

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**Juli 1981**



# Inhalt

5	<b>Realisierung des Geldmengenziels 1981</b>
9	<b>Kurzberichte</b>
16	<b>Die außenwirtschaftliche Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland</b>
23	<b>Neuere Entwicklung der Kommunal Finanzen</b>

## **Statistischer Teil**

2*	Bankenstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreserven
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 15. Juli 1981

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht  
finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den  
Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
Postanschrift Postfach 2633  
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 . . . und anschließend die  
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex 41227/414431



# Realisierung des Geldmengenziels 1981

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 1981 – wie zur Jahresmitte üblich – das Geldmengenziel für das laufende Jahr überprüft. Er ist dabei zu dem Ergebnis gelangt, daß das am 27. November 1980 beschlossene Geldmengenziel, das vom vierten Quartal 1980 zum vierten Quartal 1981 eine Ausweitung der Zentralbankgeldmenge innerhalb einer Bandbreite von 4 bis 7 % vorsieht, unter den gegebenen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen unverändert beibehalten werden soll. Aus heutiger Sicht, in der nicht zuletzt auch der besonderen außenwirtschaftlichen Lage und dem kräftigen Preisauftrieb Rechnung zu tragen ist, verlangt dies, das monetäre Wachstum entsprechend der bisherigen Entwicklung für den Rest dieses Jahres in der unteren Hälfte des Zielkorridors (4 bis 5 1/2 %) zu halten.

Mit dieser der Öffentlichkeit bereits bekanntgegebenen Stellungnahme des Zentralbankrats unterstreicht die Bundesbank einerseits ihre Überzeugung, daß der seit Anfang 1981 gültige Zielkorridor für die Zunahme der Zentralbankgeldmenge auch weiterhin als angemessen angesehen werden kann; gleichzeitig gibt sie zu erkennen, daß es die fortdauernde Gefährdung der binnen- und außenwirtschaftlichen Stabilität erforderlich macht, bis zum Jahresende das Wachstum der Geldbestände im Rahmen des ursprünglich festgelegten „Korridors“ eher etwas knapper zu halten. Damit setzt die Bundesbank die bereits in den beiden vorangegangenen Jahren verfolgte Linie fort, einer unerwarteten Beschleunigung „hausgemachter“ und „importierter“ Preis- und Kostensteigerungen entschlossen entgegenzutreten, um das Vertrauen der in- und ausländischen Öffentlichkeit in die Kaufkraft der Deutschen Mark zu erhalten.

## Grundlagen des Geldmengenziels

Der Zielableitung im November v. J. wurden, wie üblich, normative gesamtwirtschaftliche Eckgrößen zugrunde gelegt. Stellt man diesen Rahmendaten die sich gegenwärtig abzeichnende tatsächliche Entwicklung gegenüber, so ergibt sich kein Anhaltspunkt dafür, daß das Geldmengenziel Ende 1980 zu eng beschlossen worden wäre. Die Annahme über das Wachstum des *Produktionspotentials* muß gegenüber den ursprünglichen Vorstellungen (etwa 2 1/2 %) wohl etwas nach unten revidiert werden. Der Schwerpunkt der Investitionsgüternachfrage hat sich in jüngster Zeit von den das Wachstum des Produktionspotentials unmittelbar steigernden zu den energiesparenden Investitionen verschoben, die zwar für die Änderung der Wirtschaftsstruktur wichtig sind, das Produktionspotential aber, wenn überhaupt, so nur wenig ausweiten. So betrachtet, müßte das mittelfristig potentialgerechte Geldmengenwachstum aus gegenwärtiger Sicht eher etwas knapper angesetzt werden als vor einem guten halben Jahr.

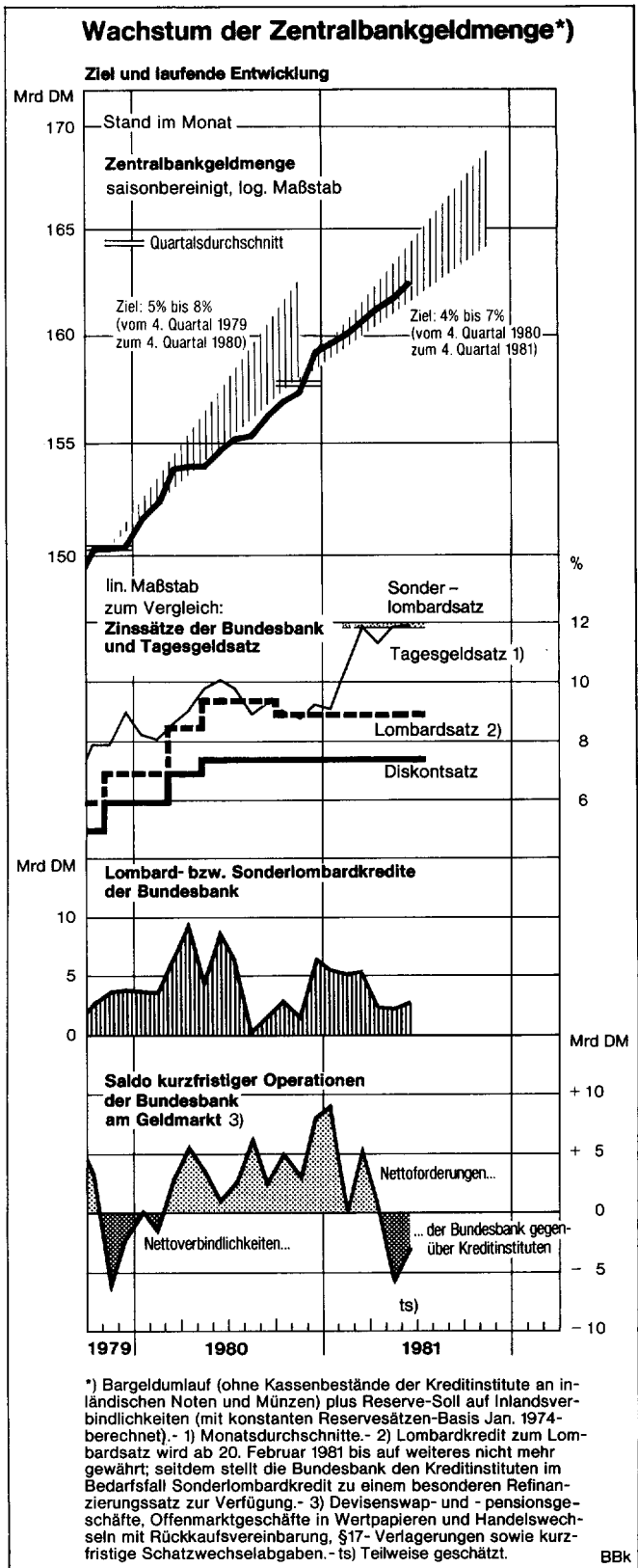
Wie in den Vorjahren hielt sich die Bundesbank bei ihren Annahmen über den „unvermeidbaren“ *Preisanstieg*

6 (3 1/2 bis 4%) — das zweite Kriterium für die Ableitung des Geldmengenziels — etwas unterhalb der prognostizierten Inflationsrate. Nach dem gegenwärtigen Stand der Prognosen ist für den Deflator des Bruttosozialprodukts, der die Verteuerung des Güterangebots aus inländischer Produktion mißt, ein Anstieg von gut 4% für 1981 zu erwarten. Spürbar größer als gegen Ende 1980 angenommen dürfte die Preissteigerung bei den in die inländische Verwendung eingehenden Gütern, vor allem jenen der privaten Lebenshaltung, ausfallen. Hinter dieser Verstärkung des Preisanstiegs stehen — teilweise bedingt durch die Abwertungstendenz der D-Mark — der raschere Auftrieb der Einfuhr- und Erzeugerpreise, aber auch die aus der diesjährigen Lohnrunde sich ergebende Zunahme der Lohnstückkosten. Der stärker als erwartet ausfallende Preisauftrieb kann gewiß kein Grund sein, die monetäre Zielvorgabe nach oben zu korrigieren. Vielmehr liegt es im Sinne einer auf die Dämpfung der Inflationserwartungen ausgerichteten Geldmengensteuerung, den Geldmantel weiterhin knapp zu halten und so dafür zu sorgen, daß temporäre Fehlentwicklungen der Preise nicht ausufern und das Preisklima dauerhaft verschlechtern.

Diese Überlegungen über die gesamtwirtschaftlichen Eckdaten ließen im Ergebnis keine wichtigen Gründe erkennen, das für 1981 beschlossene Geldmengenziel für die zweite Hälfte des Jahres zu ändern. Auch die Motive, die den Zentralbankrat bewogen haben, einen Zielkorridor mit einer Bandbreite von 4 bis 7% zu nennen, lassen sich weiter vertreten, zumal des öfteren zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Bundesbank es sich vorbehält, innerhalb dieser Bandbreite auf besonders gravierende binnen- und außenwirtschaftliche Fehlentwicklungen zu reagieren.

### Nutzung der Bandbreite im ersten Halbjahr

Während die Geldpolitik zum Jahresbeginn von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen her zunächst in der gleichen Weise wie gegen Ende 1980 angelegt werden konnte, wurde in der Folgezeit deutlich, daß das Zinsniveau in der Bundesrepublik wegen der höheren Zinsen im Ausland, des zunächst noch gestiegenen Zahlungsbilanzdefizits und der akuten D-Mark-Schwäche nicht auf dem anfänglichen Stand zu halten war; es kam zu den bekannten Beschlüssen des Zentralbankrats vom 19. Februar (Suspendierung des Lombardkredits zu 9% und Ersatz durch den Sonderlombard zu 12%). Im weiteren Verlauf haben die Kreditinstitute ihre kurzfristigen Sollzinsen und Termineinlagensätze in ähnlichem Ausmaß angehoben, während die Kapitalzinsen vor allem unter dem Einfluß von Marktfaktoren (internationale Kapitalzinsen, steigende Inflationserwartungen, wachsende Defizite der öffentlichen Hand) schon vor den Maßnahmen im Februar gestiegen waren und danach auch mehr oder weniger kontinuierlich, aber nicht sprunghaft, weiter anzogen.



Dieser allgemeine Anstieg der Marktzinssätze war im übrigen unausweichlich, weil die abwertungsbedingte Verteuerung der Einfuhren und der hiermit verbundene Kosten- und Preisschub im Inland tendenziell eine zunächst kräftig steigende Geld- und Kreditnachfrage der Wirtschaft nach sich zogen. Die Bundesbank mußte auch aus diesem Grunde am Geldmarkt einen härteren Kurs als vor Ausbruch der nachhaltigen D-Mark-Schwäche einschlagen, um eine stärkere Ausweitung der Geldmenge zu verhindern. Die Behauptung, die Bundesbank hätte durch untätiges Hinnehmen eines verstärkten Abwertungstrends im Frühjahr zugleich ein niedriges Zinsniveau und ein begrenztes, potentialorientiertes Geldmengenwachstum realisieren können, übersieht die expansiven Rückwirkungen, die ein Abwertungsprozeß über den Preisanstieg im Inland auf die Geldnachfrage – und bei niedrigen Zinsen damit auch auf die Geldschöpfung und die Ausweitung der Geldmenge selbst – ausübt. Tatsächlich lag die *Zentralbankgeldmenge* im Mai und Juni um 5% (Jahresrate) über ihrem Durchschnittsstand vom vierten Quartal 1980 und damit – trotz wesentlich höherer Zinsen als zu Beginn des Jahres – nahe der Mitte des diesjährigen Zielbandes.

Das Ausmaß der Geldmengenausweitung im ersten Halbjahr macht auch deutlich, daß der gegenüber der Bundesbank erhobene Vorwurf, sie betreibe eine ausschließlich außenwirtschaftlich orientierte Politik, nicht begründet ist. Ebenso wäre es ungerechtfertigt, den gegenwärtigen geldpolitischen Kurs als übermäßig restriktiv zu bezeichnen. Die monetäre Expansion hat sich bis zuletzt ziemlich zielgerecht fortgesetzt. Auch die Entwicklung der *Bankenliquidität* deutet nicht auf einen verschärften Restriktionsgrad der Geldpolitik hin. Infolge der Tendenzwende bei den Devisenbewegungen – die im wesentlichen allerdings auf die Währungen des Europäischen Währungssystems beschränkt war – floß dem Bankensystem mehrere Monate hindurch Liquidität zu, die durch reversible Ausgleichsoperationen der Bundesbank nur kurzfristig gebunden wurde, so daß sich die Liquiditätsposition der Banken qualitativ verbesserte. Da seit dem vierten Quartal 1980, wie in diesen Berichten bereits erläutert, das Wachstum der Zentralbankgeldmenge nur auf der Reservekomponente beruhte (die mit einer Jahresrate von  $9\frac{1}{2}\%$  gestiegen ist, während der Bargeldumlauf in dieser Zeit fast stagnierte), dürfte überdies die statistisch ausgewiesene Zunahme der Zentralbankgeldmenge das tatsächliche Geldmengenwachstum in jüngster Zeit eher etwas unterzeichnen, denn das Gewicht des *Bargeldumlaufts* ist in der Zentralbankgeldmenge – im Hinblick auf ihre Indikatorfunktion – überhöht. Die schwache Bargeldentwicklung erklärt sich wohl weitgehend aus der zinsbedingten Ökonomisierung der Kassenhaltung; sie fand daher freilich teilweise auch ihr Pendant in einem stärkeren Wachstum der kürzerfristigen Termingelder und in einer relativ stärkeren Ausweitung der Reservekomponente der Zentralbankgeldmenge.

Hinzu kommt, daß seit einiger Zeit inländische Nichtbanken erhebliche Mittel in nicht reservspflichtigen *kürzerlaufenden Bankschuldverschreibungen* anlegen. Diese Papiere stellen für manche Nichtbanken „geldnahe“ Anlagen dar, die aber im Rahmen der monetären Analyse nicht der Geldmenge, sondern dem Geldkapital zugeordnet werden. Auch wenn manches dafür spricht, daß die beobachtete Laufzeitverschiebung am Rentenmarkt primär mit der derzeit „verzerrten“ Zinsstruktur zusammenhängt – die sich bei sinkenden Zinsen freilich wieder korrigieren könnte –, ist nicht auszuschließen, daß der rasch steigende Umlauf kurzfristiger Bankschuldverschreibungen im Nichtbankenbereich teilweise als ein Bestand an geldähnlichen liquiden Mitteln zu werten ist. Die Ausweitung dieser Mittel wird weder durch die Größe „Zentralbankgeldmenge“ noch durch einen anderen Geldmengenbegriff berücksichtigt. Auch insofern wird z. Zt. die monetäre Expansion durch die gewählten Aggregate (Zentralbankgeldmenge, Geldmengen in enger und weiter Definition) etwas zu gering ausgewiesen.

#### **Anzustrebende Korridorposition in der zweiten Jahreshälfte**

Um Fehldeutungen vorzubeugen, hat die Bundesbank mehrfach präzisiert, daß sie für den Fall ausgeprägter Gefahren für die innere und äußere Geldwertstabilität die *untere Hälfte* des diesjährigen Zielkorridors ansteuern würde (vgl. Monatsbericht Dezember 1980, S. 9, und Geschäftsbericht für das Jahr 1980, S. 33). Allein schon der stärkere inländische *Preisaufltrieb* legt es nahe, das Geldmengenwachstum innerhalb des „Korridors“ im weiteren Verlauf des Jahres eher knapp zu halten. Dabei sind es nicht nur äußere Inflationsanstöße, die das inländische Preisklima zunehmend verschlechtert haben; „hausgemachte“ Preissteigerungsimpulse kommen hinzu. Hierzu gehören einmal die unerwartet großen Expansionswirkungen der öffentlichen Haushalte sowie administrative Preisanhebungen. Zudem erschweren die Zugeständnisse in der letzten Lohnrunde die Rückkehr zu mehr Preisstabilität, da den Unternehmen von der Lohnseite weitere erhebliche Kostensteigerungen ins Haus stehen. Mit der Bekanntgabe von Geldmengenzielen hat die Bundesbank aber schon immer deutlich zu machen versucht, daß sie tarif- oder haushaltspolitische Fehlentwicklungen nicht „akkommodierend“ mitvollziehen kann – m. a. W., daß sie nicht bereit ist, über den „unvermeidbaren“ Preisanstieg hinausgehende Inflationstendenzen zu finanzieren.

Bei der Überprüfung des Geldmengenziels konnte der Zentralbankrat überdies berücksichtigen, daß sich die Grundtendenzen der *konjunkturellen Entwicklung* in der Bundesrepublik nach den vorliegenden Daten aus heutiger Sicht weniger ungünstig darstellen als noch um die Jahreswende. Die von der steigenden Auslandsnachfrage ausgehenden Impulse auf die Produktion sind stär-

8 ker als erwartet. Auch die vielerorts gehegte Furcht vor einem Einbruch der Investitionskonjunktur erscheint nach wie vor nicht gerechtfertigt. Unter dem Aspekt der Stärkung des Wirtschaftswachstums wäre eine investitionsanregende Zinssenkung zweifellos erwünscht, wenngleich die Unternehmensentscheidungen über Investitionen heute weniger zinsempfindlich zu sein scheinen als früher. Gegenwärtig gehen die Investitionsimpulse sowohl vom allgemeinen Zwang zur Anwendung neuer Techniken als auch von der Energieverteuerung selbst aus. Auch im an sich zinsempfindlichen Wohnungsbau werden die dämpfenden Einflüsse der Zinshöhe bis zu einem gewissen Grade durch andere Einflüsse — hohe Eigenmittel, Steuervergünstigungen, u. a. m. — kompensiert. Daß sich die Nachfrage nach Bauleistungen in der letzten Zeit im ganzen abgeschwächt hat, liegt nicht zuletzt an den niedrigen Bauaufträgen der öffentlichen Hand.

Auch die *außenwirtschaftliche Lage* erlaubt einstweilen kein Abgehen von der eingeschlagenen Politik des knappen Geldes. In den ersten fünf Monaten des Jahres blieb die deutsche Leistungsbilanz mit 10 1/2 Mrd DM noch hoch im Defizit; nach den saisonbereinigten Zahlen ist allerdings eine Verminderung des Leistungsbilanzdefizits in neuester Zeit zu erkennen. Überdies hat im Mai — und möglicherweise auch im Juni — der langfristige Kapitalverkehr mit dem Ausland den Zahlungsbilanzausgleich erleichtert. Die außenwirtschaftlichen Anpassungszwänge sind jedoch immer noch groß und lassen kein stärkeres, sondern nur — wie bisher — ein gedämpftes Wachstum der Geldmenge als angemessen erscheinen.

Wie die Erfahrung zeigt, läßt sich aus der Zielsetzung für das Geldmengenwachstum nicht eindeutig eine bestimmte Zinstendenz ableiten. Die Entwicklung vor allem der etwas längerfristigen Marktsätze wird — außer von der Bundesbankpolitik und ihrer gedämpft expansiven Orientierung — von den vorherrschenden Inflationserwartungen, den Angebots- und Nachfrageverhältnissen am inländischen Kapitalmarkt und nicht weniger von den unsicheren Zinsbewegungen auf den international wichtigen Kreditmärkten sowie der Einschätzung der außenwirtschaftlichen Position der Bundesrepublik bestimmt, also von Faktoren, deren Gesamtwirkung fundiert nicht zu prognostizieren ist.



# Kurzberichte

## Monetäre Entwicklung

10 Im Mai sind die Geld- und Kreditbestände etwas mäßiger gewachsen. Die *Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen* erhöhten sich um 4,5 Mrd DM gegen 7,6 Mrd DM im gleichen Vorjahrsmonat. Dabei wurden die längerfristigen Direktkredite rascher als vor Jahresfrist ausgeweitet, die kurzfristigen Ausleihungen dagegen zurückgeführt. Ähnlich wie schon im April waren hierfür wohl Mittelzuflüsse aus dem Ausland maßgebend. In den letzten sechs Monaten stiegen die gesamten Bankkredite an Unternehmen und Privatpersonen saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 10%. Der Nettozufluß im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland spiegelt sich unter anderem darin wider, daß die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* im Mai um 3,7 Mrd DM zunahmen, verglichen mit einem Anstieg von 7,2 Mrd DM im April und einem Rückgang von 1 Mrd DM vor Jahresfrist.

Die *öffentliche Hand* hat im Mai per Saldo keine Kredite bei deutschen Banken in Anspruch genommen. Sie verschuldete sich dafür bei der Bundesbank (in Höhe von 1,4 Mrd DM); außerdem baute sie ihre nicht zum Geldvolumen zählenden Zentralbankeinlagen weiter ab.

Die *Geldkapitalbildung* hat das monetäre Wachstum im Mai – ähnlich wie schon im März d. J. – stark gedämpft; mit 8,7 Mrd DM (gegen 7 Mrd DM im gleichen Vorjahrsmonat) kamen sehr viele längerfristige Mittel bei den Banken auf. Das Schwergewicht lag dabei unverändert auf dem Absatz von Bankschuldverschreibungen an inländische Nichtbanken (5,8 Mrd DM). Unter ihnen dominierten erneut Papiere mit relativ kurzen Laufzeiten und entsprechend hohem Liquiditätsgrad, deren Zurechnung zur Geldkapitalbildung den wahren Sachverhalt nicht ganz richtig wiedergibt, weil normalerweise ein Teil solcher Ersparnisse als Termin- oder Spareinlagen gehalten würde. Bei den langlaufenden Termingeldern kamen 1,8 Mrd DM auf, aus dem Verkauf von Sparbriefen erlösten die Kreditinstitute 0,9 Mrd DM. Auf den Sparkonten mit vereinbarter Kündigungsfrist waren weiterhin Auszahlungsüberschüsse zu verzeichnen.

Die *Geldbestände in der weiten Abgrenzung M3* (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) nahmen im Mai um 7,7 Mrd DM zu; nach Ausschaltung der sehr ausgeprägten Saisoneinflüsse sind sie mäßig gewachsen. Unter den einzelnen (saisonbereinigten) Komponenten des Geldvolumens gingen der Bargeldumlauf und die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist zurück, während die Sichteinlagen leicht und die kürzerfristigen Termingelder kräftig expandierten. In den letzten sechs Monaten erhöhten sich die gesamten Geldbestände M3 saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um knapp 8%, ihren Vorjahrsstand übertrafen sie Ende Mai um 7%. Die Geldmenge in der Abgrenzung M2 (M3 ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) war zu

### Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang

#### Veränderung im Verlauf des Monats; Mrd DM

Posten	Mai 1981 p)	Zum Vergleich:		
		April 1981	März 1981	Mai 1980
<b>I. Kreditvolumen 1)</b>	+ 6,5	+ 7,3	+ 6,7	+ 10,4
1. Kredite der Bundesbank	+ 1,9	– 1,0	– 3,6	+ 0,1
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 4,5	+ 8,3	+ 10,3	+ 10,3
an Unternehmen und Private	+ 4,5	+ 3,6	+ 6,8	+ 7,6
darunter:				
kurzfristige Kredite	– 0,9	– 2,5	+ 2,9	+ 2,9
längerfristige Kredite 2)	+ 5,4	+ 5,9	+ 4,6	+ 4,6
an öffentliche Haushalte	– 0,0	+ 4,7	+ 3,4	+ 2,6
<b>II. Netto-Auslandsforderungen 3)</b>	+ 3,7	+ 7,2	+ 4,3	– 1,0
<b>III. Geldkapital 4)</b>	+ 8,7	+ 6,9	+ 13,5	+ 7,0
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 1,8	+ 0,9	+ 1,3	+ 1,7
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	– 0,6	– 1,0	– 2,1	– 0,4
Sparbriefe	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,3	+ 2,2
Bankschuldverschreibungen 5)	+ 5,8	+ 4,4	+ 12,4	+ 2,9
<b>IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte</b>	– 1,1	– 2,7	+ 3,8	– 1,9
<b>V. Sonstige Einflüsse</b>	– 5,2	+ 3,8	+ 5,1	– 3,2
<b>VI. Geldvolumen M3 6)</b> (Saldo: I+II – III – IV – V)	+ 7,7	+ 6,6	– 11,4	+ 7,4
davon:				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 10,2	+ 10,8	– 5,2	+ 8,9
davon:				
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	+ 4,5	+ 0,9	– 8,2	+ 5,2
Termingelder unter 4 Jahren	+ 5,7	+ 9,9	+ 3,0	+ 3,8
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	– 2,5	– 4,2	– 6,3	– 1,5

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. – 2 Ohne Wertpapierkredite. – 3 Kreditinstitute und Bundesbank. – 4 Ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – 5 Ohne Bankbestände. – 6 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – p Vorläufig.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

diesem Zeitpunkt um 10 1/2 % und das Geldvolumen in der engsten Definition M1 (Bargeld und Sichteinlagen) um gut 1 % höher als vor Jahresfrist.

Die *Zentralbankgeldmenge*, über die bereits vorläufige Angaben für Juni vorliegen, nahm in diesem Monat (saisonbereinigt und zu konstanten Reservesätzen – Basis Januar 1974 – gerechnet) mit 0,7 Mrd DM etwas stärker zu als im vorangegangenen Monat. Ursächlich hierfür war, daß der Bargeldumlauf nach längerer Stagnation wieder gestiegen ist (um 0,4 Mrd DM). Das Wachstum der Reservekomponente hat sich demgegenüber im Einklang mit den Ergebnissen der Monetären Analyse für Ende Mai verlangsamt. Auf Jahresrate umgerechnet lag die Zentralbankgeldmenge im Juni um 5% über ihrem Durchschnittsstand vom vierten Quartal 1980 und damit etwa in der Mitte des Zielkorridors für 1981.

## Wertpapiermärkte

Inländische Emittenten begaben im Mai *festverzinsliche Wertpapiere* im Nominalwert von 12,8 Mrd DM. Damit blieb das Brutto-Absatzvolumen zwar hinter dem Vormonatsergebnis (15,3 Mrd DM) zurück. Da die Emittenten aber erheblich weniger Rentenwerte tilgten und ihre Kursstützungskäufe geringer ausfielen als im April, war das gesamte Mittelaufkommen, zu Kurswerten gerechnet, mit 6,6 Mrd DM im Vergleich zum Vormonat (0,6 Mrd DM) und zum Mai vergangenen Jahres (4,5 Mrd DM) bemerkenswert hoch.

Ein positives Netto-Absatzergebnis erzielten im Mai nur die *Kreditinstitute*. Sie plazierten per Saldo für 6,9 Mrd DM eigene Schuldverschreibungen gegenüber 3,7 Mrd DM im April. Dabei lag das Schwergewicht auf den „sonstigen“ Bankschuldverschreibungen (3,1 Mrd DM), die überwiegend mit kurzen oder mittleren Laufzeiten (bis einschließlich vier Jahre) ausgestattet waren. Auch bei den Kommunalobligationen (2,7 Mrd DM) und Pfandbriefen (0,6 Mrd DM) war der Anteil der kürzerfristigen Emissionen verhältnismäßig groß. Auf den Laufzeitbereich von mehr als vier Jahren entfiel daher im Mai insgesamt nur ein Drittel des gesamten Netto-Absatzes von Bankschuldverschreibungen. Die *öffentlichen Stellen* setzten im Mai weniger Rentenwerte ab als sie gleichzeitig tilgten (– 0,3 Mrd DM). Lediglich die Post legte eine neue Anleihe auf. Der Bund erlöste aus dem laufenden Verkauf von Bundesobligationen eine viertel Mrd DM; dem standen allerdings wieder beträchtliche Tilgungen und Rückgaben von Bundesschatzbriefen gegenüber, die den gleichzeitigen Neu-Absatz um 0,9 Mrd DM übertrafen. Der Umlauf aller Schuldverschreibungen des Bundes beim Publikum ging per Saldo um eine Mrd DM zurück. Am Markt für *DM-Auslandsanleihen* wurden im Mai drei Emissionen im Nominalwert von 0,2 Mrd DM angeboten. Auf Grund höherer Tilgungen verringerte sich der Umlauf dieser Papiere um 0,3 Mrd DM.

Die wichtigste Käufergruppe waren im Mai – wie schon seit Anfang des Jahres – die *inländischen Nichtbanken*. Sie übernahmen für 5,8 Mrd DM in- und ausländische Rentenwerte und damit mehr als doppelt soviel wie im April. Der Absatzstruktur entsprechend handelte es sich dabei vor allem um Bankschuldverschreibungen (5,6 Mrd DM), während ihre Käufe von öffentlichen Anleihen (0,2 Mrd DM) und ausländischen Rentenwerten (0,1 Mrd DM) kaum ins Gewicht fielen. Die *Kreditinstitute* erwarben im Mai für 0,7 Mrd DM festverzinsliche Wertpapiere, nachdem ihre Bestände im Vormonat um 1,4 Mrd DM abgeschmolzen waren. Ihre Anlagen konzentrierten sich auf Bankschuldverschreibungen (0,9 Mrd DM); gleichzeitig ließen sie ihre Bestände an öffentlichen Anleihen und ausländischen Wertpapieren per Saldo zurückgehen. *Ausländische Anleger* haben ihre Portefeuilles an deutschen Rentenwerten um 0,2 Mrd DM erhöht, wobei sich ihr Kaufinteresse ausschließlich auf Bankschuldverschreibungen richtete.

### Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Position	Mai		April	
	1981	1980	1981	1980
	Mio DM			
<b>Absatz = Erwerb insgesamt</b>	6 620	4 634	1 231	11 626
<b>Absatz</b>				
1. Inländische Rentenwerte 1)	6 575	4 522	604	11 049
Bankschuldverschreibungen	6 898	2 942	3 677	6 838
Pfandbriefe	623	26	631	79
Kommunalobligationen	2 700	1 860	860	3 263
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	459	344	—	1 126
Sonstige Bankschuldverschreibungen	3 116	712	2 191	2 369
Industrieobligationen	—	28	—	69
Anleihen der öffentlichen Hand	—	296	—	1 788
2. Ausländische Rentenwerte 2)	45	112	627	577
<b>Erwerb</b>				
1. Inländer 3)	6 470	4 275	1 115	11 464
Kreditinstitute	655	x) 1 135	—	x) 1 556
Nichtbanken	5 841	3 273	2 543	9 956
Offenmarktoperationen der Bundesbank	—	26	—	59
2. Ausländer 4)	150	360	116	162

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

Am *Aktienmarkt* hat sich der Absatz im Mai im Zusammenhang mit einigen größeren inländischen Kapitalerhöhungen stark belebt. Junge Aktien wurden im Kurswert von 0,8 Mrd DM abgesetzt gegenüber 0,2 Mrd DM im Vormonat. Ausländische Aktien waren weniger gefragt (0,3 Mrd DM). Wichtigste Käufergruppe waren weiterhin die Nichtbanken, die für 0,7 Mrd DM in- und ausländische Aktien erwarben. Die Kreditinstitute beteiligten sich mit Käufen in Höhe von 0,4 Mrd DM erstmals seit Sommer vergangenen Jahres wieder in größerem Umfang am Aktienerwerb.

Bei den *Investmentfonds* verstärkten sich im Mai im Bereich der Publikumsfonds die Mittelabflüsse (– 397 Mio DM gegenüber – 317 Mio DM im Vormonat); hiervon waren sowohl die Rentenfonds als auch die Aktienfonds und die offenen Immobilienfonds betroffen. Dagegen erzielten die Spezialfonds, denen vor allem von institutionellen Anlegern relativ stetig Mittel zufließen, einen Anteilsabsatz von 173 Mio DM.

Im Juni schloß der Bund ungünstiger ab als vor Jahresfrist; trotz des „großen Steuertermins“ entstand ein Kassendefizit von 3,1 Mrd DM, während im gleichen Vorjahrsmonat noch ein kleiner Überschuß erzielt worden war. Zum einen erhöhten sich die Kassenausgaben außerordentlich stark (+ 16%), nachdem sie allerdings im Mai ihr Vorjahrsniveau leicht unterschritten hatten. Hier wirkten sich zum Teil Verschiebungen im Ausgabenrhythmus aus; die Nachzahlungen aus dem Tarifabschluß für den öffentlichen Dienst wurden nämlich in diesem Jahr etwas später als 1980 geleistet. Zum anderen entwickelten sich die Kasseneinnahmen im „großen Steuermonat“ ungewöhnlich schwach (- 4% gegen Juni 1980).

In der gesamten ersten Jahreshälfte 1981 hat sich das Kassendefizit des Bundes stark ausgeweitet; mit 22,6 Mrd DM war es um 5,2 Mrd DM höher als vor Jahresfrist. Die Kassenausgaben nahmen mit 8% bisher etwas stärker zu, als dies in dem inzwischen verabschiedeten Haushaltsplan für das Jahr 1981 insgesamt vorgesehen ist (gut 7%)<sup>1)</sup>. Die Kasseneinnahmen wuchsen dagegen im ersten Halbjahr nur um 4% und damit etwas weniger als für das ganze Jahr veranschlagt (knapp 5%).

**Öffentliche Verschuldung**

Die Gebietskörperschaften hielten sich im *Mai*, als sich der Zinsauftrieb verstärkte, mit der Inanspruchnahme der Kreditmärkte deutlich zurück. Insgesamt nahmen sie in diesem Monat netto nur knapp 3 1/2 Mrd DM auf, was sich im gleichen Rahmen bewegte wie im Februar, als die Zinsen ebenfalls steil aufwärts gerichtet gewesen waren. Auf den *Bund* entfielen mit netto 2,1 Mrd DM zwei Drittel der öffentlichen Neuverschuldung. Seine Verpflichtungen aus Darlehen erhöhten sich um 3 Mrd DM, vor allem durch die Aufnahme auslandsfähiger Schuldscheindarlehen bei inländischen Banken sowie von Direktkrediten im Ausland. Der Umlauf an Wertpapieren des Bundes ging dagegen zurück. Aus dem laufenden Absatz von Bundesobligationen flossen dem Bund zwar knapp 0,3 Mrd DM zu; die vorzeitigen Rückgaben und Tilgungen von Bundesschatzbriefen übertrafen jedoch den relativ geringen Neuabsatz solcher Titel um 0,9 Mrd DM. Auch der Umlauf an Anleihen des Bundes hat sich im *Mai* (um 0,3 Mrd DM) verringert. Die *übrigen öffentlichen Haushalte* beschafften sich an den Kreditmärkten Mittel in Höhe von netto schätzungsweise knapp 1 1/2 Mrd DM, und zwar ausschließlich in Form von Bankdarlehen. Während sich die Länder um gut 2 Mrd DM zusätzlich verschuldeten, bauten die Gemeinden ihre Verbindlichkeiten etwas ab. Die Gesamtverschuldung der Gebietskörperschaften wuchs allerdings stärker als die Kreditmarktverpflichtungen, da Bund und Länder Ende *Mai* insgesamt 1,5 Mrd DM mehr Buchkredite der Bundesbank als einen Monat zuvor benötigten.

<sup>1</sup> Diese Aussage dürfte der Tendenz nach auch für die Bundesausgaben in haushaltsmäßiger Abgrenzung zutreffen.

**Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)**

Position	Januar/Juni		Juni	
	1981 p)	1980	1981 p)	1980
	Mio DM			
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	98 064	94 427	18 762	19 524
2) Ausgänge	120 688	111 844	21 813	18 827
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-22 624	-17 417	- 3 052	+ 697
4) Sondertransaktionen 1)	3	8	.	0
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-22 627	-17 426	- 3 052	+ 697
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassennittel 2)	+ 45	+ 2 075	+ 367	+ 2 525
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 1 220	-	- 582	-
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+23 714	+19 285	+ 3 961	+ 1 809
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 1 069	- 2 031	+ 1 141	- 150
b) Finanzierungsschätze	+ 287	+ 467	+ 16	+ 96
c) Kassenobligationen	- 3 441	- 237	- 1 413	-
d) Bundesobligationen	+ 6 678	+ 5 244	+ 1 037	+ 666
e) Bundesschatzbriefe	- 5 898	- 1 139	- 988	- 114
f) Anleihen	+ 71	+ 3 651	+ 43	+ 1 370
g) Bankkredite	+22 875	+ 9 172	+ 3 481	+ 213
h) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 299	+ 302	+ 50	+ 28
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 1 919	+ 4 504	+ 644	+ 268
j) Sonstige Schulden	- 144	- 648	- 50	- 567
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	180	143	39	23
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 2	- 73	.	+ 5
6) Summe 1 — 2 — 3 — 4 + 5	-22 627	-17 426	- 3 052	+ 697
<b>Nachrichtlich:</b>				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 3,9	+ 8,8	- 3,9	+ 6,5
2) Ausgänge	+ 7,9	+ 11,7	+ 15,9	+ 1,4

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Im *Juni* nutzte der Bund, für den bisher allein Angaben vorliegen, die wieder etwas freundlichere Marktstimmung zu umfangreichen Kreditaufnahmen (4,0 Mrd DM). Die Mittelaufnahme konzentrierte sich weiter auf Darlehen (netto 4,2 Mrd DM), die zu einem erheblichen Teil an das Ausland abgetreten werden können oder direkt von ausländischen Stellen gewährt wurden. Der Umlauf an Wertpapieren des Bundes nahm abermals leicht ab. Lediglich der Absatz von — erstmals seit längerem wieder begebenen — unverzinslichen Schatzanweisungen (1,1 Mrd DM) sowie der laufende Verkauf von Bundesobligationen (1,0 Mrd DM) erbrachten nennenswerte Mittel. Dagegen tilgte der Bund Kassenobligationen in Höhe von 1,4 Mrd DM, und der Umlauf an Bundesschatzbriefen ging weiter — um 1,0 Mrd DM — zurück.

## Produktion

Die *Produktion im Produzierenden Gewerbe* (ohne Bau) hat sich im Mai gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt etwas erhöht und erreichte wieder den Stand vom Mai des Vorjahres. Im Verarbeitenden Gewerbe haben vor allem die Elektrotechnische Industrie und der Straßenfahrzeugbau sowie Teile des Verbrauchsgütergewerbes ihren Ausstoß erhöht. In den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien hielt sich die Produktion auf dem Niveau vom Vormonat. Im *Bauhauptgewerbe* hat die Produktion im Mai, saisonbereinigt betrachtet, ihren nach der relativ ausgeprägten Winterpause im April deutlich erhöhten Stand fast wieder erreicht. Ihr Vorjahrsniveau unterschritt sie damit zuletzt um 3 1/2 %.

## Auftragseingang

Die *Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe* blieben im Mai saisonbereinigt erheblich unter ihrem Niveau vom Vormonat, das allerdings stark durch Großaufträge aus dem In- und Ausland beeinflusst worden war. Besonders im *Auslandsgeschäft* fiel der Ordereingang im Mai niedriger aus, was in erster Linie als Reaktion auf die außerordentlich lebhaften Auslandsbestellungen in den Vormonaten zu werten ist; ihren durchschnittlichen Stand vom vierten Vierteljahr 1980 übertrafen die Exportaufträge im Mai weiterhin beträchtlich, nämlich saisonbereinigt dem Wert nach um gut 9% und dem Volumen nach um etwa 8%. Im *Inlandsgeschäft* gingen die Bestellungen beim Verarbeitenden Gewerbe im Mai nach dem wegen Großaufträgen relativ hohen Ergebnis vom April etwa auf den Stand zurück, auf dem sie sich seit nunmehr gut einem Jahr bewegen. Die *Auftragsbestände* haben in wichtigen Teilen des Verarbeitenden Gewerbes im Mai saisonbereinigt weiter leicht zugenommen. Dem Volumen nach hielten sie sich auf dem Vormonatsniveau.

## Arbeitsmarkt

Am Arbeitsmarkt zeichnete sich auch im Juni keine Besserung ab. Die Zahl der *Arbeitslosen* erhöhte sich bis Ende des Monats – saisonbereinigt betrachtet – auf 1,26 Mio; das entspricht in Relation zu allen Erwerbspersonen einer Quote von 4,7% und bezogen auf die abhängigen Erwerbspersonen von 5,4%. Überdurchschnittlich zugenommen hat insbesondere die Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen. Hier wirkten sich vielfach der sommerliche Ferienbeginn sowie der Abschluß von Schul- und Berufsausbildung nachteilig aus. Entgegen der Saisontendenz hat die Arbeitslosigkeit auch unter den ausländischen Arbeitnehmern im Juni zugenommen. Die Zahl der den Arbeitsämtern gemeldeten *offenen Stellen* ist im Juni saisonbereinigt weiter gesunken; auch an der Zahl der Stellenanzeigen in großen Tageszeitungen gemessen hat sich die Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften zuletzt verringert. Die *Kurzarbeit* ist im Juni zurückgegangen. Mitte des Monats waren bei den

Wichtige Konjunkturindikatoren						
Saisonbereinigt 1)						
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1976 = 100						
Zeit	Werte insgesamt	davon:			aus dem Ausland	Volumen insgesamt
		aus dem Inland				
		insgesamt	dar.: Investitionsgütergewerbe			
1980 3. Vj.	119	120	126	115	104	
4. Vj.	120	119	128	122	103	
1981 1. Vj.	126	121	124	139	107	
März	125	118	123	140	106	
April 7)	133	127	140	149	113	
Mai p)	124	120	124	133	104	
Produktion im Produzierenden Gewerbe 3); 1976 = 100						
Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe	
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe		
1980 3. Vj.	108	105	112	105	110	
4. Vj.	107	103	110	102	106	
1981 1. Vj. p)	109	106	113	102	101	
März p)	109	107	114	101	101	
April p)	109	105	116	102	113	
Mai p)	110	105	116	104	112	
Arbeitsmarkt; in Tsd						
Zeit	Arbeitslose 4)	Arbeitslosenquote 5)	Kurzarbeiter 6)	Offene Stellen 4)	Abhängig Beschäftigte p)	
1980 4. Vj.	986	4,2	270	285	22 280	
1981 1. Vj.	1 074	4,6	393	257	22 210	
2. Vj.	1 200	5,1	339	224	...	
April	1 168	5,0	360	227	.	
Mai	1 232	5,3	340	223	.	
Juni	1 262	5,4	317	208	.	

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe. – 4 Saisonfaktoren neu berechnet. – 5 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. – 6 Nicht saisonbereinigt. – 7 Beeinflusst durch Großaufträge. – p Vorläufig.

Arbeitsämtern 317 000 Kurzarbeiter – mit Schwerpunkt im Maschinenbau und in der Elektrotechnischen Industrie – registriert.

# Zahlungsbilanz

14 Das Defizit im *Leistungsverkehr* der Bundesrepublik mit dem Ausland – dem zusammengefaßten Ergebnis von Handels-, Dienstleistungs- und Übertragungsbilanz – ist im Mai entsprechend der saisonüblichen Bewegung wieder gestiegen, nämlich auf 1,3 Mrd DM (verglichen mit einem praktisch ausgeglichenen Ergebnis im Vormonat und einem Defizit von 1,5 Mrd DM im Mai 1980). Saisonbereinigt betrachtet hat der Passivsaldo in der Leistungsbilanz im Mai gegenüber dem Vormonat nur relativ wenig zugenommen. Maßgebend für die Passivierung der Leistungsbilanz um 1,3 Mrd DM war der weitgehend saisonbedingte Rückgang des Überschusses in der *Handelsbilanz* auf 1,6 Mrd DM (nach 3,3 Mrd DM im April). Gegenüber dem Vorjahr waren die Exporte im Mai um 8% höher, während die Importe trotz der seitdem eingetretenen Verteuerung der Einfuhren nur knapp 4% höher ausfielen. Saisonbereinigt betrachtet sind die Exporte in den letzten Monaten beträchtlich gewachsen, dagegen waren die Importe rückläufig; faßt man zur Ausschaltung von Zufallsschwankungen die Monate Mai und April zusammen, so waren die Ausfuhren (saisonbereinigt) in diesem Zeitraum um fast 4% höher als im Februar/März, die Einfuhren aber um gut 3% niedriger. Dementsprechend wies der Außenhandel im Durchschnitt der letzten zwei Monate saisonbereinigt wieder einen Überschuß von 2,3 Mrd DM auf, nachdem er im Februar/März insgesamt gerade ausgeglichen gewesen war.

In der *Dienstleistungsbilanz* fiel das Defizit der Bundesrepublik im Mai mit 0,9 Mrd DM merklich geringer aus als im Vormonat (1,2 Mrd DM), und zwar vor allem wegen einer saisonüblichen Abnahme des Defizits im Reiseverkehr. Da sich allerdings das Defizit in der *Übertragungsbilanz* in gleichem Umfang (auf 2,2 Mrd DM im Mai) erhöhte – in erster Linie wegen höherer Netto-Beiträge der Bundesrepublik zum Haushalt der Europäischen Gemeinschaften – blieb das Minus in der Bilanz der „unsichtbaren“ Leistungen praktisch unverändert.

Im *langfristigen Kapitalverkehr* ergab sich im Mai eine recht positive Veränderung; er führte zu erheblichen Netto-Kapitalimporten in Höhe von insgesamt 3,3 Mrd DM verglichen mit Nettoabflüssen von 1,9 Mrd DM im April. Zum einen flossen der öffentlichen Hand durch die Plazierungen von Schuldscheinen im Ausland – überwiegend in OPEC-Ländern – mit 3,4 Mrd DM wesentlich mehr Mittel zu als im April. Zum anderen waren die privaten langfristigen Kapitalbewegungen weitgehend ausgeglichen, nachdem sie bisher überwiegend durch hohe Abflüsse gekennzeichnet waren. Entscheidend dafür war, daß die Banken wesentlich weniger langfristige Auslandskredite gewährten als im April und zugleich verstärkt langfristige Mittel im Ausland aufnahmen. Die Wertpapiertransaktionen schlossen sogar – erstmals seit August 1980 – wieder mit einem Netto-Kapitalimport (von 0,2 Mrd DM) ab. Inländer erwarben nämlich kaum noch ausländische Wertpapiere (wobei eine Rolle spielte, daß das Emissionsvolumen von DM-Auslandsanleihen im

## Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM	1981			1980
	Mai p)	April r)	Januar/ Mai p)	Januar/ Mai r)
<b>A. Leistungsbilanz</b>				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	31 252	33 568	156 017	147 832
Einfuhr (cif)	29 680	30 267	151 339	143 710
Saldo	+ 1 572	+ 3 301	+ 4 678	+ 4 122
nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Werte				
Ausfuhr (fob)	32 180	32 400	×	×
Einfuhr (cif)	30 100	29 880	×	×
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	+ 190	— 153	+ 441	+ 842
Dienstleistungen				
Einnahmen	8 100	8 399	41 620	34 912
Ausgaben	9 000	9 641	47 179	39 799
Saldo	— 900	— 1 243	— 5 559	— 4 887
Übertragungen				
Fremde Leistungen	900	1 087	6 082	5 246
Eigene Leistungen	3 100	3 002	16 127	14 605
Saldo	— 2 200	— 1 915	—10 045	— 9 359
Saldo der Leistungsbilanz	— 1 338	— 9	—10 485	— 9 283
<b>B. Kapitalbilanz</b> (Nettokapitalexport: —)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat				
Direktinvestitionen				
Deutsche Anlagen im Ausland	— 412	— 191	— 2 132	— 2 842
Ausländische Anlagen im Inland	— 694	— 657	— 3 792	— 3 777
Portfolioinvestitionen	+ 282	+ 466	+ 1 659	+ 935
Kredite und Darlehen der Banken	+ 154	— 816	— 2 638	— 3 692
Sonstige	— 42	— 1 883	— 456	+ 1 584
Sonstige	+ 289	— 11	— 60	— 583
Öffentliche Hand	+ 3 300	+ 1 043	+10 141	+ 7 455
Saldo	+ 3 290	— 1 858	+ 4 855	+ 1 920
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	— 904	— 1 273	+ 2 887	—10 445
Wirtschaftsunternehmen 2)	+ 2 386	+ 1 880	+ 8 698	+ 3 261
Öffentliche Hand	+ 428	+ 262	+ 1 900	— 42
Saldo	+ 1 910	+ 869	+13 285	— 7 225
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 5 200	— 989	+18 140	— 5 304
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>	+ 3 862	— 998	+ 7 655	—14 589
<b>D. Saldo der statistisch nicht aufliegenderbaren Transaktionen (Restposten)</b>				
a) ohne Handelskredite	.	+ 4 675	.	— 3 656
b) einschl. Handelskredite 3)	— 1 032	(+ 2 715)	+ 979	(—10 442)
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>	+ 2 830	+ 3 677	+ 8 634	—18 245
<b>F. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 4)</b>	—	—	— 384	+ 508
<b>G. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>	+ 2 830	+ 3 677	+ 8 250	—17 736
darunter:				
Veränderung der Auslandsverbindlichkeiten der Bundesbank (Zunahme: —)	— 803	+ 3 691	+ 142	+ 119

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im Mai 1981 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die sich bis zu ihrer späteren statistischen Erfassung im Restposten (Pos. D.b.) niederschlagen. — 3 Januar/Mai 1981 nur einschl. der Handelskredite für Mai. — 4 Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderung des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. — p Vorläufig. — r Revidiert.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Mai sehr gering war), andererseits engagierten sich Ausländer etwas stärker in deutschen Wertpapieren. Alle diese Bewegungen zeigen, daß das Kapitalzinsniveau unter Berücksichtigung der längerfristigen Wechselkurs-erwartungen in der Bundesrepublik international wieder „konkurrenzfähig“ gewesen ist.

Auch im statistisch erfaßten *kurzfristigen Kapitalverkehr* flossen der Bundesrepublik Mittel zu (1,9 Mrd DM). So nahmen die Wirtschaftsunternehmen für netto 2,4 Mrd DM kurzfristige Finanzkredite auf, was freilich deutlich weniger war als im Vormonat (3,8 Mrd DM). Bei den Banken überwogen im Mai dagegen die Geldexporte (0,9 Mrd DM), während in den vorangegangenen Monaten – ohne die Swapgeschäfte mit der Bundesbank gerechnet – kurzfristige Auslandsgelder importiert worden waren. Daneben deutet der negative Restposten der Zahlungsbilanz (1,0 Mrd DM) darauf hin, daß im Zusammenhang mit dem lebhaften Exportgeschäft auch durch die Handelskredite der Unternehmen im Mai kurzfristige Gelder exportiert worden sein dürften.

Die *Netto-Auslandsaktiva* der Bundesbank sind im Mai um 2,8 Mrd DM gestiegen. Zwar flossen der Bundesbank auf Grund der zeitweisen Schwächeneigung des französischen Franc in beträchtlichem Umfang Devisen zu (so daß ihre Forderungen gegenüber dem Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit erheblich zunahmen), doch ging andererseits wegen verstärkter kursglättender Interventionen am DM-Dollar-Markt der Dollar-Bestand zurück. Zudem erhöhten sich die Auslandsverbindlichkeiten der Bundesbank (um 0,8 Mrd DM).

## Die außenwirtschaftliche Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland

Zu der Verschlechterung der Leistungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland – von Überschüssen im Jahre 1978 in Höhe von 18 1/2 Mrd DM zu Defiziten von fast 30 Mrd DM 1980 – hat die erhöhte Energierechnung zu einem beträchtlichen Teil beigetragen. Konnte die außenwirtschaftliche Belastung der ersten Ölkrise von 1973/74 noch relativ rasch aufgefangen werden – nicht zuletzt auch wegen einer vergleichsweise kontraktiven heimischen Wirtschaftspolitik, der in anderen Ländern eher expansive Maßnahmen gegenüberstanden –, so erwiesen sich die Folgen des zweiten Ölpreisschubes von 1979/80, der die Ölpreise von 13 1/2 Dollar je Barrel Ende 1978 auf gegenwärtig rd. 35 Dollar je Barrel steigerte, als nachhaltiger. Dies gilt nicht nur für das gesamte in- und ausländische Energiepreisniveau, sondern auch speziell für die Leistungsbilanzsituation der Bundesrepublik, deren Wirtschaft sich nur nach und nach auf die erneute außenwirtschaftliche Herausforderung einstellt. Die deutsche Lage wurde noch dadurch erschwert, daß sich der Wechselkurs der D-Mark gegenüber dem Dollar und einigen anderen Währungen seit Ende 1980 ungünstig entwickelte. Im Anschluß an die erste Ölkrise hatte dagegen ab Ende 1975 eine laufende Aufwertung der D-Mark einen Teil der negativen Preiswirkungen kompensiert.

Im folgenden soll genauer untersucht werden, wie stark die Leistungsbilanz der Bundesrepublik durch die Preisschübe des OPEC-Kartells und der nicht der OPEC angehörenden Lieferländer belastet wurde. Dabei genügt es nicht, nur die Ölverteuerung zu berücksichtigen; wegen der vielfach bestehenden Austauschbarkeit der verschiedenen Energieträger strahlen vielmehr die Preisanehebungen der Ölländer auch auf die Importpreise für Erdgas und Kohle aus. Die Folgen der Ölpreisentwicklung lassen sich am besten an Hand der *gesamten außenwirtschaftlichen Energiebilanz* eines Landes, also des Saldos aller Energieimporte und -exporte, darstellen<sup>1</sup>). Aus ihr läßt sich auch ablesen, wie groß der Wohlstandsverlust aus der Energieverteuerung zu veranschlagen ist; denn die Verteuerung der Netto-Energieimporte muß auf etwas längere Sicht durch Mehrexporte, also durch einen entsprechenden Realtransfer von Gütern aus der inländischen Produktion an das Ausland, „bezahlt“ werden. Nur für kürzere Zeit kann sich eine Volkswirtschaft diesem Anpassungszwang durch Auslandsverschuldung bzw. einen Abbau zuvor erworbener Netto-Auslandsaktiva entziehen. Aber auch in dieser Übergangsphase kommt es bei überhöhtem Leistungsbilanzdefizit zu vielfachen Korrekturwirkungen. In den letzten zwei Jahren war zu beobachten, wie zunächst der Wechselkurs der D-Mark unter Druck geriet und sodann die Inlandszinsen stiegen. Über eine Erhöhung der Realzinsen und über eine Dämpfung der Inlandsnachfrage wurde eine Anpassung an die geänderten außenwirtschaftlichen Bedingungen eingeleitet, deren erste Konsequenzen im Sinne eines Abbaus des Leistungsbilanzdefizits im April und Mai d. J. bereits zu erkennen waren.

<sup>1</sup> Öl ist freilich nicht nur Energieträger, sondern auch Rohstoff, insbesondere für die Chemische Industrie. Eine – an sich notwendige – Trennung dieser beiden Aspekte ist jedoch kaum möglich, so daß die gesamte Oleinfuhr hier als Energieimport betrachtet wird.



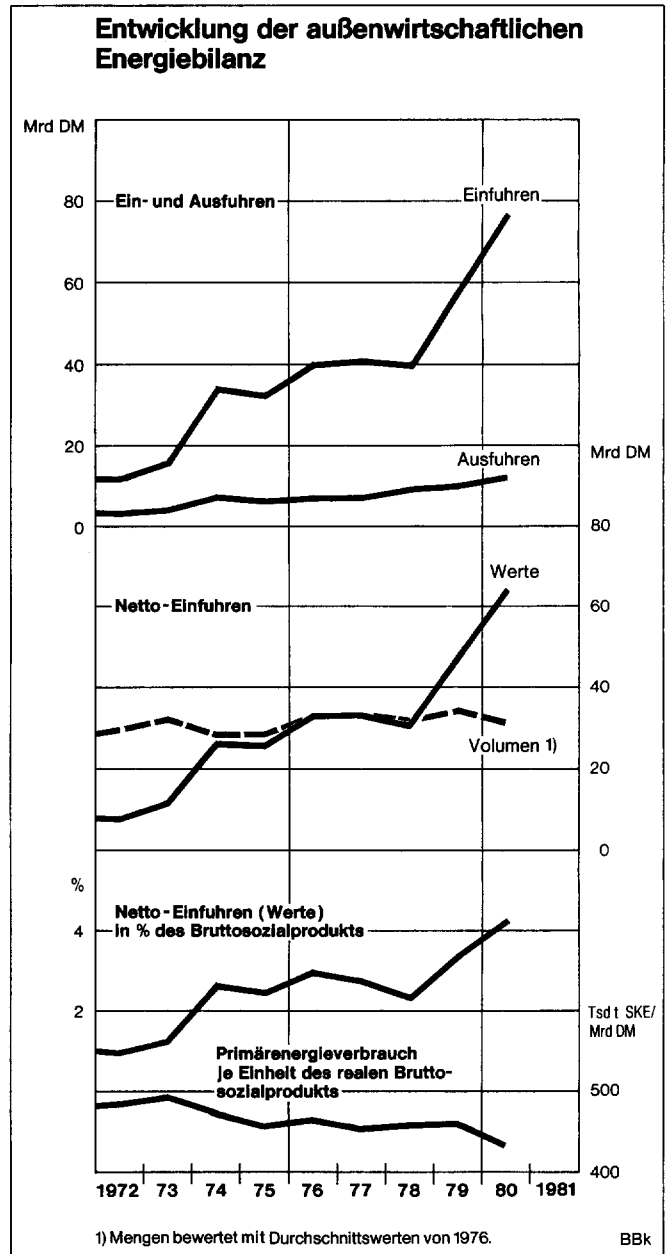
**Die Energiebilanz der Bundesrepublik insgesamt**

Das Defizit in der Energiebilanz der Bundesrepublik ist im Gefolge der beiden Ölkrisen drastisch gestiegen, obwohl sich die importierten Mengen nur wenig verändert haben. Im Jahr 1980 mußte die Bundesrepublik für ihre Netto-Energieimporte 64,6 Mrd DM aufwenden, das war mehr als doppelt so viel wie 1978 (31 Mrd DM) und sogar achtmal so viel wie 1972 (8 Mrd DM)<sup>2</sup>). Im Jahr 1981 dürfte sich die Energierechnung – vor allem wegen der Abwertung der D-Mark gegenüber dem Dollar als der Hauptfakturierungswährung für Öl, aber auch wegen des Preisanstiegs zu Ende des Jahres 1980 – weiter auf rd. 75 Mrd DM erhöhen. Damit werden mittlerweile etwa ein Fünftel der deutschen Ausfuhren zur Bezahlung der teurer gewordenen Netto-Energieimporte benötigt, während die Bundesrepublik 1978 erst rd. ein Zehntel (11 %) und 1972 nur rd. ein Zwanzigstel (6 %) ihrer Ausfuhren für die Energierechnung abzweigen mußte.

Die Brutto-Energieeinfuhren sind dem Wert nach noch stärker gestiegen, und zwar von 12 Mrd DM im Jahre 1972 über 41 Mrd DM 1978 auf 58 Mrd DM 1979 und 77 Mrd DM 1980; 1981 mögen sie sich auf über 90 Mrd DM belaufen. Bei nur wenig veränderten Einfuhrmengen ist diese Zunahme praktisch ausschließlich ein Reflèx der höheren Importpreise, die sich in einem ersten Schub 1973/74, insgesamt betrachtet und gemessen an den Durchschnittswerten, verdreifacht und danach von 1978 bis 1980 noch einmal verdoppelt haben. Welche Bedeutung den Energieeinfuhren mittlerweile zukommt, läßt sich auch daraus ersehen, daß sie 1980 bereits fast ein Viertel (23 %) der gesamten Importe der Bundesrepublik ausmachten (verglichen mit nur 9 1/2 % 1972).

Freilich stehen diesen Energieeinfuhren – wenn auch in weit geringerem Umfang – Energieexporte gegenüber, die ebenfalls von den Preiserhöhungen in diesem Sektor berührt wurden. Insgesamt beliefen sich die Energieausfuhren der Bundesrepublik 1980 auf knapp 13 Mrd DM (gegenüber 9,6 Mrd DM 1978 und 3,9 Mrd DM 1972); sie machten 3,6 % der deutschen Gesamtexporte aus. Diese Exporte stehen in engem Zusammenhang mit den Energieimporten, da zumindest beim Öl – in einigen Fällen auch beim Gas – die Ausfuhren ohne vorangegangene Einfuhren nicht möglich wären. Gerade deshalb empfiehlt es sich, die gestiegene Belastung der Bundesrepublik aus der Energieverteuerung nur an der Energiebilanz insgesamt zu messen.

Die seit 1978 eingetretene – praktisch ausschließlich preisbedingte – erneute Verdoppelung der Aufwendungen für die Netto-Energieimporte hat wesentlich dazu beigetragen, daß sich die deutsche Leistungsbilanz in den letzten beiden Jahren stark verschlechterte. (Nachdem die Bundesrepublik 1978 noch Leistungsbilanzüberschüsse in Höhe von 18 1/2 Mrd DM erzielt hatte, entstand 1980 ein Defizit von nicht weniger als 30 Mrd DM im



Leistungsverkehr mit dem Ausland.) Für sich genommen machte der Anstieg der Netto-Energierechnung um 33 1/2 Mrd DM in dieser Zeit rd. 70 % des „Swings“ von 48 Mrd DM in der Leistungsbilanz aus. Doch wurde dieser belastende Primäreffekt durch einige entlastende Sekundärwirkungen gemildert, so daß der Umschwung in der Leistungsbilanz letztlich nur gut zur Hälfte aus der Energiepreissteigerung erklärt werden kann<sup>3</sup>). Beispielsweise haben die Ölländer wegen ihrer gestiegenen Deviseneinnahmen und der damit verbundenen Einkommenssteigerung ihre Nachfrage nach Industriegütern neuerdings wieder stark ausgedehnt. Hiermit wäre ohne die Ölpreiserhöhung nicht oder nur in geringem Umfang zu rechnen gewesen, wie sich insbesondere 1978 zeigte, als die Exporte in die OPEC-Länder wegen der Zahlungsbilanz- und Haushaltsschwierigkeiten einiger dieser Länder an enge Grenzen gestoßen waren. 1980 aber konnte

<sup>2</sup> Dieses Defizit ist noch höher, wenn man den Handel mit der DDR berücksichtigt. Die Bundesrepublik (einschl. West-Berlin) lieferte 1980 für 0,9 Mrd DM Energie an die DDR (hauptsächlich Rohöl), bezog ihrerseits aber Mineralölzeugnisse und Kohle im Gegenwert von 1,6 Mrd DM.

<sup>3</sup> Vgl. hierzu auch die ökonomische Untersuchung über den Einfluß des zweiten Ölpreisschocks auf die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, In: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 33. Jg., Nr. 4, April 1981, S. 13 ff.

die Bundesrepublik ihre Ausfuhren in die OPEC-Länder um fast ein Fünftel (19%) steigern, und in den ersten fünf Monaten von 1981 belief sich die Zunahme dieser Exporte gegenüber der gleichen Vorjahrszeit auf 27%. Aber auch die anderen ölproduzierenden Länder wie Großbritannien, Norwegen oder die Sowjetunion haben verstärkt deutsche Exportprodukte nachgefragt – jedenfalls mehr, als es ihnen ohne die Ölpreisanhebung möglich gewesen wäre.

Wenn somit auch die Leistungsbilanz durch diverse Sekundärwirkungen der Ölpreisexplosion wenigstens teilweise wieder etwas entlastet wurde und auch weitere positive Effekte erwartet werden können, so bedeutet die Energieverteuerung für die deutsche Wirtschaft insgesamt doch einen erheblichen Wohlstandsverlust, wie er auch in der seit 1978 zu verzeichnenden Verschlechterung des realen Austauschverhältnisses mit dem Ausland zum Ausdruck kommt. Im Jahre 1981 werden für die Netto-Energieeinfuhren voraussichtlich bereits rd. 5% des Bruttosozialprodukts aufgewendet (verglichen mit 4,3% 1980, 3,4% 1979, 2,4% 1978 und nur 1,0% 1972). Da man die gleiche Mark nicht zweimal verteilen kann, nämlich einmal im Inland und ein anderes Mal an die ausländischen Ölexporteure, wird deutlich, daß sich der inländische Verteilungsspielraum durch den stärkeren Zugriff des Auslands auf das deutsche Bruttosozialprodukt entsprechend verengt hat (seit 1978 allein um rd. 2 1/2% des Bruttosozialprodukts). Eine analoge Einschränkung in der inländischen Verwendung des Sozialprodukts erscheint erforderlich, wenn die durch die Energieverteuerung aufgerissene außenwirtschaftliche Lücke wieder geschlossen werden soll. Solange das reale Sozialprodukt (wie 1981) nicht wächst, geht dies nicht ohne effektive Verminderung des realen, zur Verteilung stehenden Gütervolumens. In den kommenden Jahren wird die Anpassung – bei wohl wieder wachsendem Sozialprodukt – darauf hinauslaufen, einen wesentlichen Teil der Zunahme des Sozialprodukts an das Ausland abzugeben, bis wieder ein besseres Gleichgewicht in der Zahlungsbilanz erreicht ist. Die dafür notwendigen höheren Netto-Exporte der Bundesrepublik und die erforderlichen zusätzlichen Investitionen in der Wirtschaft zur Anpassung an die veränderten Preisrelationen sowie zur Eindämmung der Energieimporte lassen also zur Zeit keinen und später weniger Raum für zusätzlichen realen Verbrauch der privaten und öffentlichen Haushalte, als es sonst der Fall gewesen wäre.

Eine Verminderung der binnen- und außenwirtschaftlichen Ungleichgewichte verlangt auch eine weitere Umstrukturierung im Energieangebot, um die Einfuhrabhängigkeit zu vermindern, ohne freilich die Produktionskosten im Inland dadurch zusätzlich in die Höhe zu treiben. Die Bundesrepublik hat in dieser Hinsicht schon Fortschritte erzielt, muß aber weiterhin – trotz ihrer großen, aber nur mit hohen Kosten zu fördernden Kohlevorräte – über 60% des Primär-Energiebedarfs aus ausländischen

### Energiebilanz: Werte in Mrd DM

Position	1972	1975	1978	1979	1980
<b>I. Importe</b>					
Rohöl	7,4	19,7	20,0	29,9	44,2
Mineralölzeugnisse	3,2	9,3	11,8	17,9	18,7
Öl insgesamt	10,6	29,0	31,8	47,8	62,9
Erdgas	0,7	2,3	5,4	6,2	9,8
Kohle und Kohleprodukte	0,6	1,2	1,2	1,9	2,5
Elektrizität	.	.	0,6	0,7	0,9
Spalt- und Brutstoffe	0,3	0,5	1,4	1,9	1,3
Alle Energiearten nachrichtlich:	12,2	33,0	40,5	58,4	77,4
in % der gesamten Importe	9,5	17,9	16,6	20,0	22,7
<b>II. Exporte</b>					
Rohöl	—	0,0	—	—	0,0
Mineralölzeugnisse	1,2	2,3	2,5	3,5	5,0
Öl insgesamt	1,2	2,3	2,5	3,5	5,1
Erdgas	0,0	0,0	1,2	1,1	2,5
Kohle und Kohleprodukte	2,6	4,3	4,8	4,5	4,0
Elektrizität	.	.	0,3	0,6	0,6
Spalt- und Brutstoffe	0,1	0,1	0,9	0,6	0,6
Alle Energiearten nachrichtlich:	3,9	6,8	9,6	10,3	12,8
in % der gesamten Exporte	2,6	3,1	3,4	3,2	3,6
<b>III. Salden (II. — I.)</b>					
Öl insgesamt	— 9,5	—26,7	—29,3	—44,3	—57,8
Übrige Energiearten	1,2	0,5	— 1,6	— 3,8	— 6,7
Alle Energiearten nachrichtlich:	— 8,3	—26,2	—30,9	—48,1	—64,6
in % des nominalen BSP	1,0	2,5	2,4	3,4	4,3

dischen Quellen decken. Mit einem Mineralölverbrauch von 1950 kg je Kopf der Bevölkerung lag sie dabei 1980 – abgesehen von den USA und den klimabedingt besonders benachteiligten skandinavischen Ländern – in der Spitzengruppe der Industrieländer, und zwar noch vor Frankreich (1890 kg), Italien (1610 kg), Großbritannien (1310 kg) und Japan mit 1860 kg (für das ebenfalls andere klimatische Bedingungen gelten).

Freilich sind auch in der Bundesrepublik durchaus schon einige Ansätze zu einem sparsameren Einsatz der teurer gewordenen Energie zu erkennen, auch wenn die Substitution von importierter Energie durch heimische Energiequellen (einschließlich der Kernenergie) bisher nur wenig vorangekommen ist. Immerhin sind die Netto-Energieeinfuhren dem Volumen nach von 1978 bis 1980 geringfügig (um 1%) gesunken, und dies, obwohl das reale Bruttosozialprodukt gleichzeitig um 6 1/2% gestiegen ist. Damit konnten die 1979 im Zeichen der zweiten Ölkrise unter den Industrieländern vereinbarten Öleinfuhrbeschränkungen von der Bundesrepublik voll erfüllt werden. Das kurzfristige Importziel für 1980 wurde sogar um 10% unterschritten. Auch über einen längeren Zeitraum betrachtet ergaben sich beträchtliche Einsparungen. So ist der Primärenergieverbrauch je Einheit des realen Bruttosozialprodukts, der in den sechziger Jahren und auch bis 1973 noch praktisch konstant geblieben war,

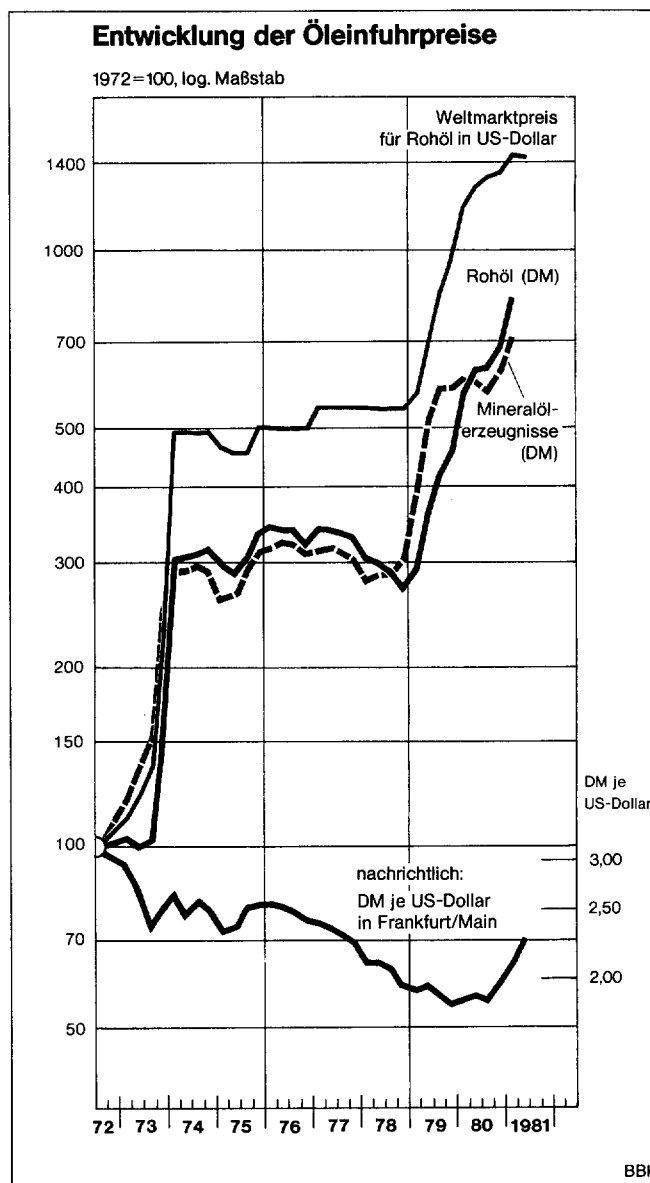
seitdem stark zurückgegangen, nämlich bis 1980 um 12%. Von den großen Industrieländern hat nur Japan in dieser Zeit noch größere Fortschritte in der relativen Einsparung von Öl erzielen können.

### Die verschiedenen Energieträger im einzelnen

#### Rohöl

Der bei weitem wichtigste Posten in der Energiebilanz ist die Rohöleinfuhr; im Jahre 1980 mußten dafür 44 Mrd DM aufgewendet werden, das entsprach zwei Dritteln der gesamten deutschen Netto-Energieeinfuhr. Gegenüber 1978 (20 Mrd DM) hat sich der Wert der Rohölimporte mehr als verdoppelt und gegenüber 1972 (7,4 Mrd DM) sogar versechsfacht – und dies, obwohl sich die importierten Rohölmengen nur wenig verändert haben. Die Einfuhrpreise haben sich dagegen in drastischen Schüben erhöht. In einer ersten Welle stiegen sie um die Jahreswende 1973/74 von rd. 75 DM je Tonne frei deutsche Grenze auf gut 220 DM; mit Beginn von 1979 haben sie sich dann erneut verdreifacht, und zwar von 210 DM auf 625 DM im Mai 1981, wobei seit dem Herbst 1980 die Ölpreisanhebung der OPEC-Länder durch die Abwertung der D-Mark gegenüber dem Dollar als der Hauptfaktorierungswährung bei der Öleinfuhr noch akzentuiert wurde. Von September 1980 bis Mai 1981 ist der Rohöleinfuhrpreis beispielsweise um etwa 34% gestiegen; gleichzeitig hat sich der Dollarkurs von 1,80 DM auf 2,29 DM erhöht, also um nahezu 30%, so daß der seit Herbst 1980 erfolgte Ölpreisanstieg fast ausschließlich der DM-Abwertung zuzurechnen ist.

Die Länderstruktur der Rohölbezüge hat sich seit Mitte der siebziger Jahre bemerkenswert verändert. So sind mit der Aufnahme der Nordseeölförderung insbesondere die Rohölimporte aus Großbritannien, aber auch aus Norwegen beträchtlich gestiegen; insgesamt kommt aus den Ölfeldern in der Nordsee mittlerweile etwa ein Fünftel der gesamten deutschen Rohöleinfuhr. Weltwirtschaftlich gesehen und auch vom deutschen Standpunkt aus ist diese Verlagerung des Ölbezugs deshalb besonders erwünscht, weil es sich bei diesen Ländern um „high absorber“ handelt – also um Länder, welche die ihnen durch Ölpreiserhöhungen zuwachsende Kaufkraft prinzipiell umgehend wieder in eine entsprechende Nachfrage auf den Weltmärkten – auch nach deutschen Produkten – umsetzen können. Der Anteil der OPEC-Länder an den Rohölimporten der Bundesrepublik ist seit 1976 von rd. 93% auf 76 1/2% 1980 gefallen, was einer absoluten Einschränkung der von dort bezogenen Ölmengen um 16 Mio t entsprach, die praktisch ausschließlich den Iran, Libyen und Algerien betraf. Damit haben sich die Lieferanteile innerhalb der OPEC-Länder beträchtlich verschoben, wobei neben der Lieferfähigkeit und -bereitschaft der einzelnen Länder auch die unterschiedlichen Preisforderungen eine gewisse Rolle gespielt haben dürften. Während nämlich die Rohölab-



gabepreise der OPEC-Länder vor Ausbruch der zweiten Ölkrise noch auf einem einheitlichen Niveau lagen und Preisabweichungen weitgehend Qualitätsunterschiede widerspiegeln, gelang es der OPEC danach nicht mehr, sich auf einheitliche Preiserhöhungen zu einigen. Massive Aufschläge einzelner Länder – wie im Falle Libyens und Algeriens – bei einer maßvolleren Preissteigerung für saudisches Öl führten dazu, daß die Rohölabgabepreise erheblich auseinanderklafften. Angesichts dieser starken Preisdifferenzierung bemühten sich die den deutschen Markt beliefernden Ölgesellschaften, den durch die politischen Ereignisse im Iran entstandenen Lieferausfall in den Ländern mit den niedrigsten Preisforderungen zu decken. Während somit der Anteil des Iran an der Rohöleinfuhr der Bundesrepublik von 18% im Jahre 1976 auf 6% 1980 sank, der Anteil des relativ teuren algerischen Rohöls von 10 1/2% auf 6 1/2% und der des libyschen von 21 1/2% auf 15 1/2% zurückging, wird aus Saudi-Arabien derzeit etwa ein Viertel des ge-

20 samten Rohöls importiert (verglichen mit noch 15 1/2 % 1978). Die Erhöhung des saudi-arabischen Lieferanteils spiegelt deutlich wider, daß die Ölgesellschaften elastisch auf die politischen Unruhen im und um den Iran reagiert haben; angesichts der Lieferbereitschaft und der relativ niedrigen Preise Saudi-Arabiens führte dies zu entsprechenden Marktverschiebungen. Durch die Ausweitung der Bezüge aus der Nordsee wurde zudem erreicht, die Rohölimporte regional breiter zu streuen und damit sicherer zu machen.

### Mineralölprodukte

Der Außenhandel in Mineralölprodukten, also insbesondere in Benzin, Heizöl, Schmieröl und ähnlichen Ölderivaten, steht in engem Zusammenhang mit der Rohöleinfuhr. So sind die Importe von Rohöl und Mineralölprodukten leicht austauschbar. Wenn beispielsweise – wie 1979 – die Preise für Mineralölprodukte schneller steigen als die Rohölpreise, neigen die Ölimporteure dazu, die Einfuhren von Mineralölprodukten zu drosseln (1979: dem Volumen nach um 15 %) und statt dessen verstärkt Rohöl einzuführen (1979: + 14 %), das dann in der Bundesrepublik selbst raffiniert wird.

Die Netto-Importe der Bundesrepublik an Mineralölprodukten beliefen sich 1980 auf rd. 14 Mrd DM (verglichen mit 9,3 Mrd DM 1978 und nur 2 Mrd DM 1972); gut 24 % der gesamten deutschen Energieeinfuhr entfiel also auf Mineralölprodukte und damit weit mehr als bei den meisten anderen Industrieländern. Dieser hohe Produktanteil, der sich u. a. aus der Existenz leistungsfähiger „freier“ Importeure und den günstigen Versorgungsmöglichkeiten über Rotterdam und den Rhein erklärt – aber auch daraus, daß der Ausbau der Raffineriekapazität von der Kostenseite (einschließlich Umweltauflagen) in der Bundesrepublik gedämpft wird –, erwies sich zu Beginn der beiden Ölkrisen für die Bundesrepublik als ein besonderer Nachteil, da die Produktpreise früher und zudem stärker auf die Verknappung der Ölmärkte reagierten als die offiziellen Abgabepreise der Ölländer. Der Vorlauf der Produktpreise trieb die deutsche Ölrechnung schon frühzeitig in die Höhe, während Netto-Exporteure von Mineralölprodukten wie die Niederlande, aber auch Frankreich und Italien davon vorübergehend sogar entlastet wurden. Nach einer gewissen Anpassungsphase glichen sich freilich die Produktpreise und die Rohölpreise wieder einander an, so daß sich diese anfänglichen Verschiebungen allmählich zurückbildeten.

Brutto führte die Bundesrepublik 1980 Mineralölprodukte im Werte von 18,7 Mrd DM ein, und damit weit mehr als 1978 (11,8 Mrd DM) und 1972 (3,2 Mrd DM). Fast zur Hälfte (42 %) wurden diese Produkte aus den Niederlanden bezogen, die an der Rheinmündung leistungsfähige Hafenanlagen für Großtanker und auch entsprechende Raffineriekapazitäten besitzen. Daneben stammten die Mineralölprodukte aber auch aus Belgien (12 %), der

Regionale Aufgliederung der Öleinfuhr der Bundesrepublik Deutschland *)						
Ländergruppe/Land	1972	1976	1980	1972	1976	1980
<b>Rohöl</b>						
	Mio t			Anteil in %		
OPEC-Länder	97,6	90,5	74,2	95,1	92,7	76,6
Bevölkerungsarme Länder	59,8	49,8	47,3	58,3	51,0	48,9
Gabun	0,5	0,6	0,8	0,4	0,6	0,8
Katar	1,1	1,2	0,2	1,1	1,3	0,2
Kuwait	4,3	1,3	0,8	4,2	1,3	0,9
Libyen	28,5	21,1	15,0	27,8	21,6	15,5
Saudi-Arabien	19,0	18,8	24,6	18,5	19,2	25,4
Vereinigte Arabische Emirate	6,4	6,9	6,0	6,2	7,1	6,1
Bevölkerungsreiche Länder	37,8	40,7	26,9	36,8	41,7	27,8
Algerien	11,4	10,5	6,3	11,1	10,8	6,5
Indonesien	0	0,2	0	0	0,2	0
Irak	1,9	1,5	2,5	1,8	1,5	2,6
Iran	9,8	18,0	5,7	9,6	18,4	5,8
Nigeria	10,9	9,1	11,0	10,6	9,3	11,3
Venezuela	3,7	1,4	1,4	3,6	1,4	1,5
Sonstige Öllieferländer	5,0	7,1	22,6	4,9	7,3	23,4
darunter:						
Großbritannien	0	0,7	14,4	0	0,7	14,8
Norwegen	0,4	1,1	3,0	0,4	1,2	3,1
Sowjetunion	2,8	3,3	2,8	2,8	3,4	2,9
Alle Länder	102,6	97,7	96,9	100	100	100
darunter:						
Bevölkerungsreiche OPEC- und sonstige Öllieferländer	42,8	47,8	49,5	41,7	49,0	51,1
<b>Mineralölprodukte</b>						
	Mrd DM			Anteil in %		
Niederlande	1,6	5,3	7,9	48,5	46,5	42,1
Sowjetunion	0,2	1,5	1,9	7,6	12,8	9,9
Belgien-Luxemburg	0,2	1,0	2,3	6,7	8,4	12,3
Frankreich	0,3	0,9	1,2	9,1	7,8	6,6
Großbritannien	0,2	0,5	0,7	5,5	3,9	3,5
Italien	0,3	0,4	0,3	8,3	3,8	1,5
Sonstige Länder	0,5	1,9	4,5	14,2	16,8	24,1
Alle Länder	3,2	11,4	18,7	100	100	100

\* Einfuhr erfaßt nach Herstellungsländern. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Sowjetunion (10 %) und Frankreich (6 1/2 %). Allerdings lassen sich die Devisenerlöse für den Verkauf von Ölderivaten den in der Außenhandelsstatistik ausgewiesenen „Herstellungsländern“ eigentlich nur zu einem relativ geringen Teil zurechnen, nämlich vor allem in Höhe der Raffineriekosten und des beim Ölverkauf erzielten Gewinnes. Die Kosten für das dabei eingesetzte Rohöl müssen an die Rohöllieferanten, vor allem also die OPEC-Länder und Großbritannien, weitergeleitet werden. Die Abhängigkeit der Bundesrepublik von Lieferungen aus den Ölländern ist deshalb höher, als sie von der Außenhandelsstatistik ausgewiesen wird.

Die deutschen Ausfuhren von Mineralölprodukten beliefen sich 1980 immerhin auf 5,0 Mrd DM (gegenüber 2,5 Mrd DM 1978 und 1,2 Mrd DM 1972). Zu gut einem Viertel

handelt es sich um den Bedarf ausländischer Schiffe und Flugzeuge in deutschen Häfen bzw. Flughäfen. Daneben werden aber mit einem Anteil von je etwa 10% die Nachbarländer Österreich, die Schweiz, die Niederlande und Frankreich beliefert. Auch die Ausfuhren von Ölderivaten bedingen freilich höhere Rohölimporte, so daß die entsprechenden Netto-Export Erlöse viel geringer sind.

### Erdgas

Beim gesamten Primärenergieverbrauch der Bundesrepublik ist seit Ausbruch der ersten Ölkrise eine gewisse Umschichtung vom Mineralöl zum Erdgas festzustellen. So ist der Anteil des Öls am Primärenergieverbrauch von 55 1/2 % (1972) auf inzwischen 48 % (1980) gesunken, während umgekehrt der Anteil des Erdgases von 8 1/2 % auf 16 1/2 % zunahm. Die zunehmende Bedeutung des Erdgases als Energieträger hängt sicherlich auch damit zusammen, daß verstärkt auf heimische Ressourcen zurückgegriffen werden konnte; gleichzeitig intensivierte sich aber der Außenhandel mit Erdgas, nämlich bezogen auf die gesamte Energieeinfuhr von 6% auf 13% und bei der Energieausfuhr sogar von 0 auf 20% (1980 verglichen mit 1972). 1980 wurde per Saldo Erdgas im Werte von 7,2 Mrd DM importiert (gegenüber 4,2 Mrd DM 1978 und 0,7 Mrd DM 1972). Das Vordringen des Erdgases mit fortschreitendem Ausbau des Leitungsnetzes war – neben seinen Vorteilen als sauberer, sicherer Energiequelle ohne Lagerbedarf – auf die zeitweise vorhandenen Preisvorteile gegenüber dem Öl zurückzuführen. Aus der Sicht der Zahlungsbilanz bleibt jedoch festzuhalten, daß eine Umschichtung vom Öl zum Erdgas, abgesehen von den vorübergehenden Preisvorteilen, nur dann einen Gewinn bringt, wenn das Gas aus der Inlandsproduktion stammt. Ein Austausch von Ölimporten durch Erdgasimporte läßt die außenwirtschaftliche Energiebilanz letztlich unberührt, denn die Preise der einzelnen Energieträger passen sich einander weitgehend an. Eine Substitution der Energieeinfuhr aus Ländern mit relativ geringer Nachfrage an den Weltmärkten (sog. „low absorber“ wie etwa die Golfstaaten) durch Bezüge aus Ländern mit hoher Absorption und eher ausgeglichener oder gar defizitärer Leistungsbilanz erleichtert freilich den Anpassungsprozeß sowohl für die Bundesrepublik als auch weltwirtschaftlich.

Tatsächlich bezieht die Bundesrepublik Erdgas (1980: 9,8 Mrd DM brutto) praktisch ausschließlich von sog. „high absorbers“, nämlich vor allem aus den Niederlanden, aus Norwegen und aus der Sowjetunion. Daß die Bundesrepublik gleichzeitig auch Erdgas exportiert (1980 für 2,5 Mrd DM), liegt einerseits daran, daß eine Pipeline das Erdgas aus der Nordsee an die deutsche Küste transportiert, von wo es dann – abgesehen von der Weiterleitung in die Bundesrepublik – nach Frankreich, den Niederlanden und Belgien/Luxemburg re-exportiert wird.

Die Bundesrepublik fungiert somit teilweise als technische Durchleitstelle und die Außenhandelsumsätze erscheinen um diese „durchlaufenden Posten“ überhöht. Andererseits dient der Erdgasexport bei feststehenden langfristigen Importverträgen auch dem Abbau von Angebotsüberschüssen bei einem kürzerfristigen Verbrauchsrückgang.

### Andere Energieträger

Die übrigen Energieträger spielen in der außenwirtschaftlichen Energiebilanz – nicht jedoch in der binnenwirtschaftlichen Energieversorgung – nur eine untergeordnete Rolle. Spalt- und Brutstoffe, das Basismaterial für die Kernenergie, wurden 1980 bei Brutto-Importen von 1,3 Mrd DM und Exporten von 0,6 Mrd DM netto lediglich für 0,7 Mrd DM eingeführt, obwohl die Kernenergie etwa 3 1/2 % des gesamten deutschen Primärenergiebedarfs deckt. Bei dieser Form der Energieerzeugung machen die Kosten für Brennstoffimporte nur etwa ein Fünftel der Produktionskosten aus (verglichen mit rd. 60% bei der Stromerzeugung aus Öl). Spalt- und Brutstoffe werden ungefähr zur Hälfte aus den USA importiert, daneben aber auch aus der Sowjetunion (16%) und Niger (12%). Die entsprechenden Ausfuhren gehen vor allem nach Frankreich (33%) sowie nach Schweden, der Schweiz und den Niederlanden (jeweils 13%). Auch Energie in der Form von Elektrizität wird per Saldo kaum importiert; 1980 standen Einfuhren von 0,9 Mrd DM gleichzeitig Ausfuhren in Höhe von 0,6 Mrd DM gegenüber.

Bei Kohle und Kohleprodukten überwiegen bis heute die Exporte, und zwar per Saldo im Betrag von 1,5 Mrd DM. Hierbei handelt es sich vor allem um Lieferungen an die europäische Stahlindustrie im Rahmen der Montanverträge. Gemessen an der Inlandsförderung von Stein- und Braunkohle (125 Mio t SKE) sind die Kohleexporte (1980: 21 Mio t SKE) nicht ganz unbedeutend; 40% davon gingen 1980 nach Frankreich, 30% nach Belgien/Luxemburg. Die Importe von Kohle und Kohleprodukten beliefen sich auf ca. 11 Mio t SKE im Werte von nur 2,5 Mrd DM; sie kamen vor allem aus den USA (18%), Polen und Großbritannien (jeweils 16%) und der Republik Südafrika (10%). Die durch die Energieverteuerung aufgerissene außenwirtschaftliche Lücke kann durch Substitution auf der Importseite freilich kaum beseitigt werden, wohl aber wird sie dadurch etwas verringert, daß Importkohle frei Grenze etwas billiger angeboten wird als das entsprechende Energieäquivalent in Öl; überdies wird sie aus Ländern bezogen, die eine hohe Absorptionsneigung haben und für deutsche Waren sehr aufnahmefähig sind.

### Ausblick

Die besonders in jüngster Zeit erzielten Erfolge bei der Einsparung von Energie stimmen hoffnungsvoll für wei-

22 tere Fortschritte in dieser Richtung. Falls es gelingen sollte, die gegenwärtige Relation zwischen dem Wachstum des Energieverbrauchs und dem weiteren Anstieg des realen Sozialprodukts (Erhöhung des Energieverbrauchs um 0,8% bei einem Anstieg des Sozialprodukts um 1%) auf die beim Weltwirtschaftsgipfel in Venedig 1980 als langfristiges Ziel genannten 0,6% je einprozentigem Wachstum des Sozialprodukts zu drücken, wäre dies ein weiterer großer Fortschritt. Dies verlangt freilich eine entschlossene Politik zur Verbesserung des Energieangebots aus heimischen Quellen und weitere hohe Investitionen zur Energieeinsparung, da Fortschritte in dieser Richtung nur mit progressiv wachsendem Kapitalaufwand zu erreichen sein werden. Gleichwohl sind solche Anstrengungen unerlässlich, weil sich die Ölpreissituation – auch wenn sie gegenwärtig entspannt erscheint – längerfristig für die Ölverbraucher gemäß den meisten Vorhersagen weiter verschlechtern wird. So schwer es sein wird, den mengenmäßigen Zuwachs beim Energieverbrauch relativ zum Anstieg des Sozialprodukts nochmals um etwa ein Fünftel zu vermindern, so leicht ist es denkbar, daß die Preise für Energie weiter und eher überproportional steigen, so daß eine nachhaltige Entlastung der Zahlungsbilanz im Sinne einer Verminderung des Einfuhrwertes – von vorübergehenden Perioden abgesehen – auch bei Erfolgen in der Energieeinsparung kaum erwartet werden kann; das nächstliegende Ziel ist vielmehr, eine weitere Belastung möglichst zu verhindern. Das bedeutet aber, daß die Verminderung des Leistungsbilanzdefizits der Bundesrepublik vor allem über höhere Netto-Exporte anzustreben ist, eine Entwicklung, für die es zur Zeit bemerkenswert positive Anzeichen gibt.

# Neuere Entwicklung der Kommunal финанzen

Die Finanzentwicklung der Gemeinden unterschied sich im Jahre 1980 in zweifacher Hinsicht auffällig von derjenigen des Bundes und der Länder: Die kommunalen Ausgaben wuchsen mit Abstand am stärksten; ihr Anstieg war mit 12% doppelt so hoch wie im Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre und blieb nur wenig hinter den extremen Steigerungsraten in der ersten Hälfte der siebziger Jahre zurück<sup>1</sup>). Gleichwohl war das kommunale Defizit 1980 mit gut 5 Mrd DM kaum höher als ein Jahr zuvor, während sich die Deckungslücke im gesamten Staatshaushalt entgegen der finanzpolitischen Zielsetzung, die notwendige Haushaltskonsolidierung einzuleiten, erheblich ausweitete.

Dieses vom allgemeinen Trend abweichende Ergebnis in den Gemeindefinanzen erklärt sich daraus, daß die Kommunen 1980 von einem kräftigen Anstieg der Einnahmen – um fast 12% – profitierten. Eine wichtige Rolle spielten dabei die im Zusammenhang mit dem Wegfall der Lohnsummensteuer gesetzlich getroffenen Ausgleichsmaßnahmen. Begünstigt wurden speziell viele derjenigen Gemeinden, die schon vorher keine Lohnsummensteuer erhoben hatten. Sie nutzten die ihnen im Rahmen der Ausgleichsregelung zufließenden zusätzlichen Einnahmen größtenteils dazu, ihre Finanzausstattung zu verbessern, gaben also die Mehreinnahmen nur teilweise durch Senkung der Gewerbesteuerhebesätze weiter. Der 1980 erzielte Zuwachs der kommunalen Einnahmen wird allerdings insoweit überzeichnet, als die Gemeinden Ende 1979 in Anbetracht der bevorstehenden Änderungen in der Finanzverteilung Gewerbesteuer-einnahmen in das Jahr 1980 verlagert hatten. Ohne diesen Sondereinfluß hätten sich 1980 wohl auch in den Gemeindehaushalten deutlich zunehmende Defizite ergeben. Wenn sich die Gemeinden auch hinsichtlich ihres Defizits auf Grund dieser besonderen Umstände etwa im Rahmen der für das vergangene Jahr gegebenen Empfehlung des Finanzplanungsrats hielten, so gilt dies jedoch nicht für ihre Ausgabenentwicklung. Denn der Anstieg der Ausgaben hat sich mit – wie erwähnt – 12% entgegen der Empfehlung des Finanzplanungsrats stark beschleunigt; er übertraf aber auch die Planansätze der Gemeinden selbst.

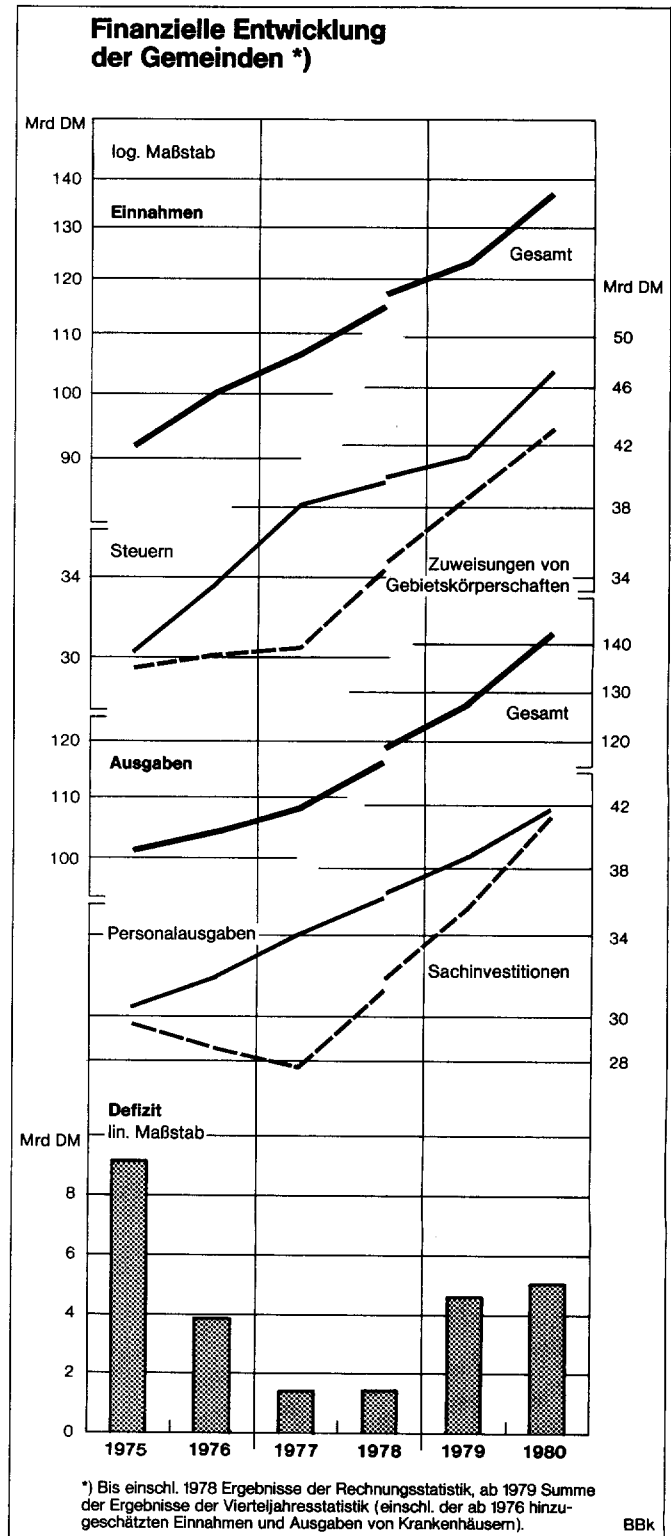
## Ausgaben

In der Ausgabenwelle von 1980 kulminierte eine Entwicklung, die – nach einer Phase der Konsolidierung der Gemeindehaushalte – durch das wieder expansivere kommunale Ausgabengebahren der Jahre 1978/79 eingeleitet worden war. Das starke Ausgabenwachstum erfaßte alle wichtigen Ausgabenblöcke. Die Haupttriebkraft bildeten die Investitionsaufwendungen, die in den Gemeindeetats mit fast einem Drittel zu Buche schlugen. Ihr Vorjahrsniveau übertrafen diese Aufwendungen 1980 nominal um 16%. Damit stiegen die Investitionsausgaben im dritten Jahr nacheinander wesentlich rascher als die Gesamtausgaben. Die „Investitionsquote“ (der Anteil

<sup>1</sup> Zu den längerfristigen Tendenzen der kommunalen Finanzen vgl. „Die Entwicklung der Gemeindefinanzen seit Mitte der siebziger Jahre“, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 32. Jg., Nr. 1, Januar 1980, S. 18 ff.

der Investitionsausgaben am Haushaltsvolumen) der Gemeinden hat sich von ihrem Tiefpunkt im Jahre 1977 (28 %) bis zum Jahre 1980 auf 31 1/2 % erhöht; sie entsprach damit wieder in etwa ihrem Stand von 1975. Der starke Anstieg der Investitionsausgaben war zum einen auf den vorangegangenen Auftragsschub zurückzuführen. Zum anderen wirkte sich aber auch der drastische Baupreisauftrieb aus, der freilich von der öffentlichen Hand mitverursacht wurde; denn deren Investitionen weiteten sich – unter anderem stimuliert durch das 1977 beschlossene mehrjährige „Programm für Zukunftsinvestitionen“ – zu einer Zeit merklich aus, als auch die private Baunachfrage wieder stärker wuchs. Die enorme Verteuerung der Investitionsvorhaben veranlaßte die Gemeinden, sich im Laufe des Jahres 1980 mit neuen Auftragsvergaben spürbar zurückzuhalten, was die Ausgaben bis zum Jahresende allerdings kaum beeinflußt hat. Anfang 1981 haben sich die Auftragsvergaben weiter abgeschwächt. Das bedeutet, daß sich die Nachfrage der Gemeinden nach Bauleistungen in den letzten Jahren – wie dies auch schon früher zu beobachten war – weitgehend parallel zu der privaten Baunachfrage bewegt hat, die zyklischen Schwankungen in diesem Wirtschaftsbereich also nicht glättet, sondern sie noch verstärkt; dies ist ein Tatbestand, der vor allem mit dem auch für öffentliche Investoren langen Zeitraum zwischen dem ersten Entschluß, mehr zu bauen, und der Durchführung und Abrechnung solcher Bauvorhaben zusammenhängt.

Nicht nur bei den Investitionen, sondern auch bei ihren laufenden Ausgaben (auf sie entfallen zwei Drittel der Gesamtaufwendungen) wurden die Gemeinden im vergangenen Jahr von dem stärkeren Preisauftrieb betroffen. Dies zeigte sich vor allem in dem rascheren Wachstum des laufenden Sachaufwands (9 1/2 %), in dem sich die höheren Energiepreise, aber auch eine zunehmende Verteuerung anderer Güter niederschlugen. Die Personalausgaben, die am Haushaltsvolumen mit fast 30 % partizipieren, sind gleichfalls stärker gestiegen (um 8 % nach 6 % im Jahre 1979), weil die Lohn- und Gehaltsverbesserungen für den öffentlichen Dienst höher ausfielen als vor Jahresfrist. Außerdem weiteten die Gemeinden ihren Personalbestand abermals aus, wenn auch nur etwa halb so stark wie 1979, als der Personalbestand um 4 % wuchs. Hierbei spielte auch eine Rolle, daß die Gemeinden zunächst im Gefolge von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zeitlich befristet eingestelltes Personal teilweise auf Dauer übernahmen; nach Auslaufen der Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit haben sie nun aber die vollen Personalkosten zu tragen. Die kommunalen Einkommensübertragungen an private Haushalte stiegen 1980 mit 11 % sogar fast doppelt so rasch wie ein Jahr zuvor; neben merklich höheren Regelsätzen für die Sozialhilfe (zum Ausgleich der stärkeren Verteuerung der Lebenshaltung) belastete hier die wachsende Zahl von Asylsuchenden die kommunalen Etats in zunehmendem Maße. Schließlich schnellten 1980 auch die Zinsaufwen-



dungen der Gemeinden steil empor (+ 16%), da sich nicht nur die am Markt neu aufgenommenen Fremdmittel, sondern auch bereits laufende Sparkassenkredite<sup>2)</sup> erheblich verteuerten. Der Anteil der Zinsausgaben am Haushaltsvolumen, der zuvor im Gefolge geringerer Defizite und relativ niedriger Kreditmarktzinsen über mehrere Jahre hin gesunken war, hat damit 1980 erstmals wieder zugenommen. Mit einem Anteil von gut 4%

<sup>2)</sup> Die Sparkassen haben sich durch eine Zinsregulierungsklausel in der Regel das Recht vorbehalten, im Falle eines allgemeinen Anstiegs der langfristigen Zinsen laufende Kommunalkredite zum Zwecke der Vereinbarung eines neuen Zinssatzes zu kündigen. Die Zinsanpassung erfolgt nicht automatisch, sondern durch eine vertragliche Vereinbarung.



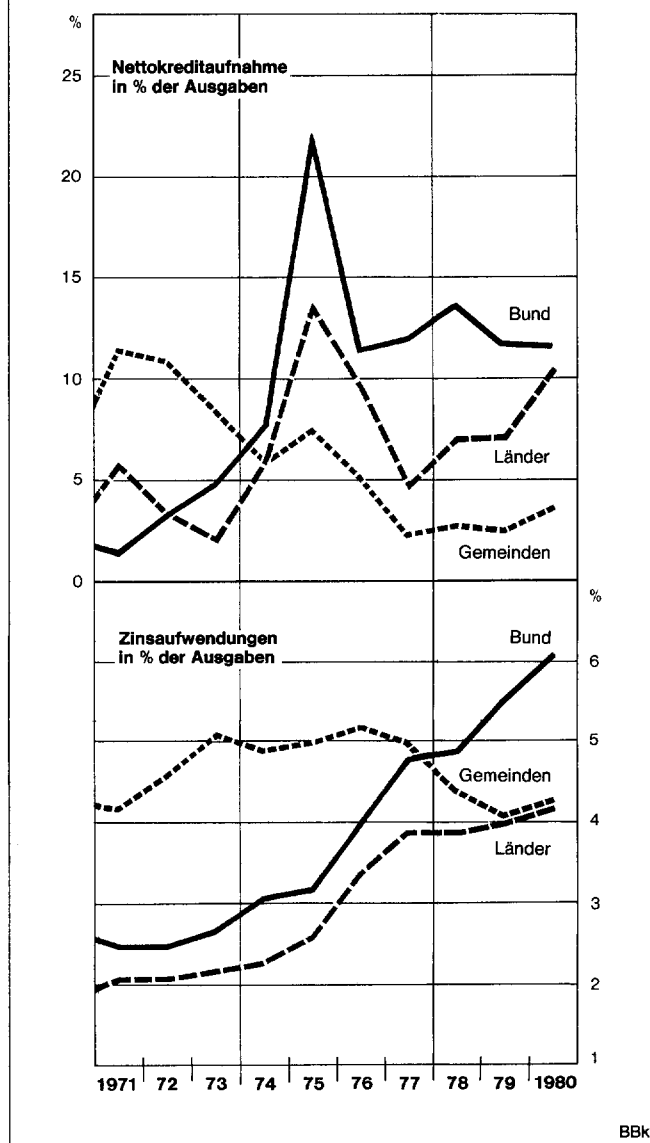
an den Gesamtausgaben hatten die Zinsaufwendungen innerhalb der Gemeindeetats gleichwohl kein höheres Gewicht als vor der starken Ausweitung des kommunalen Schuldenstandes zu Beginn der siebziger Jahre. Schon seit 1978 weist die kommunale Ebene weniger hohe Zinsbelastungsquoten auf als der Bund, dessen Zinsaufwand in den letzten Jahren einen spürbar wachsenden Anteil des Haushaltsvolumens beanspruchte.

### Einnahmen

Die kommunale Einnahmenentwicklung wurde im vergangenen Jahr wesentlich von den steuerpolitischen Maßnahmen geprägt, die bereits 1978 beschlossen worden waren. So wurde zum Jahresanfang 1980 die nur in einigen Bundesländern erhobene Lohnsummensteuer – eine Abgabe im Rahmen der Gewerbesteuer – abgeschafft; außerdem traten weitere Erleichterungen bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital in Kraft. Als Ausgleich für den Wegfall der Lohnsummensteuer – der 1980 Steuerausfälle von 2 1/2 Mrd DM verursachte und sich erst im laufenden Jahr in vollem Umfang (mit fast 3 1/2 Mrd DM) auswirkt – erhielten alle Gemeinden ab 1980 einen höheren Anteil an der Einkommensteuer (15 statt bisher 14%), zudem wurde die von ihnen an Bund und Länder abzuführende Gewerbesteuerumlage um ein Drittel gesenkt. Beide bundesgesetzlichen Ausgleichsmaßnahmen zusammengenommen schlugen im vergangenen Jahr mit gut 4 1/2 Mrd DM einnahmeverstärkend zu Buche. Die auf der kommunalen Ebene insgesamt entstandenen Ausfälle an Lohnsummensteuer (von wie erwähnt 2 1/2 Mrd DM) wurden also deutlich überkompensiert; dies gilt selbst dann, wenn man auch noch die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer wegen der seit 1980 höheren Freibeträge berücksichtigt. Neben den durch diese steuerlichen Maßnahmen den Gemeinden per Saldo zugeflossenen zusätzlichen Einnahmen fiel ins Gewicht, daß die Gemeinden – wie schon erwähnt – 1979 Gewerbesteuereinnahmen in das Jahr 1980 verlagert hatten, um von der seitdem geringeren Gewerbesteuerumlage noch zusätzlich zu profitieren. Insgesamt wuchsen die Steuereinnahmen der Kommunen 1980 um nicht weniger als 15% – also fast dreimal so stark wie die des Bundes und der Länder. Der Anteil der Gemeinden<sup>3)</sup> am gesamten Steueraufkommen der Gebietskörperschaften erreichte damit im vergangenen Jahr den bislang höchsten Stand (13%). Auch wenn man die verlagerten Gewerbesteuereinnahmen als Sonderfaktor ausschaltet, entsprach die kommunale Steuerbeteiligung wieder etwa dem „Spitzenniveau“ der Jahre 1976 und 1977.

Die einzelnen Gemeinden wurden allerdings von den im vergangenen Jahr in Kraft getretenen Steuerrechtsänderungen sehr unterschiedlich betroffen. Am stärksten profitierten von der bundesgesetzlichen Ausgleichsregelung jene Gemeinden, die – wie vor allem im süddeutschen Raum – bereits 1979 keine Lohnsummensteuer erhoben hatten. Es scheint, daß die ihnen zugeflossenen Mehrein-

### Kreditaufnahme und Zinsbelastung der Gebietskörperschaften



nahmen – wie schon erwähnt – überwiegend zu einer Verbesserung ihrer Finanzausstattung genutzt wurden und nur zum kleineren Teil in Form niedrigerer Hebesätze bei der Gewerbesteuer der Wirtschaft zugute kamen. Nach den Umfrageergebnissen des Städtetages haben die Gemeinden, die schon vorher keine Lohnsummensteuer erhoben hatten, im vergangenen Jahr ihre Hebesätze bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital um durchschnittlich 20 Prozentpunkte gesenkt, das entspricht nur etwa einem Drittel der ihnen aus der Ausgleichsregelung zugeflossenen Mehreinnahmen. Die vom Wegfall der Lohnsummensteuer betroffenen Kommunen erhielten dagegen zwar von den Ländern zusätzlich einen zeitlich befristeten „Spitzenausgleich“; ihre restlichen Ausfälle mußten sie jedoch durch höhere Hebesätze bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ausgleichen. Da die Lohnsummensteuer fiskalisch vor allem für solche Gemeinden

<sup>3</sup> Ohne Stadtstaaten gerechnet.

Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung der Gemeinden						
Position	1975	1976 2)	1977	1978	1979	1980
	Mrd DM					
<b>Einnahmen 1)</b>						
Steuern	30,2	33,9	38,1	39,7	41,2	47,3
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	18,1	18,4	20,6	23,4	25,4	28,3
Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	26,1	29,6	31,5	33,7	35,0	37,9
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	11,3	11,7	9,9	11,1	13,3	14,8
Investitionszuschüsse von Privaten	3,5	3,8	3,6	3,7	4,1	4,7
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	2,4	2,6	2,8	3,4	3,7	4,1
Darlehensrückflüsse	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>92,0</b>	<b>100,4</b>	<b>106,8</b>	<b>115,4</b>	<b>123,3</b>	<b>137,7</b>
<b>Ausgaben 1)</b>						
Personalausgaben	30,4	32,0	34,1	36,1	38,7	41,8
Laufender Sachaufwand	16,1	17,3	18,9	20,9	22,8	25,0
Laufende Zuschüsse	13,0	14,1	15,2	16,1	17,9	20,1
Zinsausgaben	5,1	5,4	5,4	5,1	5,3	6,1
Sachinvestitionen	29,6	28,5	27,7	31,1	35,6	41,3
Mittelbare Investitionen	2,3	2,6	2,5	2,8	3,1	3,8
Zuweisungen an Gebietskörperschaften	4,7	4,5	4,4	4,6	4,4	4,8
<b>Insgesamt</b>	<b>101,2</b>	<b>104,3</b>	<b>108,2</b>	<b>116,8</b>	<b>127,9</b>	<b>142,9</b>
<b>Defizit (—)</b>	<b>— 9,2</b>	<b>— 3,9</b>	<b>— 1,4</b>	<b>— 1,4</b>	<b>— 4,6</b>	<b>— 5,1</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Schuldenstand am Jahresende	68,8	74,2	76,8	80,1	83,4	88,8
davon:						
Bankkredite	61,9	67,2	70,0	73,7	77,1	82,4
Darlehen von Sozialversicherungen	4,1	4,3	4,3	4,1	4,2	4,4
Darlehen von sonstigen Nichtbanken	2,4	2,3	2,1	2,0	1,8	1,8
Anleihen	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2
	Veränderungen gegen Vorjahr in %					
<b>Einnahmen 1)</b>						
Steuern	+ 2,3	+12,0	+12,4	+ 4,2	+ 3,3	+14,8
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	+ 5,0	+ 1,6	+11,9	+13,6	+ 7,8	+11,4
Gebühren und sonstige laufende Einnahmen	+ 7,6	+13,0	+ 6,7	+ 6,8	+ 2,9	+ 8,2
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften	+ 9,5	+ 3,6	—16,1	+12,9	+17,4	+11,4
Investitionszuschüsse von Privaten	+ 8,6	+10,3	— 4,5	+ 2,1	+ 6,4	+15,3
Erlöse aus Vermögensveräußerungen	— 5,0	+ 9,9	+ 6,4	+20,9	+ 6,3	+11,4
Darlehensrückflüsse	— 8,5	+ 6,3	—12,1	+21,9	+ 2,2	+ 2,3
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>+11,7</b>
<b>Ausgaben 1)</b>						
Personalausgaben	+ 9,0	+ 5,3	+ 6,6	+ 5,9	+ 6,2	+ 8,0
Laufender Sachaufwand	+ 7,1	+ 7,3	+ 9,1	+11,1	+ 9,4	+ 9,4
Laufende Zuschüsse	+15,0	+ 8,1	+ 8,0	+ 5,8	+ 5,1	+12,1
Zinsausgaben	+ 7,7	+ 5,5	+ 0,5	— 5,5	+ 2,0	+15,8
Sachinvestitionen	— 2,4	— 3,7	— 3,0	+12,5	+12,4	+15,9
Mittelbare Investitionen	— 7,6	+ 9,6	— 3,2	+14,4	+10,7	+21,0
Zuweisungen an Gebietskörperschaften	+16,7	— 3,4	— 1,8	+ 4,0	—11,7	+ 8,5
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>+11,7</b>

1 1974 bis 1978 Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik, ab 1979 der Vierteljahresstatistik der Gemeinden. — 2 Ab 1976 einschließlich geschätzter Einnahmen und Ausgaben kaufmännisch buchender kommunaler Krankenhäuser; das Finanzvolumen dieser Einrichtungen wurde bis 1978 nicht mehr in der Finanzstatistik erfaßt und wird seit 1979 nur noch im Zusam-

menhang mit der — gegenwärtig noch nicht vollständig vorliegenden — Jahresrechnungsstatistik erhoben. Die in der Tabelle ausgewiesenen Zahlen sind deshalb zum Teil mit erheblicher Unsicherheit behaftet. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

von Bedeutung war, in denen wichtige Branchen seit einiger Zeit wenig Ertrag bringen (so namentlich die Montanindustrie im Ruhrgebiet), haben die 1980 in Kraft getretenen Maßnahmen insgesamt das bereits erhebliche Steuerkraftgefälle zwischen den Gemeinden eher noch vergrößert. Auch die Verteilung des Steueraufkommens zwischen den – bisher überwiegend Lohnsummensteuer erhebenden – Großstädten und ihren Umlandgemeinden wurde hiervon zugunsten der letzteren beeinflusst.

Neben dem Steueraufkommen wuchsen die – vom Gewicht her dominierenden – übrigen Einnahmen der Gemeinden im vergangenen Jahr ebenfalls sehr kräftig. So erhöhten sich die laufenden Zuweisungen von anderen öffentlichen Etats mit 11 1/2 % wesentlich stärker als ein Jahr zuvor, wobei von Bedeutung war, daß einige Länder – wie erwähnt – 1980 erstmals einen zusätzlichen „Spitzenausgleich“ an die bisher Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden leisteten. Auch die Investitionszuweisungen von Bund und Ländern flossen im vergangenen Jahr insgesamt – mit einem Plus von gleichfalls etwa 11 1/2 % – beachtlich. Sie nahmen damit jedoch nicht mehr ganz so stark zu wie in den beiden Vorjahren, da sich der Zuwachs dieser Zahlungen im Verlauf von 1980 drastisch abschwächte. Auch die Gebühreneinnahmen und die sonstigen laufenden Einnahmen nahmen im vergangenen Jahr mit gut 8 % relativ stark zu, vor allem weil die Kommunen im vorigen Jahr – dem rascheren Kostenauftrieb folgend – ihre Gebührensätze offenbar erheblich heraufsetzten.

#### **Ausblick**

*Im Jahre 1981* ist der Spielraum für kommunale Ausgabensteigerungen wesentlich enger geworden; die Einnahmen der Gemeinden werden im laufenden Jahr aller Voraussicht nach nur wenig zunehmen, und einer stärkeren Kreditfinanzierung sind Grenzen gesetzt. Bei den Steuern zeichnet sich auf der kommunalen Ebene nach dem außergewöhnlich günstigen Ergebnis von 1980 sogar ein leichter Aufkommensrückgang ab. Die anteiligen Einnahmen aus der Einkommensteuer wachsen – vor allem wegen der diesjährigen Steuer-senkung – nur wenig, außerdem entfallen nunmehr die restlichen Zahlungen aus der Lohnsummensteuer. Auch die Zuweisungen von anderen öffentlichen Haushalten werden sich 1981 nicht mehr erhöhen; die Gemeinden geraten hier in den Sog der Bemühungen von Bund und Ländern, ihren Ausgabenanstieg möglichst zu begrenzen. So haben die Länder nicht nur ihre Investitionszuweisungen an die Kommunen wesentlich niedriger dotiert als im vergangenen Jahr (wozu auch das allmähliche Auslaufen des „Programms für Zukunftsinvestitionen“ beiträgt); auch die laufenden Zahlungen an die Gemeinden dürften 1981 kaum zunehmen. Einige Länder haben zu diesem Zweck den Anteil gekürzt, den sie aus ihrem Steueraufkommen an die Gemeinden weitergeben; andere Länder haben den Gemeinden aufer-

legt, bestimmte Ausgaben, für die bisher zweckgebundene Zuweisungen geleistet wurden, aus diesen allgemeinen Zuweisungen zu bestreiten. Im Gegensatz zu den Steuern und den Zuweisungen werden die sonstigen kommunalen Einnahmen im laufenden Jahr voraussichtlich wiederum ein ansehnliches Plus erbringen; soweit die Gemeinden noch Spielräume für Gebührenerhöhungen sehen, dürften diese nämlich eher noch stärker genutzt werden als im vergangenen Jahr.

Das 1981 insgesamt sehr viel schwächere Einnahmewachstum zwingt die Gemeinden, die Expansion ihrer Ausgaben wesentlich zu drosseln. Allerdings sind die Gemeinden im Hinblick auf ihre laufenden Ausgaben – jedenfalls kürzerfristig – nur relativ wenig flexibel. So ist durch die Lohn- und Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst um gut 4 % der weitere Anstieg der Personalausgaben bereits weitgehend vorgezeichnet. Ein Ansatzpunkt für Einsparungen bestünde bei Neueinstellungen, nachdem die Gemeinden in den letzten drei Jahren ihr Personal unter allen Gebietskörperschaften am stärksten – nämlich um jahresdurchschnittlich etwa 3 % – aufgestockt haben. Andere bedeutende Ausgabenblöcke – wie zum Beispiel die Aufwendungen für die Sozialhilfe – entziehen sich weitgehend der kommunalen Einflußnahme, weil sie auf gesetzlichen Leistungsverpflichtungen beruhen. Unter diesen Voraussetzungen dürften erfahrungsgemäß besonders die Investitionen von der Verschlechterung der Haushaltslage betroffen werden. Die kommunalen Investitionsausgaben werden daher voraussichtlich im Jahre 1981 stagnieren oder leicht zurückgehen; ein kräftiger Einbruch, wie er von manchen befürchtet wird, zeichnet sich jedoch nicht ab. Gegen ein starkes Absacken der Investitionsausgaben spricht vor allem, daß die Überschüsse der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben<sup>4)</sup> – also die für Investitionen verfügbaren Eigenmittel – immer noch wesentlich höher sind als etwa Mitte der siebziger Jahre. Inwieweit die realen Investitionen der Gemeinden beeinträchtigt werden, hängt im übrigen auch von dem weiteren Ausmaß der Baupreissteigerungen ab. Diese haben sich zwar gegenüber ihrem Gipfelpunkt Anfang 1980 verlangsamt, die relativ hohen tariflichen Verdienststeigerungen im Baugewerbe (einschließlich aller tariflichen „Extras“ 7 1/2 %) lassen freilich noch nicht erwarten, daß es alsbald zu einem Ende der Baupreissteigerungen kommen kann.

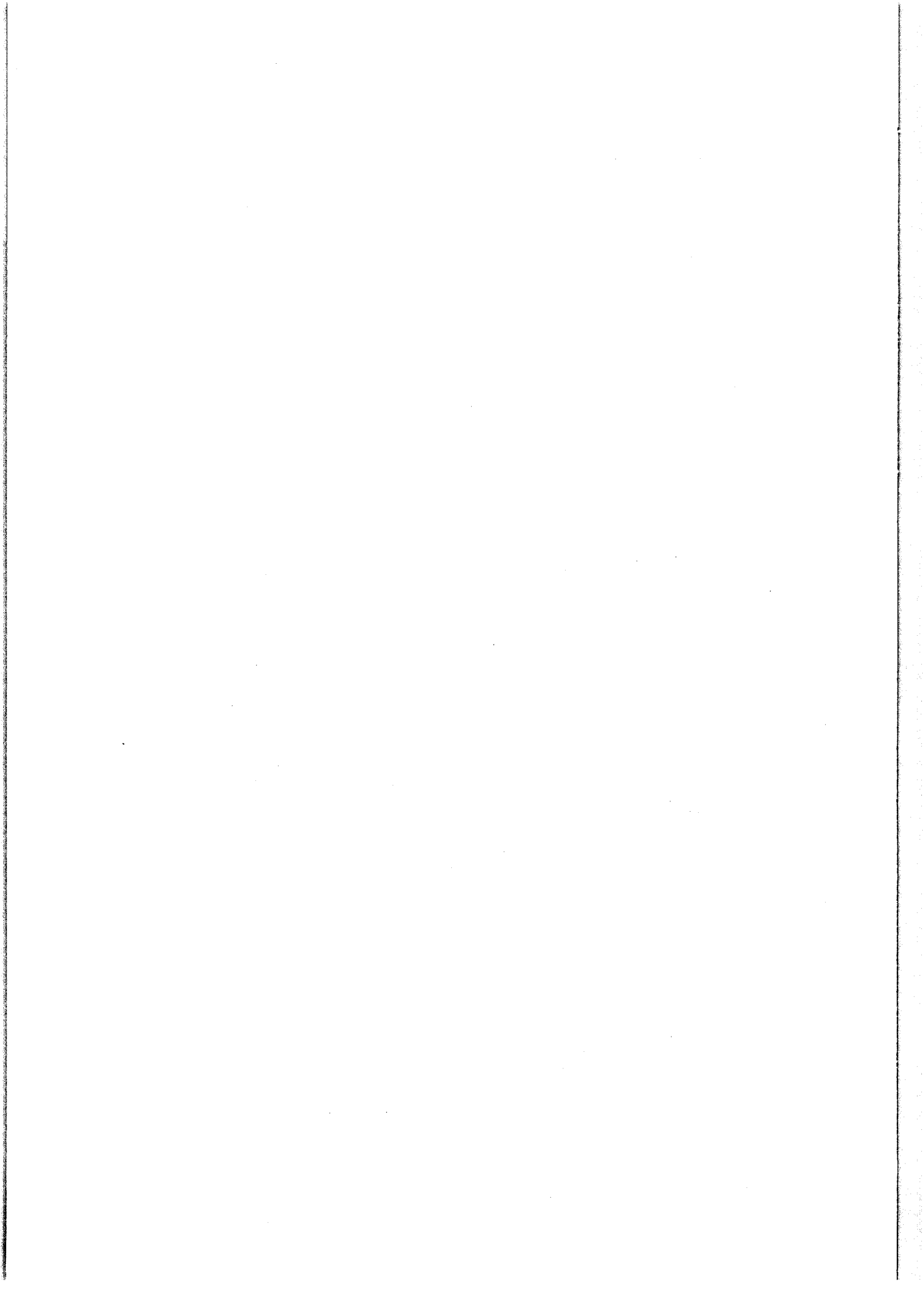
*Auf längere Sicht* steht auch das Haushaltsgebaren der Gemeinden – wie die Finanzpolitik ganz generell – vor der Notwendigkeit, die zur Bewältigung der Folgen der zweiten Ölkrise erforderlichen gesamtwirtschaftlichen Umstellungsprozesse durch eine Begrenzung der Ausgabenexpansion zu unterstützen. Neben Bund und Ländern müssen auch die Gemeinden die Konsequenzen daraus ziehen, daß die bisher den Finanzplanungen zugrunde liegenden Annahmen über das auf mittlere Sicht erreichbare reale gesamtwirtschaftliche Wachstum nach

<sup>4</sup> Unter Berücksichtigung auch der Tilgungen.

28 unten revidiert werden mußten, wie dies u. a. auch im Zusammenhang mit der jüngsten offiziellen mittelfristigen Steuerschätzung geschehen ist. Die Steuereinnahmen der Gemeinden werden daher weniger wachsen, und die Zuweisungen des Bundes und der Länder werden von deren eigenen Sparanstrengungen nicht ausgenommen werden.

Primär sollten sich die Anstrengungen darauf richten, die konsumtiven Ausgaben im Zaum zu halten. Das Wachstum dieser Ausgaben läßt sich in den kommunalen Etats allerdings nur dann nachhaltig verringern, wenn sich die Gemeinden in Zukunft auch mit ihren Investitionsvorhaben zurückhalten. Anders als in der privaten Wirtschaft ist mit zusätzlichen Investitionen bei den Kommunen häufig keine Rationalisierung verbunden. Zumeist zieht das durch Investitionen erweiterte öffentliche Leistungsangebot zwangsläufig höhere laufende Aufwendungen der Gemeinden nach sich – insbesondere für zusätzliches Personal, aber auch bei den Sachkosten. Soweit die Investitionen Erträge in Form von Gebühren erbringen, decken diese oft nicht die vollen laufenden Kosten der hiermit geschaffenen Einrichtungen. Viele kommunale Investitionsobjekte sind überdies auf Dienstleistungen für die privaten Haushalte gerichtet; sie sind also insofern von vornherein konsumorientiert. Andere kommunale Investitionen fördern dagegen die Ausweitung der industriellen Produktion oder verringern die wirtschaftliche Abhängigkeit von Öleinfuhren; sie dienen damit Zwecken, die gesamtwirtschaftlich in der gegenwärtigen Konstellation vordringlich sind – wie etwa der weitere Ausbau der Fernwärmeversorgung und des öffentlichen Nahverkehrs. Die Begrenzung des Ausgabenwachstums und die Ausgabenumschichtung machen es erforderlich zu überprüfen, inwieweit die Aufgaben, die den Gemeinden im Laufe der Jahre übertragen oder von ihnen aus eigener Initiative übernommen wurden, noch den geänderten wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechen. Die haushaltspolitisch wie gesamtwirtschaftlich dringend gebotene mittelfristige Verminderung des Kreditbedarfs der öffentlichen Haushalte verlangt, daß die öffentlichen Aktivitäten unter dem Gesichtspunkt neuer Prioritäten durchforstet werden.

# Statistischer Teil



# Inhalt

## I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang . . . . . 2\*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . . 4\*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditäts-reserven der Banken . . . . . 6\*

## II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . . 8\*

## III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . . 10\*
2. Aktiva . . . . . 12\*
3. Passiva . . . . . 14\*
4. Kredite an Nichtbanken . . . . . 16\*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken . . . . . 20\*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte . . . . . 24\*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten . . . . . 24\*
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . . . . . 26\*
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute . . . . . 27\*
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausl. Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute . . . . . 27\*
11. Aktiva der Bankengruppen . . . . . 28\*
12. Passiva der Bankengruppen . . . . . 30\*
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken . . . . . 32\*
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken . . . . . 33\*
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen im Bestand der Kreditinstitute . . . . . 34\*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute . . . . . 34\*
17. Wertpapierbestände . . . . . 35\*
18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen . . . . . 35\*
19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern . . . . . 36\*
20. Spareinlagen . . . . . 38\*
21. Bausparkassen . . . . . 39\*
22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kredit-genossenschaften . . . . . 40\*
23. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . . 40\*
24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . . 40\*
25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . . 41\*

## IV. Mindestreserven

1. Reservesätze . . . . . 42\*
2. Reservehaltung . . . . . 44\*

## V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundes-bank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . . 46\*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . . 46\*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . . 47\*
4. Privatkontsätze . . . . . 47\*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . . 47\*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . . 48\*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . . 49\*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . . 49\*

## VI. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . . 50\*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren . . . . . 51\*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren . . . . . 52\*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren . . . . . 52\*
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . . 53\*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . . 53\*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . . 54\*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlage-gesellschaften . . . . . 55\*

## VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . . 56\*
2. Aufgliederung nach Steuerarten . . . . . 56\*
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden . . . . . 57\*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . . 57\*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . . 58\*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . . 59\*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . . 60\*
8. Umlauf an kürzerfristigen Schuldtiteln öffentlicher Stellen . . . . . 60\*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . . 61\*
10. Verschuldung des Bundes . . . . . 62\*
11. Ausgleichsforderungen . . . . . 62\*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Renten-versicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . . 63\*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . 63\*

## VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . . 64\*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe . . . . . 65\*
3. Arbeitsmarkt . . . . . 65\*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe . . . . . 66\*
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung . . . . . 67\*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . . 67\*
7. Preise . . . . . 68\*
8. Masseneinkommen . . . . . 69\*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . . 69\*

## IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . . 70\*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . . 71\*
3. Dienstleistungen . . . . . 72\*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . . 72\*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . . 73\*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . . 74\*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . . 76\*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . . 76\*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . . 77\*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . . 78\*
11. Entwicklung des Außenwertes fremder Währungen . . . . . 79\*

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang \*)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)						III. Geldkapitalbilanz aus inländischen	
	insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute				insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber		
			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	darunter Wertpapiere	öffentliche Haushalte			zusammen	darunter mittel- und langfristig				
1963	+ 26 806	+ 978	+ 25 828	+ 22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 15 430	+ 4 772	
1964	+ 30 192	- 1 032	+ 31 224	+ 25 137	+ 782	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 17 919	+ 4 633	
1965	+ 34 173	- 433	+ 34 606	+ 27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 16 693	+ 3 735	
1966	+ 28 203	+ 292	+ 27 911	+ 21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 15 900	+ 3 224	
1967	+ 32 892	+ 668	+ 32 224	+ 18 332	+ 470	+ 13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 14 632	+ 2 554	
1968	+ 40 019	- 2 045	+ 42 064	+ 30 895	+ 2 736	+ 11 169	+ 1 790	+ 10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 19 738	+ 1 485	
1969	+ 53 482	+ 674	+ 52 808	+ 51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	- 10 282	+ 7 832	+ 11 999	+ 26 287	+ 5 524	
1970	+ 50 531	- 240	+ 50 771	+ 43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+ 14 231	+ 21 595	- 7 364	- 291	+ 27 786	+ 4 257	
1971	+ 69 054	- 626	+ 69 680	+ 59 522	+ 601	+ 10 158	- 404	+ 11 516	+ 15 913	- 4 397	- 3 284	+ 32 651	+ 7 073	
1972	+ 86 414	- 2 068	+ 88 482	+ 78 222	+ 353	+ 10 260	- 131	+ 8 664	+ 15 491	- 6 827	- 6 393	+ 46 998	+ 8 683	
1973	+ 67 546	+ 2 366	+ 65 180	+ 54 591	+ 895	+ 10 589	+ 396	+ 23 481	+ 26 489	- 3 008	- 7 708	+ 45 643	+ 10 217	
1974	+ 59 770	+ 1 476	+ 61 246	+ 41 176	+ 51	+ 20 070	+ 1 218	+ 13 188	- 1 901	+ 15 089	+ 5 540	+ 34 462	+ 7 952	
1975	+ 85 508	+ 6 619	+ 78 889	+ 78 889	- 1 635	+ 48 021	+ 3 822	+ 16 840	- 2 222	+ 19 062	+ 15 899	+ 61 338	+ 9 411	
1976	+ 91 207	- 5 100	+ 96 307	+ 65 758	+ 3 341	+ 30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+ 59 117	+ 11 448	
1977	+ 94 184	+ 1 616	+ 95 800	+ 69 108	+ 1 970	+ 26 692	+ 9 801	+ 10 147	+ 10 488	- 341	+ 8 253	+ 42 923	+ 13 647	
1978	+ 125 365	+ 2 776	+ 122 589	+ 87 860	- 237	+ 34 729	+ 3 709	+ 7 086	- 12 683	- 1 884	- 1 884	+ 54 802	+ 17 011	
1979	+ 138 953	+ 1 952	+ 140 905	+ 112 375	- 625	+ 28 530	- 1 414	- 21 836	- 4 853	- 16 983	- 12 140	+ 75 766	+ 18 676	
1980	+ 126 312	+ 3 885	+ 122 427	+ 100 727	+ 936	+ 21 700	- 2 184	- 10 581	- 27 928	+ 17 347	+ 7 349	+ 61 678	+ 14 566	
1977 1. Hj.	+ 30 554	- 2 050	+ 32 604	+ 25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+ 22 475	+ 6 479	
2. Hj.	+ 63 630	+ 434	+ 63 196	+ 43 453	+ 1 060	+ 19 743	+ 6 025	+ 5 205	+ 11 253	- 6 048	+ 2 380	+ 20 448	+ 7 168	
1978 1. Hj.	+ 40 057	+ 1 130	+ 38 927	+ 28 113	- 473	+ 10 814	- 73	+ 2 231	+ 419	+ 1 812	- 949	+ 27 206	+ 7 865	
2. Hj.	+ 85 308	+ 1 646	+ 83 662	+ 59 747	+ 236	+ 23 915	+ 3 782	+ 4 855	+ 19 350	- 14 495	- 935	+ 27 596	+ 9 146	
1979 1. Hj.	+ 60 097	- 625	+ 60 722	+ 50 241	+ 176	+ 10 481	- 2 643	- 7 361	- 11 499	+ 4 138	- 5 527	+ 34 722	+ 9 186	
2. Hj.	+ 78 856	- 1 327	+ 80 183	+ 62 134	- 801	+ 18 049	+ 1 229	- 14 475	+ 6 646	- 21 121	- 6 613	+ 41 044	+ 9 490	
1980 1. Hj.	+ 45 888	- 802	+ 46 690	+ 38 479	+ 546	+ 8 211	+ 43	- 5 352	- 16 077	+ 10 725	+ 2 365	+ 32 353	+ 4 685	
2. Hj.	+ 80 424	+ 4 687	+ 75 737	+ 62 248	+ 390	+ 13 489	- 2 227	- 5 229	- 11 851	+ 6 622	+ 4 984	+ 29 325	+ 9 881	
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 260	+ 9 474	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+ 11 991	+ 3 486	
2. Vj.	+ 23 340	+ 210	+ 23 130	+ 21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	- 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+ 10 484	+ 2 993	
3. Vj.	+ 20 174	- 288	+ 20 462	+ 14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	- 2 124	- 61	- 2 063	+ 1 978	+ 7 311	+ 3 433	
4. Vj.	+ 43 456	+ 722	+ 42 734	+ 28 981	+ 403	+ 13 753	+ 3 605	+ 7 329	+ 11 314	- 3 985	+ 402	+ 19 717	+ 3 735	
1978 1. Vj.	+ 6 880	- 778	+ 7 658	+ 2 495	- 607	+ 5 163	- 1 317	+ 4 700	+ 4 545	+ 155	- 2 759	+ 13 742	+ 4 176	
2. Vj.	+ 33 177	+ 1 908	+ 31 269	+ 25 618	+ 134	+ 5 651	+ 1 244	- 2 469	- 4 126	+ 1 657	+ 1 810	+ 13 464	+ 3 689	
3. Vj.	+ 38 357	+ 1 909	+ 36 448	+ 22 591	- 199	+ 13 857	+ 1 761	- 662	+ 6 324	- 6 986	+ 1 478	+ 8 525	+ 4 065	
4. Vj.	+ 46 951	+ 263	+ 47 214	+ 37 156	+ 435	+ 10 058	+ 2 021	+ 5 517	+ 13 026	- 7 509	+ 543	+ 19 071	+ 5 081	
1979 1. Vj.	+ 17 653	- 497	+ 18 150	+ 14 170	+ 83	+ 3 980	- 1 857	- 2 852	- 9 321	+ 6 469	- 1 134	+ 17 007	+ 4 656	
2. Vj.	+ 42 444	- 128	+ 42 572	+ 36 071	+ 93	+ 6 501	- 786	- 4 509	- 2 178	- 2 331	- 4 393	+ 17 715	+ 4 530	
3. Vj.	+ 26 764	- 606	+ 27 370	+ 22 781	- 1 151	+ 4 589	+ 195	- 5 975	+ 9 739	- 15 714	- 5 184	+ 14 945	+ 4 602	
4. Vj.	+ 52 092	- 721	+ 52 813	+ 39 353	+ 350	+ 13 460	+ 1 034	- 8 500	- 3 093	- 5 407	- 1 429	+ 26 099	+ 4 888	
1980 1. Vj.	+ 10 013	+ 368	+ 9 645	+ 8 905	+ 529	+ 740	- 1 257	- 297	- 11 159	+ 10 862	+ 2 317	+ 14 386	+ 2 089	
2. Vj.	+ 35 875	- 1 170	+ 37 045	+ 29 574	+ 17	+ 7 471	+ 1 300	- 5 055	- 4 918	- 137	+ 48	+ 17 967	+ 2 596	
3. Vj.	+ 19 950	+ 1 315	+ 18 635	+ 15 961	- 253	+ 2 674	- 738	- 2 385	- 2 081	- 304	+ 2 366	+ 9 996	+ 5 329	
4. Vj.	+ 60 474	+ 3 372	+ 57 102	+ 46 287	+ 643	+ 10 815	- 1 489	- 2 844	- 9 770	+ 6 926	+ 2 618	+ 19 329	+ 4 552	
1981 1. Vj.	+ 19 457	- 858	+ 20 315	+ 15 528	- 997	+ 4 787	- 723	- 2 564	+ 1 150	- 3 714	+ 305	+ 23 010	+ 3 096	
1979 Jan.	- 8 472	- 242	- 8 230	- 7 192	+ 140	- 1 038	- 1 928	- 542	- 2 230	+ 1 688	- 1 819	+ 3 572	+ 1 012	
Febr.	+ 12 472	+ 150	+ 12 322	+ 10 194	+ 57	+ 2 128	+ 348	+ 198	+ 3 027	+ 3 225	- 260	+ 6 130	+ 2 324	
März	+ 13 653	- 405	+ 14 058	+ 11 168	- 114	+ 2 890	- 277	- 2 508	- 4 064	+ 1 556	+ 945	+ 7 305	+ 1 320	
April	+ 8 985	- 32	+ 9 017	+ 7 868	- 167	+ 1 149	- 557	- 2 095	- 989	- 1 106	- 264	+ 5 995	+ 1 741	
Mai	+ 13 755	+ 32	+ 13 723	+ 10 387	- 42	+ 3 336	- 198	- 3 181	- 6 093	+ 2 912	- 615	+ 7 009	+ 1 931	
Juni	+ 19 704	- 128	+ 19 576	+ 17 816	+ 302	+ 2 016	- 31	+ 767	+ 4 904	- 4 137	- 3 514	+ 4 711	+ 858	
Juli	+ 6 072	- 228	+ 6 300	- 799	- 799	+ 3 937	+ 69	- 525	+ 2 774	- 3 299	- 2 100	+ 2 971	+ 1 739	
Aug.	+ 7 661	- 198	+ 7 859	+ 6 368	- 377	+ 1 491	- 32	- 900	- 2 526	+ 1 626	- 824	+ 7 500	+ 1 653	
Sept.	+ 13 031	- 180	+ 13 211	+ 14 050	+ 25	- 839	+ 158	- 4 550	+ 9 491	- 14 041	- 2 260	+ 4 474	+ 1 210	
Okt.	+ 8 054	- 119	+ 8 173	+ 6 034	+ 393	+ 2 139	+ 138	- 440	+ 351	- 791	- 1 393	+ 6 182	+ 1 413	
Nov.	+ 21 530	+ 2 901	+ 18 629	+ 11 739	- 161	+ 6 890	+ 140	- 644	- 9 216	+ 8 572	+ 2 193	+ 8 212	+ 1 989	
Dez.	+ 22 508	- 3 503	+ 26 011	+ 21 580	+ 118	+ 4 431	+ 756	- 7 416	+ 5 772	- 13 188	- 2 229	+ 11 705	+ 1 486	
1980 Jan.	- 9 994	- 320	- 9 674	- 10 429	+ 346	+ 755	- 40	+ 2 333	- 3 884	+ 6 217	+ 1 135	+ 2 355	- 123	
Febr.	+ 11 556	+ 1 486	+ 10 070	+ 8 668	+ 150	+ 1 402	- 442	- 2 125	- 3 392	+ 1 267	+ 398	+ 6 124	+ 1 719	
März	+ 8 451	- 798	+ 9 249	+ 10 666	+ 33	- 1 417	- 775	- 505	- 3 883	+ 3 378	+ 784	+ 5 907	+ 493	
April	+ 12 258	- 156	+ 12 414	+ 8 389	- 31	+ 4 025	+ 598	- 5 405	- 6 301	+ 896	+ 426	+ 7 191	+ 902	
Mai	+ 10 362	+ 101	+ 10 261	+ 7 623	+ 52	+ 2 638	+ 509	+ 1 019	- 836	- 183	- 592	+ 7 046	+ 1 671	
Juni	+ 13 255	+ 1 115	+ 14 370	+ 13 562	- 4	+ 808	+ 193	+ 1 369	+ 2 219	- 850	+ 214	+ 3 730	+ 23	
Juli	+ 4 313	+ 433	+ 3 880	+ 1 901	- 301	+ 1 979	- 167	+ 1 985	+ 1 211	+ 774	+ 27	+ 2 200	+ 1 829	
Aug.	+ 6 567	+ 3 565	+ 3 002	+ 3 772	+ 351	- 770	- 78	- 383	- 263	- 120	+ 1 281	+ 4 559	+ 2 427	
Sept.	+ 9 070	- 2 683	+ 11 753	+ 10 288	- 303	+ 1 465	- 493	- 3 987	- 3 029	- 958	+ 1 112	+ 3 237	+ 1 073	
Okt.	+ 12 312	+ 249	+ 12 063	+ 8 550	+ 443	+ 3 513	+ 249	+ 544	- 3 456	+ 4 000	+ 1 621	+ 1 484	+ 999	
Nov.	+ 26 152	+ 5 464	+ 20 688	+ 13 676	+ 346	+ 7 012	+ 1 090	+ 1 681	- 2 509	+ 4 190	+ 639	+ 4 716	+ 1 386	
Dez.	+ 22 010	- 2 341	+ 24 351	+ 24 061	- 146	+ 290	- 648	- 5 069	- 3 805	- 1 264	+ 358	+ 13 129	+ 2 167	
1981 Jan.	- 2 800	- 145	- 2 655	- 4 107	- 508	+ 1 452	- 36	+ 1 015	- 887	+ 1 062	- 571	+ 3 095	+ 195	
Febr.	+ 15 551	+ 2 839	+ 12 712	+ 12 813	+ 141	- 101	- 941	- 7 172	- 6 090	+ 922	+ 851	+ 6 372	+ 1 613	
März	+ 6 706	- 3 552	+ 10 258	+ 6 822	- 630	+ 3 436	+ 254	+ 4 273	+ 8 127	- 3 854	+ 25	+ 13 543	+ 1 288	
April	+ 7 343	- 982	+											



# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

dung bei den Kreditinstituten Quellen 3)								VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)								
Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte	V. Son- stige Ein- flüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Geldvolumen M2						Termin- gelder inlän- discher Nicht- banken bis unter 4 Jahren	Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist	Zeit		
						Geldvolumen M1			ins- gesamt	zu- sammen	zu- sammen				Bargeld- umlauf 7)	Sicht- einlagen inlän- discher Nicht- banken
						zu- sammen	zu- sammen	zu- sammen								
+ 4 133	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+ 13 379	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963			
+ 4 822	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+ 14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 378	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964			
+ 5 127	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+ 17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+ 11 131	1965			
+ 7 809	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	+ 8 462	1966			
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+ 23 350	+ 14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967			
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+ 29 140	+ 18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+ 12 619	+ 10 990	1968			
+ 11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 806	+ 443	+ 1 421	+ 22 881	+ 14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969			
+ 11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+ 23 982	+ 16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970			
+ 12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+ 38 713	+ 24 967	+ 13 243	+ 3 523	+ 9 720	+ 11 724	+ 13 746	1971			
+ 17 140	+ 3 475	+ 13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+ 47 144	+ 33 505	+ 17 546	+ 5 475	+ 12 071	+ 15 959	+ 13 639	1972			
+ 11 980	+ 5 537	+ 14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+ 33 996	+ 31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 8 271	+ 29 371	+ 2 053	1973			
+ 8 523	+ 4 830	+ 10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+ 35 176	+ 13 682	+ 15 500	+ 4 095	+ 11 405	- 1 818	+ 21 494	1974			
+ 25 884	+ 8 923	+ 12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+ 38 425	- 395	+ 21 396	+ 4 956	+ 16 440	- 21 791	+ 38 820	1975			
+ 12 245	+ 10 403	+ 19 277	+ 5 744	- 10 217	+ 9 567	+ 41 007	+ 18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+ 12 038	+ 22 085	1976			
+ 804	+ 13 440	+ 9 723	+ 5 309	- 819	+ 3 281	+ 58 946	+ 33 472	+ 21 094	+ 6 934	+ 14 160	+ 12 378	+ 25 474	1977			
+ 7 702	+ 10 282	+ 14 161	+ 5 646	+ 2 511	+ 10 356	+ 64 782	+ 43 496	+ 29 743	+ 8 698	+ 21 045	+ 13 753	+ 21 286	1978			
+ 3 293	+ 14 818	+ 33 557	+ 5 422	- 1 692	+ 3 795	+ 39 248	+ 30 954	+ 9 860	+ 3 674	+ 6 186	+ 21 094	+ 8 294	1979			
- 1 893	+ 17 779	+ 26 735	+ 4 491	- 1 924	+ 13 199	+ 42 778	+ 33 964	+ 9 346	+ 4 085	+ 5 261	+ 24 618	+ 8 814	1980			
- 2 068	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	- 9 931	- 42	- 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	- 9 005	+ 5 402	1977 1. Hj.			
+ 2 872	+ 4 965	+ 2 939	+ 2 504	- 3 951	- 6 650	+ 58 988	+ 38 916	+ 17 533	+ 5 597	+ 11 936	+ 21 383	+ 20 072	2. Hj.			
- 1 349	+ 7 249	+ 9 611	+ 3 830	+ 6 000	+ 12 338	- 3 256	- 7 434	+ 7 223	+ 4 146	+ 3 077	- 14 657	+ 4 178	1978 1. Hj.			
+ 9 051	+ 3 033	+ 4 550	+ 1 816	- 3 489	- 1 982	+ 68 038	+ 50 930	+ 22 520	+ 4 552	+ 17 968	+ 28 410	+ 17 108	2. Hj.			
+ 196	+ 4 313	+ 17 757	+ 3 270	+ 7 016	+ 15 588	- 4 590	- 8 427	- 4 843	+ 722	- 5 565	- 3 584	+ 3 837	1979 1. Hj.			
+ 3 097	+ 10 505	+ 15 800	+ 2 152	- 8 708	- 11 793	+ 43 838	+ 39 381	+ 14 703	+ 2 952	+ 11 751	+ 24 678	+ 4 457	2. Hj.			
- 9 172	+ 12 008	+ 21 573	+ 3 259	+ 5 114	+ 18 966	- 15 897	- 7 131	- 10 876	+ 25	- 10 901	+ 3 745	- 8 766	1980 1. Hj.			
+ 7 279	+ 5 771	+ 5 162	+ 1 232	- 7 038	- 5 767	+ 58 675	+ 41 095	+ 20 222	+ 4 060	+ 16 162	+ 20 873	+ 17 580	2. Hj.			
- 4 097	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	- 9 226	- 15 111	- 7 134	- 1 222	- 5 912	- 7 977	+ 5 885	1977 1. Vj.			
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	+ 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+ 10 695	+ 2 559	+ 8 136	- 1 028	- 483	2. Vj.			
- 8 005	+ 2 836	+ 1 425	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+ 14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	- 263	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.			
+ 10 877	+ 2 129	+ 1 514	+ 1 462	- 4 427	- 9 191	+ 44 686	+ 33 330	+ 14 955	+ 2 756	+ 12 199	+ 18 375	+ 11 356	4. Vj.			
- 4 466	+ 5 879	+ 6 371	+ 1 782	+ 10 363	+ 4 851	- 17 376	- 20 849	- 3 854	+ 490	- 4 344	- 16 995	+ 3 473	1978 1. Vj.			
+ 3 117	+ 1 370	+ 3 240	+ 2 048	+ 4 363	+ 7 487	+ 14 120	+ 13 415	+ 11 077	+ 3 656	+ 7 421	+ 2 338	+ 705	2. Vj.			
- 1 305	+ 1 207	+ 3 528	+ 1 030	+ 9 714	+ 2 612	+ 16 844	+ 11 232	+ 2 109	+ 371	+ 1 738	+ 9 123	+ 5 612	3. Vj.			
+ 10 356	+ 1 826	+ 1 022	+ 786	- 13 203	- 4 594	+ 51 194	+ 39 698	+ 20 411	+ 4 181	+ 16 230	+ 19 287	+ 11 496	4. Vj.			
- 425	+ 2 232	+ 9 162	+ 1 382	+ 6 182	+ 9 854	- 18 242	- 25 086	- 12 469	- 1 098	- 11 371	- 12 617	+ 6 844	1979 1. Vj.			
+ 821	+ 2 081	+ 8 595	+ 1 888	+ 834	+ 5 734	+ 13 652	+ 16 659	+ 7 626	+ 1 820	+ 5 806	+ 9 033	+ 3 007	2. Vj.			
- 3 436	+ 4 834	+ 8 226	+ 719	+ 197	+ 5 136	+ 511	+ 2 137	- 2 920	+ 425	- 3 345	+ 5 057	- 1 626	3. Vj.			
+ 6 533	+ 5 671	+ 7 574	+ 1 433	- 8 905	- 16 929	+ 43 327	+ 37 244	+ 17 623	+ 2 527	+ 15 096	+ 19 621	+ 6 083	4. Vj.			
- 7 284	+ 5 962	+ 12 295	+ 1 324	+ 1 730	+ 13 327	- 19 727	- 16 900	- 19 190	- 1 048	- 18 142	+ 2 290	- 2 827	1980 1. Vj.			
- 1 888	+ 6 046	+ 9 278	+ 1 935	+ 3 384	+ 5 639	+ 3 830	+ 9 769	+ 8 314	+ 1 073	+ 7 241	+ 1 455	- 5 939	2. Vj.			
- 3 040	+ 4 155	+ 3 066	+ 486	- 3 646	+ 7 939	+ 3 276	+ 1 828	+ 678	+ 289	+ 389	+ 1 150	+ 1 448	3. Vj.			
+ 10 319	+ 1 616	+ 2 096	+ 746	- 3 392	- 13 706	+ 55 399	+ 39 267	+ 19 544	+ 3 771	+ 15 773	+ 19 723	+ 16 132	4. Vj.			
- 8 638	+ 4 339	+ 22 796	+ 1 417	+ 4 605	+ 13 422	- 24 144	- 19 108	- 24 960	- 3 929	- 21 031	+ 5 852	- 5 036	1981 1. Vj.			
- 2 157	+ 1 039	+ 3 433	+ 245	+ 235	+ 6 100	- 18 921	- 24 102	- 14 072	- 3 560	- 10 512	- 10 030	+ 5 181	1979 Jan.			
+ 1 078	+ 405	+ 2 111	+ 212	- 667	+ 1 011	+ 6 196	+ 4 173	+ 1 600	+ 428	+ 1 172	+ 2 573	+ 2 023	Febr.			
+ 654	+ 788	+ 3 618	+ 925	+ 6 614	+ 2 743	- 5 517	- 5 157	+ 3	+ 2 034	- 2 031	- 5 160	- 360	März			
+ 391	+ 594	+ 2 800	+ 469	- 4 440	+ 189	+ 5 146	+ 5 894	+ 2 743	+ 493	+ 2 250	+ 3 151	- 748	April			
+ 360	+ 827	+ 3 117	+ 774	- 1 726	- 1 972	+ 7 263	+ 8 195	+ 2 337	+ 122	+ 2 215	+ 5 858	- 932	Mal			
- 130	+ 660	+ 2 678	+ 645	+ 7 000	+ 7 517	+ 1 243	+ 2 570	+ 2 546	+ 1 205	+ 1 341	+ 24	- 1 327	Juni			
- 3 167	+ 1 079	+ 2 902	+ 418	- 2 173	+ 1 697	+ 3 052	+ 2 546	+ 520	+ 444	+ 76	+ 2 026	+ 506	Juli			
- 114	+ 2 325	+ 3 432	+ 204	- 2 310	+ 805	+ 766	+ 1 712	- 2 374	+ 847	- 3 221	+ 4 086	- 946	Aug.			
- 155	+ 1 430	+ 1 892	+ 97	+ 4 680	+ 2 634	- 3 307	- 2 121	- 1 066	- 866	- 200	- 1 055	- 1 186	Sept.			
- 255	+ 1 299	+ 3 312	+ 413	- 4 291	+ 1 453	+ 4 270	+ 5 060	+ 433	+ 712	+ 1 145	+ 4 627	- 790	Okt.			
- 689	+ 1 530	+ 5 237	+ 145	- 6 494	+ 281	+ 18 887	+ 20 210	+ 17 532	+ 4 573	+ 12 959	+ 2 678	- 1 323	Nov.			
+ 7 477	+ 2 842	- 975	+ 875	+ 1 880	- 18 663	+ 20 170	+ 11 974	- 342	- 1 334	+ 992	+ 12 316	+ 8 196	Dez.			
- 5 624	+ 3 882	+ 3 874	+ 346	- 150	+ 11 773	- 21 639	- 22 386	- 20 941	- 2 526	- 18 415	- 1 445	+ 747	1980 Jan.			
- 768	+ 1 538	+ 3 425	+ 210	- 750	- 1 947	+ 6 004	+ 6 655	+ 2 544	+ 1 786	+ 758	+ 4 111	- 651	Febr.			
- 892	+ 542	+ 4 996	+ 768	+ 2 630	+ 3 501	- 4 092	- 1 169	- 793	- 308	- 485	- 376	- 2 923	März			
- 1 351	+ 2 063	+ 5 042	+ 535	+ 705	+ 955	- 1 998	+ 1 817	+ 1 009	+ 469	+ 540	+ 808	- 3 815	April			
- 379	+ 2 166	+ 2 862	+ 726	- 1 937	- 3 194	+ 7 428	+ 8 935	+ 5 172	+ 405	+ 4 767	+ 3 763	- 1 507	Mal			
- 158	+ 1 817	+ 1 374	+ 674	+ 4 616	+ 7 878	- 1 600	- 983	+ 2 133	+ 199	+ 1 934	- 3 116	- 617	Juni			
- 3 409	+ 2 355	+ 1 226	+ 199	- 4 356	+ 5 030	+ 3 424	+ 2 578	- 904	+ 1 457	- 2 361	+ 3 482	+ 846	Juli			
+ 296	+ 1 369	+ 370	+ 97	- 1 877	- 773	+ 4 275	+ 3 683	- 178	- 104	- 74	+ 3 861	+ 592	Aug.			
+ 73	+ 431	+ 1 470	+ 190	+ 2 587	+ 3 682	- 4 423	- 4 433	+ 1 760	- 1 064	+ 2 824	- 6 193	+ 10	Sept.			
+ 364	+ 292	- 371	+ 200	- 1 143	+ 5 884	+ 6 631	+ 5 766	+ 889	+ 1 019	- 130	+ 4 877	+ 865	Okt.			
+ 123	+ 243	+ 2 650	+ 314	- 1 126	- 4 290	+ 28 533	+ 27 323	+ 24 908	+ 2 834	+ 22 074	+ 2 415	+ 1 210	Nov.			
+ 9 832	+ 1 081	- 183	+ 232	- 1 123	- 15 300	+ 20 235	+ 6 178	- 6 253	- 82	- 6 171	+ 12 431	+ 14 057	Dez.			
- 5 715	+ 2 282	+ 5 955	+ 378	+ 1 184	+ 9 622	- 16 526	- 18 331	- 16 337	- 2 392	- 13 945	- 1 994	+ 1 805	1981 Jan.			
- 860	+ 754	+ 4 483	+ 382	- 337	- 1 309	+ 3 813	+ 4 388	- 447	+ 13	- 460	+ 4 835	- 575	Febr.			
- 2 063	+ 1 303	+ 12 358	+ 657	+ 3 758	+ 5 109	- 11 431	- 5 165	- 8 176	- 1 550	- 6 626	+ 3 011	- 6 266	März			
- 958	+ 456	+ 4 371	+ 2 135	- 2 742	+ 3 752	+ 6 644	+ 10 808	+ 883	+ 1 711	- 828	+ 9 925	+ 4 164	April			
- 631	+ 855	+ 5 817	+ 889	- 1 091	- 5 171	+ 7 713	+ 10 208	+ 4 470	+ 264	+ 4 734	+ 5 738	- 2 495	Mal p)			

der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems \*)

### Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute			
			inländische Nichtbanken insgesamt	öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost			inländische Nichtbanken insgesamt	Unternehmen	
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze			Wertpapiere
1973	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1978	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686
1979	1 694 188	1 351 153	11 103	10 046	309	1 054	8 683	1 057	—	1 057	1 340 050	1 039 511
1980	1 839 923	1 476 975	14 988	13 400	2 437	2 280	8 683	1 588	—	1 588	1 461 987	1 140 378
1980 Febr.	1 690 024	1 352 155	12 269	11 255	1 723	849	8 683	1 014	—	1 014	1 339 886	1 037 690
1980 März	1 706 103	1 360 586	11 471	10 457	982	792	8 683	1 014	—	1 014	1 349 115	1 048 356
1980 April	1 709 916	1 372 674	11 315	10 214	774	757	8 683	1 101	100	1 001	1 361 359	1 056 575
1980 Mai	1 720 217	1 383 076	11 416	10 213	858	672	8 683	1 203	250	953	1 371 660	1 064 238
1980 Juni	1 743 531	1 396 431	10 301	9 379	95	601	8 683	922	—	922	1 386 130	1 077 900
1980 Juli	1 745 459	1 400 814	10 734	9 770	558	529	8 683	964	100	864	1 390 080	1 079 871
1980 Aug.	1 756 589	1 407 381	14 299	13 250	4 063	504	8 683	1 049	200	849	1 393 082	1 083 643
1980 Sept.	1 765 862	1 416 451	11 616	10 553	1 055	815	8 683	1 063	150	913	1 404 835	1 093 931
1980 Okt.	1 777 317	1 428 763	11 865	10 780	981	1 116	8 683	1 085	—	1 085	1 416 898	1 102 481
1980 Nov.	1 819 850	1 455 015	17 329	15 875	5 222	1 970	8 683	1 454	—	1 454	1 437 686	1 116 257
1980 Dez.	1 839 923	1 476 975	14 988	13 400	2 437	2 280	8 683	1 588	—	1 588	1 461 987	1 140 378
1981 Jan.	1 835 927	1 473 935	14 843	13 162	2 070	2 409	8 683	1 681	—	1 681	1 459 092	1 136 241
1981 Febr.	1 851 972	1 489 446	17 682	15 835	4 609	2 543	8 683	1 847	147	1 700	1 471 764	1 149 054
1981 März	1 871 611	1 496 152	14 130	12 007	814	2 510	8 683	2 123	500	1 623	1 482 022	1 155 876
1981 April	1 861 834	1 503 495	13 148	11 542	391	2 468	8 683	1 606	—	1 606	1 490 347	1 159 469
1981 Mai p)	1 888 957	1 509 967	15 087	12 986	1 856	2 447	8 683	2 101	500	1 601	1 494 880	1 164 018

### Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3											
		insgesamt	Geldvolumen M2					Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren				Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagter Gelder) 8)
			zusammen	Geldvolumen M1		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	Bargeld-umlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Unternehmen und Privat-sonen 1)	öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbank-einlagen)	Unternehmen und Privat-sonen 1)	öffentliche Haushalte 7)		
				zusammen	zusammen								
1973	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120
1978	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631
1979	1 694 188	696 213	406 492	247 869	79 877	167 992	154 641	13 351	158 623	135 097	23 526	289 721	2 939
1980	1 839 923	739 431	440 616	257 335	83 962	173 373	161 295	12 078	183 281	157 441	25 840	298 815	1 015
1980 Febr.	1 690 024	680 608	390 771	229 482	79 137	150 345	141 099	9 246	161 289	136 441	24 848	289 837	2 039
1980 März	1 706 103	676 516	389 602	228 689	78 829	149 860	141 854	8 006	160 913	136 175	24 738	286 914	4 669
1980 April	1 709 916	674 578	391 439	229 718	79 298	150 420	141 832	8 588	161 721	139 273	22 448	283 139	5 374
1980 Mai	1 720 217	682 056	400 394	234 900	79 703	155 197	145 009	10 188	165 494	140 076	25 418	281 662	3 437
1980 Juni	1 743 531	680 576	399 451	237 063	79 902	157 161	147 231	9 930	162 388	138 350	24 038	281 125	8 053
1980 Juli	1 745 459	684 080	402 059	236 179	81 359	154 820	146 159	8 661	165 860	142 938	22 942	282 021	3 697
1980 Aug.	1 756 589	688 355	405 742	236 001	81 255	154 746	144 798	9 948	169 741	143 977	25 764	282 613	1 820
1980 Sept.	1 765 862	683 932	401 309	237 761	80 191	157 570	147 843	9 727	163 548	138 924	24 624	282 623	4 407
1980 Okt.	1 777 317	690 563	407 075	238 650	81 210	157 440	148 104	9 336	168 425	145 395	23 030	283 488	3 264
1980 Nov.	1 819 850	719 136	434 418	263 568	84 044	179 524	168 090	11 434	170 850	147 352	23 498	284 718	2 138
1980 Dez.	1 839 923	739 431	440 616	257 335	83 962	173 373	161 295	12 078	183 281	157 441	25 840	298 815	1 015
1981 Jan.	1 835 927	722 905	422 285	240 998	81 570	159 428	150 372	9 056	181 287	156 520	24 767	300 620	2 199
1981 Febr.	1 851 972	726 718	426 673	240 551	81 583	158 968	148 866	10 102	186 122	160 186	25 936	300 045	1 862
1981 März	1 871 611	715 287	421 508	232 375	80 033	162 342	143 912	8 430	189 133	164 420	24 713	293 779	5 620
1981 April	1 861 834	721 931	432 316	233 258	81 744	151 514	142 678	8 836	199 058	175 548	23 510	289 615	2 878
1981 Mai p)	1 888 957	729 644	442 524	237 726	81 480	156 248	145 982	10 266	204 796	178 208	26 588	287 120	1 787

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundes-

bahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7, Anm. 3. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. —

6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorüber-

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								öffentliche Haushalte				Auslandsaktiva			Stand am Jahres-/ Monatsende
kurzfristig 2)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)	Sonstige Aktiva 5)				
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974			
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975			
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976			
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977			
205 603	703 125	17 958	272 289	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978			
236 503	785 745	17 263	300 539	8 716	257 187	30 433	4 203	253 575	107 048	146 527	89 460	1979			
268 115	854 154	18 109	321 609	8 366	281 681	27 619	3 943	275 534	104 401	171 133	87 414	1980			
228 707	791 314	17 669	302 196	8 380	260 166	29 451	4 199	248 021	101 879	146 142	89 848	1980 Febr.			
233 476	797 178	17 702	300 759	8 104	259 798	28 656	4 201	253 454	99 672	153 782	92 063	März			
234 543	804 361	17 671	304 784	8 266	263 063	29 254	4 201	255 630	99 789	155 841	81 612	April			
237 480	809 035	17 723	307 422	7 385	266 072	29 763	4 202	253 609	99 025	154 584	83 532	Mai			
247 527	812 654	17 719	308 230	7 596	266 573	29 956	4 105	256 188	100 864	155 324	90 912	Juni			
243 143	819 310	17 418	310 209	6 637	269 786	29 789	3 997	258 626	104 825	153 801	86 019	Juli			
242 913	822 961	17 769	309 439	6 080	269 652	29 711	3 996	261 335	105 004	156 331	87 873	Aug.			
248 570	827 895	17 466	310 904	6 419	271 272	29 218	3 995	258 653	102 271	156 382	90 758	Sept.			
249 526	835 046	17 909	314 417	6 893	274 062	29 467	3 995	262 287	100 085	162 202	86 267	Okt.			
255 893	842 109	18 255	321 429	10 399	278 658	28 377	3 995	270 826	102 435	168 391	94 009	Nov.			
268 115	854 154	18 109	321 609	8 366	281 681	27 619	3 943	275 534	104 401	171 133	87 414	Dez.			
262 905	855 765	17 571	322 851	9 185	282 352	27 373	3 941	274 558	106 409	168 149	87 434	1981 Jan.			
268 928	862 414	17 712	322 710	9 244	283 134	26 392	3 940	271 406	103 865	167 541	91 120	Febr.			
271 791	867 003	17 082	326 146	8 214	287 345	26 646	3 941	280 379	110 230	173 569	91 660	März			
269 294	872 916	17 259	330 878	8 999	292 180	25 758	3 941	281 624	109 510	172 114	76 715	April			
268 403	878 278	17 337	330 862	7 638	294 155	25 131	3 938	288 583	113 143	175 440	90 407	Mai p)			

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva					Stand am Jahres-/ Monatsende
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 9)	Kapital und Rück- lagen 10)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 11)	Kredit- institute 12)	Ober- schuß der Inter- bank- verbind- lich- keiten 13)	Sonstige Passiva 14)	
	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen 1)	öffent- liche Haus- halte										
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 020	8 149	105 891	23 599	73 452	1978
745 849	202 574	91 106	111 468	188 689	78 939	208 276	67 371	148 521	15 723	132 798	22 279	78 387	1979
809 463	217 140	97 107	120 033	186 986	96 718	236 757	71 862	180 605	39 374	141 231	22 545	86 864	1980
756 247	204 170	92 299	111 871	182 307	84 359	217 484	67 927	143 680	17 830	125 850	30 625	76 825	1980 Febr.
762 147	204 663	92 487	112 176	181 415	84 901	222 473	68 695	149 035	19 506	129 529	33 135	80 601	März
769 245	205 565	93 289	112 276	180 084	86 964	227 402	69 230	156 679	25 924	130 755	30 774	73 266	April
776 282	207 236	93 875	113 361	179 725	89 130	230 235	69 956	155 736	25 996	129 740	27 682	75 024	Mai
780 011	207 259	94 415	112 844	179 617	90 947	231 558	70 630	157 617	25 616	132 001	33 562	83 712	Juni
782 168	209 088	95 574	113 514	176 248	93 302	232 701	70 829	157 953	28 368	129 587	30 489	87 072	Juli
786 609	211 515	96 636	114 879	176 544	94 671	232 953	70 926	161 213	28 808	132 405	31 925	86 667	Aug.
789 642	212 588	97 123	115 465	176 617	95 102	234 219	71 116	162 902	29 104	133 798	30 968	94 011	Sept.
791 175	213 587	97 802	115 785	176 981	95 394	233 897	71 316	165 963	30 374	135 589	31 982	94 370	Okt.
796 190	214 973	98 251	116 722	177 124	95 637	236 826	71 630	172 472	35 233	137 239	29 864	100 050	Nov.
809 463	217 140	97 107	120 033	186 986	96 718	236 757	71 862	180 605	39 374	141 231	22 545	86 864	Dez.
813 582	217 335	98 130	119 205	181 271	99 000	243 736	72 240	179 690	42 269	137 421	31 233	86 318	1981 Jan.
819 947	218 948	98 816	120 132	180 411	99 754	248 212	72 622	183 947	45 815	138 132	32 630	86 868	Febr.
833 687	220 236	99 420	120 816	178 348	101 057	260 767	73 279	192 060	44 053	148 007	32 653	92 304	März
840 650	221 113	99 739	121 374	177 390	101 513	265 220	75 414	182 691	39 659	143 032	30 731	82 953	April
849 654	222 887	100 506	122 381	176 759	102 368	271 337	76 303	185 837	40 394	145 443	35 156	86 879	Mai p)

gehend zu den Kreditinstituten verlagert öffentlicher Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute.

Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugewillte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der

Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)						B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der							
	I. Zentralbankgeldmenge				II. Freie Liquiditätsreserven 1)		I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)							
	zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank 6)	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund. Länder, LAF	sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+6 033	+ 4 388	+ 10,4	88,3	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826
1973	+ 6 905	+2 990	+ 3 915	+ 6,4	94,7	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899
1974	+ 5 774	+4 455	+ 1 319	+ 6,0	100,8	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 309
1975	+ 9 480	+5 297	+ 4 183	10)+ 9,9	10) 110,7	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509
1976	+ 7 878	+4 094	+ 3 784	10)+ 9,3	10) 120,0	- 7 581	7 301	+ 297	+ 4 060	+ 8 277	+ 3 651	- 462	- 758	- 4 515
1977	+10 914	+6 644	+ 4 270	+ 12,0	131,9	+ 6 337	13 638	+17 251	+ 2 543	+ 4 988	+ 206	+ 262	+ 278	- 4 131
1978	+14 112	10)+8 722	+ 5 390	10)+ 15,7	10) 143,2	+ 165	13 803	+14 277	+11 744	+20 307	- 2 139	- 496	+ 1 059	- 4 342
1979	+ 7 752	+5 248	+ 2 504	10)+ 7,3	10) 150,5	- 9 658	4 145	- 1 906	- 3 882	- 5 178	+ 3 964	- 186	- 114	- 4 842
1980	+ 6 523	+4 203	+ 2 320	10)+ 8,8	10) 159,3	+ 1 014	5 159	+ 7 537	-15 017	-24 644	+ 188	+ 310	- 728	- 7 843
1977 1. Vj.	- 3 099	-3 398	+ 299	+ 2,1	122,0	- 1 988	5 313	- 5 087	- 7 727	+ 712	- 2 777	+ 93	- 776	- 1 138
2. Vj.	+ 3 117	+2 473	+ 644	+ 2,8	124,8	+ 2 948	8 261	+ 6 065	+ 972	+ 1 039	+ 4 386	+ 21	+ 873	- 1 016
3. Vj.	+ 3 535	+2 708	+ 827	+ 3,8	128,6	+ 2 578	10 839	+ 6 113	- 899	+ 517	- 1 972	+ 105	- 449	- 1 140
4. Vj.	+ 7 361	+4 861	+ 2 500	+ 3,4	131,9	+ 2 799	13 638	+10 160	+10 197	+ 8 171	+ 5 351	- 13	+ 630	- 837
1978 1. Vj.	- 1 087	10)-1 212	+ 125	10)+ 3,9	11) 131,4	- 3 135	10 503	- 4 222	- 2 680	+ 6 722	-11 703	- 333	- 319	- 1 115
2. Vj.	+ 2 710	+2 032	+ 678	+ 3,4	134,8	- 1 343	9 160	+ 1 367	- 2 902	- 3 948	+ 3 431	+ 197	- 256	- 1 217
3. Vj.	+ 3 644	+2 414	+ 1 230	10)+ 3,7	10) 138,5	- 235	8 925	+ 3 409	- 1 440	+ 4 343	- 3 444	- 141	+ 157	- 901
4. Vj.	+ 8 845	+5 488	+ 3 357	10)+ 4,7	10) 143,2	+ 4 878	13 803	+13 723	+18 766	+13 190	+ 9 577	- 219	+ 1 477	- 1 109
1979 1. Vj.	- 3 374	-2 981	- 393	+ 2,8	146,0	- 9 678	4 125	-13 052	- 5 562	- 5 575	- 6 849	- 159	- 1 132	- 1 552
2. Vj.	+ 2 761	+1 802	+ 959	+ 2,2	148,2	- 489	3 636	+ 2 272	- 3 266	-13 899	+ 2 042	- 82	+ 990	- 520
3. Vj.	+ 1 229	+1 366	- 137	+ 1,3	149,4	- 796	2 840	+ 433	+ 331	+14 077	- 2 413	+ 53	- 667	- 1 780
4. Vj.	+ 7 136	+5 061	+ 2 075	10)+ 1,0	10) 150,5	+ 1 305	4 145	+ 8 441	+ 4 615	+ 219	+11 184	+ 2	+ 685	- 990
1980 1. Vj.	- 4 175	-3 868	- 307	10)+ 3,5	10) 153,9	+ 1 326	5 471	- 2 849	- 6 971	-10 960	- 3 253	- 59	- 759	- 2 021
2. Vj.	+ 1 271	+1 212	+ 59	+ 0,8	154,7	- 507	4 964	+ 764	- 7 669	+ 4 205	+ 3 231	+ 406	+ 151	- 1 823
3. Vj.	+ 1 222	+1 044	+ 178	10)+ 1,6	10) 156,3	+ 801	5 765	+ 2 023	+ 4 228	+ 201	+ 4 649	+ 55	- 604	- 2 758
4. Vj.	+ 8 205	+5 815	+ 2 390	+ 2,9	159,3	- 606	5 159	+ 7 599	+ 3 851	- 9 680	+ 2 023	- 92	+ 484	- 1 241
1981 1. Vj.	- 5 644	- 5 906	+ 262	+ 1,4	160,7	- 2 066	3 093	- 7 710	-14 290	- 4 279	- 3 389	+ 264	- 439	- 3 136
2. Vj. ts)	+ 1 615	+1 088	+ 527	+ 1,8	162,5	- 332	2 761	+ 1 283	+ 1 021	+10 984	+ 791	+ 115	+ 819	- 154
1978 Jan.	- 1 595	-2 888	+ 1 293	+ 1,5	133,5	- 3 080	10 558	- 4 675	- 2 162	+ 4 021	- 5 136	- 247	- 757	- 239
Febr.	- 1 070	- 26	- 1 044	+ 1,4	134,9	- 321	10 237	- 1 391	- 2 637	+ 517	- 88	- 11	+ 115	- 543
März	+ 1 578	10)+1 702	- 124	10)+ 0,9	11) 131,4	+ 266	10 503	+ 1 844	+ 2 119	+ 2 184	- 6 479	- 75	+ 323	- 333
April	- 107	+ 499	- 606	+ 0,9	132,3	- 486	10 017	- 593	- 652	- 17	+ 3 197	+ 51	- 197	- 572
Mai	+ 1 595	+1 032	+ 563	+ 1,4	133,7	- 362	9 655	+ 1 233	+ 1 364	- 2 952	+ 2 394	- 17	+ 267	- 316
Juni	+ 1 222	+ 501	+ 721	+ 1,1	134,8	- 495	9 160	+ 2 727	+ 3 614	- 979	- 2 160	+ 163	- 326	- 329
Juli	+ 2 575	+2 504	+ 71	+ 1,2	136,0	+ 487	9 647	+ 3 062	- 1 615	+ 733	+ 911	- 317	- 192	- 247
Aug.	+ 532	- 173	+ 705	10)+ 1,3	10) 137,3	- 400	9 247	+ 132	+ 257	+ 1 558	- 857	+ 23	+ 194	- 686
Sept.	+ 537	+ 83	+ 454	10)+ 1,2	10) 138,5	- 322	8 925	+ 215	- 82	+ 2 052	- 3 498	+ 153	+ 155	+ 32
Okt.	+ 117	- 180	+ 297	10)+ 1,6	10) 140,1	+ 857	9 782	+ 974	+ 1 101	+ 6 980	- 2 463	- 64	+ 322	- 525
Nov.	+ 1 799	+ 386	+ 1 413	+ 1,6	141,7	+ 3 249	13 031	+ 5 048	+ 9 634	+ 5 907	+ 5 368	- 238	- 31	+ 257
Dez.	+ 6 929	+5 282	+ 1 647	+ 1,5	143,2	+ 772	13 803	+ 7 701	+ 8 031	+ 303	+ 6 672	+ 83	+ 1 186	- 841
1979 Jan.	- 2 643	-3 613	+ 970	+ 0,8	143,9	- 6 860	6 943	- 9 503	- 4 362	+ 1 664	- 3 445	- 180	- 1 575	- 72
Febr.	- 1 908	- 500	- 1 408	+ 0,6	144,5	- 1 585	5 358	- 3 493	- 1 179	+ 3 926	+ 2 815	+ 63	+ 458	- 1 488
März	+ 1 177	+1 132	+ 45	+ 1,4	146,0	- 1 233	4 125	- 56	- 21	- 3 313	- 6 219	- 62	- 15	+ 6
April	+ 638	+1 116	- 478	+ 0,6	146,5	+ 988	5 113	+ 1 626	- 3 773	- 5 435	+ 921	- 41	+ 916	- 369
Mai	+ 548	- 106	+ 654	+ 1,2	147,7	- 1 321	3 792	- 773	- 739	- 6 256	+ 2 862	+ 40	- 502	- 212
Juni	+ 1 575	+ 792	+ 783	+ 0,5	148,2	- 156	3 636	+ 1 419	+ 1 246	- 2 206	- 1 741	- 81	+ 576	+ 61
Juli	+ 1 338	+1 294	+ 44	+ 0,5	148,7	- 726	2 910	+ 612	+ 771	+ 6 574	- 4 262	- 178	- 476	- 909
Aug.	+ 293	+ 109	+ 184	+ 0,6	149,3	- 85	2 825	+ 208	+ 160	+ 1 856	+ 3 419	+ 99	- 642	- 385
Sept.	- 402	- 37	- 365	+ 0,2	149,4	+ 15	2 840	- 387	- 600	+ 5 647	- 1 570	+ 132	+ 451	- 486
Okt.	- 622	- 465	- 157	10)+ 1,0	10) 150,4	- 170	2 670	- 792	- 603	+ 4 604	- 1 902	- 156	- 139	- 465
Nov.	+ 1 013	+ 122	+ 891	10)+ 0,0	10) 150,4	+ 929	3 599	+ 1 942	- 2 229	- 2 899	+ 8 340	+ 71	+ 607	- 195
Dez.	+ 6 745	+5 404	+ 1 341	+ 0,1	150,5	+ 546	4 145	+ 7 291	+ 7 447	- 1 486	+ 4 746	+ 87	+ 227	- 330
1980 Jan.	- 3 272	-4 341	+ 1 069	10)+ 1,2	10) 151,7	- 747	3 398	- 4 019	- 3 957	- 357	- 4 527	- 184	- 995	- 1 356
Febr.	- 2 049	- 440	- 1 609	+ 0,7	152,4	- 190	3 208	- 2 239	- 2 681	- 2 193	+ 2 299	+ 126	+ 262	- 635
März	+ 1 146	+ 913	+ 233	+ 1,6	153,9	+ 2 263	5 471	+ 3 409	- 333	- 8 410	- 1 025	- 1	- 26	- 30
April	- 95	+ 245	- 340	+ 0,1	154,0	- 1 635	3 836	- 1 730	- 1 873	- 5 866	- 2 943	- 97	- 46	- 167
Mai	+ 379	+ 537	- 158	+ 0,1	154,1	+ 1 364	5 200	+ 1 743	- 6 067	- 822	+ 2 762	+ 342	+ 780	- 1 738
Juni	+ 987	+ 430	+ 557	+ 0,7	154,7	- 236	4 964	+ 751	+ 271	+ 2 503	- 3 050	+ 161	- 583	+ 82
Juli	+ 1 567	+1 402	+ 165	10)+ 0,6	10) 155,4	- 584	4 380	+ 983	+ 839	+ 2 627	+ 1 064	- 320	- 811	- 793
Aug.	+ 37	+ 265	- 228	+ 0,1	155,4	+ 400	4 780	+ 437	+ 274	+ 1 235	+ 4 191	+ 110	+ 1 020	- 1 339
Sept.	- 382	- 623	+ 241	+ 0,9	156,3	+ 985	5 765	+ 603	- 5 341	- 1 191	- 606	+ 265	- 813	- 626
Okt.	- 370	- 175	- 195	+ 0,6	157,0	+ 1 318	7 083	+ 948	- 642	- 1 359	- 2 841	- 8	+ 279	- 644
Nov.	+ 1 369	+ 711	+ 658	+ 0,4	157,4	- 907	6 176	+ 462	- 1 864	- 5 181	+ 5 263	- 17	+ 605	- 466
Dez.	+ 7 206	+5 279	+ 1 927	+ 1,9	159,3	- 1 017	5 159	+ 6 189	+ 6 357	- 3 140	- 399	- 67	- 400	- 131
1981 Jan.	- 3 440	-4 437	+ 997	+ 0,4	159,6	- 699	4 460	- 4 139	- 4 073	- 446	- 1 717	- 63	- 819	- 1 496
Febr.	- 2 116	-1 207	- 909	+ 0,5	160,1	+ 317	4 777	- 1 799	- 8 948	- 3 503	+ 3 098	+ 261	+ 766	- 1 137
März	- 88	- 262	+ 174	+ 0,6	160,7	- 1 684	3 093	- 1 772	- 1 269	- 330	+ 4 770	+ 66	- 386	- 503
April	- 233	+ 244	- 477	+ 0,7	161,4	- 503	2 590	- 736	- 805	+ 7 454	- 1	- 30	+ 45	- 487
Mai	+ 616	+ 150	+ 466	+ 0,4	161,8	- 65	2 525	+ 551	+ 337	+ 2 910	+ 2 245	+ 67	+ 1 135	+ 815
Juni ts)	+ 1 232	+ 694	+ 538	+ 0,7	162,5	+ 236	2 761	+ 1 468	+ 1 489	+ 620	- 1 453	+ 78	- 361	- 482

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)				III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)				IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditäts- reserven			Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit
zusammen	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kaufs- verein- barungen	Devisen- swap- und -pen- sionsge- schäfte	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: -)	zusammen	Verände- rung des Mindest- reserve- Solls 7)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	zusammen	Verände- rung der Re- diskont- kontin- gente (Kür- zung: -)	Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 9)					
- 2 087	- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972		
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	- 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973		
- 1 466	- 28	- 1 438	-	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974		
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	-	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975		
- 8 606	- 8 354	- 252	-	+ 6 473	- 4 429	- 3 909	- 702	+ 182	- 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976		
- 686	- 686	-	-	- 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	- 102	+ 17 251	1977		
- 3 620	- 3 620	-	-	+ 975	- 1 846	- 1 288	- 558	-	+ 9 898	+ 4 379	+ 4 646	- 267	+ 14 277	1978		
+ 2 705	+ 2 705	-	- 2 389	+ 2 158	- 3 159	- 2 538	- 621	-	- 7 041	+ 5 135	+ 4 693	+ 442	+ 1 906	1979		
+ 10 502	+ 4 479	+ 6 023	+ 4 615	+ 2 583	+ 10 472	+ 10 030	+ 442	-	- 4 545	+ 12 082	+ 10 856	+ 1 226	+ 7 537	1980		
+ 1 605	- 304	+ 1 909	-	- 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	- 51	- 6 363	+ 1 276	+ 1 784	- 508	- 5 087	1977 1. Vj.		
- 2 018	- 521	- 1 497	-	- 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	- 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.		
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	-	- 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	- 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.		
- 2 565	- 42	- 2 523	-	- 540	+ 3	-	- 229	+ 232	+ 10 200	- 40	+ 55	+ 95	+ 10 160	4. Vj.		
- 1 454	- 3 583	+ 2 129	-	+ 5 522	- 1 032	- 101	- 931	-	- 3 712	- 510	- 232	- 278	- 4 222	1978 1. Vj.		
+ 1 977	+ 1 302	+ 675	-	- 3 086	+ 4 345	+ 2 991	+ 1 354	-	+ 1 443	- 76	- 35	- 41	+ 1 367	2. Vj.		
+ 138	+ 2 942	- 2 804	-	- 1 592	- 148	-	- 148	-	- 1 588	+ 4 997	+ 4 787	+ 210	+ 3 409	3. Vj.		
- 4 281	- 4 281	-	-	+ 131	- 5 011	- 4 178	- 833	-	+ 13 755	- 32	+ 126	- 158	+ 13 723	4. Vj.		
+ 539	+ 539	-	-	+ 9 166	- 2 551	- 2 538	- 13	-	- 8 113	- 4 939	- 4 868	- 71	- 13 052	1979 1. Vj.		
+ 5 887	+ 3 362	+ 2 525	+ 6 564	- 4 248	+ 76	-	+ 76	-	+ 3 190	+ 5 462	+ 5 043	+ 419	+ 2 272	2. Vj.		
+ 6 692	- 758	+ 7 450	- 10 416	- 5 215	- 237	-	- 237	-	+ 94	+ 339	+ 361	+ 22	+ 433	3. Vj.		
- 10 413	- 438	- 9 975	+ 1 463	+ 2 455	- 447	-	- 447	-	+ 4 168	+ 4 273	+ 4 157	+ 116	+ 8 441	4. Vj.		
+ 1 990	+ 1 990	-	+ 5 512	+ 2 579	+ 34	-	+ 34	-	- 6 937	+ 4 088	+ 3 735	+ 353	- 2 849	1980 1. Vj.		
+ 1 656	+ 609	+ 1 047	- 3 123	+ 2 500	+ 4 953	+ 4 644	+ 309	-	- 2 716	+ 3 480	+ 3 370	+ 110	+ 764	2. Vj.		
+ 176	- 39	+ 215	+ 1 398	- 7 345	+ 5 739	+ 5 386	+ 353	-	+ 1 511	+ 512	+ 344	+ 188	+ 2 023	3. Vj.		
+ 6 680	+ 1 919	+ 4 761	+ 828	+ 4 849	- 254	-	- 254	-	+ 3 597	+ 4 002	+ 3 407	+ 585	+ 7 599	4. Vj.		
- 3 348	+ 564	- 3 912	+ 1 138	- 1 101	+ 3 658	+ 3 638	+ 20	-	- 10 632	+ 2 922	+ 3 002	- 80	- 7 710	1981 1. Vj.		
- 5 171	- 3 060	- 2 111	- 3 795	- 2 568	+ 10	-	+ 10	-	+ 1 031	+ 252	+ 33	+ 219	+ 1 283	2. Vj. ts)		
- 427	- 427	-	-	+ 623	- 2 420	-	- 2 420	-	- 4 582	- 93	+ 10	- 103	- 4 675	1978 Jan.		
- 2 845	- 2 845	-	-	+ 218	+ 1 479	-	+ 1 479	-	- 1 158	- 233	- 121	- 112	- 1 391	Febr.		
+ 1 818	- 311	+ 2 129	-	+ 4 681	- 91	- 101	+ 10	-	+ 2 028	- 184	- 121	- 63	+ 1 844	März		
+ 1 113	- 331	+ 1 444	-	- 4 227	- 69	-	- 69	-	- 721	+ 128	+ 39	+ 89	- 593	April		
+ 1 186	+ 744	+ 442	-	+ 802	- 9	-	- 9	-	+ 1 355	- 122	- 6	+ 116	+ 1 233	Mai		
- 322	+ 889	- 1 211	-	+ 339	+ 4 423	+ 2 991	+ 1 432	-	+ 809	- 82	- 68	- 14	+ 727	Juni		
- 1 622	+ 1 182	- 2 804	-	- 881	- 7	-	- 7	-	- 1 622	+ 4 684	+ 4 438	+ 246	+ 3 062	Juli		
+ 1 946	+ 1 946	-	-	- 1 921	- 152	-	- 152	-	+ 105	+ 27	+ 153	- 126	+ 132	Aug.		
- 186	- 186	-	-	+ 1 210	+ 11	-	+ 11	-	- 71	+ 286	+ 196	+ 90	+ 215	Sept.		
- 1 977	- 1 977	-	-	- 1 172	- 143	-	- 143	-	+ 958	+ 16	+ 46	- 30	+ 974	Okt.		
- 1 892	- 1 892	-	-	+ 263	- 4 711	- 4 178	- 533	-	+ 4 923	+ 125	+ 69	+ 56	+ 5 048	Nov.		
- 412	- 412	-	-	+ 1 040	- 157	-	- 157	-	+ 7 874	- 173	+ 11	- 184	+ 7 701	Dez.		
+ 447	+ 447	-	-	- 1 221	- 507	- 507	- 507	-	- 4 869	- 4 634	- 4 698	+ 64	- 9 503	1979 Jan.		
+ 395	+ 395	-	-	+ 502	- 2 258	- 2 538	+ 280	-	+ 3 437	- 56	- 34	- 22	- 3 493	Febr.		
- 303	- 303	-	-	+ 9 885	+ 214	-	+ 214	-	+ 193	- 249	- 136	- 113	- 56	März		
- 432	- 432	-	+ 2 959	- 2 292	+ 40	-	+ 40	-	- 3 733	+ 5 359	+ 4 878	+ 481	+ 1 626	April		
+ 1 368	+ 1 368	-	+ 1 587	+ 374	- 13	-	- 13	-	- 752	- 21	+ 29	- 50	- 773	Mai		
+ 4 951	+ 2 426	+ 2 525	+ 2 018	- 2 330	+ 49	-	+ 49	-	+ 1 295	+ 124	+ 136	- 12	+ 1 419	Juni		
+ 2 667	- 179	+ 2 846	- 1 773	- 872	- 218	-	- 218	-	+ 553	+ 59	+ 60	- 1	+ 612	Juli		
- 4 310	- 12	- 4 298	- 912	+ 1 035	- 47	-	- 47	-	+ 113	+ 95	+ 105	- 10	+ 208	Aug.		
+ 8 335	- 567	+ 8 902	- 7 731	- 5 378	+ 28	-	+ 28	-	- 572	+ 185	+ 196	- 11	- 387	Sept.		
- 8 328	+ 2	- 8 330	+ 4 252	+ 1 531	- 110	-	- 110	-	- 713	- 79	- 113	+ 34	- 792	Okt.		
- 1 794	- 294	- 1 500	- 7 035	+ 676	- 53	-	- 53	-	- 2 282	+ 4 224	+ 4 212	+ 12	+ 1 942	Nov.		
- 291	- 146	- 145	+ 4 246	+ 248	- 284	-	- 284	-	+ 7 163	+ 128	+ 58	+ 70	+ 7 291	Dez.		
+ 976	+ 976	-	+ 2 598	- 112	- 346	-	- 346	-	- 4 303	+ 284	+ 76	+ 208	- 4 019	1980 Jan.		
- 2 315	- 2 315	-	- 209	- 16	+ 467	-	+ 467	-	- 2 214	- 25	- 70	+ 45	- 2 239	Febr.		
+ 3 329	+ 3 329	-	+ 3 123	+ 2 707	- 87	-	- 87	-	+ 420	+ 3 829	+ 3 729	+ 100	+ 3 409	März		
+ 4 273	+ 1 467	+ 2 806	- 136	+ 3 129	+ 99	-	+ 99	-	- 1 775	+ 45	+ 5	+ 40	- 1 730	April		
+ 96	- 399	+ 495	- 2 595	+ 4 892	+ 4 871	+ 4 644	+ 227	-	- 1 196	+ 2 939	+ 2 919	+ 20	+ 1 743	Mai		
- 2 713	- 459	- 2 254	- 392	+ 4 263	- 16	-	- 16	-	+ 255	+ 496	+ 446	+ 50	+ 751	Juni		
+ 1 592	- 186	+ 1 778	-	- 2 520	- 33	-	- 33	-	+ 806	+ 177	+ 67	+ 110	+ 983	Juli		
+ 2 507	+ 117	+ 2 390	+ 862	- 5 842	+ 108	-	+ 108	-	+ 382	+ 55	+ 58	- 3	+ 437	Aug.		
- 3 923	+ 30	- 3 953	+ 536	+ 1 017	+ 5 664	+ 5 386	+ 278	-	+ 323	+ 280	+ 219	+ 61	+ 603	Sept.		
+ 3 969	+ 72	+ 3 897	- 1 398	+ 1 360	- 6	-	- 6	-	- 648	+ 1 596	+ 1 296	+ 300	+ 948	Okt.		
+ 983	+ 1 072	- 89	- 1 703	- 1 348	- 65	-	- 65	-	- 1 929	+ 2 391	+ 2 108	+ 283	+ 462	Nov.		
+ 1 728	+ 775	+ 953	+ 3 929	+ 4 837	- 183	-	- 183	-	+ 6 174	+ 15	+ 3	+ 12	+ 6 189	Dez.		
+ 3 602	+ 289	+ 3 313	- 2 226	- 908	- 181	-	- 181	-	- 4 254	+ 115	+ 36	+ 79	- 4 139	1981 Jan.		
- 5 328	+ 620	- 5 948	- 2 798	- 307	+ 4 179	+ 3 638	+ 541	-	+ 4 769	+ 2 970	+ 3 098	- 128	- 1 799	Febr.		
- 1 622	- 345	- 1 277	+ 6 162	+ 114	- 340	-	- 340	-	- 1 609	- 163	- 132	- 31	- 1 772	März		
+ 2 697	- 247	+ 2 944	- 7 506	- 2 977	- 77	-	- 77	-	- 882	+ 146	+ 24	+ 122	- 736	April		
- 7 041	- 3 427	- 3 614	+ 439	- 233	+ 125	-	+ 125	-	+ 462	+ 89	+ 62	+ 27	+ 551	Mai		
- 827	+ 614	- 1 441	+ 3 272	+ 642	- 38	-	- 38	-	+ 1 451	+ 17	- 53	+ 70	+ 1 468	Juni ts)		

den bzw. im letzten Monat der Periode. - 6 Ohne Devisenswapgeschäfte. - 7 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. - 8 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombard-

warnmarke. - 9 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. - 10 Statistisch bereinigt. - 11 Ohne die ab März 1978 auf die Mindestreserve anrechenbaren Kassenbestände der Kreditinstitute

an inländischen Noten und Münzen (März-Stand einschl. Kassenbestände 135,8 Mrd DM). - ts Teilweise geschätzt.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM		Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1) 2)										Kredite an in-		
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt 1)	insgesamt	Währungsreserven					Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Forderungen an den EFZW im Rahmen des Europäischen Währungs-systems 1)	Devisen und Sorten 3)	nachrichtlich: Währungsreserven abzüglich Gegenposten wegen Gold im EFWZ	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	Kredite an in-	
			zu-sammen	Gold	Ziehungsrechte in der Reserve-tranche								mit	ohne
					Ziehungsrechte in der Reserve-tranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte							
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	—	49 748	71 805	11 636	15 516	14 513	
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	—	51 303	74 614	11 803	8 521	7 849	
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	—	52 003	76 655	11 848	19 517	17 478	
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	—	58 310	80 970	9 256	19 588	18 091	
1978	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	3 284	—	74 584	102 814	4 397	24 252	22 497	
1979	180 175	107 045	103 013	13 693	3 248	2 163	3 595	28 488	51 826	93 943	4 032	36 246	33 781	
1980	195 708	104 382	100 348	13 688	2 916	1 572	3 612	35 936	42 624	16) 77 837	4 034	57 554	54 627	
1980 Juni	184 709	100 845	96 810	13 688	2 610	2 262	4 226	34 980	39 044	77 905	4 035	50 666	48 264	
1980 Juli	186 852	104 806	100 771	13 688	2 524	2 240	4 217	35 495	42 607	79 079	4 035	51 314	48 944	
1980 Aug.	181 660	104 985	100 950	13 688	2 430	2 220	4 209	35 491	42 912	79 258	4 035	40 864	38 559	
1980 Sept.	186 687	102 252	98 217	13 688	2 391	2 220	4 205	35 486	40 227	76 525	4 035	49 926	47 569	
1980 Okt.	179 770	100 066	96 031	13 688	2 269	2 239	4 156	35 488	38 191	73 851	4 035	51 923	49 394	
1980 Nov.	190 130	102 416	98 381	13 688	2 218	1 252	4 051	35 480	41 692	76 201	4 035	48 356	45 548	
1980 Dez.	195 708	104 382	100 348	13 688	2 916	1 572	3 612	35 936	42 624	16) 77 837	4 034	57 554	54 627	
1981 Jan.	196 091	106 390	102 356	13 688	2 813	1 572	4 085	38 302	41 896	78 506	4 034	60 290	57 430	
1981 Febr.	188 614	103 846	99 812	13 688	2 634	1 703	3 960	38 292	39 535	75 961	4 034	50 890	48 017	
1981 März	199 028	110 211	106 177	13 688	2 556	1 760	4 055	39 749	44 369	82 326	4 034	50 128	47 226	
1981 April	182 951	109 491	105 457	13 688	2 615	1 760	4 022	41 421	41 951	82 312	4 034	51 906	49 057	
1981 7. Mai	189 043	108 946	104 912	13 688	2 615	1 760	4 091	41 421	41 337	81 767	4 034	58 292	55 438	
1981 15. Mai	187 176	110 918	106 884	13 688	2 615	1 760	4 086	45 355	39 380	83 739	4 034	52 754	49 845	
1981 23. Mai	183 253	113 552	109 518	13 688	2 615	1 852	4 086	49 753	37 524	86 372	4 034	50 749	47 910	
1981 31. Mai	197 760	113 124	109 090	13 688	2 615	1 852	4 256	52 519	34 160	85 945	4 034	51 444	48 570	
1981 7. Juni	189 109	112 106	109 151	13 688	2 661	1 852	4 256	52 270	34 424	86 006	2 955	52 231	49 420	
1981 15. Juni	186 168	111 885	108 930	13 688	2 661	1 852	4 256	51 847	34 626	85 784	2 955	49 480	46 657	
1981 23. Juni	181 721	111 667	108 712	13 688	2 709	1 852	4 256	51 338	34 869	85 567	2 955	51 424	48 618	
1981 30. Juni	194 005	111 522	108 567	13 688	2 657	1 852	4 256	51 343	34 771	85 422	2 955	50 390	47 532	

#### b) Passiva

Mio DM		Einlagen											
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt 1)	Banknoten-umlauf	inländische Kredit-institute 11)	inländische öffentliche Haushalte					inländische Unternehmen und Privatpersonen		sonstige Unternehmen und Privatpersonen		
				zu-sammen	laufende Einlagen			Sondereinlagen 13)	zu-sammen	Bundespost 14)			
					Bund	Lastenausgleichs-fonds und ERP-Sondervermögen	Länder					andere öffentliche Einleger 12)	darunter Konjunkturausgleichs-rücklagen
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	2 739	2 227	512
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	2 502	1 962	540
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	2 588	2 070	518
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	3 905	3 419	486
1978	170 737	74 799	59 366	4 631	2 384	163	2 027	57	—	—	4 086	3 515	571
1979	180 175	79 385	64 780	2 939	1 842	290	729	78	—	—	1 230	580	650
1980	195 708	83 730	53 845	1 015	396	124	450	45	—	—	1 731	1 141	590
1980 Juni	184 709	79 732	52 888	7 353	3 217	290	3 758	88	—	—	10 353	9 717	636
1980 Juli	186 852	81 163	53 180	3 697	1 208	188	2 253	48	—	—	10 929	10 369	560
1980 Aug.	181 660	80 756	49 711	1 820	64	164	1 565	27	—	—	10 434	9 853	581
1980 Sept.	186 687	80 078	51 285	4 407	144	204	4 022	37	—	—	10 724	10 127	597
1980 Okt.	179 770	80 670	49 914	3 264	560	150	2 507	47	—	—	3 857	3 269	588
1980 Nov.	190 130	83 794	44 740	2 138	83	167	1 844	44	—	—	9 236	8 614	622
1980 Dez.	195 708	83 730	53 845	1 015	396	124	450	45	—	—	1 731	1 141	590
1981 Jan.	196 091	81 036	52 869	2 199	50	310	1 810	29	—	—	3 710	3 206	504
1981 Febr.	188 614	80 927	38 612	1 862	152	144	1 526	40	—	—	3 768	3 256	512
1981 März	199 028	80 027	41 624	5 620	2 419	65	3 101	35	—	—	11 359	10 851	508
1981 April	182 951	81 235	41 962	2 878	516	159	2 101	102	—	—	3 238	2 740	498
1981 7. Mai	189 043	80 851	52 449	1 253	53	163	996	41	—	—	1 394	911	483
1981 15. Mai	187 176	80 012	45 533	2 744	256	116	2 289	83	—	—	897	424	473
1981 23. Mai	183 253	78 181	35 817	6 575	2 892	143	3 511	29	—	—	744	299	445
1981 31. Mai	197 760	81 159	43 322	1 787	75	201	1 450	61	—	—	9 692	9 179	513
1981 7. Juni	189 109	82 147	49 843	1 616	56	113	1 397	50	—	—	2 082	1 615	467
1981 15. Juni	186 168	80 675	44 050	4 498	208	108	4 131	51	—	—	2 764	2 250	514
1981 23. Juni	181 721	78 712	35 077	11 417	4 180	105	7 092	40	—	—	1 868	1 345	523
1981 30. Juni	194 005	81 648	45 949	3 323	442	159	2 658	64	—	—	10 943	10 337	606

1 In den vor dem 7. Januar 1981 veröffentlichten Ausweisen waren Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ nur saldiert enthalten. —  
2 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 9. — 3 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geld-

marktanlagen im Ausland“. — 4 Enthält außer der früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. —  
5 Privatkonten und bis Ende 1976 Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 6 Einschl. Lastenausgleichs-fonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unver-

zinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 8 Einschl. ausländischer Wertpapiere (1972 bis 1974: 8 Mio DM; 1975 bis 15. Febr. 1979: 2 Mio DM;

ländische Kreditinstitute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 9)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweistag
Inlandswechsel	im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	Auslandswechsel	Lombardforderungen	insgesamt	Bund 6)		Kredite an Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 8)	zusammen	darunter Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 10)	
					Buchkredite	Ausgleichsforderungen 7)							
12 305	—	877	2 334	9 915	1 092	8 883	140	—	289	180	22 189	14 004	1974
5 910	—	903	1 708	9 044	—	8 683	361	—	3 926	4 027	18 375	8 931	1975
12 185	—	1 223	6 109	10 478	1 651	8 683	144	—	709	710	13 028	7 489	1976
12 400	—	1 629	5 559	9 588	823	8 683	82	—	359	334	19 252	10 925	1977
16 402	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978
30 028	—	3 089	3 131	8 992	—	8 683	309	—	1 054	1 060	25 778	12 421	1979
39 257	6 164	4 425	7 708	11 120	1 336	8 683	1 101	—	2 280	1 607	18 765	5 760	1980
35 486	—	3 961	11 219	8 778	—	8 683	95	—	601	941	22 878	5 760	1980 Juni
36 073	3 807	3 955	7 479	9 241	—	8 683	558	100	529	883	19 979	5 760	Juli
34 896	—	3 631	2 337	12 746	3 206	8 683	857	200	504	868	21 493	5 760	Aug.
34 636	4 734	3 897	6 659	9 738	1 043	8 683	12	150	815	932	22 874	5 760	Sept.
36 768	5 069	4 207	5 879	9 664	—	8 683	981	—	1 116	1 104	15 897	5 760	Okt.
38 689	5 069	4 417	181	13 905	4 698	8 683	524	—	1 970	1 473	22 010	5 760	Nov.
39 257	6 164	4 425	7 708	11 120	1 336	8 683	1 101	—	2 280	1 607	18 765	5 760	Dez.
39 938	9 805	4 385	6 162	10 753	1 314	8 683	756	—	2 409	1 700	14 549	5 760	1981 Jan.
42 720	2 618	4 993	559	13 292	3 580	8 683	1 029	147	2 543	1 719	16 177	5 760	Febr.
43 553	—	5 015	1 560	9 497	—	8 683	814	500	2 510	1 642	24 540	5 760	März
43 889	2 627	4 897	17) 493	9 074	—	8 683	391	—	2 468	1 625	8 387	—	April
43 964	2 627	4 891	17) 6 810	11 833	2 063	8 683	1 087	—	2 462	1 625	5 885	—	7. Mai
44 133	2 627	5 019	17) 975	13 154	3 533	8 683	938	—	2 453	1 623	6 274	—	15. Mai
44 208	—	5 025	17) 1 516	8 774	—	8 683	91	—	2 447	1 621	6 110	—	23. Mai
44 029	—	5 013	17) 2 402	10 539	698	8 683	1 158	500	2 447	1 620	18 086	—	31. Mai
43 950	—	5 062	17) 3 219	14 184	4 416	8 683	1 085	500	2 422	1 616	6 050	—	7. Juni
43 711	—	5 145	17) 624	13 031	3 633	8 683	715	—	2 421	1 614	7 737	—	15. Juni
43 056	—	5 109	17) 3 259	8 735	—	8 683	52	—	2 421	1 610	5 864	—	23. Juni
43 416	—	5 188	17) 1 786	8 948	116	8 683	149	500	2 419	1 605	18 621	—	30. Juni

Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungen und Liquiditätspapieren	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems 1)	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich:		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweistag	
										Bargeldumlauf			Festgesetzte Rediskontkontingente 15)
										insgesamt	darunter Scheidemünzen		
127	1 268	—	8 867	—	—	1 600	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	12 938	1974
256	828	—	4 173	—	—	1 665	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	15 686	1975
58	1 088	—	6 476	—	—	1 489	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	15 737	1976
—	477	—	5 366	—	—	1 387	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	22 370	1977
—	4 534	—	13 205	—	—	1 292	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	27 016	1978
—	3 224	—	6 687	—	9 070	1 749	1 985	1 390	7 736	86 374	6 989	31 709	1979
—	7 666	—	4 192	4 228	22 511	2 476	2 025	1 390	10 899	91 191	7 461	42 565	1980
—	2 469	—	3 985	—	18 905	2 257	2 025	1 390	3 352	86 918	7 186	38 814	1980 Juni
—	2 395	—	3 981	—	21 692	2 257	2 025	1 390	4 143	88 384	7 221	38 881	Juli
—	2 862	—	3 506	—	21 692	2 257	2 025	1 390	5 207	87 981	7 225	38 939	Aug.
—	3 033	—	4 131	—	21 692	2 257	2 025	1 390	5 665	87 377	7 299	39 158	Sept.
—	2 894	—	4 030	1 022	22 180	2 257	2 025	1 390	6 267	88 010	7 340	42 503	Okt.
—	4 463	2 244	4 500	4 292	22 180	2 257	2 025	1 390	6 871	91 152	7 358	42 562	Nov.
—	7 666	—	4 192	4 228	22 511	2 476	2 025	1 390	10 899	91 191	7 461	42 565	Dez.
—	8 800	—	3 780	4 077	23 850	3 022	2 025	1 390	9 333	88 473	7 437	42 601	1981 Jan.
—	10 806	1 410	4 777	5 520	23 850	3 022	2 025	1 390	10 645	88 399	7 472	45 699	Febr.
—	10 376	—	5 114	3 301	23 850	3 022	2 025	1 390	11 320	87 545	7 518	45 567	März
—	9 863	4 430	5 467	—	23 145	3 022	2 026	2 164	3 341	88 815	7 580	45 591	April
—	10 670	2 164	5 795	—	23 145	3 022	2 026	2 164	3 930	88 438	7 587	—	7. Mai
—	10 526	3 534	9 573	—	23 145	3 022	2 026	2 164	3 820	87 595	7 583	—	15. Mai
—	10 692	5 627	10 797	—	23 145	3 022	2 026	2 164	4 283	85 770	7 589	—	23. Mai
—	10 583	4 815	11 422	—	23 145	3 022	2 026	2 164	4 443	88 761	7 602	45 653	31. Mai
—	10 605	845	6 950	—	23 145	3 022	2 026	2 164	4 484	89 769	7 622	—	7. Juni
—	10 809	—	8 245	—	23 145	3 022	2 026	2 164	4 590	88 301	7 626	—	15. Juni
—	10 760	—	8 668	—	23 145	3 022	2 026	2 164	4 682	86 357	7 645	—	23. Juni
—	10 704	—	5 917	—	23 145	3 022	2 026	2 164	4 984	89 303	7 655	—	30. Juni

23. Febr. bis 23. Dez. 1979: 4 Mio DM; 31. Dez. 1979 bis 31. Mai 1980: 3 Mio DM; 7. Juni 1980: 2 Mio DM; 15. Juni 1980: 1 Mio DM; ab 23. Juni 1980: 19 Mio DM). — 9 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 10 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungs-

positionen. — 11 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 12 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 13 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4. — 14 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „Inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 15 Außerdem bestehen einige

kleinere Sonder-Refinanzierungslinien (vgl. Kreditpolitische Regelungen, abgedruckt in den Geschäftsberichten der Deutschen Bundesbank). — 16 Zugang durch Neubewertung der Auslandspositionen (einschl. Gegenposten wegen Gold im EFWZ) in Höhe von 1 845 Mio DM. — 17 Sonderlombard.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute \*)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken													
	insgesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 2) 3)				Langfristige Kredite 2) 4)				Bestände an Wertpapieren (ohne Bankschuldverreibungen)
		zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte		zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 3)	öffentliche Haushalte	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 4)	öffentliche Haushalte	Ausgleichs- und Deckungsforderungen		
				zusammen	darunter Bestände an Schatzwechseln und U-Schätzen 1)									
1963	+ 25 828	+ 3 992	+ 4 009	- 17	- 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+ 18 380	+ 15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625	
1964	+ 31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	- 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+ 21 611	+ 17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+ 34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+ 21 495	+ 16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006	
1966	+ 27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+ 15 711	+ 12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+ 32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+ 20 768	+ 14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+ 42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	- 106	+ 28 835	+ 20 316	+ 8 519	+ 180	+ 4 526	
1969	+ 52 808	+ 14 459	+ 20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+ 32 204	+ 24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904	
1970	+ 50 771	+ 12 127	+ 12 095	+ 32	- 345	+ 10 291	+ 9 169	+ 1 122	+ 28 826	+ 21 646	+ 7 180	- 410	- 63	
1971	+ 69 680	+ 18 790	+ 17 977	+ 813	+ 28	+ 12 971	+ 12 155	+ 816	+ 38 127	+ 28 789	+ 9 338	- 405	+ 197	
1972	+ 88 482	+ 23 745	+ 24 047	- 302	- 200	+ 12 130	+ 11 294	+ 836	+ 52 773	+ 42 528	+ 10 245	- 388	+ 222	
1973	+ 65 180	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 381	+ 6 422	+ 6 484	- 62	+ 48 842	+ 37 621	+ 11 221	- 493	+ 1 291	
1974	+ 61 246	+ 16 357	+ 12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+ 37 647	+ 26 077	+ 11 570	- 454	+ 1 269	
1975	+ 78 889	- 901	- 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	- 1 903	+ 11 797	+ 68 204	+ 42 979	+ 25 225	- 495	+ 2 187	
1976	+ 96 307	+ 7 347	+ 11 566	- 4 219	- 3 550	+ 10 980	+ 7 430	+ 3 550	+ 69 299	+ 43 421	+ 25 878	- 531	+ 9 212	
1977	+ 95 800	+ 11 886	+ 10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	- 3 181	+ 69 717	+ 50 758	+ 18 959	- 404	+ 11 771	
1978	+ 122 589	+ 22 081	+ 12 834	- 753	+ 71	+ 13 592	+ 8 214	+ 5 378	+ 93 756	+ 67 049	+ 26 707	- 312	+ 3 472	
1979	+ 140 905	+ 29 514	+ 30 820	- 1 306	- 1 226	+ 15 434	+ 10 803	+ 4 631	+ 98 273	+ 71 377	+ 26 896	- 277	+ 2 039	
1980	+ 122 427	+ 31 382	+ 31 732	- 350	- 2 377	+ 9 705	+ 7 532	+ 2 173	+ 82 848	+ 60 527	+ 22 321	- 260	- 1 248	
1977 1. Hj.	+ 32 604	+ 3 355	+ 4 234	- 879	- 145	- 1 509	+ 1 706	- 3 215	+ 26 231	+ 18 805	+ 7 426	- 159	+ 4 686	
2. Hj.	+ 63 196	+ 8 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+ 43 486	+ 31 953	+ 11 533	- 245	+ 7 085	
1978 1. Hj.	+ 38 927	+ 4 025	+ 3 135	+ 890	+ 1 638	- 828	+ 1 153	- 1 981	+ 36 393	+ 24 298	+ 12 095	- 117	- 546	
2. Hj.	+ 83 662	+ 8 056	+ 9 699	- 1 643	- 1 567	+ 14 420	+ 7 061	+ 7 359	+ 57 363	+ 42 751	+ 14 612	- 195	+ 4 018	
1979 1. Hj.	+ 60 722	+ 12 456	+ 13 894	- 1 438	- 919	+ 7 328	+ 4 279	+ 3 049	+ 43 497	+ 31 892	+ 11 605	- 92	- 2 467	
2. Hj.	+ 80 183	+ 17 058	+ 16 926	+ 132	- 307	+ 8 106	+ 6 524	+ 1 582	+ 54 776	+ 39 485	+ 15 291	- 185	+ 428	
1980 1. Hj.	+ 46 690	+ 10 064	+ 11 184	- 1 120	- 1 984	+ 1 327	+ 511	+ 816	+ 34 808	+ 26 238	+ 8 570	- 98	+ 589	
2. Hj.	+ 75 737	+ 21 318	+ 20 548	+ 770	- 393	+ 8 378	+ 7 021	+ 1 357	+ 48 040	+ 34 289	+ 13 751	- 162	- 1 837	
1977 1. Vj.	+ 9 474	- 2 150	- 2 487	+ 337	+ 908	- 2 394	- 1 003	- 1 391	+ 12 692	+ 7 783	+ 4 909	- 34	+ 1 360	
2. Vj.	+ 23 130	+ 5 505	+ 6 721	- 1 216	- 1 053	+ 885	- 2 709	- 1 824	+ 13 539	+ 11 022	+ 2 517	- 125	+ 3 328	
3. Vj.	+ 20 462	- 3 167	- 1 763	- 1 404	- 736	+ 8	+ 1 036	- 1 028	+ 20 692	+ 14 542	+ 6 150	- 148	+ 3 077	
4. Vj.	+ 42 734	+ 11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+ 22 794	+ 17 411	+ 5 383	- 97	+ 4 008	
1978 1. Vj.	+ 7 658	- 6 569	- 5 615	- 954	+ 113	- 3 095	- 701	- 2 394	+ 19 264	+ 9 418	+ 9 846	- 18	- 1 924	
2. Vj.	+ 31 269	+ 10 594	+ 8 750	+ 1 844	+ 1 525	+ 2 267	+ 1 854	+ 413	+ 17 129	+ 14 880	+ 2 249	- 99	+ 1 378	
3. Vj.	+ 36 448	+ 1 467	+ 1 055	+ 412	+ 611	+ 6 382	+ 2 643	+ 3 739	+ 27 188	+ 19 092	+ 8 096	- 151	+ 1 562	
4. Vj.	+ 47 214	+ 6 589	+ 8 644	- 2 055	- 2 178	+ 8 038	+ 4 418	+ 3 620	+ 30 175	+ 23 659	+ 6 516	- 44	+ 2 456	
1979 1. Vj.	+ 18 150	- 2 114	- 164	- 1 950	- 953	+ 2 670	+ 318	+ 2 352	+ 19 377	+ 13 933	+ 5 444	- 9	- 1 774	
2. Vj.	+ 42 572	+ 14 570	+ 14 058	+ 512	+ 34	+ 4 658	+ 3 961	+ 697	+ 24 120	+ 17 959	+ 6 161	- 83	- 693	
3. Vj.	+ 27 370	+ 2 922	+ 3 357	- 435	+ 1	+ 2 210	+ 2 955	- 745	+ 23 323	+ 17 620	+ 5 703	- 129	- 956	
4. Vj.	+ 52 813	+ 14 136	+ 13 569	+ 567	- 308	+ 5 896	+ 3 569	+ 2 327	+ 31 453	+ 21 865	+ 9 588	- 56	+ 1 384	
1980 1. Vj.	+ 9 645	- 3 649	- 3 037	- 612	- 316	- 1 099	- 1 557	+ 458	+ 15 123	+ 12 970	+ 2 153	- 2	- 728	
2. Vj.	+ 37 045	+ 13 713	+ 14 221	- 508	- 1 668	+ 2 426	+ 2 068	+ 358	+ 19 685	+ 13 268	+ 6 417	- 96	+ 1 317	
3. Vj.	+ 18 635	- 1 54	+ 1 023	- 1 177	- 490	- 613	+ 1 027	- 1 640	+ 20 503	+ 14 164	+ 6 339	- 110	- 991	
4. Vj.	+ 57 102	+ 21 472	+ 19 525	+ 1 947	+ 97	+ 8 991	+ 5 994	+ 2 997	+ 27 537	+ 20 125	+ 7 412	- 52	- 846	
1981 1. Vj.	+ 20 315	+ 3 524	+ 3 676	- 152	+ 9	+ 1 743	+ 284	+ 1 459	+ 16 770	+ 12 565	+ 4 205	- 2	- 1 720	
1979 Jan.	- 8 230	- 9 591	- 9 553	- 38	- 267	+ 105	- 1 425	+ 1 530	+ 3 055	+ 3 646	- 591	- 11	- 1 788	
Febr.	+ 12 322	+ 3 619	+ 4 848	- 1 229	- 185	+ 848	+ 285	+ 563	+ 7 450	+ 5 004	+ 2 446	-	+ 405	
März	+ 14 058	+ 3 858	+ 4 541	- 683	- 501	+ 1 717	+ 1 458	+ 259	+ 8 872	+ 5 283	+ 3 589	+ 2	- 391	
April	+ 9 017	+ 843	+ 789	+ 54	- 19	+ 1 346	+ 1 202	+ 144	+ 7 557	+ 6 044	+ 1 513	- 5	- 724	
Mai	+ 13 723	+ 2 769	+ 1 762	+ 1 007	+ 87	+ 2 484	+ 1 513	+ 971	+ 8 701	+ 7 154	+ 1 547	+ 9	- 240	
Juni	+ 19 832	+ 10 958	+ 11 507	- 549	- 34	+ 828	+ 1 246	- 418	+ 7 862	+ 4 761	+ 3 101	- 87	+ 271	
Juli	+ 6 300	- 4 724	- 5 128	+ 404	- 1	+ 1 325	+ 1 591	- 266	+ 10 559	+ 6 699	+ 3 860	- 130	- 730	
Aug.	+ 7 859	+ 325	- 195	+ 520	-	+ 424	+ 789	- 365	+ 7 518	+ 6 151	+ 1 367	+ 1	- 409	
Sept.	+ 13 211	+ 7 321	+ 8 680	- 1 359	+ 2	+ 461	+ 575	- 114	+ 5 246	+ 4 770	+ 476	-	+ 183	
Okt.	+ 8 173	- 2 390	- 2 652	+ 262	- 7	+ 891	+ 1 641	- 750	+ 9 142	+ 6 652	+ 2 490	- 1	+ 531	
Nov.	+ 18 629	+ 5 442	+ 5 526	- 84	+ 77	+ 1 772	- 379	+ 2 151	+ 11 436	+ 6 753	+ 4 683	-	- 21	
Dez.	+ 26 011	+ 11 084	+ 10 695	+ 389	+ 378	+ 3 233	+ 2 307	+ 926	+ 10 875	+ 8 460	+ 2 415	- 55	+ 874	
1980 Jan.	- 9 674	- 10 176	- 10 743	+ 567	- 184	- 2 644	- 2 907	+ 263	+ 2 843	+ 2 875	- 32	- 3	+ 306	
Febr.	+ 10 070	+ 2 034	+ 2 937	- 903	- 96	+ 549	+ 148	+ 401	+ 7 780	+ 5 433	+ 2 347	- 1	- 292	
März	+ 9 249	+ 4 493	+ 4 769	- 276	- 36	+ 996	+ 1 202	- 206	+ 4 500	+ 4 662	- 162	+ 2	- 742	
April	+ 12 414	+ 1 439	+ 1 277	+ 162	- 32	+ 1 168	+ 1 077	+ 91	+ 9 240	+ 6 066	+ 3 174	-	+ 567	
Mai	+ 10 261	+ 2 046	+ 2 927	- 881	- 1 492	+ 586	+ 236	+ 350	+ 7 067	+ 4 408	+ 2 659	+ 1	+ 561	
Juni	+ 14 370	+ 10 228	+ 10 017	+ 211	- 144	+ 672	+ 755	- 83	+ 3 378	+ 2 794	+ 584	- 97	+ 189	
Juli	+ 3 880	- 5 363	- 4 404	- 959	- 501	+ 860	+ 982	- 122	+ 8 959	+ 5 624	+ 3 335	- 108	- 468	
Aug.	+ 3 002	- 787	- 230	- 557	+ 5	- 1 058	+ 162	- 1 220	+ 4 575	+ 3 489	+ 1 086	- 1	+ 273	
Sept.	+ 11 753	+ 5 996	+ 5 657	+ 339	+ 6	- 415	- 117	- 298	+ 6 969	+ 5 051	+ 1 918	- 1	- 796	
Okt.	+ 12 063	+ 1 430	+ 956	+ 474	+ 2	+ 1 633	+ 825	+ 808	+ 8 308	+ 6 326	+ 1 982	-	+ 692	
Nov.	+ 20 688	+ 9 863	+ 6 357	+ 3 506	+ 13	+ 2 464	+ 505	+ 1 959	+ 9 105	+ 6 468	+ 2 637	-	+ 744	
Dez.	+ 24 351	+ 10 179	+ 12 212	- 2 033	+ 82	+ 4 894	+ 4 664	+ 230	+ 10 124	+ 7 331	+ 2 793	- 52	- 794	
1981 Jan.	- 2 655	- 4 391	- 5 210	+ 819	- 4	- 1 441	- 1 887	+ 446	+ 3 723	+ 3 498	+ 225	- 2	- 544	
Febr.	+ 12 712	+ 6 082	+ 6 023	+ 59	+ 13	+ 1 682	+ 1 703	- 21	+ 5 749	+ 4 946	+ 803	- 1	- 800	
März	+ 10 258	+ 1 833	+ 2 863	- 1 030	-	+ 1 502	+ 468	+ 1 034	+ 7 298	+ 4 121	+ 3 177	+ 1	- 376	
April	+ 8 325	- 1 712	- 2 497	+ 785	- 30	+ 3 007	+ 816	+ 2 191	+ 7 741	+ 5 097	+ 2 644	-	- 711	
Mai p)	+ 4 533	- 2 252	- 891	- 1 361	- 5	+ 2 149	+ 1 003	+ 1 146	+ 5 188	+ 4 359	+ 829	- 3	- 549	

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. - 1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. - 2 Ohne Wertpapier-

bestände; langfristige Kredite auch ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. - 3 Ab Januar 1981 ohne mittelfristige durchlaufende Kredite und mittelfristige

Tilgungsstreckungsdarlehen (vgl. Anm. 4). - 4 Ab Januar 1981 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite und mittelfristiger Tilgungsstreckungs-



Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken												Umlauf an Bankschuldverschreibungen		
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen						
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 5)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe	zu- sammen 6)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	Zeit	
				bis unter 3 Monate 5)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 5)							
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963	
+ 3 035	+ 3 070	- 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964	
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	- 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965	
- 153	+ 131	- 284	+ 8 628	- 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966	
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967	
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968	
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969	
+ 6 466	+ 6 719	- 253	+ 11 975	+ 13 605	- 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970	
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971	
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972	
+ 861	- 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973	
+ 11 370	+ 11 988	- 618	+ 6 134	+ 7 301	- 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974	
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	- 12 380	- 17 235	+ 4 855	- 10 051	- 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975	
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976	
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 723	1977	
+ 20 960	+ 19 944	+ 1 016	+ 30 764	+ 2 273	+ 28 491	+ 28 168	+ 2 596	+ 28 988	+ 27 625	+ 10 282	+ 30 884	+ 14 161	1978	
+ 6 107	+ 4 265	+ 1 822	+ 39 770	+ 18 237	+ 21 533	+ 37 571	+ 2 199	+ 11 587	+ 12 926	+ 14 818	+ 36 826	+ 33 557	1979	
+ 5 321	+ 6 594	- 1 273	+ 39 184	+ 33 153	+ 6 031	+ 30 305	+ 8 879	+ 6 921	+ 8 302	+ 17 779	+ 42 386	+ 26 735	1980	
+ 2 164	+ 2 994	- 830	- 2 526	- 10 108	+ 7 582	- 2 456	- 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.	
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 551	+ 19 799	+ 8 752	+ 25 560	+ 2 991	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 965	+ 15 815	+ 2 939	2. Hj.	
+ 2 942	+ 4 355	- 1 413	- 6 792	- 18 090	+ 11 298	- 4 632	- 2 160	+ 2 829	+ 2 109	+ 7 249	+ 20 232	+ 9 611	1978 1. Hj.	
+ 18 018	+ 15 589	+ 2 429	+ 37 556	+ 20 363	+ 17 193	+ 32 800	+ 4 756	+ 26 159	+ 25 516	+ 3 033	+ 10 652	+ 4 550	2. Hj.	
- 5 657	- 3 399	- 2 258	+ 5 602	+ 940	+ 4 662	+ 6 679	- 1 077	+ 4 033	+ 4 365	+ 4 313	+ 22 128	+ 17 757	1979 1. Hj.	
+ 11 764	+ 7 684	+ 4 080	+ 34 168	+ 17 297	+ 16 871	+ 30 892	+ 3 276	+ 7 554	+ 8 561	+ 10 505	+ 14 698	+ 15 800	2. Hj.	
- 10 887	- 7 466	- 3 421	+ 8 430	+ 3 396	+ 5 034	+ 6 542	+ 1 888	- 17 938	- 15 777	+ 12 008	+ 25 506	+ 21 573	1980 1. Hj.	
+ 16 208	+ 14 060	+ 2 148	+ 30 754	+ 29 757	+ 997	+ 23 763	+ 6 991	+ 24 859	+ 24 079	+ 5 771	+ 16 880	+ 5 162	2. Hj.	
- 5 907	- 4 039	- 1 868	- 4 491	- 6 127	+ 1 636	- 3 248	- 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.	
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	- 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.	
- 212	+ 750	- 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.	
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 110	+ 18 443	+ 3 667	+ 21 274	+ 836	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 129	+ 8 675	+ 1 514	4. Vj.	
- 4 401	- 2 583	- 1 818	- 12 819	- 18 043	+ 5 224	- 10 129	- 2 690	- 993	- 1 182	+ 5 879	+ 13 212	+ 6 371	1978 1. Vj.	
+ 7 343	+ 6 938	+ 405	+ 6 027	- 47	+ 6 074	+ 5 497	+ 530	+ 3 822	+ 3 291	+ 1 370	+ 7 020	+ 3 240	2. Vj.	
+ 1 801	+ 2 255	- 454	+ 13 188	+ 5 146	+ 8 042	+ 11 156	+ 2 032	+ 4 307	+ 4 159	+ 1 207	+ 8 719	+ 3 528	3. Vj.	
+ 16 217	+ 13 334	+ 2 883	+ 24 368	+ 15 217	+ 9 151	+ 21 644	+ 2 724	+ 21 852	+ 21 357	+ 1 826	+ 1 933	+ 1 022	4. Vj.	
- 11 362	- 8 474	- 2 888	- 7 961	- 6 014	- 1 947	- 5 863	- 2 098	+ 6 419	+ 5 998	+ 2 232	+ 13 261	+ 9 162	1979 1. Vj.	
+ 5 705	+ 5 075	+ 630	+ 13 563	+ 6 954	+ 6 609	+ 12 542	+ 1 021	- 2 386	- 1 633	+ 2 081	+ 8 867	+ 8 595	2. Vj.	
+ 3 303	- 3 170	- 133	+ 9 659	- 1 106	+ 10 765	+ 8 093	+ 1 566	- 5 062	- 4 254	+ 4 834	+ 7 492	+ 8 226	3. Vj.	
+ 15 067	+ 10 854	+ 4 213	+ 24 509	+ 18 403	+ 6 106	+ 22 799	+ 1 710	+ 12 616	+ 12 815	+ 5 671	+ 7 206	+ 7 574	4. Vj.	
- 18 051	- 12 706	- 5 345	+ 4 379	+ 9 361	- 4 982	+ 2 459	+ 1 920	- 10 111	- 8 790	+ 5 962	+ 13 035	+ 12 295	1980 1. Vj.	
+ 7 164	+ 5 240	+ 1 924	+ 4 051	- 5 965	+ 10 016	+ 4 083	- 32	- 7 827	- 6 987	+ 6 046	+ 12 471	+ 9 278	2. Vj.	
+ 428	+ 631	- 203	+ 6 479	+ 6 493	- 14	+ 3 272	+ 3 207	- 1 592	- 1 049	+ 4 155	+ 7 958	+ 3 066	3. Vj.	
+ 15 780	+ 13 429	+ 2 351	+ 24 275	+ 23 264	+ 1 011	+ 20 491	+ 3 784	+ 26 451	+ 25 128	+ 1 616	+ 8 922	+ 2 096	4. Vj.	
- 20 949	- 17 301	- 3 648	+ 8 960	- 751	+ 9 711	+ 9 304	- 344	- 13 674	- 11 765	+ 4 339	+ 26 537	+ 22 796	1981 1. Vj.	
- 10 453	- 7 329	- 3 124	- 9 018	+ 367	- 9 385	- 7 052	- 1 966	+ 3 024	+ 2 851	+ 1 039	+ 4 785	+ 3 433	1979 Jan.	
+ 1 122	- 486	+ 1 608	+ 4 897	+ 1 581	+ 3 316	+ 3 576	+ 1 321	+ 3 101	+ 2 927	+ 405	+ 3 920	+ 2 111	Febr.	
- 2 031	- 659	- 1 372	- 3 840	- 7 962	+ 4 122	- 2 387	- 1 453	+ 294	+ 220	+ 788	+ 4 556	+ 3 618	März	
+ 2 230	+ 1 768	+ 462	+ 4 892	+ 2 924	+ 1 968	+ 6 447	- 1 555	- 357	- 253	+ 594	+ 3 067	+ 2 800	April	
+ 2 249	+ 1 163	+ 1 086	+ 7 789	+ 4 256	+ 3 533	+ 3 398	+ 4 391	- 572	- 368	+ 827	+ 2 878	+ 3 117	Mai	
+ 1 226	+ 2 144	- 918	+ 882	- 226	+ 1 108	+ 2 697	- 1 815	- 1 457	- 1 012	+ 660	+ 2 922	+ 2 678	Juni	
+ 167	+ 547	- 380	+ 3 765	+ 2 782	+ 983	+ 4 604	- 839	- 2 661	- 2 097	+ 1 079	+ 3 622	+ 2 902	Juli	
+ 3 200	+ 4 451	+ 1 251	+ 5 739	- 303	+ 6 042	+ 2 631	+ 3 108	- 1 060	- 960	+ 2 325	+ 3 173	+ 3 432	Aug.	
- 270	+ 734	- 1 004	+ 155	+ 3 585	+ 3 740	+ 858	- 703	- 1 341	- 1 197	+ 1 430	+ 697	+ 1 892	Sept.	
+ 1 094	+ 916	+ 178	+ 6 040	+ 684	+ 5 356	+ 8 030	- 1 990	- 1 045	- 539	+ 1 299	+ 2 532	+ 3 312	Okt.	
+ 12 910	+ 10 703	+ 2 207	+ 4 667	+ 4 335	+ 332	+ 3 932	+ 735	- 2 012	- 1 553	+ 1 530	+ 6 516	+ 5 237	Nov.	
+ 1 063	- 765	+ 13 802	+ 13 802	+ 4 18	+ 10 837	+ 2 965	+ 2 965	+ 15 673	+ 14 907	+ 2 842	- 1 842	- 975	Dez.	
- 18 303	- 13 272	- 5 031	- 1 568	+ 6 546	- 8 114	- 814	- 754	- 4 877	- 4 128	+ 3 882	+ 4 213	+ 3 874	1980 Jan.	
+ 689	- 237	+ 926	+ 5 830	+ 3 947	+ 1 883	+ 3 351	+ 2 479	- 1 419	- 1 225	+ 1 538	+ 2 307	+ 3 425	Febr.	
- 437	+ 803	- 1 240	+ 117	- 1 132	+ 1 249	- 78	+ 195	- 3 815	- 3 437	+ 542	+ 6 515	+ 4 996	März	
+ 519	- 63	+ 582	+ 1 710	- 53	+ 1 763	+ 3 900	- 2 190	- 5 166	- 4 662	+ 2 063	+ 6 274	+ 5 042	April	
+ 4 803	+ 3 203	+ 1 600	+ 5 434	+ 840	+ 4 594	+ 1 379	+ 4 055	- 1 886	- 1 751	+ 2 166	+ 3 695	+ 2 862	Mai	
+ 1 842	+ 2 100	- 258	- 3 093	- 6 752	+ 3 659	- 1 196	- 1 897	- 775	- 574	+ 1 817	+ 2 502	+ 1 374	Juni	
- 2 285	- 1 016	- 1 269	+ 5 311	+ 2 244	+ 3 067	+ 5 737	- 426	- 2 563	- 2 153	+ 2 355	+ 3 864	+ 1 226	Juli	
- 95	+ 1 382	+ 1 287	+ 6 288	+ 4 567	+ 1 721	+ 2 101	+ 4 187	+ 888	+ 902	+ 1 369	+ 1 111	+ 370	Aug.	
+ 2 808	+ 3 029	- 221	- 5 120	- 318	- 4 802	- 4 566	- 554	+ 83	+ 202	+ 431	+ 2 983	+ 1 470	Sept.	
- 121	+ 270	- 391	+ 5 876	+ 7 127	- 1 251	+ 7 150	- 1 274	+ 1 229	+ 1 515	+ 292	+ 2 323	- 371	Okt.	
+ 22 040	+ 19 942	+ 2 098	+ 3 801	+ 5 932	- 2 131	+ 2 396	+ 1 405	+ 1 333	+ 1 560	+ 243	+ 5 014	+ 2 650	Nov.	
- 6 139	- 6 783	+ 644	+ 14 598	+ 10 205	+ 4 393	+ 10 945	+ 3 653	+ 23 889	+ 22 053	+ 1 081	+ 1 585	- 183	Dez.	
- 13 859	- 10 837	- 3 022	- 1 799	- 226	- 1 573	+ 102	- 1 901	- 3 910	- 2 710	+ 2 282	+ 7 593	+ 5 955	1981 Jan.	
- 468	- 1 514	+ 1 046	+ 6 448	+ 2 476	+ 3 972	+ 4 352	+ 2 096	- 1 435	- 1 267	+ 754	+ 6 187	+ 4 483	Febr.	
- 6 622	- 4 950	- 1 672	+ 4 311	- 3 001	+ 7 312	+ 4 850	- 539	- 8 329	- 7 788	+ 1 303	+ 12 757	+ 12 358	März	
- 818	- 1 224	+ 406	+ 10 802	+ 5 183	+ 5 619	+ 11 447	- 645	- 5 122	- 4 778	+ 458	+ 3 547	+ 4 371	April	
+ 4 719	+ 3 289	+ 1 430	+ 7 512	+ 3 826	+ 3 686	+ 3 427	+ 4 085	- 3 126	- 3 046	+ 855	+ 6 786	+ 5 817	Mai p)	

darlehen. — 5 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder

(§ 17 BBankG). — 6 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissions-

Institute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>														
1968	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 388	
1969	3 702	15) 733 057	2 751	19 045	2 507	16) 197 785	125 038	10 958	10 536	16) 51 251	16) 491 247	381 150	70 791	
1970 13)	3 605	17) 822 158	2 796	28 445	2 356	18) 218 748	143 616	10 560	20) 10 443	18) 54 129	21) 543 075	430 925	81 789	
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	17) 924 513	3 052	35 770	2 393	25) 241 181	20) 163 041	11 356	6 891	17) 59 893	26) 612 841	497 626	21) 99 084	
1972	3 414	22) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	21) 186 768	10 938	7 175	16) 68 298	31) 698 933	585 284	21) 123 335	
1973 14)	3 362	32) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	33) 305 931	19) 219 600	7 973	7 809	34) 70 549	35) 764 357	658 874	37) 143 557	
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829	
1974	3 718	39) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	40) 360 739	41) 261 596	8 770	8 078	25) 82 295	42) 831 912	43) 712 376	151 620	
1975	3 628	46) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	47) 428 474	47) 306 478	6 483	8 157	107 356	19) 918 020	19) 786 305	48) 143 330	
1976	3 556	25) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	45) 455 049	49) 319 500	7 794	8 210	119 545	37) 1 022 018	21) 878 599	151 857	
1977	3 465	50) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	42) 520 129	51) 365 812	29) 6 771	8 208	139 338	52) 1 126 664	26) 965 824	20) 162 066	
1978	3 415	41) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	55) 577 577	56) 406 450	7 026	8 200	29) 155 901	1 260 378	48) 1 091 437	57) 173 046	
1979	3 366	51) 2 176 041	6 883	72 333	4 806	51) 608 313	57) 432 193	10 638	7 522	45) 157 960	1 410 666	31) 238 689	202 186	
1980	3 334	29) 2 351 260	7 698	63 200	4 029	26) 658 271	60) 465 861	48) 14 758	6 171	61) 171 481	62) 1 542 847	53) 1 365 791	19) 230 961	
1980 Jan.	3 359	2 135 000	7 252	60 856	3 461	583 663	408 968	10 349	7 407	156 939	1 402 270	1 231 463	194 493	
1980 Febr.	3 358	59) 2 140 334	6 550	58 842	3 751	20) 579 346	19) 406 260	10 414	7 401	65) 155 271	15) 1 412 571	1 241 604	196 201	
1980 März	3 358	66) 2 159 165	7 378	59 386	4 117	54) 589 324	66) 414 468	10 813	7 383	29) 156 660	1 423 192	37) 1 251 792	37) 200 156	
1980 April	3 356	50) 2 167 211	7 153	54 972	2 939	45) 591 844	50) 415 236	48) 11 358	7 348	157 902	33) 1 435 852	1 262 184	16) 200 012	
1980 Mai	3 353	16) 2 188 474	7 253	54 279	3 464	16) 600 129	29) 421 988	12 130	7 329	158 745	1 446 645	1 274 029	202 498	
1980 Juni	3 344	2 212 620	7 729	57 418	4 517	29) 603 086	15) 423 869	12 125	7 189	159 903	37) 1 462 489	37) 1 289 987	213 007	
1980 Juli	3 340	26) 2 216 041	7 737	59 682	3 315	19) 602 354	19) 419 945	12 635	7 213	162 561	1 466 622	1 293 602	206 939	
1980 Aug.	3 340	37) 2 221 526	7 255	55 646	3 307	37) 609 526	37) 426 961	12 006	7 257	163 302	1 470 251	1 298 134	207 309	
1980 Sept.	3 341	48) 2 240 730	7 668	56 976	4 014	21) 613 118	21) 429 816	11 286	7 201	164 815	1 482 413	1 311 319	213 785	
1980 Okt.	3 341	48) 2 261 045	7 254	53 106	3 146	67) 626 584	67) 439 640	12 295	7 140	167 509	37) 1 495 528	37) 1 321 534	37) 214 102	
1980 Nov.	3 339	48) 2 325 134	7 560	52 910	4 528	37) 664 511	37) 474 569	13 887	6 172	169 883	37) 1 517 787	37) 1 341 678	222 148	
1980 Dez.	3 334	37) 2 351 260	7 698	63 200	4 029	21) 658 271	28) 465 861	14 758	6 171	29) 171 481	1 542 847	37) 1 365 791	230 961	
1981 Jan.	3 332	2 329 258	7 394	56 650	3 649	70) 646 090	68) 453 473	14 629	6 069	45) 171 919	33) 1 539 436	1 364 636	227 419	
1981 Febr.	3 331	69) 2 330 003	7 302	42 412	3 723	33) 645 713	37) 451 031	15 374	6 065	69) 173 243	16) 1 551 822	1 375 988	231 814	
1981 März	3 329	59) 2 351 893	8 084	48 123	4 256	59) 654 435	20) 459 500	15 472	6 001	15) 173 462	1 561 744	1 384 749	232 174	
1981 April	3 329	46) 2 348 988	7 711	45 280	3 089	46) 643 651	46) 450 238	14 764	6 011	172 638	1 572 509	1 393 771	229 339	
1981 Mai p)	3 327	46) 2 380 167	7 967	49 496	3 746	46) 656 610	46) 462 448	14 629	5 926	173 607	37) 1 577 710	37) 1 401 164	37) 227 576	
<b>Inlandsaktiva</b>														
1968	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	16) 178 390	108 903	8 718	9 518	16) 51 251	461 662	363 842	68 370	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	57) 197 365	19) 124 208	9 593	9 436	18) 54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 330	123 006	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	25) 219 282	20) 142 576	11 102	5 711	17) 59 893	27) 583 198	27) 479 820	21) 97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	21) 165 677	10 807	5 704	16) 68 298	31) 672 190	22) 568 725	21) 121 528	
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	69) 273 452	48) 189 489	7 893	5 521	34) 70 549	35) 740 610	36) 645 913	37) 141 925	
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	64) 317 432	42) 221 072	8 678	5 387	25) 82 295	51) 804 510	43) 696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	48) 883 599	48) 765 346	37) 140 088	
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	20) 363 310	15) 251 252	7 518	4 995	119 545	21) 980 076	48) 851 786	147 839	
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	37) 297 207	29) 6 547	4 997	139 338	26) 1 076 296	31) 933 883	29) 158 384	
1978	.	.	5 174	67 082	5 031	62) 505 449	23) 338 017	6 608	4 923	29) 155 901	37) 1 198 975	70) 1 050 534	57) 168 890	
1979	.	.	6 497	72 333	4 806	25) 536 372	48) 363 623	10 042	4 747	45) 157 960	21) 1 340 050	31) 1 190 011	37) 197 781	
1980	.	.	7 229	63 200	4 029	71) 572 743	21) 382 867	48) 13 825	4 570	61) 171 481	62) 1 461 987	27) 1 307 915	37) 226 351	
1980 Jan.	.	.	6 816	60 856	3 461	513 771	342 270	9 882	4 680	156 939	1 329 986	1 182 616	190 374	
1980 Febr.	.	.	6 084	58 842	3 751	65) 508 240	338 337	9 962	4 670	65) 155 271	29) 1 339 886	1 192 470	192 206	
1980 März	.	.	6 779	59 386	4 117	29) 511 261	339 748	10 222	4 651	29) 156 660	1 349 115	1 201 642	196 074	
1980 April	.	.	6 596	54 972	2 939	70) 511 641	338 453	48) 10 673	4 613	157 902	29) 1 361 359	1 211 392	195 885	
1980 Mai	.	.	6 593	54 279	3 464	521 255	346 476	11 370	4 664	158 745	1 371 660	1 221 341	198 442	
1980 Juni	.	.	7 016	57 418	4 517	37) 526 030	350 051	11 425	4 651	159 903	37) 1 386 130	37) 1 235 478	208 600	
1980 Juli	.	.	7 025	59 682	3 315	527 120	347 825	12 057	4 677	162 561	1 390 080	1 239 061	202 794	
1980 Aug.	.	.	6 726	55 646	3 307	532 029	352 424	11 584	4 719	163 302	1 393 082	1 242 959	203 301	
1980 Sept.	.	.	7 186	56 976	4 014	535 981	355 712	10 786	4 668	164 815	1 404 835	1 255 696	209 695	
1980 Okt.	.	.	6 800	53 106	3 146	543 075	359 348	11 614	4 604	167 509	1 416 898	1 265 251	209 898	
1980 Nov.	.	.	7 108	52 910	4 528	575 776	388 211	13 116	4 566	169 883	37) 1 437 686	37) 1 284 401	217 683	
1980 Dez.	.	.	7 229	63 200	4 029	29) 572 743	382 867	13 825	4 570	29) 171 481	1 461 987	1 307 915	226 351	
1981 Jan.	.	.	6 903	56 650	3 649	45) 559 592	369 306	13 782	4 585	45) 171 919	20) 1 459 092	1 307 056	222 995	
1981 Febr.	.	.	6 816	42 412	3 723	69) 558 761	366 528	14 413	4 577	69) 173 243	1 471 764	1 318 467	227 601	
1981 März	.	.	7 512	48 123	4 256	15) 563 206	370 646	14 585	4 513	15) 173 462	1 482 022	1 327 183	228 029	
1981 April	.	.	7 071	45 280	3 089	557 116	365 990	13 967	4 521	172 638	1 490 347	1 334 374	225 002	
1981 Mai p)	.	.	7 281	49 496	3 746	563 490	371 538	13 841	4 504	1				

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 8)	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 6)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10) 12)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5) 6)	
										ins- gesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 11) 12)		
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	23 391	65 909	1968
310 359	38 693	34 099	3 377	16) 25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	19 614	15) 76 861	1969
349 136	40 028	22) 36 579	3 066	23) 24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	18 269	24) 78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	18 269	78 698	1970 13)
28) 398 542	41 469	39 479	2 913	16) 23 851	7 503	3 265	2 060	29) 6 359	17 592	27 459	19 362	30) 83 744	1971
26) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	17 774	15) 91 039	1972
36) 515 317	30 997	42 426	1 727	16) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	13 963	38) 94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	13 962	94 791	1973 14)
44) 560 756	38 029	44 585	5 513	15) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	19 026	45) 107 482	1974
37) 642 975	40 879	47 039	10 368	48) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	27 502	48) 135 058	1975
21) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	21) 3 472	13 175	35 099	33 612	23 693	156 762	1976
53) 803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	54) 15 893	50) 38 315	33 223	21 444	190 152	1977
58) 918 391	45 874	56 206	7 077	55 304	4 480	10 502	5 310	16) 16 486	40 344	30 895	19 098	23) 211 205	1978
27) 1 036 503	48 157	58 590	5 650	59) 55 377	4 203	4 781	5 902	17) 60 272	44 755	21 559	10 805	44) 213 337	1979
28) 1 134 830	53 394	59 981	3 273	63) 56 465	3 943	1 650	4 909	19 061	49 595	19 705	9 820	64) 227 946	1980
1 036 970	45 561	58 558	5 466	57 022	4 200	4 215	7 033	17 566	48 684	18 145	7 717	213 961	1980 Jan.
1 045 403	45 929	58 832	5 370	15) 56 637	4 199	4 212	7 492	17 698	49 872	17 927	7 653	17) 211 908	Febr.
1 051 636	46 709	58 962	5 334	56 194	4 201	2 019	8 511	17 940	47 298	17 073	6 854	29) 212 854	März
1 062 172	15) 48 138	59 302	5 302	56 725	4 201	1 002	8 579	17 988	46 882	17 894	7 823	214 627	April
1 071 531	49 250	58 131	3 810	57 223	4 202	2 000	8 601	18 026	48 014	17 131	7 244	215 968	Mai
1 076 980	49 480	57 467	3 666	57 784	4 105	2 000	8 169	18 063	49 149	17 145	7 388	217 687	Juni
1 086 663	50 601	57 813	3 165	57 444	3 997	1 950	7 905	18 206	48 270	17 424	7 937	220 005	Juli
1 090 825	49 168	58 102	3 170	57 681	3 996	1 500	7 442	18 282	48 317	16 621	6 919	220 983	Aug.
1 097 534	48 589	58 320	3 176	57 014	3 995	2 000	7 236	18 292	49 013	16 918	7 245	221 829	Sept.
1 107 432	49 876	58 796	3 178	58 149	3 995	2 000	6 918	18 427	48 082	16 637	7 039	225 658	Okt.
37) 1 119 530	51 938	59 211	3 191	57 768	3 995	2 450	6 674	18 449	50 271	17 618	7 992	227 651	Nov.
1 134 830	53 394	59 981	3 273	29) 56 465	3 943	1 650	4 909	19 061	49 595	19 705	9 820	33) 227 946	Dez.
1 137 217	52 233	59 976	3 269	69) 55 381	3 941	1 200	5 027	19 201	50 611	17 249	8 106	43) 227 300	1981 Jan.
1 144 174	53 821	60 174	3 282	16) 54 617	3 940	2 100	5 870	19 263	51 798	16 815	7 826	62) 227 860	Febr.
1 152 575	55 415	60 255	3 282	54 102	3 941	1 550	6 368	19 424	47 909	17 212	8 405	15) 227 564	März
1 164 432	56 677	61 025	3 252	53 843	3 941	1 750	7 290	19 415	48 293	17 513	9 089	226 481	April
1 173 588	56 428	59 544	3 247	53 389	3 938	7 650	7 247	19 487	50 254	16 547	8 034	226 996	Mai p)

259 764	31 408	27 651	9 136	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	23 391	63 138	1968
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	19 614	29) 72 282	1969
332 705	36 032	19) 29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	18 269	45) 74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	18 269	74 836	1970 13)
19) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	29) 5 697	17 592	24 254	19 362	68) 80 739	1971
26) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	17 774	15) 89 306	1972
35) 503 988	30 792	33 538	1 546	16) 22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	13 963	38) 92 748	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	13 982	92 778	1973 14)
44) 547 834	37 750	29) 34 759	5 373	29) 23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	19 026	49) 105 708	1974
37) 625 258	40 249	36 232	15) 10 285	48) 25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	27 502	48) 133 136	1975
21) 703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	21) 3 472	10 679	35 099	29 053	23 693	154 527	1976
53) 775 499	16) 43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	54) 13 038	50) 38 315	28 035	21 444	186 091	1977
58) 881 644	43 714	43 117	7 045	29) 50 085	4 480	10 502	5 310	16) 13 280	40 344	25 406	19 098	33) 205 986	1978
27) 992 230	46 112	46 378	5 650	23) 47 696	4 203	4 781	5 902	14 018	44 755	16 468	10 805	43) 205 656	1979
28) 1 081 564	51 368	49 760	3 273	38) 45 728	3 943	1 650	4 909	14 785	49 595	15 072	9 820	72) 217 209	1980
992 242	43 542	46 580	5 466	47 582	4 200	4 215	7 033	14 009	48 684	13 815	7 717	204 521	1980 Jan.
1 000 264	43 892	46 835	5 370	29) 47 120	4 199	4 212	7 492	14 033	49 872	13 661	7 653	38) 202 391	Febr.
1 005 568	44 588	46 992	5 334	46 358	4 201	2 019	8 511	14 089	47 298	12 740	6 854	29) 203 018	März
1 015 507	15) 46 048	47 491	5 302	46 925	4 201	1 002	8 579	14 120	46 882	13 500	7 823	204 827	April
1 022 899	47 105	47 716	3 810	47 486	4 202	2 000	8 601	14 153	48 014	12 686	7 244	206 231	Mai
1 026 878	47 378	47 828	3 666	47 675	4 105	2 000	8 169	14 148	49 149	12 715	7 388	207 578	Juni
1 036 267	48 539	48 111	3 165	47 207	3 997	1 950	7 905	14 259	48 270	13 030	7 937	209 768	Juli
1039 658	47 092	48 385	3 170	47 480	3 996	1 500	7 442	14 302	48 317	12 263	6 919	210 782	Aug.
1 046 001	46 655	48 629	3 176	46 684	3 995	2 000	7 236	14 312	49 013	12 706	7 245	211 499	Sept.
1 055 353	47 958	49 140	3 178	47 376	3 995	2 000	6 918	14 281	48 082	12 455	7 039	214 885	Okt.
37) 1 066 718	50 020	49 447	3 191	46 632	3 995	2 450	6 674	14 276	50 271	13 527	7 992	216 515	Nov.
1 081 564	51 368	49 760	3 273	16) 45 728	3 943	1 650	4 909	14 785	49 595	15 072	9 820	33) 217 209	Dez.
1 084 061	50 237	49 645	3 269	20) 44 944	3 941	1 200	5 027	14 831	50 611	13 303	8 106	50) 216 863	1981 Jan.
1 090 866	51 818	50 153	3 282	44 104	3 940	2 100	5 870	14 898	51 798	12 625	7 826	69) 217 347	Febr.
1 099 154	53 452	50 436	3 282	43 728	3 941	1 550	6 368	15 004	47 909	13 167	8 405	15) 217 190	März
1 109 372	54 713	51 050	3 252	43 017	3 941	1 750	7 290	14 962	48 293	13 319	9 089	215 655	April
1 116 245	54 472	51 403	3 247	42 468	3 938	7 650	7 247	15 032	50 254	12 518	8 034	216 075	Mai p)

Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweis-  
änderungen bei Durchleitgeldern bedingt. —  
14 Die Differenz zwischen den beiden Angaben  
zum Jahresende 1973 ist durch die Änderung der  
Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt;  
vgl. Tab. III, 11, Anm. 12. — 15 — rd. 200 Mio DM. —  
16 — rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 750 Mio DM. —  
18 — rd. 900 Mio DM. — 19 + rd. 300 Mio DM. —  
20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 150 Mio DM. —  
22 + rd. 550 Mio DM. — 23 — rd. 350 Mio DM. —  
24 — rd. 1,3 Mrd DM. — 25 — rd. 1,0 Mrd DM. —  
26 + rd. 400 Mio DM. — 27 + rd. 450 Mio DM. —

28 + rd. 350 Mio DM. — 29 — rd. 150 Mio DM. —  
30 — rd. 850 Mio DM. — 31 + rd. 500 Mio DM. —  
32 + rd. 2,9 Mrd DM. — 33 — rd. 300 Mio DM. —  
34 — rd. 600 Mio DM. — 35 + rd. 3,0 Mrd DM. —  
36 + rd. 3,5 Mrd DM. — 37 + rd. 100 Mio DM. —  
38 — rd. 700 Mio DM. — 39 — rd. 6,0 Mrd DM. —  
40 — rd. 4,0 Mrd DM. — 41 — rd. 2,8 Mrd DM. —  
42 — rd. 2,0 Mrd DM. — 43 — rd. 1,6 Mrd DM. —  
44 — rd. 1,7 Mrd DM. — 45 — rd. 1,2 Mrd DM. —  
46 + rd. 1,1 Mrd DM. — 47 + rd. 750 Mio DM. —  
48 + rd. 200 Mio DM. — 49 — rd. 1,1 Mrd DM. —  
50 — rd. 1,4 Mrd DM. — 51 — rd. 1,9 Mrd DM. —

52 + rd. 600 Mio DM. — 53 + rd. 650 Mio DM. —  
54 + rd. 1,4 Mrd DM. — 55 — rd. 2,7 Mrd DM. —  
56 — rd. 2,6 Mrd DM. — 57 — rd. 650 Mio DM. —  
58 + rd. 850 Mio DM. — 59 — rd. 450 Mio DM. —  
60 + rd. 2,3 Mrd DM. — 61 — rd. 2,1 Mrd DM. —  
62 — rd. 500 Mio DM. — 63 — rd. 950 Mio DM. —  
64 — rd. 3,0 Mrd DM. — 65 — rd. 550 Mio DM. —  
66 + rd. 1,5 Mrd DM. — 67 + rd. 1,0 Mrd DM. —  
68 — rd. 800 Mio DM. — 69 — rd. 400 Mio DM. —  
70 + rd. 250 Mio DM. — 71 — rd. 1,8 Mrd DM. —  
72 — rd. 2,9 Mrd DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 3. Passiva \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)		durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	Sicht-gelder		Termin-gelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon.	zusammen		eigene Akzepte im Umlauf 12)	Indossamentsverbindlichkeiten 7)	zusammen	Sicht-ein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate
<b>Inlands- und Auslandspassiva</b>													
1968	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756
1969	15) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335
1970 13)	16) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	17) 447 058	410 719	18) 72 960	29 368
1970 13)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	16) 924 513	24) 224 546	24) 187 151	15) 45 526	15) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	25) 504 002	26) 466 114	27) 83 460	37 552
1972	22) 1 060 335	31) 251 121	31) 213 321	29) 54 265	20) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	32) 576 196	32) 536 720	20) 95 937	44 148
1973 14)	34) 1 171 590	29) 265 442	29) 237 909	19) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	35) 640 813	35) 598 781	18) 96 830	67 170
1973 14)	1 178 692	266 050	238 436	56 672	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	39) 1 297 414	40) 303 982	40) 272 420	31) 66 445	41) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	42) 697 748	43) 653 870	109 455	31) 75 258
1975	45) 1 454 257	28) 326 237	28) 303 076	31) 71 287	18) 34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	46) 789 478	46) 743 350	18) 129 978	61 468
1976	49) 1 596 107	50) 358 515	50) 327 296	75 943	15) 39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	18) 858 242	18) 809 608	129 958	63 229
1977	43) 1 775 830	40) 411 782	52) 380 001	31) 79 897	53) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	54) 942 170	33) 891 396	18) 144 319	73 292
1978	56) 1 988 174	57) 481 137	56) 443 867	85 563	31) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	37) 1 040 310	58) 987 777	18) 165 879	77 045
1979	59) 2 176 041	29) 545 920	29) 489 236	88 528	51 238	13 591	43 093	5 857	36 576	37) 1 116 866	37) 1 064 345	18) 172 215	96 666
1980	29) 2 351 260	61) 601 521	61) 528 232	18) 95 119	57 056	16 223	56 976	8 529	47 836	62) 1 185 331	62) 1 135 402	51) 178 938	129 965
1980 Jan.	2 135 000	518 976	462 021	71 095	42 347	13 699	43 256	5 491	36 956	1 091 875	1 039 609	154 080	101 867
1980 Febr.	24) 2 140 334	51) 521 246	51) 463 153	73 390	41 530	13 873	44 220	5 804	37 628	1 098 562	1 046 202	155 092	106 084
1980 März	64) 2 159 165	62) 532 663	62) 472 189	83 817	48 817	13 955	46 519	6 070	39 728	51) 1 094 336	51) 1 041 946	154 347	104 793
1980 April	43) 2 167 211	43) 534 784	43) 472 832	31) 81 268	37 034	14 322	47 630	6 028	40 817	31) 1 094 452	31) 1 042 124	154 692	106 409
1980 Mai	31) 2 188 474	31) 541 386	31) 476 406	77 786	39 214	14 405	50 675	6 326	43 484	1 104 072	1 053 017	159 690	104 577
1980 Juni	2 212 620	28) 553 126	28) 487 813	95 343	30 441	14 469	50 844	6 384	43 734	51) 1 105 544	51) 1 055 357	162 200	97 151
1980 Juli	37) 2 216 041	548 576	481 667	81 572	36 290	14 681	52 228	6 416	45 026	51) 1 107 222	51) 1 056 877	159 173	99 380
1980 Aug.	18) 2 221 526	51) 546 314	51) 481 335	77 138	38 538	14 804	50 175	5 622	43 832	1 115 768	1 065 213	159 139	104 517
1980 Sept.	27) 2 240 730	17) 556 888	17) 492 847	85 623	41 396	14 948	49 093	6 136	42 243	1 114 738	1 064 165	163 445	103 756
1980 Okt.	45) 2 261 045	65) 567 639	18) 499 778	84 416	44 892	15 297	52 564	7 030	44 755	18) 1 122 312	18) 1 071 673	162 610	111 892
1980 Nov.	27) 2 325 134	18) 592 833	18) 521 055	91 855	52 635	15 575	56 203	7 996	47 349	1 150 805	1 100 997	184 960	119 391
1980 Dez.	18) 2 351 260	27) 601 521	27) 528 322	95 119	57 056	16 223	56 976	8 529	47 836	51) 1 185 331	51) 1 135 402	178 938	129 965
1981 Jan.	2 329 258	70) 590 166	70) 515 638	87 997	49 530	16 301	58 327	8 714	48 758	27) 1 165 750	1 116 006	165 031	128 583
1981 Febr.	38) 2 330 003	579 764	501 976	79 830	40 518	16 035	61 753	9 373	51 544	1 170 466	1 120 262	163 680	131 325
1981 März	24) 2 351 893	15) 588 296	15) 509 038	86 337	40 380	16 032	63 216	9 541	53 018	1 165 214	1 114 990	158 238	129 496
1981 April	45) 2 348 988	65) 576 176	65) 496 677	r) 75 216	39 159	16 414	63 085	9 157	53 143	20) 1 170 053	20) 1 119 431	156 763	133 752
1981 Mai p)	45) 2 380 167	45) 588 656	45) 508 739	18) 89 011	36 087	16 679	63 238	8 728	53 659	27) 1 177 932	27) 1 129 141	161 050	136 262
<b>Inlandspassiva</b>													
1968	-	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584
1969	-	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822
1970 13)	-	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	17) 439 473	403 400	18) 70 918	28 427
1970 13)	-	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427
1971	-	24) 194 504	24) 157 492	15) 37 008	15) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	25) 497 254	26) 459 612	27) 80 723	37 337
1972	-	31) 219 289	31) 181 743	31) 44 670	20) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	32) 569 057	32) 529 801	20) 93 020	43 915
1973 14)	-	18) 231 280	18) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	35) 632 721	35) 591 138	18) 93 981	66 740
1973 14)	-	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081
1974	-	66) 267 203	66) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	42) 689 574	43) 646 010	106 396	31) 74 302
1975	-	29) 283 513	29) 260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	67) 774 543	67) 728 791	126 276	58 597
1976	-	15) 304 229	15) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	21) 840 977	21) 792 561	125 763	59 840
1977	-	30) 351 507	30) 320 210	68 701	37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	62) 921 672	68) 871 224	51) 140 085	69 541
1978	-	24) 402 460	53) 365 547	15) 72 286	31) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	28) 1 013 096	58) 960 990	18) 161 135	71 814
1979	-	444 100	387 576	72 466	44 200	13 347	42 997	5 857	36 480	58) 1 085 888	58) 1 033 892	18) 167 342	90 051
1980	-	489 898	417 770	76 652	51 187	15 303	56 825	8 529	47 685	54) 1 155 723	54) 1 106 536	18) 172 783	123 204
1980 Jan.	-	421 561	364 950	58 612	36 256	13 462	43 149	5 491	36 849	1 065 062	1 013 327	149 049	96 597
1980 Febr.	-	422 258	364 474	59 645	35 526	13 647	44 137	5 804	37 545	1 071 700	1 019 875	149 738	100 544
1980 März	-	429 363	369 174	68 482	31 773	13 736	46 453	6 070	39 662	1 068 107	1 016 397	149 301	99 412
1980 April	-	431 168	369 518	66 488	30 281	14 107	47 543	6 028	40 730	18) 1 067 313	18) 1 015 695	149 840	99 359
1980 Mai	-	437 818	373 146	63 461	33 529	14 169	50 503	6 326	43 412	1 077 900	1 027 597	154 653	100 199
1980 Juni	-	448 108	383 093	80 328	24 952	14 230	50 785	6 384	43 675	51) 1 078 561	51) 1 029 128	157 225	93 447
1980 Juli	-	445 412	378 876	67 553	31 110	14 353	52 183	6 416	44 981	18) 1 080 799	18) 1 031 222	154 260	95 691
1980 Aug.	-	440 428	375 877	63 522	32 460	14 438	50 113	5 622	43 770	1 089 249	1 039 451	154 165	100 258
1980 Sept.	-	450 377	386 771	71 393	35 550	14 573	49 033	6 136	42 183	1 087 451	1 037 613	156 973	99 940
1980 Okt.	-	459 635	392 211	68 922	39 059	14 933	52 491	7 030	44 682	1 094 727	1 044 801	156 852	107 067
1980 Nov.	-	484 195	412 908	75 741	46 960	15 145	56 142	7 996	47 288	1 122 204	1 073 071	178 902	112 999
1980 Dez.	-	489 898	417 770	76 652	51 187	15 303	56 825	8 529	47 685	1 155 723	1 106 536	172 783	123 204
1981 Jan.	-	480 058	406 486	71 616	43 926	15 306	58 266	8 714	48 697	1 138 437	1 089 465	158 924	122 978
1981 Febr.	-	468 362	391 287	62 403	34 553	15 380	61 695	9 373	51 486	1 143 736	1 094 331	158 456	125 454
1981 März	-	471 106	392 344	69 860	29 421	15 593	63 169	9 541	52 971	1			

von Nichtbanken 3) 8)														Nachrichtlich:		Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Spar- briefe 9)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 10)	Rück- stel- lungen	Wert- berich- tungen	Kapital (einschl. offener Rück- lagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 11) 12)	Bilanz- summe 2)	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbind- lich- keiten aus Pen- sionsge- schaften (soweit nicht passiviert)				
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über															
27)	39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968		
	43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	15) 17 826	15) 711 244	26 769	2 337	1969		
	38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	23) 19 477	16) 797 866	34 506	2 691	1970 13)		
	38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 13)		
	40 242	64 980	7 402	232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	30) 21 001	16) 899 147	41 182	3 991	1971		
	49 642	72 156	10 884	263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	15) 25 231	22) 1 033 751	45 814	2 882	1972		
31)	57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	38) 29 652	34) 1 154 075	58 043	3 649	1973 14)		
	57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 14)		
	47 862	87 225	21 246	312 824	43 878	205 041	9 178	4 194	44 219	44) 33 052	39) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
18)	46 491	97 049	30 182	378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	48) 34 345	45) 1 442 374	82 425	5 973	1975		
19)	55 611	106 759	40 602	413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	17) 35 912	49) 1 577 352	95 223	5 007	1976		
29)	59 454	119 299	54 152	440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	43) 1 757 013	99 372	5 252	1977		
	73 446	136 310	64 550	470 727	52 533	334 649	14 301	4 649	66 086	15) 47 042	58) 1 966 169	106 644	7 093	1978		
	77 275	155 689	79 593	482 887	52 521	372 495	15 544	5 256	72 134	60) 47 826	59) 2 138 805	114 044	6 707	1979		
51)	65 480	172 890	97 591	490 538	49 929	413 594	16 193	5 804	76 923	52) 51 894	29) 2 302 813	129 647	10 669	1980		
	66 595	155 545	83 505	478 017	52 266	378 100	16 641	5 515	72 465	51 428	2 097 235	115 053	8 079	1980	Jan.	
	66 066	157 287	85 065	476 608	52 360	380 763	17 166	5 687	72 697	63) 44 213	24) 2 101 918	116 802	8 601	Febr.		
51)	66 512	157 872	85 623	472 799	52 390	388 241	17 192	5 797	73 492	22) 47 444	64) 2 118 716	120 384	10 130	März		
29)	66 997	158 638	87 705	467 683	52 328	394 479	17 065	5 777	74 058	46 596	43) 2 125 609	120 868	11 296	April		
	71 330	161 683	89 899	465 838	51 055	398 132	16 850	5 785	74 794	47 455	31) 2 144 225	121 048	12 210	Mai		
	76 278	162 793	91 745	465 190	50 187	400 159	16 652	5 785	75 456	63) 55 898	2 168 160	124 255	12 454	Juni		
	76 841	164 634	94 127	462 722	50 345	403 674	16 461	5 791	75 674	27) 58 643	37) 2 170 229	121 427	12 922	Juli		
	75 556	166 861	95 508	463 632	50 555	404 196	16 302	5 800	75 822	57 324	18) 2 176 973	122 769	14 061	Aug.		
	69 378	167 910	95 950	463 726	50 573	406 778	16 171	5 795	76 014	15) 64 346	27) 2 197 773	123 950	14 910	Sept.		
18)	67 181	168 778	96 247	464 965	50 639	408 850	16 033	5 789	76 175	64 247	45) 2 215 511	126 800	14 023	Okt.		
	62 946	170 872	96 500	466 328	49 808	413 908	15 993	5 779	76 443	69 373	27) 2 276 927	128 782	12 692	Nov.		
	65 480	172 890	97 591	490 538	49 929	413 594	16 193	5 804	76 923	15) 51 894	18) 2 302 813	129 647	10 669	Dez.		
51)	62 542	173 380	99 893	486 577	49 744	421 129	17 671	5 931	77 313	71) 51 298	2 279 645	133 247	13 947	1981	Jan.	
	64 941	174 538	100 859	485 119	50 204	427 845	18 558	6 172	77 790	24) 49 408	38) 2 277 623	134 892	14 255	Febr.		
	72 478	176 063	101 971	476 744	50 224	441 127	18 887	6 263	78 367	15) 53 749	24) 2 298 218	135 826	13 969	März		
27)	78 068	176 816	102 438	471 594	50 622	445 699	18 830	6 302	79 742	31) 52 186	45) 2 295 060	137 958	13 919	April		
51)	79 570	180 499	103 306	468 454	48 791	452 779	18 579	6 301	80 658	29) 55 262	45) 2 325 657	140 271	14 144	Mai p)		

sein. - 13 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 14 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 15 - rd. 200 Mio DM. - 16 - rd. 750 Mio DM. - 17 + rd. 350 Mio DM. - 18 + rd. 100 Mio DM. - 19 - rd. 300 Mio DM. - 20 + rd. 250 Mio DM. - 21 + rd. 300 Mio DM. - 22 + rd. 550 Mio DM. - 23 - rd. 1,7 Mrd DM. - 24 - rd. 450 Mio DM. - 25 + rd. 900 Mio DM. - 26 + rd. 800 Mio DM. - 27 + rd. 200 Mio DM. - 28 + rd. 450 Mio DM. - 29 - rd. 150 Mio DM. - 30 - rd. 1,0 Mrd DM. - 31 - rd. 100 Mio DM. - 32 + rd. 850 Mio DM. -

33 + rd. 600 Mio DM. - 34 + rd. 2,9 Mrd DM. - 35 + rd. 3,5 Mrd DM. - 36 + rd. 3,0 Mrd DM. - 37 + rd. 400 Mio DM. - 38 - rd. 400 Mio DM. - 39 - rd. 6,0 Mrd DM. - 40 - rd. 3,0 Mrd DM. - 41 - rd. 350 Mio DM. - 42 - rd. 1,6 Mrd DM. - 43 - rd. 1,4 Mrd DM. - 44 - rd. 1,1 Mrd DM. - 45 + rd. 1,1 Mrd DM. - 46 + rd. 2,5 Mrd DM. - 47 + rd. 2,1 Mrd DM. - 48 - rd. 2,2 Mrd DM. - 49 + rd. 950 Mio DM. - 50 - rd. 1,2 Mrd DM. - 51 + rd. 150 Mio DM. - 52 - rd. 3,5 Mrd DM. -

53 - rd. 500 Mio DM. - 54 + rd. 650 Mio DM. - 55 + rd. 1,2 Mrd DM. - 56 - rd. 2,8 Mrd DM. - 57 - rd. 2,7 Mrd DM. - 58 + rd. 500 Mio DM. - 59 - rd. 1,9 Mrd DM. - 60 - rd. 2,1 Mrd DM. - 61 + rd. 2,8 Mrd DM. - 62 + rd. 750 Mio DM. - 63 - rd. 650 Mio DM. - 64 + rd. 1,5 Mrd DM. - 65 + rd. 1,0 Mrd DM. - 66 - rd. 2,4 Mrd DM. - 67 + rd. 2,4 Mrd DM. - 68 + rd. 700 Mio DM. - 69 - rd. 4,0 Mrd DM. - 70 + rd. 1,3 Mrd DM. - 71 - rd. 1,5 Mrd DM. - r Berichtig. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM		Kurzfristig						Mittel- und langfristig					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	insgesamt mit Schatzwechselkredit(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig 2)				
		ohne Schatzwechselkredite(n)	ohne Wertpapierbestände(n)				zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne Wertpapierbestände(n)					
<b>Nichtbanken insgesamt</b>													
1968	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763		
1969	9) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	9) 383 044	349 116	48 301	43 400		
1970 7)	10) 543 075	507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	10) 423 470	12) 390 993	58 163	54 014		
1970 7)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345		
1971	16) 612 841	578 574	10) 138 040	10) 135 127	99 084	36 043	2 913	17) 474 801	16) 443 447	69 901	66 405		
1972	11) 698 933	666 762	10) 161 474	10) 159 159	10) 123 335	35 824	2 315	18) 537 459	16) 507 603	80 742	77 645		
1973 8)	19) 764 357	732 297	13) 170 336	13) 168 609	13) 143 557	25 052	1 727	19) 594 021	20) 563 688	85 773	82 829		
1973 8)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362		
1974	21) 831 912	794 990	13) 188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	21) 642 954	22) 611 545	93 429	90 079		
1975	26) 918 020	874 223	189 065	178 697	143 330	35 367	24) 10 368	17) 728 955	13) 695 526	27) 106 935	100 926		
1976	13) 1 022 018	973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	10) 824 488	27) 782 075	10) 121 431	112 825		
1977	28) 1 126 664	1 064 074	209 438	202 454	162 066	40 388	6 984	30) 917 226	30) 861 620	26) 130 608	26) 116 572		
1978	1 260 378	1 193 517	31) 221 817	32) 214 740	173 046	41 694	7 077	30) 1 038 561	33) 978 777	150 304	133 124		
1979	1 410 666	1 345 436	251 542	245 892	202 186	43 706	5 650	1 159 124	1 099 544	166 342	150 180		
1980	36) 1 542 847	1 479 166	282 976	279 703	230 961	24) 48 742	3 273	28) 1 259 871	18) 1 199 463	37) 173 182	37) 158 552		
1980 Jan.	1 402 270	1 335 582	241 055	235 589	194 493	41 096	5 466	1 161 215	1 099 993	164 930	147 545		
1980 Febr.	24) 1 412 571	1 346 365	242 974	237 604	196 201	41 403	5 370	24) 1 169 597	1 108 761	165 302	148 043		
1980 März	1 423 192	1 351 463	13) 247 631	13) 242 297	13) 200 156	42 141	5 334	1 175 561	1 115 166	165 563	149 023		
1980 April	42) 1 435 852	1 369 624	15) 248 856	15) 243 554	9) 200 012	24) 43 542	5 302	1 186 996	1 126 070	166 684	150 199		
1980 Mai	1 446 645	1 381 410	250 924	247 114	202 498	44 616	3 810	1 195 721	1 134 296	167 264	150 580		
1980 Juni	13) 1 462 489	1 396 934	261 496	257 830	213 007	44 823	3 666	1 200 993	1 139 104	167 219	151 249		
1980 Juli	1 466 622	1 402 016	255 849	252 684	206 939	45 745	3 165	1 210 773	1 149 332	167 524	152 106		
1980 Aug.	1 470 251	1 405 404	254 942	251 772	207 309	44 463	3 170	1 215 309	1 153 632	166 307	151 019		
1980 Sept.	1 482 413	1 418 228	260 877	257 701	213 785	43 916	3 176	1 221 536	1 160 527	165 665	150 588		
1980 Okt.	13) 1 495 528	1 430 206	13) 262 401	13) 259 223	13) 214 102	45 121	3 178	1 233 127	1 170 983	167 484	152 338		
1980 Nov.	13) 1 517 781	1 452 827	272 532	269 341	222 148	47 193	3 191	13) 1 245 249	13) 1 183 486	169 717	154 849		
1980 Dez.	1 542 847	1 479 166	282 976	279 703	230 961	48 742	3 273	9) 1 259 871	1 199 463	37) 173 182	37) 158 552		
1981 Jan.	42) 1 539 436	1 476 845	13) 278 365	13) 275 096	13) 227 419	47 677	3 269	51) 1 261 071	1 201 749	171 267	157 067		
1981 Febr.	9) 1 551 822	1 489 983	284 240	280 958	231 814	49 144	3 282	9) 1 267 582	1 209 025	172 633	158 825		
1981 März	1 561 744	1 500 419	285 972	282 690	232 174	50 516	3 282	1 275 772	1 217 729	173 577	160 436		
1981 April	1 572 509	1 511 473	284 447	281 195	229 339	51 856	3 252	1 288 062	1 230 278	176 711	163 650		
1981 Mai p)	13) 1 577 710	1 517 136	13) 282 324	13) 279 077	13) 227 576	51 501	3 247	1 295 386	1 238 059	178 335	165 774		
<b>Inländische Nichtbanken</b>													
1968	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334		
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929		
1970 7)	512 422	481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	367 514	54 552	50 295		
1970 7)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626		
1971	14) 583 198	552 375	10) 135 223	10) 132 749	10) 97 308	35 441	2 474	26) 447 975	18) 419 626	67 079	63 597		
1972	11) 672 190	641 984	10) 159 128	10) 157 045	10) 121 528	35 517	2 083	18) 513 062	16) 484 939	78 824	75 727		
1973 8)	19) 740 610	710 243	13) 168 356	13) 166 810	13) 141 925	24 885	1 546	19) 572 254	19) 543 433	85 143	82 199		
1973 8)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732		
1974	44) 804 510	769 502	13) 186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	44) 618 378	22) 588 743	92 488	89 149		
1975	27) 883 599	841 827	185 161	13) 174 896	140 088	34 808	24) 10 265	17) 698 438	13) 666 931	27) 105 871	99 073		
1976	10) 980 076	933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	10) 787 568	27) 747 390	10) 118 751	13) 110 163		
1977	16) 1 076 296	1 017 767	24) 204 174	24) 197 190	25) 158 384	38 806	6 984	30) 872 122	30) 820 577	18) 127 256	18) 113 333		
1978	13) 1 198 975	1 137 365	32) 215 625	32) 208 580	32) 168 890	39 690	7 045	46) 983 350	33) 928 785	144 090	126 955		
1979	10) 1 340 050	1 282 501	13) 245 219	13) 239 569	13) 197 781	41 788	5 650	13) 1 094 831	14) 1 042 932	156 907	142 339		
1980	36) 1 461 987	1 409 043	9) 276 481	9) 273 208	13) 226 351	24) 46 857	3 273	15) 1 185 506	15) 1 135 835	47) 162 790	47) 151 148		
1980 Jan.	1 329 986	1 272 738	235 053	229 587	190 374	39 213	5 466	1 094 933	1 043 151	154 144	139 695		
1980 Febr.	25) 1 339 886	1 283 197	237 087	231 717	192 206	39 511	5 370	25) 1 102 799	1 051 480	154 587	140 244		
1980 März	1 349 115	1 293 222	241 580	236 246	196 074	40 172	5 334	1 107 535	1 056 976	154 876	141 240		
1980 April	25) 1 361 359	1 304 931	24) 242 809	24) 237 507	195 885	24) 41 622	5 302	1 118 550	1 067 424	155 970	142 418		
1980 Mai	1 371 660	1 316 162	244 865	241 055	198 442	42 613	3 810	1 126 795	1 075 107	156 732	143 004		
1980 Juni	13) 1 386 130	1 330 684	255 123	251 457	208 600	42 857	3 666	1 131 007	1 079 227	156 672	143 686		
1980 Juli	1 390 080	1 335 711	249 780	246 615	202 794	43 821	3 165	1 140 300	1 089 096	156 993	144 556		
1980 Aug.	1 393 082	1 338 436	248 993	245 823	203 301	42 522	3 170	1 144 089	1 092 613	155 836	143 498		
1980 Sept.	1 404 835	1 350 980	254 989	251 813	209 695	42 118	3 176	1 149 846	1 099 167	155 205	143 083		
1980 Okt.	1 416 898	1 362 349	253 241	209 898	43 343	43 343	3 178	1 160 479	1 109 108	156 940	144 716		
1980 Nov.	13) 1 437 686	1 383 868	266 292	263 101	217 683	45 418	3 191	13) 1 171 394	13) 1 120 767	159 132	147 180		
1980 Dez.	1 461 987	1 409 043	276 481	273 208	226 351	46 857	3 273	1 185 506	1 135 835	47) 162 790	47) 151 148		
1981 Jan.	29) 1 459 092	1 406 938	272 090	268 821	222 995	45 826	3 269	29) 1 187 002	1 138 117	160 920	149 707		
1981 Febr.	1 471 764	1 420 438	278 172	274 890	227 601	47 289	3 282	1 193 592	1 145 548	162 176	151 389		
1981 März	1 482 022	1 431 071	280 005	276 723	228 029	48 694	3 282	1 202 017	1 154 348	163 068	152 891		
1981 April	1 490 347	1 440 137	278 293	275 041	225 002	50 039	3 252	1 212 054	1 165 096	166 006	155 898		
1981 Mai p)	1 494 880	1 445 227	276 041	272 794	223 107	49 687	3 247	1 218 839	1 172 433	167 633	158 047		

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Kredite an Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 9 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Schatzwechsel und unverzinsliche

Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2 Ab Dezember 1980 ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 5 und 6). — 3 Ab Dezember 1980 ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen (vgl. Anm. 5). — 4 Ab Dezember 1980 in den langfristigen durchlaufenden Krediten enthalten. — 5 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger Tilgungs-

streckungsdarlehen. — 6 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 7 Die Differenz zwischen den beiden Angaben für das Jahresende 1970 ist durch Ausweiseränderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 8 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 9 — rd. 100 Mio DM. — 10 + rd. 150 Mio DM. — 11 + rd. 500 Mio DM. — 12 + rd. 550 Mio DM. — 13 + rd. 100 Mio DM. — 14 + rd. 450 Mio DM. —

				langfristig 5) 6)								Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Buch-kredite und Dar-lehen 3)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite 4)	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen)	zusammen		Buch-kredite und Dar-lehen 5)	durch-laufende Kredite 6)	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen)	Aus-gleichs- und Deckungs-forderun-gen			
				mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen							
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968		
37 709	4 658	1 033	4 901	4 901	305 716	272 650	33 066	9) 20 709	8 318	1969		
47 541	5 278	1 195	4 149	13) 365 307	14) 336 979	301 595	12) 35 384	15) 20 420	7 908	1970 7)		
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 7)		
59 309	5 426	1 670	3 496	17) 404 900	16) 377 042	18) 339 233	37 809	9) 20 355	7 503	1971		
70 649	5 765	1 231	3 097	18) 456 717	16) 429 958	16) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972		
75 454	5 945	1 430	2 944	19) 508 248	19) 480 859	19) 439 863	40 996	9) 20 767	6 622	1973 8)		
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 8)		
82 757	6 204	1 118	3 350	21) 549 625	22) 521 466	23) 477 999	24) 43 467	25) 21 837	6 222	1974		
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975		
13) 106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976		
26) 110 902	4 881	789	14 036	18) 786 618	18) 745 048	18) 692 856	52 192	36 778	4 792	1977		
127 859	4 180	1 085	17 180	30) 888 257	34) 845 653	34) 790 532	55 121	25) 38 124	4 480	1978		
144 476	4 451	1 253	16 162	992 782	11) 949 364	11) 892 027	57 337	35) 39 215	4 203	1979		
153 900	4 652	38) .	14 630	28) 1 086 689	52) 1 040 911	14) 980 930	59 981	41) 41 835	3 943	1980		
141 870	4 465	1 210	17 385	996 285	952 448	895 100	57 348	39 637	4 200	1980 Jan.		
142 399	4 526	1 118	17 259	24) 1 004 295	960 718	903 004	57 714	24) 39 378	4 199	Febr.		
143 391	4 568	1 064	16 540	1 009 998	966 143	908 245	57 898	39 654	4 201	März		
144 548	4 596	1 055	16 485	1 020 312	975 871	917 624	58 247	40 240	4 201	April		
144 853	4 634	1 093	16 684	1 028 457	983 716	926 678	57 038	40 539	4 202	Mai		
145 503	4 657	1 089	15 970	1 033 774	987 855	931 477	56 376	41 814	4 105	Juni		
146 209	4 856	1 041	15 418	1 043 249	997 226	940 454	56 772	42 026	3 997	Juli		
145 238	4 705	1 076	15 288	1 049 002	1 002 613	945 587	57 026	42 393	3 996	Aug.		
144 780	4 673	1 135	15 077	1 055 871	1 009 939	952 754	57 185	41 937	3 995	Sept.		
146 501	4 755	1 082	15 146	1 065 643	1 018 645	960 931	57 714	43 003	3 995	Okt.		
149 021	4 745	1 083	14 868	13) 1 075 532	13) 1 028 637	13) 970 509	58 128	42 900	3 995	Nov.		
153 900	4 652	38) .	14 630	40) 1 086 689	43) 1 040 911	27) 980 930	59 981	25) 41 835	3 943	Dez.		
152 511	4 556	.	14 200	51) 1 089 804	1 044 682	984 706	59 976	51) 41 181	3 941	1981 Jan.		
154 148	4 677	.	13 808	9) 1 094 949	1 050 200	990 026	60 174	9) 40 809	3 940	Febr.		
155 537	4 899	.	13 141	1 102 195	1 057 293	997 038	60 255	40 961	3 941	März		
158 829	4 821	.	13 061	1 111 351	1 066 628	1 005 603	61 025	40 782	3 941	April		
160 847	4 927	.	12 561	1 117 051	1 072 285	1 012 741	59 544	40 828	3 938	Mai p)		

15 — rd. 350 Mio DM. — 16 + rd. 400 Mio DM. —  
 17 + rd. 250 Mio DM. — 18 + rd. 350 Mio DM. —  
 19 + rd. 3,0 Mrd DM. — 20 + rd. 3,5 Mrd DM. —  
 21 — rd. 2,0 Mrd DM. — 22 — rd. 1,8 Mrd DM. —  
 23 — rd. 1,6 Mrd DM. — 24 — rd. 200 Mio DM. —  
 25 — rd. 150 Mio DM. — 26 + rd. 300 Mio DM. —  
 27 + rd. 200 Mio DM. — 28 + rd. 600 Mio DM. —

29 — rd. 250 Mio DM. — 30 + rd. 650 Mio DM. —  
 31 — rd. 800 Mio DM. — 32 — rd. 650 Mio DM. —  
 33 + rd. 850 Mio DM. — 34 + rd. 800 Mio DM. —  
 35 — rd. 450 Mio DM. — 36 — rd. 500 Mio DM. —  
 37 — rd. 1,2 Mrd DM. — 38 — rd. 1,1 Mrd DM. —  
 39 + rd. 1,4 Mrd DM. — 40 + rd. 1,1 Mrd DM. —  
 41 — rd. 950 Mio DM. — 42 — rd. 300 Mio DM. —

43 + rd. 1,3 Mrd DM. — 44 — rd. 1,9 Mrd DM. —  
 45 — rd. 1,7 Mrd DM. — 46 + rd. 700 Mio DM. —  
 47 — rd. 900 Mio DM. — 48 — rd. 800 Mio DM. —  
 49 — rd. 700 Mio DM. — 50 — rd. 800 Mio DM. —  
 51 — rd. 400 Mio DM. — 52 + rd. 1,5 Mrd DM. —  
 53 + rd. 950 Mio DM. — 54 + rd. 1,2 Mrd DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen					Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	insgesamt mit Schatzwechselkredite(n)		ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig 2)		zusammen mit/ohne Wertpapierbestände(n)			
	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne				insgesamt	ohne	insgesamt	ohne				
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>															
1968	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380				
1969	9) 385 948	9) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	9) 284 386	9) 272 352	38 633	36 941				
1970 7)	10) 429 884	11) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	10) 316 267	11) 303 437	47 918	46 185				
1970 7)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516				
1971	14) 490 567	14) 476 290	10) 131 734	10) 130 862	10) 95 450	35 412	872	15) 358 833	16) 345 428	60 621	58 671				
1972	18) 569 329	18) 554 920	10) 155 941	10) 155 260	10) 119 771	35 489	681	16) 413 388	16) 399 660	71 888	69 965				
1973 8)	19) 627 220	19) 612 112	12) 165 642	12) 165 117	12) 140 261	24 856	525	20) 461 578	19) 446 995	78 515	76 499				
1973 8)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003				
1974	21) 672 122	22) 656 454	12) 179 667	12) 178 638	12) 147 067	31 571	1 029	23) 492 455	24) 477 816	81 715	79 465				
1975	9) 703 190	9) 689 173	12) 171 204	12) 170 191	12) 135 412	34 779	1 013	12) 531 986	12) 518 982	79 244	77 592				
1976	9) 769 168	11) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	10) 586 338	9) 570 013	12) 86 636	12) 85 132				
1977	16) 838 696	16) 819 991	27) 192 979	27) 192 569	26) 153 794	13) 38 775	410	28) 645 717	28) 627 422	15) 92 859	15) 91 483				
1978	10) 926 686	11) 908 328	27) 205 603	27) 205 203	27) 165 553	39 650	400	15) 721 083	29) 703 125	100 557	99 727				
1979	29) 1 039 511	14) 1 022 017	12) 236 503	12) 236 272	12) 194 501	41 771	231	15) 803 006	29) 785 754	12) 111 098	12) 110 650				
1980	1) 1 140 378	11) 1 122 038	13) 268 115	13) 267 884	12) 221 050	27) 46 834	231	11) 872 263	15) 854 154	30) 118 340	30) 117 305				
1980 Jan.	1 029 042	1 011 272	225 770	225 539	186 344	39 195	231	803 272	785 733	108 189	107 743				
1980 Febr.	1 037 690	1 019 790	228 707	228 476	188 981	39 495	231	808 983	791 314	108 397	107 891				
1980 März	1 048 356	1 030 423	233 476	233 245	193 090	40 155	231	814 880	797 178	109 599	109 093				
1980 April	26) 1 056 575	26) 1 038 673	27) 234 543	27) 234 312	192 707	27) 41 605	231	822 032	804 361	110 690	110 180				
1980 Mai	1 064 238	1 046 284	237 480	237 249	194 654	42 595	231	826 758	809 035	110 940	110 416				
1980 Juni	12) 1 077 900	12) 1 059 950	247 527	247 296	204 458	42 838	231	830 373	812 654	111 507	111 181				
1980 Juli	1 079 871	1 062 222	243 143	242 912	199 109	43 803	231	836 728	819 310	112 490	112 173				
1980 Aug.	1 083 643	1 065 643	242 913	242 682	200 178	42 504	231	840 730	822 961	112 647	112 335				
1980 Sept.	1 093 931	1 076 234	248 570	248 339	206 239	42 100	231	845 361	827 895	112 525	112 218				
1980 Okt.	1 102 481	1 084 341	249 526	249 295	205 970	43 325	231	852 955	835 046	113 777	113 043				
1980 Nov.	12) 1 116 257	12) 1 097 771	255 893	255 662	210 263	45 399	231	12) 860 364	12) 842 109	114 637	113 548				
1980 Dez.	1 140 378	1 122 038	268 115	267 884	221 050	46 834	231	872 263	854 154	40) 118 340	40) 117 305				
1981 Jan.	1 136 241	1 118 439	262 905	262 674	216 867	45 807	231	873 336	855 765	116 499	115 418				
1981 Febr.	1 149 054	1 131 111	268 928	268 697	221 429	47 268	231	880 126	862 414	118 235	117 121				
1981 März	1 155 876	1 138 563	271 791	271 560	222 892	48 668	231	884 085	867 003	118 712	117 589				
1981 April	1 159 469	1 141 979	269 294	269 063	219 055	50 008	231	890 175	872 916	119 522	118 405				
1981 Mai p)	1 164 018	1 146 450	268 403	268 172	218 515	49 657	231	895 615	878 278	120 521	119 408				
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>															
1968	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954				
1969	25) 75 714	27) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	25) 73 070	27) 55 775	5 901	2 988				
1970	26) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	26) 79 862	64 077	6 334	4 110				
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926				
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762				
1973 8)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700				
1973 8)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729				
1974	36) 132 368	36) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	36) 125 923	37) 110 927	13) 10 773	9 684				
1975	180 409	162 654	13 957	4 705	4 676	29	9 252	9) 166 452	147 949	9) 25 827	21 481				
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031				
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850				
1978	272 289	229 037	24) 10 022	24) 3 377	24) 3 337	40	6 645	16) 262 267	16) 225 660	43 533	27 228				
1979	22) 300 539	260 484	8 716	3 297	3 280	17	5 419	22) 291 823	257 187	26) 45 809	31 689				
1980	38) 321 609	287 005	8 366	5 324	5 301	23	3 042	38) 313 243	281 681	26) 44 450	33 843				
1980 Jan.	300 944	281 466	9 283	4 048	4 030	18	5 235	291 661	257 418	45 955	31 952				
1980 Febr.	26) 302 196	263 407	8 380	3 241	3 225	16	5 139	26) 293 816	260 166	46 190	32 353				
1980 März	300 759	262 799	8 104	3 001	2 984	17	5 103	292 655	259 798	45 277	32 147				
1980 April	304 784	266 258	8 266	3 195	3 178	17	5 071	296 518	263 063	45 280	32 238				
1980 Mai	307 422	269 878	7 385	3 806	3 788	18	3 579	300 037	266 072	45 792	32 588				
1980 Juni	308 230	270 734	7 596	4 161	4 142	19	3 435	300 634	266 573	45 165	32 505				
1980 Juli	310 209	273 489	6 637	3 703	3 685	18	2 934	303 572	269 786	44 503	32 383				
1980 Aug.	309 439	272 793	6 080	3 141	3 123	18	2 939	303 359	269 652	43 189	31 163				
1980 Sept.	310 904	274 746	6 419	3 474	3 456	18	2 945	304 485	271 272	42 680	30 865				
1980 Okt.	314 417	278 008	6 893	3 946	3 928	18	2 947	307 524	274 062	43 163	31 673				
1980 Nov.	321 429	286 097	10 399	7 439	7 420	19	2 960	311 030	278 658	44 495	33 632				
1980 Dez.	13) 321 609	287 005	8 366	5 324	5 301	23	3 042	13) 313 243	281 681	44 450	33 843				
1981 Jan.	27) 322 851	288 499	9 185	6 147	6 128	19	3 038	27) 313 666	282 352	44 421	34 289				
1981 Febr.	322 710	289 327	9 244	6 193	6 172	21	3 051	313 466	283 134	43 941	34 268				
1981 März	326 146	292 508	8 214	5 163	5 137	26	3 051	317 932	287 345	44 356	35 302				
1981 April	330 878	298 158	8 999	5 978	5 947	31	3 021	321 879	292 180	46 484	37 493				
1981 Mai p)	330 862	298 777	7 638	4 622	4 592	30	3 016	323 224	294 155	47 112	38 639				

Anmerkung \* s. S. 16\*/17\*. - 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte:

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere). - 2 bis 8 s. S. 16\*/17\*. - 9 + rd. 200 Mio DM. - 10 + rd. 150 Mio DM. -

11 + rd. 250 Mio DM. - 12 + rd. 100 Mio DM. - 13 - rd. 100 Mio DM. - 14 + rd. 500 Mio DM. - 15 + rd. 350 Mio DM. - 16 + rd. 400 Mio DM. - 17 + rd. 300 Mio DM. - 18 + rd. 550 Mio DM. -



										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
langfristig 5) 6)										
Buchkredite und Darlehen 3)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite 4)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 5)	durchlaufende Kredite 6)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968
31 580	4 650	711	1 692	9) 245 753	9) 235 411	9) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	12) 268 349	9) 257 252	230 630	11) 26 622	11 097	—	1970 7)
39 994	5 261	1 261	1 733	12) 268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 7)
51 871	5 390	1 410	1 950	15) 298 212	16) 286 757	17) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	16) 341 500	16) 329 895	16) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	20) 383 063	20) 370 496	20) 341 053	29 443	12 567	—	1973 8)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 8)
72 407	6 150	908	2 250	23) 410 740	24) 398 351	25) 367 491	30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
12) 79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
15) 86 165	4 755	563	1 376	17) 552 858	17) 535 939	17) 500 179	35 760	16 919	—	1977
94 835	4 024	868	830	17) 620 526	16) 603 398	16) 565 535	37 863	17 128	—	1978
12) 105 360	4 324	966	448	11) 691 910	17) 675 095	17) 634 514	40 581	16 815	—	1979
13) 112 794	4 511	31)	1 035	32) 753 923	33) 736 849	17) 692 623	34) 44 226	13) 17 074	—	1980
102 539	4 329	875	446	695 083	677 990	637 223	40 767	17 093	—	1980 Jan.
102 686	4 381	824	506	700 586	683 423	642 476	40 947	17 163	—	Febr.
103 916	4 416	761	506	705 281	688 085	646 989	41 096	17 196	—	März
104 994	4 426	760	510	711 342	694 181	652 625	41 556	17 161	—	April
105 127	4 492	797	524	715 818	698 619	656 901	41 718	17 199	—	Mai
105 874	4 521	786	326	718 866	701 473	659 646	41 827	17 393	—	Juni
106 722	4 718	733	317	724 238	707 137	665 164	41 973	17 101	—	Juli
106 999	4 570	766	312	728 083	710 626	668 462	42 164	17 457	—	Aug.
106 854	4 537	827	307	732 836	715 677	673 331	42 346	17 159	—	Sept.
107 650	4 615	778	734	739 178	722 003	679 132	42 871	17 175	—	Okt.
108 179	4 602	767	1 089	12) 745 727	12) 728 561	12) 685 416	43 145	17 166	—	Nov.
26) 112 794	4 511	31)	1 035	35) 753 923	35) 736 849	692 623	34) 44 226	17 074	—	Dez.
111 007	4 411	.	1 081	756 837	740 347	696 073	44 274	16 490	—	1981 Jan.
112 592	4 529	.	1 114	761 891	745 293	700 572	44 721	16 598	—	Febr.
112 831	4 758	.	1 123	765 373	749 414	704 439	44 975	15 959	—	März
113 731	4 674	.	1 117	770 653	754 511	708 956	45 555	16 142	—	April
114 623	4 785	.	1 113	775 094	758 870	713 002	45 868	16 224	—	Mai p)

2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968
2 964	—	24	2 913	25) 67 169	27) 52 787	27) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	26) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 8)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 8)
9 665	—	19	1 089	37) 115 150	37) 101 243	37) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
27 186	—	42	16 305	16) 218 734	16) 198 432	16) 194 088	4 344	15 822	4 480	1978
31 649	—	40	14 120	13) 246 014	10) 225 498	10) 220 707	4 791	16 313	4 203	1979
33 843	—	.	10 607	39) 268 793	247 838	242 304	5 534	17 012	3 943	1980
31 912	—	40	14 003	245 706	225 466	220 568	4 898	16 040	4 200	1980 Jan.
32 316	—	37	13 837	26) 247 626	227 813	222 786	5 027	15 614	4 199	Febr.
32 109	—	38	13 130	247 378	227 651	222 554	5 097	15 526	4 201	März
32 199	—	39	13 042	251 238	230 825	225 689	5 136	16 212	4 201	April
32 566	—	22	13 204	254 245	233 484	228 305	5 179	16 559	4 202	Mai
32 484	—	21	12 660	255 469	234 068	228 874	5 194	17 296	4 105	Juni
32 361	—	22	12 120	259 069	237 403	232 020	5 383	17 669	3 997	Juli
31 140	—	23	12 026	260 170	238 489	233 057	5 432	17 685	3 996	Aug.
30 842	—	23	11 815	261 805	240 407	234 974	5 433	17 403	3 995	Sept.
31 652	—	21	11 490	264 361	242 389	236 919	5 470	17 977	3 995	Okt.
33 613	—	19	10 863	266 535	245 026	239 510	5 516	17 514	3 995	Nov.
33 843	—	.	10 607	13) 268 793	247 838	242 304	5 534	17 012	3 943	Dez.
34 289	—	.	10 132	27) 269 245	248 063	242 692	5 371	17 241	3 941	1981 Jan.
34 268	—	.	9 673	269 525	248 866	243 434	5 432	16 719	3 940	Febr.
35 302	—	.	9 054	273 576	252 043	246 582	5 461	17 592	3 941	März
37 493	—	.	8 991	275 395	254 687	249 192	5 495	16 767	3 941	April
38 639	—	.	8 473	276 112	255 516	249 981	5 535	16 658	3 938	Mai p)

19 + rd. 3,5 Mrd DM. — 20 + rd. 3,0 Mrd DM. —  
 21 — rd. 350 Mio DM. — 22 — rd. 300 Mio DM. —  
 23 — rd. 450 Mio DM. — 24 — rd. 400 Mio DM. —  
 25 — rd. 250 Mio DM. — 26 — rd. 150 Mio DM. —

27 — rd. 200 Mio DM. — 28 + rd. 650 Mio DM. —  
 29 + rd. 450 Mio DM. — 30 — rd. 850 Mio DM. —  
 31 — rd. 750 Mio DM. — 32 + rd. 1,0 Mrd DM. —  
 33 + rd. 1,2 Mrd DM. — 34 + rd. 750 Mio DM. —

35 + rd. 950 Mio DM. — 36 — rd. 1,5 Mrd DM. —  
 37 — rd. 1,4 Mrd DM. — 38 — rd. 650 Mio DM. —  
 39 — rd. 600 Mio DM. — 40 — rd. 900 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)						
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	17)		
<b>Nichtbanken insgesamt</b>											
1968	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512	
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493	
1970	4) 447 058	5) 72 960	5) 70 620	2 340	6) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	6) 59 345	
1971	10) 504 002	11) 83 460	11) 81 114	2 346	11) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980	
1972	13) 576 196	7) 95 937	7) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156	
1973 3)	15) 640 813	5) 96 830	5) 94 395	2 435	16) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	16) 83 078	
1973 3)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115	
1974	19) 697 748	109 455	105 159	4 296	20) 210 345	123 120	17) 75 258	45 318	2 544	20) 87 225	
1975	22) 789 478	5) 129 978	5) 125 796	4 182	23) 205 008	107 959	61 468	43 509	2 982	20) 97 049	
1976	5) 858 242	129 958	124 586	5 372	21) 225 599	118 840	63 229	51 834	3 777	8) 106 759	
1977	26) 942 170	5) 144 319	5) 139 537	4 782	252 045	132 746	73 292	55 295	4 159	8) 119 299	
1978	18) 1 040 310	5) 165 879	5) 160 715	5 164	286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	136 130	
1979	18) 1 116 866	5) 172 215	5) 164 482	7 733	329 650	173 961	96 866	88 688	4 963	155 689	
1980	27) 1 185 331	8) 178 938	8) 169 366	9 572	8) 368 335	195 445	129 985	61 197	4 283	172 890	
1980 Jan.	1 091 875	154 080	151 120	2 960	324 007	168 462	101 867	61 804	4 791	155 545	
1980 Febr.	1 098 562	155 092	151 582	3 510	329 437	172 150	106 084	61 456	4 610	157 287	
1980 März	8) 1 094 336	154 347	151 174	3 173	8) 329 177	171 305	104 793	62 082	4 430	157 872	
1980 April	17) 1 094 452	154 692	151 463	3 229	21) 332 044	173 406	106 409	62 572	4 425	158 638	
1980 Mai	1 104 072	159 690	155 130	4 560	337 590	175 907	104 577	66 867	4 463	161 683	
1980 Juni	8) 1 105 544	162 200	158 834	3 366	336 222	173 429	97 151	71 837	4 441	162 793	
1980 Juli	8) 1 107 222	159 173	155 539	3 634	340 855	176 221	99 380	72 558	4 283	164 634	
1980 Aug.	1 115 768	159 139	155 103	4 036	346 934	180 073	104 517	71 508	4 048	166 861	
1980 Sept.	1 114 738	163 445	158 388	5 057	341 044	173 134	103 756	65 356	4 022	167 910	
1980 Okt.	5) 1 122 312	162 610	157 802	4 808	347 851	179 073	111 892	63 125	4 056	168 778	
1980 Nov.	1 150 805	184 960	178 249	6 711	353 209	182 337	119 391	58 868	4 078	170 872	
1980 Dez.	8) 1 185 331	178 938	169 366	9 572	368 335	195 445	129 985	61 197	4 283	172 890	
1981 Jan.	11) 1 165 750	165 031	159 442	5 589	8) 364 505	191 125	128 583	68 483	4 059	173 380	
1981 Febr.	1 170 466	163 680	159 375	4 305	370 804	196 266	131 325	60 905	4 036	174 538	
1981 März	1 165 214	158 238	154 222	4 016	378 037	201 974	129 496	68 451	4 027	176 063	
1981 April	7) 1 170 053	156 763	153 334	3 429	11) 388 636	211 820	133 752	73 981	4 087	176 816	
1981 Mai p)	11) 1 177 932	161 050	157 044	4 006	8) 396 331	215 832	136 262	75 533	4 037	180 499	
<b>Inländische Nichtbanken</b>											
1968	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942	
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930	
1970	4) 439 473	5) 70 918	5) 68 736	2 182	6) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	6) 58 631	
1971	10) 497 254	11) 80 723	11) 78 391	2 332	11) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201	
1972	13) 569 057	7) 93 020	7) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270	
1973 3)	15) 632 721	5) 93 981	5) 91 721	2 260	16) 204 723	122 358	66 740	52 375	17) 3 243	16) 82 365	
1973 3)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402	
1974	19) 689 574	106 396	102 309	4 087	207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	20) 86 537	
1975	28) 774 543	126 278	122 630	3 648	196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	20) 95 860	
1976	9) 840 977	125 783	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	21) 3 374	8) 104 814	
1977	27) 921 672	8) 140 085	8) 135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499	
1978	12) 1 013 096	5) 161 135	5) 156 271	4 864	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792	
1979	29) 1 085 888	5) 167 342	5) 160 127	7 215	309 201	158 623	90 051	64 133	4 439	150 578	
1980	26) 1 155 723	5) 172 783	5) 164 677	8 106	351 234	183 281	123 204	56 373	3 704	167 953	
1980 Jan.	1 065 062	149 049	146 307	2 742	307 894	157 178	96 597	56 302	4 279	150 716	
1980 Febr.	1 071 700	149 738	147 031	2 707	313 634	161 289	100 544	56 650	4 095	152 345	
1980 März	1 068 107	149 301	146 378	2 923	313 866	160 913	99 412	57 583	3 918	152 953	
1980 April	5) 1 067 313	149 840	146 868	2 972	315 668	161 721	99 359	58 458	3 904	153 947	
1980 Mai	1 077 900	154 653	150 385	4 268	322 427	165 494	100 199	61 357	3 938	156 933	
1980 Juni	8) 1 078 561	157 225	154 244	2 981	320 214	162 388	93 447	65 095	3 846	157 826	
1980 Juli	5) 1 080 799	154 260	151 087	3 173	325 391	165 880	95 691	66 476	3 713	159 511	
1980 Aug.	1 089 249	154 165	150 529	3 636	331 458	169 741	100 258	65 894	3 589	161 717	
1980 Sept.	1 087 451	156 973	153 524	3 449	326 298	163 548	99 940	60 056	3 552	162 750	
1980 Okt.	1 094 727	156 852	153 166	3 686	332 086	168 425	107 067	57 814	3 544	163 661	
1980 Nov.	1 122 204	178 902	173 578	5 324	336 690	170 850	112 999	54 274	3 777	165 840	
1980 Dez.	5) 1 155 723	172 783	164 677	8 106	351 234	183 281	123 204	56 373	3 704	167 953	
1981 Jan.	1 138 437	158 924	154 416	4 508	349 650	181 287	122 978	54 798	3 511	168 363	
1981 Febr.	1 143 736	158 456	154 557	3 899	355 665	186 122	125 454	57 181	3 487	169 543	
1981 März	1 134 387	151 834	148 971	2 863	359 961	189 133	122 453	63 207	3 473	170 828	
1981 April	1 139 705	151 016	148 157	2 859	370 569	199 058	127 636	67 843	3 579	171 511	
1981 Mai p)	1 149 665	155 735	152 141	3 594	379 971	204 796	131 462	69 791	3 543	175 175	

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den

einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —), — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus

nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + rd. 350 Mio DM. — 5 + rd. 100 Mio DM. — 6 — rd. 300 Mio DM. — 7 + rd. 250 Mio DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen				vereinbarte Kündigungsfrist				Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	zusammen			4 Jahre und darüber					
					zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige					
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236			1968	
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766			1969	
5 234	17	5 217	7) 205 440	8) 119 107	5) 86 333	56 349	20 239	9 745	9) 36 339			1970	
7 402	14	7 388	12) 232 478	7) 133 179	11) 99 299	62 572	22 731	13 996	13 996			1971	
10 884	.	.	14) 263 953	4) 147 259	7) 116 694	71 074	25 884	19 736	39 476			1972	
16 416	.	.	18) 278 254	9) 149 571	5) 128 683	70 279	34 298	24 106	42 032			1973 3)	
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032			1973 3)	
21 246	.	.	7) 312 824	11) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	21) 43 878			1974	
30 182	.	.	11) 378 182	8) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128			1975	
40 602	11) 299	25) 40 303	7) 413 449	11) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634			1976	
54 152	253	53 899	14) 440 880	4) 261 799	7) 179 081	97 952	40 002	40 002	50 774			1977	
64 550	412	64 138	18) 470 727	7) 283 592	8) 187 135	101 883	38 188	47 064	52 533			1978	
79 593	809	78 784	18) 482 887	7) 292 232	8) 190 655	99 069	42 775	48 811	52 521			1979	
97 591	2 928	94 663	12) 490 538	9) 301 589	11) 188 949	92 791	47 980	48 178	49 929			1980	
83 505	1 002	82 503	478 017	293 005	185 012	96 622	40 667	47 723	52 266			1980 Jan.	
85 065	1 122	83 943	476 608	292 364	184 244	95 413	41 395	47 436	52 360			Febr.	
85 623	1 218	84 405	472 799	289 465	183 334	94 109	42 137	47 088	52 390			März	
87 705	1 508	86 197	467 683	285 685	181 998	92 557	42 861	46 580	52 328			April	
89 899	1 777	88 122	465 838	284 212	181 626	91 701	43 583	46 342	51 055			Mai	
91 745	1 967	89 778	8) 465 190	5) 283 682	181 508	90 992	44 345	46 171	50 187			Juni	
94 127	2 213	91 914	5) 462 722	284 597	178 125	90 350	41 837	45 938	50 345			Juli	
95 508	2 431	93 077	463 632	285 212	178 420	89 960	42 543	45 917	50 555			Aug.	
95 950	2 553	93 397	463 726	285 239	178 487	89 432	43 291	45 764	50 573			Sept.	
96 247	2 654	93 593	464 965	286 115	178 850	89 076	44 073	45 701	50 639			Okt.	
96 500	2 771	93 729	466 328	287 347	178 981	88 591	44 846	45 544	49 808			Nov.	
97 591	2 928	94 663	490 538	301 589	188 949	92 791	47 980	48 178	49 929			Dez.	
99 893	3 441	96 452	486 577	303 393	183 184	90 927	45 535	46 722	49 744			1981 Jan.	
100 659	3 668	96 991	485 119	302 807	182 312	89 809	46 248	46 255	50 204			Febr.	
101 971	4 142	97 829	476 744	296 520	180 224	87 969	46 913	45 342	50 224			März	
102 438	4 493	97 945	471 594	292 343	179 251	86 783	47 635	44 833	50 622			April	
103 306	4 821	98 485	468 454	289 857	178 597	85 939	48 298	44 360	48 791			Mai p)	

1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	7) 203 491	8) 118 134	5) 85 357	55 488	20 239	9 630	9) 36 073	680	1970
7 331	14	7 317	12) 230 284	7) 132 140	11) 98 144	61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	.	.	14) 261 673	4) 146 119	7) 115 554	70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	276 091	148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 3)
16 343	.	.	18) 280 486	9) 150 888	5) 129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 3)
21 173	.	.	7) 310 733	11) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	43 584	1 935	1974
30 096	.	.	11) 375 637	8) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	11) 298	25) 40 151	7) 410 207	11) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 839	252	53 587	14) 437 065	4) 259 661	7) 177 404	96 721	40 002	5) 40 681	50 448	2 199	1977
64 121	410	63 711	18) 466 443	7) 281 187	8) 185 256	100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	1978
78 939	806	78 133	18) 478 410	7) 289 721	8) 188 689	97 678	42 775	48 236	51 996	3 942	1979
96 718	2 914	93 804	12) 485 801	9) 298 815	11) 186 986	91 432	47 980	5) 47 574	49 187	4 206	1980
82 821	999	81 822	473 563	290 488	183 075	95 254	40 667	47 154	51 735	5 292	1980 Jan.
84 359	1 116	83 243	472 144	289 837	182 307	94 050	41 395	46 862	51 825	5 457	Febr.
84 901	1 213	83 688	468 329	286 914	181 415	92 758	42 137	46 520	51 710	5 955	März
86 964	1 502	85 462	463 223	283 139	180 084	91 211	42 861	46 012	51 618	6 724	April
89 130	1 770	87 360	461 387	281 662	179 725	90 368	43 583	45 774	50 303	7 087	Mai
90 947	1 958	88 989	8) 460 742	5) 281 125	179 617	89 670	44 345	45 602	49 433	6 850	Juni
93 302	2 203	91 099	5) 458 269	282 021	176 248	89 039	41 837	45 372	49 577	6 215	Juli
94 671	2 421	92 250	459 157	282 613	176 544	88 648	42 543	45 353	49 798	6 483	Aug.
95 102	2 542	92 560	459 240	282 623	176 617	88 127	43 291	45 199	49 838	5 617	Sept.
95 394	2 643	92 751	460 469	283 488	176 981	87 773	44 073	45 135	49 926	5 791	Okt.
95 637	2 759	92 878	461 842	284 718	177 124	87 302	44 846	44 976	49 133	4 903	Nov.
96 718	2 914	93 804	485 801	298 815	186 986	91 432	47 980	47 574	49 187	4 206	Dez.
99 000	3 426	95 574	481 891	300 620	181 271	89 591	45 535	46 145	48 972	5 625	1981 Jan.
99 754	3 652	96 102	480 456	300 045	180 411	88 488	46 248	45 675	49 405	6 002	Febr.
101 057	4 126	96 931	472 127	293 779	178 348	86 664	46 913	44 771	49 408	5 619	März
101 513	4 473	97 040	467 005	289 615	177 390	85 492	47 635	44 263	49 602	6 456	April
102 368	4 798	97 570	463 879	287 120	176 759	84 666	48 298	43 795	47 712	7 294	Mai p)

8 + rd. 150 Mio DM. - 9 + rd. 300 Mio DM. -  
 10 + rd. 900 Mio DM. - 11 + rd. 200 Mio DM. -  
 12 + rd. 450 Mio DM. - 13 + rd. 850 Mio DM. -  
 14 + rd. 600 Mio DM. - 15 + rd. 3,5 Mrd DM. -

16 + rd. 3,0 Mrd DM. - 17 - rd. 100 Mio DM. -  
 18 + rd. 400 Mio DM. - 19 - rd. 1,6 Mrd DM. -  
 20 - rd. 1,7 Mrd DM. - 21 - rd. 150 Mio DM. -  
 22 + rd. 2,5 Mrd DM. - 23 + rd. 2,2 Mrd DM. -

24 + rd. 2,1 Mrd DM. - 25 - rd. 250 Mio DM. -  
 26 + rd. 650 Mio DM. - 27 + rd. 750 Mio DM. -  
 28 + rd. 2,4 Mrd DM. - 29 + rd. 500 Mio DM. -  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)						
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber	
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre		
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>											
1968	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356	
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670	
1970	4) 331 406	5) 65 374	5) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327	
1971	8) 384 509	9) 75 035	9) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886	
1972	11) 446 826	6) 85 626	6) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955	
1973 3)	8) 499 035	5) 84 069	5) 82 057	2 012	7) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	5) 28 834	
1973 3)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871	
1974	15) 554 809	97 051	93 423	3 628	16) 131 532	97 901	59 422	5) 36 199	2 280	16) 33 631	
1975	18) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339	
1976	18) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	2 964	7) 48 872	
1977	21) 773 137	7) 129 572	7) 125 503	4 069	7) 159 222	5) 97 955	52 478	5) 42 324	3 153	7) 61 267	
1978	22) 860 495	5) 149 606	5) 145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925	
1979	22) 929 921	5) 153 991	5) 148 255	5 736	224 446	135 097	75 237	56 041	3 819	89 349	
1980	23) 991 393	5) 160 705	5) 153 575	7 130	24) 252 723	157 441	105 702	48 432	3 307	24) 95 282	
1980 Jan.	915 187	140 729	138 722	2 007	223 722	133 773	81 120	48 988	3 665	89 949	
Febr.	918 426	140 492	138 071	2 421	227 059	136 441	83 673	49 303	3 465	90 618	
März	916 052	141 295	138 555	2 740	226 979	136 175	83 086	49 802	3 287	90 804	
April	5) 917 118	141 252	138 420	2 832	230 881	139 273	85 295	50 712	3 266	91 608	
Mai	921 988	144 465	140 655	3 810	232 234	140 076	84 012	52 731	3 333	92 158	
Juni	7) 924 272	146 595	144 125	2 470	231 057	138 350	78 621	56 369	3 340	92 707	
Juli	5) 929 169	145 599	142 928	2 671	236 814	142 938	81 725	57 943	3 270	93 876	
Aug.	932 092	144 217	141 245	2 972	238 883	143 977	83 246	57 564	3 167	94 906	
Sept.	931 190	147 246	144 320	2 926	234 313	138 924	83 695	52 106	3 123	95 389	
Okt.	940 399	147 516	144 406	3 110	241 445	145 395	91 440	50 836	3 119	96 050	
Nov.	964 454	167 468	163 260	4 208	243 813	147 352	95 912	48 226	3 214	96 461	
Dez.	25) 991 393	160 705	153 575	7 130	24) 252 723	157 441	105 702	48 432	3 307	24) 95 282	
1981 Jan.	979 282	149 868	146 332	3 536	252 813	156 520	106 085	47 340	3 095	96 293	
Febr.	981 465	148 354	145 039	3 315	257 161	160 186	107 527	49 552	3 107	96 975	
März	974 543	143 404	140 902	2 502	261 968	164 420	104 401	56 922	3 097	97 548	
April	980 268	142 180	139 736	2 444	273 374	175 548	110 758	61 609	3 181	97 826	
Mai p)	984 702	145 469	142 476	2 993	276 773	178 208	112 139	62 913	3 156	98 565	
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>											
1968	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 596	
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260	
1970	108 067	5 544	5 362	182	26) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	26) 43 304	
1971	6) 112 745	5 688	5 488	200	9) 62 670	16 355	8 771	9) 7 014	570	6) 46 315	
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315	
1973 3)	27) 133 686	9 912	9 664	248	27) 76 106	22 575	13 540	8 699	28) 336	27) 53 531	
1973 3)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531	
1974	29) 134 785	9 345	8 886	459	30) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	31) 52 906	
1975	32) 140 199	13 323	12 808	515	32) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	32) 55 521	
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942	
1977	148 535	10 513	10 085	428	28) 81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232	
1978	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867	
1979	155 967	13 351	11 872	1 479	84 755	23 526	14 814	8 092	620	61 229	
1980	33) 164 330	12 078	11 102	976	33) 98 511	25 840	17 502	7 941	397	33) 72 671	
1980 Jan.	149 875	8 320	7 585	735	84 172	23 405	15 477	7 314	614	60 767	
Febr.	153 274	9 246	8 960	288	86 575	24 848	16 871	7 347	630	61 727	
März	152 055	8 006	7 823	183	86 887	24 738	16 326	7 781	631	62 149	
April	150 195	8 588	8 448	140	84 787	22 448	14 064	7 746	638	62 339	
Mai	155 912	10 188	9 730	458	90 193	25 418	16 187	8 626	605	64 775	
Juni	154 289	10 630	10 119	511	89 157	24 038	14 826	8 706	506	65 119	
Juli	151 630	8 661	8 159	502	88 577	22 942	13 966	8 533	443	65 635	
Aug.	157 157	9 948	9 284	664	92 575	25 764	17 012	8 330	422	66 811	
Sept.	156 261	9 727	9 204	523	91 985	24 624	16 245	7 950	429	67 361	
Okt.	154 328	9 336	8 760	576	90 641	23 030	15 627	6 978	425	67 611	
Nov.	157 750	11 434	10 318	1 116	92 877	23 498	17 087	6 048	363	69 379	
Dez.	33) 164 330	12 078	11 102	976	33) 98 511	25 840	17 502	7 941	397	33) 72 671	
1981 Jan.	159 155	9 056	8 084	972	96 837	24 767	16 893	7 458	416	72 070	
Febr.	162 271	10 102	9 518	584	98 504	25 936	17 927	7 629	380	72 568	
März	159 844	8 430	8 069	361	97 993	24 713	18 052	6 285	376	73 280	
April	159 437	8 836	8 421	415	97 195	23 510	16 878	6 234	398	73 685	
Mai p)	164 963	10 266	9 665	601	103 198	26 588	19 323	6 878	387	76 610	

Anmerkungen \* und 1 bis 3 s. S. 20\*/21\* -  
 4 + rd. 350 Mio DM. - 5 + rd. 100 Mio DM. -  
 6 + rd. 250 Mio DM. - 7 + rd. 150 Mio DM. -

8 + rd. 650 Mio DM. - 9 + rd. 200 Mio DM. -  
 10 + rd. 450 Mio DM. - 11 + rd. 850 Mio DM. -  
 12 + rd. 600 Mio DM. - 13 + rd. 400 Mio DM. -

14 + rd. 300 Mio DM. - 15 - rd. 850 Mio DM. -  
 16 - rd. 650 Mio DM. - 17 - rd. 500 Mio DM. -  
 18 + rd. 300 Mio DM. - 19 - rd. 150 Mio DM. -

Sparbriefe 2)			Spareinlagen				vereinbarte Kündigungsfrist			Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist							
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	prämienbegünstigte	sonstige			
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	•	1968	
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	•	1969	
5 004	17	4 987	6) 195 970	7) 115 167	5) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	•	1970	
7 121	14	7 107	10) 223 162	6) 129 373	9) 93 789	58 281	22 731	12 777	587	•	1971	
10 536	•	•	12) 254 277	4) 143 306	6) 110 971	66 804	25 884	18 283	850	•	1972	
15 959	•	•	13) 269 277	14) 145 947	5) 123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	•	1973 3)	
15 959	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1973 3)	
20 790	•	•	6) 304 705	9) 170 089	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	•	1974	
29 701	•	•	9) 369 436	7) 208 937	134 616	68 662	41 253	24 701	731	•	1975	
40 023	9) 297	20) 39 726	6) 403 548	9) 230 953	160 499	84 263	46 139	30 097	790	•	1976	
53 272	251	53 021	12) 429 879	4) 256 462	172 595	7) 173 417	89 693	40 002	39 246	•	1977	
63 428	389	63 039	13) 458 859	6) 277 891	7) 180 968	5) 97 777	38 188	45 003	1 517	•	1978	
78 147	782	77 365	13) 471 580	6) 286 781	7) 184 799	5) 95 268	42 775	46 756	1 757	•	1979	
95 717	2 900	92 817	10) 480 423	18) 296 279	9) 184 144	5) 89 841	47 980	46 323	1 825	•	1980	
82 037	974	81 063	467 032	287 649	179 383	93 003	40 667	45 713	1 667	•	1980 Jan.	
83 558	1 089	82 469	465 636	286 969	178 667	91 827	41 395	45 445	1 681	•	Febr.	
84 101	1 184	82 917	461 994	284 099	177 895	90 629	42 137	45 129	1 683	•	März	
86 166	1 478	84 688	457 138	280 446	176 692	89 190	42 861	44 641	1 681	•	April	
88 312	1 745	86 567	455 260	278 893	176 367	88 383	43 583	44 401	1 717	•	Mai	
90 130	1 941	88 189	7) 454 782	5) 278 445	176 337	87 749	44 345	44 243	1 708	•	Juni	
92 462	2 191	90 271	5) 452 596	279 432	173 164	87 276	41 837	44 051	1 698	•	Juli	
93 823	2 406	91 417	453 439	279 935	173 504	86 916	42 543	44 045	1 730	•	Aug.	
94 252	2 528	91 724	453 645	280 018	173 627	86 434	43 291	43 902	1 734	•	Sept.	
94 535	2 630	91 905	455 151	281 040	174 111	86 174	44 073	43 864	1 752	•	Okt.	
94 782	2 745	92 037	456 601	282 274	174 327	85 738	44 846	43 743	1 790	•	Nov.	
95 717	2 900	92 817	480 423	296 279	184 144	89 841	47 980	46 323	1 825	•	Dez.	
97 949	3 412	94 537	476 815	298 196	178 619	88 109	45 535	44 975	1 837	•	1981 Jan.	
98 697	3 639	95 058	475 412	297 591	177 821	87 053	46 248	44 520	1 841	•	Febr.	
100 028	4 111	95 917	467 271	291 363	175 908	85 358	46 913	43 637	1 872	•	März	
100 468	4 459	96 009	462 333	287 302	175 031	84 244	47 635	43 152	1 913	•	April	
101 325	4 784	96 541	459 194	284 754	174 440	83 442	48 298	42 700	1 941	•	Mai p)	

84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	•	1968
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	•	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	•	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	•	1971
270	•	•	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	•	1972
384	•	•	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	•	1973 3)
384	•	•	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	•	1973 3)
383	•	•	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	•	1974
395	•	•	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	•	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	•	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	•	1977
693	21	672	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	•	1978
792	24	768	6 830	2 940	3 890	2 410	—	1 480	50 239	•	1979
1 001	14	987	5 378	2 536	2 842	1 591	—	1 251	47 362	•	1980
784	25	759	6 531	2 839	3 692	2 251	—	1 441	50 068	•	1980 Jan.
801	27	774	6 508	2 868	3 640	2 223	—	1 417	50 144	•	Febr.
800	29	771	6 335	2 815	3 520	2 129	—	1 391	50 027	•	März
798	24	774	6 085	2 693	3 392	2 021	—	1 371	49 937	•	April
818	25	793	6 127	2 769	3 358	1 985	—	1 373	48 586	•	Mai
817	17	800	5 960	2 680	3 280	1 921	—	1 359	47 725	•	Juni
840	12	828	5 673	2 589	3 084	1 763	—	1 321	47 879	•	Juli
848	15	833	5 718	2 678	3 040	1 732	—	1 308	48 068	•	Aug.
850	14	836	5 595	2 605	2 990	1 693	—	1 297	48 104	•	Sept.
859	13	846	5 318	2 448	2 870	1 599	—	1 271	48 174	•	Okt.
855	14	841	5 241	2 444	2 797	1 564	—	1 233	47 343	•	Nov.
1 001	14	987	5 378	2 536	2 842	1 591	—	1 251	47 362	•	Dez.
1 051	14	1 037	5 076	2 424	2 652	1 482	—	1 170	47 135	•	1981 Jan.
1 057	13	1 044	5 044	2 454	2 590	1 435	—	1 155	47 564	•	Febr.
1 029	15	1 014	4 856	2 416	2 440	1 306	—	1 134	47 536	•	März
1 045	14	1 031	4 672	2 313	2 359	1 248	—	1 111	47 689	•	April
1 043	14	1 029	4 685	2 366	2 319	1 224	—	1 095	45 771	•	Mai p)

20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 800 Mio DM. —  
 22 + rd. 500 Mio DM. — 23 — rd. 1,4 Mrd DM. —  
 24 — rd. 2,0 Mrd DM. — 25 — rd. 1,9 Mrd DM. —

26 — rd. 300 Mio DM. — 27 + rd. 3,0 Mrd DM. —  
 28 — rd. 100 Mio DM. — 29 — rd. 700 Mio DM. —  
 30 — rd. 1,1 Mrd DM. — 31 — rd. 1,0 Mrd DM. —

32 + rd. 2,1 Mrd DM. — 33 + rd. 2,0 Mrd DM. —  
 p) Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen\*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	56 500	725	2 988	52 787	14 708	95	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	113 048	2 121	9 684	101 243	23 008	110	3 892	19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 600	50 059
1978	229 037	3 377	27 228	198 432	67 518	12)	311	49 228	69 268	14	945	7 426
1979	260 484	3 297	31 689	225 498	84 543	13)	21 821	62 157	79 362	13)	613	70 869
1980	287 005	5 324	33 843	247 838	87 576	670	19 967	66 939	96 323	12)	1 784	83 105
1980 Jan.	261 466	4 048	31 952	225 466	83 736	448	21 833	61 455	81 158	1 415	8 149	71 594
1980 Febr.	263 407	3 241	32 353	227 813	85 441	596	22 198	62 647	81 494	803	8 209	72 482
1980 März	262 799	3 001	32 147	227 651	84 742	536	21 901	62 305	80 623	364	8 302	71 957
1980 April	266 258	3 195	32 238	230 825	86 583	513	21 949	64 121	81 777	607	8 345	72 825
1980 Mai	269 878	3 806	32 588	233 484	87 564	552	22 154	64 858	84 848	1 568	8 515	74 765
1980 Juni	270 734	4 161	32 505	234 068	87 359	555	22 061	64 743	84 633	969	8 517	75 147
1980 Juli	273 489	3 703	32 383	237 403	87 950	704	21 912	65 334	85 965	633	8 521	76 811
1980 Aug.	272 793	3 141	31 163	238 489	85 724	402	20 361	64 961	87 767	944	8 868	77 955
1980 Sept.	274 746	3 474	30 865	240 407	86 237	388	20 007	65 842	88 510	724	8 908	78 878
1980 Okt.	278 008	3 946	31 673	242 389	87 173	559	20 196	66 418	89 916	994	9 438	79 484
1980 Nov.	286 097	7 439	33 632	245 026	89 337	2 869	20 463	66 005	95 475	2 397	11 031	82 047
1980 Dez.	287 005	5 324	33 843	247 838	87 576	670	19 967	66 939	96 323	1 784	11 434	83 105
1981 Jan.	288 499	6 147	34 289	248 063	88 309	550	19 970	67 789	97 077	2 165	11 803	83 109
1981 Febr.	289 327	6 193	34 268	248 866	88 870	740	19 338	68 792	97 676	2 685	12 194	82 797
1981 März	292 508	5 163	35 302	252 043	91 679	561	19 820	71 298	97 177	1 382	12 528	83 267
1981 April	298 158	5 978	37 493	254 687	93 573	424	20 786	72 363	99 937	1 965	13 535	84 437
1981 Mai p)	298 777	4 622	38 639	255 516	93 971	550	20 991	72 430	101 560	1 665	14 424	85 471

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den

## 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen\*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder				Gemeinden und			
		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		zusammen	Sichteinlagen		
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971	112 745	31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1979	155 967	46 893	437	1 269	45 178	9	64 876	2 536	1 712	60 567	61	17 349	4 925
1980	164 330	48 539	300	1 527	46 703	9	68 962	1 907	1 406	65 592	57	15 506	4 781
1980 Jan.	149 875	45 424	194	785	44 436	9	64 558	1 648	2 102	60 746	62	15 037	3 202
1980 Febr.	153 274	45 648	113	801	44 725	9	64 937	1 323	2 056	61 495	63	17 644	3 317
1980 März	152 055	46 152	156	1 059	44 928	9	65 902	1 512	2 708	61 619	63	15 735	3 267
1980 April	150 195	45 860	104	789	44 958	9	65 419	1 354	2 307	61 695	63	15 435	4 188
1980 Mai	155 912	46 249	128	752	45 361	8	66 032	1 375	2 229	62 365	63	18 798	5 128
1980 Juni	154 289	46 771	979	1 016	44 768	8	66 852	1 682	2 543	62 565	62	15 459	3 621
1980 Juli	151 630	45 985	141	979	44 857	8	66 663	1 173	2 254	63 176	60	14 884	3 988
1980 Aug.	157 157	46 661	108	960	45 585	8	67 382	1 057	2 444	63 821	60	18 318	4 967
1980 Sept.	156 261	47 099	144	1 109	45 838	8	68 722	2 093	2 403	64 166	60	15 803	3 686
1980 Okt.	154 328	47 039	104	1 107	45 821	7	67 916	1 145	2 249	64 462	60	15 170	4 576
1980 Nov.	157 750	47 640	193	1 287	46 153	7	68 346	1 604	1 679	65 021	42	16 723	5 321
1980 Dez.	164 330	48 539	300	1 527	46 703	9	68 962	1 907	1 406	65 592	57	15 506	4 781
1981 Jan.	159 155	47 247	276	1 083	45 881	7	69 628	2 129	1 602	65 841	56	12 981	3 041
1981 Febr.	162 271	47 527	206	1 088	46 226	7	70 171	1 783	2 141	66 202	45	15 368	4 335
1981 März	159 844	48 108	150	1 192	46 759	7	70 221	1 770	2 339	66 070	42	13 564	3 118
1981 April	159 437	48 422	102	1 330	46 981	9	70 583	1 585	2 353	66 603	42	13 056	3 558
1981 Mai p)	164 963	48 696	121	1 296	47 275	4	71 251	1 614	2 266	67 328	43	16 403	4 951

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristig-

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurz-fristig 1)	mittel-fristig	lang-fristig 2)	zusammen	kurz-fristig 1)	mittel-fristig	lang-fristig 2)	zusammen	kurz-fristig 1)	mittel-fristig	lang-fristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
29 654	370	1 299	27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
8) 61 015	1 493	3 122	8) 56 400	9) 5 393	142	218	9) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	1978
89 154	1 809	1 809	85 536	7 262	198	174	6 890	163	112	5	46	1979
13) 95 003	2 397	2 273	13) 90 333	7 852	286	165	7 401	251	187	4	60	1980
89 087	1 864	1 788	85 435	7 285	170	178	6 937	200	151	4	45	1980 Jan.
89 009	1 538	1 761	85 710	7 289	181	179	6 929	174	123	6	45	Febr.
89 957	1 762	1 794	13) 86 401	7 261	174	144	6 943	216	165	6	45	März
90 422	1 728	1 812	86 882	7 257	178	127	6 952	219	169	5	45	April
89 969	1 340	1 800	86 829	7 294	196	113	6 985	203	150	6	47	Mai
91 097	2 159	1 801	87 137	7 324	211	119	6 994	321	267	7	47	Juni
91 931	1 927	1 831	88 173	7 357	205	115	7 037	286	234	4	48	Juli
91 625	1 416	1 818	88 391	7 430	186	111	7 133	247	193	5	49	Aug.
92 363	1 937	1 833	88 593	7 365	205	113	7 047	271	220	4	47	Sept.
93 234	1 986	1 911	89 337	7 435	209	123	7 103	250	198	5	47	Okt.
93 553	1 783	2 010	89 760	7 500	211	123	7 166	232	179	5	48	Nov.
95 003	2 397	2 273	90 333	7 852	286	165	7 401	251	187	4	60	Dez.
94 889	2 925	2 351	89 613	7 778	279	161	7 338	446	228	4	214	1981 Jan.
94 754	2 294	2 567	89 893	7 728	240	164	7 324	299	234	5	60	Febr.
95 642	2 762	2 778	90 102	7 714	234	166	7 314	296	224	10	62	März
96 623	3 114	2 986	90 523	7 713	241	171	7 301	312	234	15	63	April
95 260	2 003	3 030	90 227	7 726	218	182	7 326	260	186	12	62	Mai p)

Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -; - 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. - 2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2,

Anm. 14. - 4 - rd. 200 Mio DM. - 5 + rd. 100 Mio DM. - 6 - rd. 1,5 Mrd DM. - 7 - rd. 1,3 Mrd DM. - 8 + rd. 350 Mio DM. - 9 - rd. 350 Mio DM. - 10 - rd. 400 Mio DM. - 11 + rd. 400 Mio DM. -

12 - rd. 150 Mio DM. - 13 + rd. 150 Mio DM. - 14 - rd. 250 Mio DM. - 15 + rd. 250 Mio DM. - p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder			
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber 2)	
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	11) 29 514	2 732	14 391	12) 11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	1978
6 832	477	5 115	1 200	428	510	64	198	25 649	5 025	13 203	5 182	2 239	1979
6 199	523	4 003	1 110	392	451	56	211	14) 30 213	4 698	16 257	14) 7 159	2 099	1980
6 486	480	4 869	1 058	324	477	65	192	23 798	2 952	13 555	5 108	2 183	1980 Jan.
7 969	481	4 877	1 146	338	551	65	192	23 899	3 155	13 471	5 105	2 168	Febr.
7 208	507	4 753	1 052	318	484	65	185	23 214	2 753	13 279	5 057	2 125	März
6 210	504	4 533	1 089	362	476	65	186	22 392	2 580	12 666	5 054	2 092	April
8 544	489	4 637	1 160	394	519	65	182	23 673	3 163	13 374	5 081	2 055	Mai
6 926	470	4 442	1 061	373	444	67	177	24 146	3 975	13 109	4 974	2 088	Juni
6 250	469	4 177	1 059	355	460	69	175	23 039	3 004	12 999	4 943	2 093	Juli
8 637	461	4 253	1 194	426	525	68	177	23 602	3 390	13 198	4 946	2 068	Aug.
7 486	463	4 168	1 090	369	480	66	175	23 547	3 435	13 146	4 932	2 034	Sept.
6 135	472	3 987	1 106	391	470	69	176	23 097	3 120	13 069	4 961	1 947	Okt.
6 938	465	3 999	1 103	412	452	67	172	23 938	3 904	13 142	5 016	1 876	Nov.
6 199	523	4 003	1 110	392	451	56	211	14) 30 213	4 698	16 257	14) 7 159	2 099	Dez.
5 616	523	3 801	1 045	335	460	45	205	28 254	3 275	16 006	6 915	2 058	1981 Jan.
6 677	521	3 835	1 080	376	470	46	188	28 125	3 402	15 560	7 137	2 026	Febr.
6 019	717	3 710	1 100	326	504	82	188	26 851	3 066	14 659	7 188	1 938	März
5 426	515	3 557	1 121	305	544	87	185	26 255	3 286	13 857	7 188	1 924	April
7 344	511	3 597	1 186	360	558	81	187	27 427	3 220	15 124	7 186	1 897	Mai p)

keiten s. Tab. III, 5. - 2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 4 - rd. 800 Mio DM. - 5 + rd. 1,0 Mrd DM. -

6 - rd. 200 Mio DM. - 7 + rd. 250 Mio DM. - 8 + rd. 200 Mio DM. - 9 + rd. 3,0 Mrd DM. - 10 - rd. 100 Mio DM. - 11 - rd. 700 Mio DM. -

12 - rd. 650 Mio DM. - 13 + rd. 2,1 Mrd DM. - 14 + rd. 2,0 Mrd DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin- gelder von inlän- dischen Unterneh- men und Privat- personen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen					Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck			
		zu- sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durch- laufender Kredite)	zu- sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			zu- sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
								Selb- ständige	wirt- schaftlich Unselb- ständige	sonstige Privat- personen			
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	129 730	75 946	49 315	26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 681	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978	188 602	141 226	73 123	66 103	35 398	29 052	6 346	17 037	8 490	5) 6 490	11 978	8 985	2 993
1979	226 203	150 279	70 376	79 903	61 966	54 009	7 957	26 421	24 943	10 602	13 958	10 712	3 246
1980	254 548	147 303	63 865	83 438	91 681	81 405	10 276	33 772	41 937	15 972	15 564	12 171	3 393
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
1977 Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
1977 März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
1977 April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
1977 Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
1977 Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
1977 Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
1977 Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
1977 Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
1977 Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
1977 Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
1977 Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
1978 Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
1978 März	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654
1978 April	155 285	116 678	57 247	59 431	27 821	22 149	5 672	14 038	9 011	4 772	10 786	8 100	2 686
1978 Mai	156 814	117 324	56 704	60 620	28 363	22 622	5 741	14 215	9 201	4 947	11 127	8 429	2 698
1978 Juni	155 802	116 151	54 540	61 611	28 611	22 870	5 741	14 135	9 284	5) 5 192	11 040	8 290	2 750
1978 Juli	160 614	119 756	56 571	63 185	29 650	23 904	5 746	14 491	9 777	5 382	11 208	8 348	2 860
1978 Aug.	165 335	123 223	58 824	64 399	30 611	24 830	5 781	14 990	10 170	5 451	11 501	8 625	2 876
1978 Sept.	166 958	124 699	59 556	65 143	30 940	25 125	5 815	15 009	10 254	5 677	11 319	8 442	2 877
1978 Okt.	178 332	134 833	68 710	66 123	31 916	26 052	5 864	15 528	10 638	5 750	11 583	8 652	2 931
1978 Nov.	183 064	138 604	66 968	66 968	33 134	27 181	5 953	15 984	10 998	6 152	11 326	8 387	2 939
1978 Dez.	188 602	141 226	73 123	66 103	35 398	29 052	6 346	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1979 Jan.	181 550	133 842	64 409	69 433	35 768	29 249	6 519	17 104	12 278	6 386	11 940	8 981	2 959
1979 Febr.	185 126	135 916	64 835	71 081	36 947	30 401	6 546	17 558	12 783	6 606	12 263	9 288	2 975
1979 März	182 739	133 668	61 667	72 001	36 959	30 319	6 640	17 426	12 787	6 746	12 112	9 106	3 006
1979 April	189 186	138 834	65 486	73 348	38 113	31 474	6 639	17 837	13 347	6 929	12 239	9 187	3 052
1979 Mai	192 594	139 547	64 975	74 572	40 222	33 554	6 668	18 746	14 182	7 294	12 825	9 783	3 042
1979 Juni	195 301	140 946	65 501	75 445	41 511	34 765	6 746	19 056	14 844	7 611	12 844	9 746	3 098
1979 Juli	199 915	142 390	65 961	76 429	44 684	37 900	6 784	20 378	16 293	8 013	12 841	9 707	3 134
1979 Aug.	202 546	142 159	65 072	77 087	47 315	40 418	6 897	21 406	17 577	8 332	13 072	9 936	3 136
1979 Sept.	203 404	141 160	63 440	77 720	49 052	42 041	7 011	21 783	18 619	8 650	13 192	10 045	3 147
1979 Okt.	211 434	145 219	66 697	78 522	52 830	45 420	7 410	23 170	20 497	9 163	13 385	10 155	3 230
1979 Nov.	215 366	145 083	65 612	79 471	57 034	49 416	7 618	24 713	22 521	9 800	13 249	10 003	3 244
1979 Dez.	226 203	150 279	70 376	79 903	61 966	54 009	7 957	26 421	24 943	10 602	13 958	10 712	3 246
1980 Jan.	225 389	144 879	64 973	79 906	66 504	58 064	8 440	27 540	27 424	11 540	14 006	10 736	3 270
1980 Febr.	228 740	144 974	64 440	80 534	69 458	60 934	8 524	28 357	28 990	12 111	14 308	11 067	3 241
1980 März	228 662	142 561	61 897	80 664	71 817	63 261	8 556	28 690	30 528	12 599	14 284	11 017	3 267
1980 April	232 562	144 168	62 766	81 402	74 033	65 394	8 639	29 325	31 814	12 894	14 361	11 113	3 248
1980 Mai	233 951	142 609	60 719	81 890	76 151	67 477	8 674	29 979	32 934	13 238	15 191	11 880	3 311
1980 Juni	232 765	140 564	58 374	82 190	77 159	68 300	8 859	30 043	33 662	13 454	15 042	11 676	3 366
1980 Juli	238 512	141 972	58 872	83 100	81 428	72 349	9 079	31 428	35 630	14 370	15 112	11 717	3 395
1980 Aug.	240 613	141 706	57 773	83 933	83 536	74 205	9 331	32 116	36 842	14 578	15 371	11 999	3 372
1980 Sept.	236 047	137 598	53 249	84 349	83 248	73 856	9 392	31 713	36 938	14 597	15 201	11 819	3 382
1980 Okt.	243 197	142 789	57 651	85 138	85 093	75 718	9 375	32 258	37 925	14 910	15 315	12 026	3 289
1980 Nov.	245 603	143 836	58 401	85 435	86 869	77 381	9 488	32 425	39 154	15 290	14 898	11 570	3 328
1980 Dez.	254 548	147 303	63 865	83 438	91 681	81 405	10 276	33 772	41 937	15 972	15 564	12 171	3 393
1981 Jan.	254 650	143 282	58 974	84 308	95 910	85 582	10 328	34 696	44 476	16 738	15 458	11 964	3 494
1981 Febr.	259 002	143 518	58 584	84 934	99 744	89 378	10 366	35 555	46 656	17 533	15 740	12 224	3 516
1981 März	263 840	144 999	59 451	85 548	103 023	92 675	10 348	35 983	48 811	18 229	15 818	12 294	3 524
1981 April	275 287	151 442	65 611	85 831	107 933	97 547	10 386	37 234	51 391	19 308	15 912	12 390	3 522
1981 Mai p)	278 714	151 025	64 474	86 551	111 046	100 646	10 400	37 802	53 379	19 865	16 643	13 088	3 555

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung;  
vgl. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen  
von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkun-  
gen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -,  
1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen. -  
2 Einschl. durchlaufender Kredite. - 3 S. Tab. III, 2,  
Anm. 14. - 4 + rd. 150 Mio DM. - 5 + rd. 100 Mio

DM. - 6 - rd. 1,2 Mrd DM. - 7 - rd. 150 Mio DM. -  
8 - rd. 100 Mio DM. - 9 - rd. 2,0 Mrd DM. -  
p Vorläufig.



## 9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der		Ge- schäfts- volumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Auslän- dische Wert- papiere (einschl. Schatz- wechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebs- kapital einschl. Rück- lagen
	deut- schen Kredit- institute mit Aus- lands- filialen	Aus- lands- filialen		auslän- dische 3)	deutsche	auslän- dische	deutsche		auslän- dische 4)	deutsche 3)	auslän- dische 5)	deutsche		
	Mio DM	Mio DM		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM		
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1979	16	64	78 668	48 754	813	22 914	2 951	856	57 652	745	14 241	1 169	1 342	481
1980	16	74	94 925	53 379	804	31 504	5 544	1 622	61 962	1 975	21 803	3 122	2 293	770
1980 April	17	66	85 361	51 791	873	25 549	4 059	987	62 336	1 176	15 837	1 682	1 152	673
Mai	17	67	86 052	51 962	887	26 467	4 312	1 098	61 574	1 142	16 530	1 584	1 012	695
Juni	17	68	88 211	53 831	793	25 961	4 636	1 100	63 307	1 648	17 084	1 346	1 234	703
Juli	17	69	88 891	53 899	818	26 225	4 964	1 221	65 955	899	16 103	1 318	1 375	712
Aug.	17	69	91 793	55 557	785	26 750	5 476	1 281	67 460	952	17 300	1 173	1 684	710
Sept.	16	72	92 146	54 531	809	27 365	5 743	1 553	67 811	1 017	16 832	1 326	1 834	735
Okt.	16	73	96 391	56 950	788	29 560	5 620	1 723	69 244	934	19 051	2 099	1 661	750
Nov.	16	73	96 059	55 678	850	30 169	5 963	1 672	67 393	1 794	19 607	2 361	1 898	747
Dez.	16	74	94 925	53 379	804	31 504	5 544	1 622	61 962	1 975	21 803	3 122	2 293	770
1981 Jan.	16	75	101 921	58 118	835	33 197	6 401	1 382	69 154	1 383	22 233	3 577	1 859	783
Febr.	16	78	101 919	59 187	912	32 396	5 913	1 508	67 053	1 342	24 004	3 799	2 010	776
März	16	78	107 804	63 678	973	32 905	5 912	1 560	68 227	3 000	26 031	4 813	2 539	775
April	17	79	106 963	61 805	1 002	34 050	6 332	1 797	70 101	1 580	26 026	3 259	1 997	1 002

\* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

## 10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		Forderungen											
		insgesamt	zusammen	Mutter- institut	andere Kredit- institute	Unter- nehmen und Privat- personen	öffentliche Haushalte	Wert- papiere	insgesamt	Mutter- institut	andere Kredit- institute	Unter- nehmen und Privat- personen	
Alle Auslandsstöchter													
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1978	38	28 750	23 830	3 561	3 822	14 609	1 838	4 920	9 087	2 407	5 140	1 540	
1979	48	37 995	33 333	6 376	9 625	15 508	1 824	4 662	9 652	2 852	4 995	1 805	
1980	52	48 857	45 020	6 594	9 004	26 258	3 164	3 837	15 017	2 110	9 090	3 817	
1980 April	49	42 641	37 723	6 363	8 030	21 391	1 939	4 918	13 754	2 389	7 084	4 281	
Mai	49	42 910	38 667	6 247	8 154	22 042	4 243	4 243	12 509	1 628	6 369	4 512	
Juni	50	44 948	40 526	6 524	8 549	23 162	2 291	4 422	13 537	2 366	7 967	3 204	
Juli	51	45 857	41 672	6 148	8 196	24 810	2 518	4 185	10 683	1 864	5 573	3 246	
Aug.	51	48 464	44 356	6 298	8 644	27 070	2 344	4 108	10 996	1 783	6 254	2 959	
Sept.	52	47 873	44 006	6 318	8 406	27 023	2 259	3 867	11 699	2 409	6 122	3 168	
Okt.	52	49 602	45 597	6 253	8 716	27 949	2 679	4 005	12 311	2 606	6 330	3 375	
Nov.	52	50 762	46 467	6 399	8 629	28 649	2 790	4 295	15 123	3 706	8 085	3 332	
Dez.	52	48 857	45 020	6 594	9 004	26 258	3 164	3 837	15 017	2 110	9 090	3 817	
1981 Jan.	52	51 010	46 802	6 566	8 896	28 062	3 278	4 208	15 738	3 282	7 525	4 931	
Febr.	53	49 581	45 666	6 677	8 980	26 790	3 219	3 915	15 437	2 084	6 788	6 565	
März	53	52 698	48 778	6 826	9 533	28 375	4 044	3 920	17 380	2 979	7 618	6 783	
April	53	53 457	49 590	6 819	8 904	30 000	3 867	3 867	15 379	2 698	6 905	5 776	
darunter Luxemburger Auslandsstöchter													
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1978	22	28 127	23 213	3 158	3 742	14 475	1 838	4 914	8 726	2 285	5 015	1 426	
1979	26	37 160	32 505	6 084	9 264	15 333	1 824	4 655	8 814	2 283	4 836	1 695	
1980	28	47 507	43 677	6 253	8 620	25 641	3 163	3 830	14 251	1 738	8 884	3 629	
1980 April	27	41 363	36 879	6 060	7 694	21 187	1 938	4 484	13 236	2 105	6 973	4 158	
Mai	27	41 974	37 763	5 935	7 818	21 787	2 223	4 211	12 031	1 428	6 229	4 374	
Juni	27	43 993	39 578	6 221	8 172	22 895	2 290	4 415	12 987	2 069	7 838	3 080	
Juli	28	44 759	40 581	5 838	7 811	24 415	2 517	4 178	10 191	1 627	5 439	3 125	
Aug.	28	47 231	43 130	5 970	8 250	26 567	2 343	4 101	10 549	1 621	6 090	2 838	
Sept.	28	46 644	42 784	5 971	8 002	26 553	2 258	3 860	10 793	1 801	5 946	3 046	
Okt.	28	48 330	44 382	5 915	8 314	27 475	2 678	3 948	11 250	1 861	6 136	3 253	
Nov.	28	49 566	45 278	6 069	8 233	28 187	2 789	4 288	13 856	2 930	7 895	3 031	
Dez.	28	47 507	43 677	6 253	8 620	25 641	3 163	3 830	14 251	1 738	8 884	3 629	
1981 Jan.	28	49 336	45 591	6 201	8 475	27 638	3 277	3 745	15 135	3 043	7 324	4 768	
Febr.	28	47 628	44 176	6 321	8 578	26 059	3 218	3 452	14 924	1 941	6 620	6 363	
März	28	50 061	46 606	6 477	9 114	26 972	4 043	3 455	16 058	1 975	7 434	6 649	
April	28	50 814	47 405	6 486	8 442	28 612	3 865	3 409	14 253	1 947	6 706	5 600	

\* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet.

### III. Kreditinstitute

#### 11. Aktiva der Bankengruppen \*)

#### Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1981 April	3 329	2 348 988	7 711	45 280	3 089	643 651	450 238	14 764	6 011	172 638	1 572 509	1 393 771	229 339	
1981 Mai p)	3 327	13) 2 380 167	7 967	49 496	3 746	13) 656 610	13) 462 448	14 629	5 926	173 807	14) 1 577 710	14) 1 401 164	14) 227 576	
<b>Kreditbanken</b>														
1981 April	242	543 053	1 843	17 823	1 096	160 312	133 791	3 303	112	23 106	340 310	278 702	89 430	
1981 Mai p)	242	15) 547 022	1 856	18 025	1 371	16) 163 522	16) 136 919	3 278	112	23 213	14) 340 328	14) 279 102	14) 89 568	
<b>Großbanken</b>														
1981 April	6	219 765	1 108	9 850	354	53 158	44 959	1 624	21	6 554	142 852	117 681	32 285	
1981 Mai p)	6	17) 218 061	1 098	9 173	540	18) 52 483	18) 44 111	1 625	21	6 706	142 233	117 364	32 314	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1981 April	99	244 174	654	6 642	602	64 859	50 602	1 097	86	13 074	164 270	136 976	39 539	
1981 Mai p)	99	19) 248 102	671	7 066	667	20) 67 412	20) 53 145	1 131	86	13 050	164 956	137 796	39 842	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1981 April	56	46 146	11	438	43	30 972	29 410	186	1	1 375	13 741	9 742	7 480	
1981 Mai p)	56	20) 47 782	12	543	53	21) 32 419	21) 30 887	167	1	1 364	13 877	9 802	7 484	
<b>Privatbankiers</b>														
1981 April	81	32 968	70	893	97	11 323	8 820	396	4	2 103	19 447	14 303	10 126	
1981 Mai p)	81	33 077	75	1 243	111	11 228	8 776	355	4	2 093	19 262	14 140	9 928	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1981 April	12	385 938	199	1 420	662	116 200	92 180	597	1 080	22 343	256 373	220 640	15 894	
1981 Mai p)	12	22) 394 097	213	1 044	744	22) 117 883	22) 94 106	659	1 085	22 033	256 916	221 550	15 494	
<b>Sparkassen</b>														
1981 April	599	516 692	3 886	14 129	429	113 209	32 579	3 515	—	77 115	364 756	338 985	61 766	
1981 Mai p)	599	522 470	4 055	15 134	582	117 076	36 085	3 235	—	77 756	365 334	339 470	60 781	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1981 April	10	93 991	91	2 238	131	64 202	53 191	1 232	325	9 454	24 135	18 121	5 935	
1981 Mai p)	10	95 518	92	2 899	163	65 514	54 468	1 238	325	9 483	23 327	17 450	5 411	
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>														
1981 April	2 276	258 862	1 588	6 240	506	60 157	31 040	1 494	—	27 623	180 890	167 820	48 405	
1981 Mai p)	2 274	260 895	1 650	6 444	502	61 040	31 640	1 461	—	27 939	181 727	168 426	48 297	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1981 April	38	330 213	4	41	5	42 755	41 617	5	202	931	282 113	273 104	1 446	
1981 Mai p)	38	334 440	4	77	77	43 535	42 536	1	204	794	285 027	275 911	1 539	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1981 April	25	205 821	4	39	3	23 276	22 942	5	—	329	179 091	176 606	948	
1981 Mai p)	25	208 088	4	26	6	23 542	23 316	1	—	225	180 968	178 363	1 081	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1981 April	13	124 392	—	2	2	19 479	18 675	—	202	602	103 022	96 498	498	
1981 Mai p)	13	126 352	—	51	71	19 993	19 220	—	204	569	104 059	97 548	458	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1981 April	121	27 896	60	315	4	2 452	1 445	165	—	842	23 936	22 932	4 531	
1981 Mai p)	121	27 914	56	307	8	2 383	1 372	167	—	844	24 011	23 017	4 414	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1981 April	16	152 449	40	79	256	70 385	59 946	4 453	4 292	1 694	78 826	54 926	1 792	
1981 Mai p)	16	154 884	41	420	299	71 367	60 870	4 590	4 200	1 707	79 849	57 714	1 948	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1981 April	15	39 894	—	2 995	—	13 979	4 449	—	—	9 530	21 170	18 541	140	
1981 Mai p)	15	42 927	—	5 146	—	14 290	4 452	—	—	9 838	21 191	18 524	124	

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 12). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 12 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften,

deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; vgl.

Darlehen Kredite)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 8)	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 6)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- forde- rungen	Mobili- sierungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 9)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 5) 6)	
über 1 Jahr										ins- gesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 11)		
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1 164 432	56 677	61 025	3 252	53 843	3 941	1 750	7 290	19 415	48 293	17 513	9 089	226 481	1981 April Mai p)
1 173 588	56 426	59 544	3 247	53 389	3 938	7 650	7 247	19 487	50 254	16 547	8 034	226 996	
<b>Kreditbanken</b>													
189 272	28 028	8 443	1 306	22 882	949	—	405	10 465	10 799	9 446	5 706	45 988	1981 April Mai p)
189 534	27 802	8 633	1 306	22 536	949	—	387	10 504	11 029	8 764	4 934	45 749	
<b>Großbanken</b>													
85 396	12 112	371	1 141	10 965	582	—	50	6 153	6 240	5 054	3 743	17 519	1981 April Mai p)
85 050	11 738	378	1 141	11 030	582	—	50	6 173	6 331	4 371	2 959	17 736	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
97 437	10 680	7 298	139	8 830	347	—	355	3 698	3 094	3 028	1 313	21 904	1981 April Mai p)
97 954	10 671	7 447	139	8 556	347	—	337	3 718	3 275	3 031	1 324	21 606	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
2 262	2 022	514	5	1 457	1	—	—	11	930	671	318	2 832	1981 April Mai p)
2 318	2 078	541	5	1 450	1	—	—	10	868	668	312	2 814	
<b>Privatbankiers</b>													
4 177	3 214	260	21	1 630	19	—	—	603	535	693	332	3 733	1981 April Mai p)
4 212	3 315	267	21	1 500	19	—	—	603	555	694	339	3 593	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
204 746	4 338	19 925	200	10 955	315	—	3 857	3 639	3 588	1 251	598	33 298	1981 April Mai p)
206 056	4 163	20 013	200	10 675	315	5 250	3 944	3 641	4 462	1 249	576	32 708	
<b>Sparkassen</b>													
277 219	11 891	4 804	59	7 542	1 475	—	—	1 824	18 459	3 488	1 604	84 657	1981 April Mai p)
278 689	11 916	4 851	59	7 566	1 472	—	—	1 832	18 457	3 217	1 341	85 322	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
12 186	2 106	128	282	3 345	153	—	74	1 618	1 502	296	103	12 799	1981 April Mai p)
12 039	1 991	127	277	3 329	153	—	79	1 638	1 806	248	51	12 812	
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>													
119 415	6 756	1 412	9	4 461	432	—	—	979	8 502	2 232	928	32 084	1981 April Mai p)
120 129	7 012	1 410	9	4 436	432	—	—	982	8 550	2 295	985	32 377	
<b>Realkreditinstitute</b>													
271 658	21	7 319	—	1 477	192	—	2 489	190	2 616	4	2	2 408	1981 April Mai p)
274 372	28	7 333	—	1 563	192	100	2 392	190	3 038	9	7	2 357	
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
175 658	21	1 253	—	1 067	144	—	2 106	15	1 287	4	2	1 396	1981 April Mai p)
177 282	28	1 252	—	1 181	144	100	2 007	15	1 420	9	7	1 406	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
96 000	—	6 066	—	410	48	—	383	175	1 329	—	—	1 012	1981 April Mai p)
97 090	—	6 081	—	382	48	—	385	175	1 618	—	—	951	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
18 401	810	17	—	177	—	—	—	152	977	518	7	1 019	1981 April Mai p)
18 603	802	17	—	175	—	—	—	152	997	516	7	1 019	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
53 134	2 727	18 977	75	2 032	89	—	465	548	1 850	278	141	3 726	1981 April Mai p)
55 766	2 714	17 160	75	2 097	89	—	445	548	1 915	249	133	3 804	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
18 401	—	—	1 321	972	336	1 750	—	—	—	—	—	10 502	1981 April Mai p)
18 400	—	—	1 321	1 010	336	2 300	—	—	—	—	—	10 848	

Tab. III, 22. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossen-  
schaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossen-  
schaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und publiziert. —

13 + rd. 1,1 Mrd DM. — 14 + rd. 100 Mio DM. —  
15 + rd. 950 Mio DM. — 16 + rd. 850 Mio DM. —  
17 + rd. 450 Mio DM. — 18 + rd. 400 Mio DM. —

19 + rd. 300 Mio DM. — 20 + rd. 250 Mio DM. —  
21 + rd. 200 Mio DM. — 22 + rd. 150 Mio DM. —  
p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 12. Passiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)										Einlagen und aufgenommene Kredite von			
	Geschäftsvolumen 1) 2)	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate	Termin-gelder
				Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate			eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten 7)					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1981 April	2 348 988	576 176	496 677	r) 75 216	39 159	16 414	63 085	9 157	53 143	1 170 053	1 119 431	156 763	133 752	
Mai p)	13) 2 380 167	13) 588 656	13) 508 739	14) 89 011	36 087	16 679	63 238	8 728	53 659	15) 1 177 932	15) 1 129 141	161 050	136 262	
<b>Kreditbanken</b>														
1981 April	543 053	187 608	154 549	r) 33 807	14 256	5 925	27 134	5 249	21 483	255 911	253 281	52 306	70 802	
Mai p)	18) 547 022	18) 192 946	18) 159 667	14) 40 740	12 364	6 032	27 247	4 931	21 831	15) 253 408	15) 250 695	51 737	69 027	
<b>Großbanken</b>														
1981 April	219 765	55 110	45 532	11 361	2 878	80	9 498	816	8 412	130 088	129 776	27 927	36 114	
Mai p)	19) 218 061	20) 55 752	20) 45 931	12 599	2 000	81	9 740	748	8 637	16) 127 199	16) 126 881	27 652	33 740	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1981 April	244 174	78 976	62 162	11 427	5 051	5 702	11 112	2 363	8 637	106 356	104 674	18 352	29 802	
Mai p)	22) 248 102	23) 81 901	23) 65 102	15 055	3 908	5 807	10 992	2 221	8 659	106 880	105 154	18 379	30 307	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1981 April	46 146	38 389	36 441	8 485	5 169	75	1 873	336	1 528	4 383	3 943	1 814	413	
Mai p)	23) 47 782	22) 39 992	22) 37 991	10 130	5 426	78	1 923	346	1 570	4 282	3 818	1 624	471	
<b>Privatbankiers</b>														
1981 April	32 968	15 133	10 414	2 534	1 158	68	4 651	1 734	2 906	15 084	14 888	4 213	4 473	
Mai p)	33 077	15 301	10 643	2 956	1 030	66	4 592	1 616	2 965	15 047	14 842	4 082	4 509	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1981 April	385 938	106 232	99 498	16 515	11 435	2 173	4 561	877	3 619	69 152	50 320	6 279	7 132	
Mai p)	18) 394 097	16) 109 879	16) 103 302	20 651	12 061	2 180	4 397	824	3 547	70 140	51 222	6 530	7 753	
<b>Sparkassen</b>														
1981 April	516 692	57 081	41 225	3 334	2 251	3 089	12 767	849	11 710	424 175	422 460	54 647	30 109	
Mai p)	522 470	56 917	41 026	2 695	1 506	3 132	12 759	825	11 708	429 127	427 408	57 355	32 323	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1981 April	93 991	69 695	65 733	13 252	8 059	276	3 686	644	3 041	10 813	10 636	1 314	964	
Mai p)	95 518	70 888	67 043	15 369	7 628	274	3 571	590	2 979	11 449	11 271	1 717	1 194	
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>														
1981 April	258 862	35 434	27 644	2 727	292	1 040	6 750	732	5 913	205 860	205 488	30 107	22 884	
Mai p)	260 895	35 988	28 021	2 660	192	1 037	6 930	752	6 070	207 564	207 191	30 819	24 067	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1981 April	330 213	51 558	48 245	1 421	621	3 290	23	1	22	92 732	88 501	674	173	
Mai p)	334 440	52 659	49 357	1 813	466	3 281	21	1	20	93 618	89 362	804	179	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1981 April	205 821	29 270	28 515	868	325	732	23	1	22	35 968	35 447	309	172	
Mai p)	208 088	29 899	29 153	1 133	325	725	21	1	20	36 139	35 612	350	178	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1981 April	124 392	22 288	19 730	553	296	2 558	—	—	—	56 764	53 054	365	1	
Mai p)	126 352	22 760	20 204	680	141	2 556	—	—	—	57 479	53 750	454	1	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1981 April	27 896	13 839	13 364	1 785	609	17	458	1	453	8 449	8 449	868	559	
Mai p)	27 914	13 797	13 326	1 950	431	17	454	1	449	8 450	8 450	904	586	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1981 April	152 449	53 746	45 436	1 392	1 636	604	7 706	804	6 902	64 927	42 262	917	1 129	
Mai p)	154 884	54 321	45 736	1 872	1 439	726	7 859	804	7 055	65 990	45 356	1 230	1 133	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1981 April	39 894	983	983	983	—	—	—	—	—	38 034	38 034	9 651	—	
Mai p)	42 927	1 261	1 261	1 261	—	—	—	—	—	38 186	38 186	9 954	—	

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +,

Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 3, Passiva. — 12 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. —

Nichtbanken 3) 8)					Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Um- lauf 10)	Rück- stel- lungen	Wert- berich- tungen	Kapital (einschl. offener Rück- lagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 11)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über	Spar- briefe 9)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite						Bilanz- summe 2)	Verbind- lich- keiten aus Bürg- schaften	Verbind- lich- keiten aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht passi- viert)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
78 068	176 816	102 438	471 594	50 622	445 699	18 830	6 302	79 742	52 186	2 295 060	137 958	13 919	1981 April Mai p)
16) 79 570	180 499	103 306	468 454	48 791	452 779	18 579	6 301	80 658	17) 55 262	13) 2 325 657	140 271	14 144	
<b>Kreditbanken</b>													
28 258	13 257	15 860	72 798	2 630	50 797	6 965	1 831	26 866	13 075	521 168	75 428	5 355	1981 April Mai p)
16) 28 564	13 259	15 851	72 257	2 713	51 404	6 792	1 834	26 997	17) 13 641	18) 524 706	76 758	5 900	
<b>Großbanken</b>													
11 143	2 257	9 453	42 882	312	10 013	4 291	750	11 367	8 146	211 083	40 415	3 787	1981 April Mai p)
16) 11 150	2 225	9 408	42 706	318	10 147	4 161	750	11 369	21) 8 663	19) 209 069	41 346	4 285	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
14 201	9 462	5 955	26 902	1 682	40 784	2 174	765	10 911	4 208	235 425	23 681	1 464	1981 April Mai p)
14 418	9 481	5 990	26 579	1 726	41 257	2 134	768	10 981	4 181	22) 239 331	23 781	1 526	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
597	989	13	117	440	—	184	104	2 759	327	44 609	6 825	—	1981 April Mai p)
591	1 005	13	114	464	—	183	103	2 816	21) 406	23) 46 205	7 068	—	
<b>Privatbankiers</b>													
2 317	549	439	2 897	196	—	316	212	1 829	394	30 051	4 507	104	1981 April Mai p)
2 405	548	440	2 858	205	—	314	213	1 831	371	30 101	4 563	89	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
6 185	27 134	132	3 458	18 832	194 438	2 102	400	8 605	5 009	382 254	19 701	4 836	1981 April Mai p)
6 056	27 300	132	3 451	18 918	198 341	2 060	400	8 750	4 527	16) 390 524	20 224	4 385	
<b>Sparkassen</b>													
18 053	3 291	70 557	245 803	1 715	795	4 655	1 396	17 775	10 815	504 774	12 540	3 389	1981 April Mai p)
18 792	3 343	71 205	244 390	1 719	819	4 621	1 393	18 092	11 501	510 536	12 750	3 512	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1 081	2 664	4 272	341	177	8 581	397	145	2 967	1 393	90 949	8 323	19	1981 April Mai p)
1 057	2 673	4 297	333	178	8 705	377	145	2 974	980	92 537	8 426	19	
<b>Kreditgenossenschaften 12)</b>													
17 935	6 916	8 904	118 742	372	98	1 655	1 061	9 390	5 364	252 844	8 815	114	1981 April Mai p)
18 518	6 910	9 116	117 761	373	124	1 633	1 063	9 514	5 009	254 717	8 916	129	
<b>Realkreditinstitute</b>													
3 212	84 385	—	57	4 231	167 079	1 850	1 182	7 363	8 449	330 191	9 345	199	1981 April Mai p)
3 206	85 116	—	57	4 256	169 020	1 869	1 180	7 549	8 545	334 420	9 350	194	
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
2 825	32 090	—	51	521	131 296	489	136	4 416	4 246	205 799	584	199	1981 April Mai p)
2 817	32 216	—	51	527	132 513	477	136	4 488	4 436	208 068	575	194	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
387	52 295	—	6	3 710	35 783	1 361	1 046	2 947	4 203	124 392	8 761	—	1981 April Mai p)
389	52 900	—	6	3 729	36 507	1 392	1 044	3 061	4 109	126 352	8 775	—	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1 842	422	2 713	2 045	—	20	470	176	1 699	3 243	27 439	67	7	1981 April Mai p)
1 830	418	2 705	2 007	—	20	486	175	1 700	3 286	27 461	76	5	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1 502	38 657	—	57	22 665	23 891	736	111	5 077	3 961	145 547	3 739	—	1981 April Mai p)
1 547	41 390	—	56	20 634	24 346	741	111	5 082	4 293	147 829	3 771	—	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
—	90	—	28 293	—	—	—	—	—	877	39 894	—	—	1981 April Mai p)
—	90	—	28 142	—	—	—	—	—	3 480	42 927	—	—	

13 + rd. 1,1 Mrd DM. — 14 + rd. 100 Mio DM. —  
15 + rd. 200 Mio DM. — 16 + rd. 150 Mio DM. —

17 — rd. 150 Mio DM. — 18 + rd. 950 Mio DM. —  
19 + rd. 450 Mio DM. — 20 + rd. 400 Mio DM. —

21 — rd. 100 Mio DM. — 22 + rd. 300 Mio DM. —  
23 + rd. 250 Mio DM. — r Berichtigt. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n)		darunter Wechsel-diskont-kredite		insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig 1)		langfristig 2) 3)		darunter:	
			zusammen mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n)	ohne Wertpapierbestände(n)	Buch-kredite und Darlehen 2)	durch-laufende Kredite 3)		
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1981 April	1 572 509	1 511 473	284 447	281 195	51 856	1 288 062	1 230 278	176 711	163 650	1 111 351	1 066 628	1 005 603	61 025	
1981 Mai p)	5) 1 577 710	5) 1 517 136	5) 282 324	5) 279 077	5) 51 501	1 295 386	1 238 059	178 335	165 774	1 117 051	1 072 285	1 012 741	59 544	
<b>Kreditbanken</b>														
1981 April	340 310	315 173	117 369	116 063	26 633	222 941	199 110	57 414	50 650	165 527	148 460	140 017	8 443	
1981 Mai p)	5) 340 328	5) 315 537	5) 117 193	5) 115 887	5) 26 319	223 135	199 650	57 301	50 697	165 834	148 953	140 320	8 633	
<b>Großbanken</b>														
1981 April	142 852	130 164	44 561	43 420	11 135	98 291	86 744	30 432	26 675	67 859	60 069	59 698	371	
1981 Mai p)	142 233	129 480	44 116	42 975	10 661	98 117	86 505	30 264	26 620	67 853	59 885	59 507	378	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1981 April	164 270	154 954	49 978	49 839	10 300	114 292	105 115	24 067	21 485	90 225	83 630	76 332	7 298	
1981 Mai p)	164 956	155 914	50 284	50 145	10 303	114 672	105 769	24 086	21 548	90 586	84 221	76 774	7 447	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1981 April	13 741	12 278	9 507	9 502	2 022	4 234	2 776	952	663	3 282	2 113	1 599	514	
1981 Mai p)	13 877	12 421	9 567	9 562	2 078	4 310	2 859	982	693	3 328	2 166	1 625	541	
<b>Privatbankiers</b>														
1981 April	19 447	17 777	13 323	13 302	3 176	6 124	4 475	1 963	1 827	4 161	2 648	2 388	260	
1981 Mai p)	19 262	17 722	13 226	13 205	3 277	6 036	4 517	1 969	1 836	4 067	2 681	2 414	267	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1981 April	256 373	244 903	20 226	20 026	4 132	236 147	224 877	26 803	23 713	209 344	201 164	181 239	19 925	
1981 Mai p)	256 916	245 726	19 643	19 443	3 949	237 273	226 283	27 405	24 518	209 868	201 765	181 752	20 013	
<b>Sparkassen</b>														
1981 April	364 756	355 680	73 671	73 612	11 846	291 085	282 068	34 945	34 230	256 140	247 838	243 034	4 804	
1981 Mai p)	365 334	356 237	72 712	72 653	11 872	292 622	283 584	35 128	34 442	257 494	249 142	244 291	4 851	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1981 April	24 135	20 355	8 323	8 041	2 106	15 812	12 314	5 634	4 166	10 178	8 148	8 020	128	
1981 Mai p)	23 327	19 568	7 670	7 393	1 982	15 657	12 175	5 406	3 998	10 251	8 177	8 050	127	
<b>Kreditgenossenschaften 4)</b>														
1981 April	180 890	175 988	55 126	55 117	6 712	125 764	120 871	26 628	26 273	99 136	94 598	93 186	1 412	
1981 Mai p)	181 727	176 848	55 275	55 266	6 969	126 452	121 582	26 878	26 535	99 574	95 047	93 637	1 410	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1981 April	282 113	280 444	1 467	1 467	21	280 646	278 977	9 105	8 630	271 541	270 347	263 028	7 319	
1981 Mai p)	285 027	283 272	1 567	1 567	28	283 460	281 705	9 667	9 238	273 793	272 467	265 134	7 333	
<b>Private Hypothekendarlehen</b>														
1981 April	179 091	177 880	969	969	21	178 122	176 911	5 969	5 661	172 153	171 250	169 997	1 253	
1981 Mai p)	180 968	179 643	1 109	1 109	28	179 859	178 534	6 358	6 056	173 501	172 478	171 226	1 252	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1981 April	103 022	102 564	498	498	—	102 524	102 066	3 136	2 969	99 388	99 097	93 031	6 066	
1981 Mai p)	104 059	103 629	458	458	—	103 601	103 171	3 309	3 182	100 292	99 989	93 908	6 081	
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>														
1981 April	23 936	23 759	4 746	4 746	215	19 190	19 013	11 289	11 207	7 901	7 806	7 789	17	
1981 Mai p)	24 011	23 836	4 623	4 623	209	19 388	19 213	11 338	11 256	8 050	7 957	7 940	17	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1981 April	78 826	76 630	2 058	1 983	191	76 768	74 647	4 893	4 781	71 875	69 866	50 889	18 977	
1981 Mai p)	79 849	77 588	2 196	2 121	173	77 653	75 467	5 212	5 090	72 441	70 377	53 217	17 160	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1981 April	21 170	18 541	1 461	140	—	19 709	18 401	—	—	19 709	18 401	18 401	—	
1981 Mai p)	21 191	18 524	1 445	124	—	19 746	18 400	—	—	19 746	18 400	18 400	—	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. — 1 Ab Dezember 1980 ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 2 und 3). — 2 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungs-

darlehen. — 3 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 4 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 5 + rd. 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### 14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM														
Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1981 April	1 170 053	156 763	153 334	3 429	388 636	211 820	133 752	73 981	4 087	176 816	102 438	471 594	50 622	
1981 Mai p)	3) 1 177 932	161 050	157 044	4 006	4) 396 331	4) 215 832	136 262	4) 75 533	4 037	180 499	103 306	468 454	48 791	
<b>Kreditbanken</b>														
1981 April	255 911	52 306	50 140	2 166	112 317	99 060	70 802	27 751	507	13 257	15 860	72 798	2 630	
1981 Mai p)	3) 253 408	51 737	49 610	2 127	4) 110 850	4) 97 591	69 027	4) 28 145	419	13 259	15 851	72 257	2 713	
<b>Großbanken</b>														
1981 April	130 088	27 927	26 986	941	49 514	47 257	36 114	10 909	234	2 257	9 453	42 882	312	
1981 Mai p)	4) 127 199	27 652	26 774	878	4) 47 115	4) 44 890	33 740	4) 10 991	159	2 225	9 408	42 706	318	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1981 April	106 356	18 352	17 448	904	53 465	44 003	29 802	14 031	170	9 462	5 955	26 902	1 682	
1981 Mai p)	106 880	18 379	17 384	995	54 206	44 725	30 307	14 258	160	9 481	5 990	26 579	1 726	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1981 April	4 383	1 814	1 685	129	1 999	1 010	413	574	23	989	13	117	440	
1981 Mai p)	4 282	1 624	1 517	107	2 067	1 062	471	572	19	1 005	13	114	464	
<b>Privatbankiers</b>														
1981 April	15 084	4 213	4 021	192	7 339	6 790	4 473	2 237	80	549	439	2 897	196	
1981 Mai p)	15 047	4 082	3 935	147	7 462	6 914	4 509	2 324	81	548	440	2 858	205	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1981 April	69 152	6 279	5 908	371	40 451	13 317	7 132	5 838	347	27 134	132	3 458	18 832	
1981 Mai p)	70 140	6 530	5 914	616	41 109	13 809	7 753	5 707	349	27 300	132	3 451	18 918	
<b>Sparkassen</b>														
1981 April	424 175	54 647	54 306	341	51 453	48 162	30 109	17 859	194	3 291	70 557	245 803	1 715	
1981 Mai p)	429 127	57 355	56 843	512	54 458	51 115	32 323	18 601	191	3 343	71 205	244 390	1 719	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1981 April	10 813	1 314	1 237	77	4 709	2 045	964	978	103	2 664	4 272	341	177	
1981 Mai p)	11 449	1 717	1 354	363	4 924	2 251	1 194	953	104	2 673	4 297	333	178	
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>														
1981 April	205 860	30 107	29 775	332	47 735	40 819	22 884	17 196	739	6 916	8 904	118 742	372	
1981 Mai p)	207 564	30 819	30 534	285	49 495	42 585	24 067	17 763	755	6 910	9 116	117 761	373	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1981 April	92 732	674	652	22	87 770	3 385	173	1 433	1 779	84 385	—	57	4 231	
1981 Mai p)	93 618	804	786	18	88 501	3 385	179	1 412	1 794	85 116	—	57	4 256	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1981 April	35 968	309	287	22	35 087	2 997	172	1 347	1 478	32 090	—	51	521	
1981 Mai p)	36 139	350	332	18	35 211	2 995	178	1 325	1 492	32 216	—	51	527	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1981 April	56 764	365	365	—	52 683	388	1	86	301	52 295	—	6	3 710	
1981 Mai p)	57 479	454	454	—	53 290	390	1	87	302	52 900	—	6	3 729	
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>														
1981 April	8 449	868	787	81	2 823	2 401	559	1 778	64	422	2 713	2 045	—	
1981 Mai p)	8 450	904	832	72	2 834	2 416	586	1 769	61	418	2 705	2 007	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1981 April	64 927	917	878	39	41 288	2 631	1 129	1 148	354	38 657	—	57	22 665	
1981 Mai p)	65 990	1 230	1 217	13	44 070	2 680	1 133	1 183	364	41 390	—	56	20 634	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1981 April	38 034	9 651	9 651	—	90	—	—	—	—	90	—	28 293	—	
1981 Mai p)	38 186	9 954	9 954	—	90	—	—	—	—	90	—	28 142	—	

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 3 + rd. 200 Mio DM. — 4 + rd. 150 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute \*)

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte							
		zusammen	Bund		Länder	Bundesbahn und Bundespost			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere								
1968	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152		
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50		
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439		
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439		
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232		
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140		
1975	2) 13 474	2) 12 358	2) 11 671	2) 8 565	687	1 013	103		
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100		
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—		
1978	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32		
1979	10 431	10 200	10 200	5 419	—	231	—		
1980	4 923	4 692	4 692	3 042	—	231	—		
1980 Jan.	9 681	9 450	9 450	5 235	—	231	—		
1980 Febr.	9 582	9 351	9 351	5 139	—	231	—		
1980 März	7 353	7 122	7 122	5 103	—	231	—		
1980 April	6 304	6 073	6 073	5 071	—	231	—		
1980 Mai	5 810	5 579	5 579	3 579	—	231	—		
1980 Juni	5 666	5 435	5 435	3 435	—	231	—		
1980 Juli	5 115	4 884	4 884	2 934	—	231	—		
1980 Aug.	4 670	4 439	4 439	2 939	—	231	—		
1980 Sept.	5 176	4 945	4 945	2 945	—	231	—		
1980 Okt.	5 178	4 947	4 947	2 947	—	231	—		
1980 Nov.	5 641	5 410	5 410	2 960	—	231	—		
1980 Dez.	4 923	4 692	4 692	3 042	—	231	—		
1981 Jan.	4 469	4 238	4 238	3 038	—	231	—		
1981 Febr.	5 382	5 151	5 151	3 051	—	231	—		
1981 März	4 832	4 601	4 601	3 051	—	231	—		
1981 April	5 002	4 771	4 771	3 021	—	231	—		
1981 Mai p)	10 897	10 666	10 666	3 016	—	231	—		

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.

#### 16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
	Insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände		
1968	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024	
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486	
1970	2) 13 100	3 957	3) 7 877	5 450	2 255	172	5 223	
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441	
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362	
1973 1)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773	
1973 1)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797	
1974	4) 15 410	3 339	4) 8 774	4) 5 273	3 279	222	6 636	
1975	5) 17 755	5) 5 998	5) 12 776	5) 8 703	3 889	184	4 979	
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861	
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834	
1978	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760	
1979	6) 37 574	14 568	7) 30 433	2) 26 114	4 224	95	7 141	
1980	8) 35 379	11 642	9) 27 619	10) 23 415	4 106	98	4) 7 760	
1980 Jan.	37 089	14 449	30 043	25 603	4 346	94	7 046	
1980 Febr.	36 864	14 343	3) 29 451	24 994	4 370	87	7 413	
1980 März	35 993	13 636	28 656	24 216	4 354	86	7 337	
1980 April	36 369	13 552	29 254	24 753	4 417	84	7 115	
1980 Mai	36 726	13 728	29 763	25 309	4 370	84	6 963	
1980 Juni	37 016	12 986	29 956	25 687	4 184	85	7 060	
1980 Juli	36 454	12 437	29 789	25 605	4 102	82	6 665	
1980 Aug.	36 609	12 338	29 711	25 547	4 080	84	6 898	
1980 Sept.	35 793	12 122	29 218	25 171	3 961	86	6 575	
1980 Okt.	36 603	12 224	29 467	25 499	3 868	100	7 136	
1980 Nov.	35 794	11 952	28 377	24 107	4 171	99	7 417	
1980 Dez.	4) 35 379	11 642	4) 27 619	4) 23 415	4 106	98	7 760	
1981 Jan.	2) 35 298	11 213	11) 27 373	11) 23 129	4 144	100	7 925	
1981 Febr.	34 288	10 787	26 392	22 085	4 198	109	7 896	
1981 März	34 108	10 177	26 646	22 486	4 057	103	7 462	
1981 April	33 138	10 108	25 758	21 659	3 997	102	7 380	
1981 Mai p)	32 882	9 586	25 131	21 075	3 956	100	7 751	

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — rd. 250 Mio DM. — 3 — rd. 150 Mio DM. — 4 — rd. 100 Mio DM. — 5 + rd. 200 Mio DM. —

6 — rd. 350 Mio DM. — 7 — rd. 300 Mio DM. — 8 — rd. 700 Mio DM. — 9 — rd. 650 Mio DM. —

10 — rd. 550 Mio DM. — 11 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.



17. Wertpapierbestände \*)

Mio DM																	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere											Ausländische Wertpapiere			
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)								börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Kon-sortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen		darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.						
1973	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325		
1974	3)107 482	11 232	4)105 708	4) 98 596	5) 82 295	7 882	6) 8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774	315		
1975	7)135 058	7) 20 191	7)133 136	125 821	107 356	14 182	7) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922	325		
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	2 235	333		
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834	912	7 066	6) 2 006	8) 477	1 070	4 061	445		
1978	9)211 205	35 178	10)205 986	11)196 511	12)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406		
1979	13)213 337	34 863	14)205 656	14)196 097	3)157 960	18 701	30 433	7 141	563	7 215	1 840	504	989	6) 7 681	394		
1980	15)227 946	35 024	16)217 209	16)207 319	17)171 481	20 394	18) 27 619	6) 7 760	459	7 154	1 831	905	1 604	19)10 737	394		
1980 April	214 627	34 189	204 827	194 797	157 902	17 704	29 254	7 115	526	7 436	1 818	776	1 613	9 800	465		
1980 Mai	215 968	34 582	206 231	195 997	158 745	17 898	29 763	6 963	526	7 632	1 822	780	1 585	9 737	457		
1980 Juni	217 687	33 822	207 578	197 462	159 903	17 852	29 956	7 060	543	7 498	1 802	816	1 585	10 109	479		
1980 Juli	220 005	33 486	209 768	199 559	162 561	18 068	29 789	6 665	544	7 477	1 836	896	1 521	10 237	476		
1980 Aug.	220 983	33 554	210 782	200 535	163 302	18 266	29 711	6 898	624	7 509	1 842	896	1 518	10 201	466		
1980 Sept.	221 829	33 541	211 499	201 235	164 815	18 464	29 218	6 575	627	7 521	1 829	914	1 515	10 330	470		
1980 Okt.	225 658	34 114	214 885	204 657	167 509	18 968	29 467	7 136	545	7 495	1 825	908	1 442	10 773	487		
1980 Nov.	227 651	34 347	216 515	206 204	169 883	19 479	28 377	7 417	527	7 561	1 863	887	1 524	11 136	435		
1980 Dez.	10)227 946	35 024	10)217 209	10)207 319	12)171 481	20 394	6) 27 619	7 760	459	7 154	1 831	905	1 604	10 737	394		
1981 Jan.	14)227 300	34 829	20)216 863	20)207 648	3)171 919	20 629	19) 27 373	7 925	431	6 486	1 826	903	1 252	12)10 437	426		
1981 Febr.	21)227 860	34 749	22)217 347	22)207 970	22)173 243	20 941	26 392	7 896	439	6 680	1 805	892	1 589	10 513	450		
1981 März	19)227 564	34 561	19)217 190	19)207 988	19)173 462	21 420	26 646	7 462	418	6 466	1 820	916	1 524	10 374	473		
1981 April	226 481	34 448	215 655	206 191	172 638	21 387	25 758	7 380	415	6 723	1 805	936	1 798	10 826	497		
1981 Mai p)	226 996	34 145	216 075	206 930	173 607	21 584	25 131	7 751	441	6 409	1 783	953	1 273	10 921	669		

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. - 1 Einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. - 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. -

3 - rd. 1,2 Mrd DM. - 4 - rd. 1,1 Mrd DM. - 5 - rd. 1,0 Mrd DM. - 6 - rd. 100 Mio DM. - 7 + rd. 200 Mio DM. - 8 + rd. 100 Mio DM. - 9 - rd. 350 Mio DM. - 10 - rd. 300 Mio DM. - 11 - rd. 250 Mio DM. - 12 - rd. 150 Mio DM. - 13 - rd. 1,7 Mrd DM. - 14 - rd. 1,6 Mrd DM. -

15 - rd. 3,0 Mrd DM. - 16 - rd. 2,9 Mrd DM. - 17 - rd. 2,1 Mrd DM. - 18 - rd. 650 Mio DM. - 19 - rd. 200 Mio DM. - 20 - rd. 1,4 Mrd DM. - 21 - rd. 500 Mio DM. - 22 - rd. 400 Mio DM. - p Vorläufig.

18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kontokorrent-, Wechsel- und sonstige Kredite mit wechselnder Inanspruchnahme								Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit		
	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der noch nicht durch Auszahlung erledigten Kreditzusagen		
									insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt
	Mio DM			%	Mio DM		%	Mio DM			
1976	294 408	137 816	156 592	46,8	257 211	120 779	136 432	47,0	ts) 67 940	ts) 11 329	ts) 56 611
1977	3) 311 828	4) 143 293	5) 168 535	46,0	3) 275 975	4) 126 980	5) 148 995	46,0	74 457	12 172	62 285
1978	342 298	6) 154 714	7) 187 584	45,2	7) 304 070	136 982	7) 167 088	45,0	88 949	14 557	74 392
1979	8) 376 823	9) 179 781	10) 197 042	47,7	11) 336 017	159 827	176 190	47,6	13) 86 006	14) 15 437	15) 70 569
1980	414 636	16) 198 132	17) 216 504	47,8	371 213	16) 177 519	17) 193 694	47,8	81 316	16 720	64 596
1980 Jan.	377 031	173 279	203 752	46,0	335 886	154 761	181 125	46,1	85 182	15 530	69 652
1980 Febr.	378 962	176 118	202 844	46,5	337 621	157 681	179 940	46,7	84 712	15 519	69 193
1980 März	382 656	177 665	204 991	46,4	341 606	159 378	182 228	46,7	84 930	15 671	69 259
1980 April	385 497	178 437	207 060	46,3	343 486	160 107	183 379	46,6	84 269	15 843	68 426
1980 Mai	389 658	181 476	208 182	46,6	347 490	163 006	184 484	46,9	82 633	15 847	66 786
1980 Juni	392 471	185 583	206 888	47,3	350 175	167 200	182 975	47,7	82 452	16 162	66 290
1980 Juli	395 686	184 245	211 441	46,6	353 523	166 202	187 321	47,0	81 160	16 093	65 067
1980 Aug.	7) 398 119	184 096	17) 214 023	46,2	7) 355 772	166 183	17) 189 589	46,7	80 828	16 282	64 546
1980 Sept.	400 910	185 757	215 153	46,3	358 766	167 682	191 084	46,7	81 246	16 499	64 747
1980 Okt.	403 253	186 460	216 793	46,2	360 840	168 342	192 498	46,7	82 206	17 215	64 991
1980 Nov.	18) 407 147	18) 189 713	217 434	46,6	18) 364 544	18) 170 912	193 632	46,9	82 421	16 976	65 445
1980 Dez.	414 636	198 132	216 504	47,8	371 213	177 519	193 694	47,8	81 316	16 720	64 596
1981 Jan.	412 328	194 823	217 505	47,2	368 708	175 803	192 905	47,7	81 229	17 053	64 176
1981 Febr.	416 014	201 194	214 820	48,4	371 852	180 866	190 986	48,6	81 478	17 177	64 301
1981 März	418 422	200 658	217 764	48,0	373 825	181 343	192 482	48,5	82 244	17 685	64 559
1981 April	420 349	199 188	221 161	47,4	376 033	180 268	195 765	47,9	80 402	17 743	62 659
1981 Mai p)	422 755	199 719	223 036	47,2	377 917	180 770	197 147	47,8	79 191	17 285	61 906

\* Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite in % des Standes der Kreditzusagen. -

2 Einschl. eventueller kurzfristiger Kredite. - 3 - rd. 2.400 Mio DM. - 4 - rd. 150 Mio DM. - 5 - rd. 2.200 Mio DM. - 6 - rd. 350 Mio DM. - 7 + rd. 300 Mio DM. - 8 - rd. 650 Mio DM. - 9 - rd. 450 Mio DM. - 10 - rd. 200 Mio DM. -

11 + rd. 350 Mio DM. - 12 + rd. 400 Mio DM. - 13 + rd. 750 Mio DM. - 14 + rd. 650 Mio DM. - 15 + rd. 100 Mio DM. - 16 - rd. 250 Mio DM. - 17 + rd. 250 Mio DM. - 18 - rd. 300 Mio DM. - ts Teilweise geschätzt. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern \*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	insgesamt	Unter- nehmen und Selbstän- dige 1) 3)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige) 2) 3)	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck 2) 3)	Hypothek- kredite auf Wohn- grund- stücke 4) 5)	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						
						Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau				Kredite für den Wohnungsbau		
						zusammen	Unter- nehmen und Selbstän- dige 1) 6)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige) 2) 6)	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck 2) 6)	zusammen	Hypothek- kredite auf Wohn- grund- stücke 4)	sonstige Kredite für den Wohn- ungsbau
<b>Kredite insgesamt</b>												
1972	554 920	327 724	60 446	4 399	162 351	357 933	308 971	44 968	3 994	196 987	162 351	34 636
1973 16)	612 112	357 412	67 472	4 642	182 586	388 230	334 881	49 186	4 163	223 882	182 586	41 296
1973 16)	616 123	359 387	68 874	4 666	183 196	390 811	336 631	49 996	4 184	225 312	183 196	42 116
1974	656 454	384 996	69 937	5 077	196 444	415 801	361 379	49 907	4 515	240 653	196 444	44 209
1975	689 173	396 054	79 038	5 654	208 427	433 817	372 558	56 224	5 035	255 356	208 427	46 929
1976	752 245	427 268	98 908	6 005	220 064	477 509	403 050	69 149	5 310	274 736	220 064	54 672
1977	819 991	456 623	122 056	6 516	234 796	516 105	429 077	81 252	5 776	303 886	234 796	69 090
1978	908 328	491 952	151 211	6 932	258 233	564 908	461 851	97 030	6 027	343 420	258 233	85 187
1979	1 022 017	547 683	184 255	7 680	282 399	633 646	512 005	115 006	6 635	388 371	282 399	105 972
1980 März	1 030 423	547 335	188 989	7 570	286 529	633 450	509 945	117 001	6 504	396 973	286 529	110 444
1980 Juni	1 059 950	564 261	196 517	7 551	291 621	653 095	525 258	121 354	6 483	406 855	291 621	115 234
1980 Sept.	1 076 234	568 884	201 723	7 585	298 042	658 337	528 083	123 772	6 482	417 897	298 042	119 855
1980 Dez. 13) ts)	1 122 038	600 307	207 681	7 900	306 150	689 089	556 720	125 636	6 733	432 949	306 150	126 799
1980 Dez. 13)	1 122 038	723 551	382 747	15 740	5) >	685 217	545 211	131 067	8 939	436 821	309 462	127 359
1981 März	1 138 563	733 288	389 439	15 836	>	692 960	553 127	131 108	8 725	445 603	314 426	131 177
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1972	155 260	134 915	19 299	1 046	—	145 987	128 472	16 553	962	9 273	—	9 273
1973 16)	165 117	143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	—	10 856
1973 16)	166 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	—	10 955
1974	178 638	157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	—	11 845
1975	170 191	147 905	21 099	1 187	—	158 850	139 379	18 351	1 120	11 341	—	11 341
1976	182 232	156 755	24 342	1 135	—	171 717	149 475	21 163	1 079	10 515	—	10 515
1977	192 569	162 927	28 386	1 256	—	181 997	156 254	24 530	1 213	10 572	—	10 572
1978	205 203	171 300	32 541	1 362	—	194 308	165 186	27 788	1 334	10 895	—	10 895
1979	236 272	197 712	36 813	1 747	—	224 726	191 158	31 840	1 728	11 546	—	11 546
1980 März	233 245	194 411	37 125	1 709	—	221 704	187 566	32 451	1 687	11 541	—	11 541
1980 Juni	247 296	206 451	39 223	1 622	—	235 404	199 520	34 282	1 602	11 892	—	11 892
1980 Sept.	248 339	206 273	40 497	1 569	—	235 418	198 829	35 048	1 541	12 921	—	12 921
1980 Dez. 13) ts)	267 893	223 789	42 238	1 866	—	253 417	215 391	36 207	1 819	14 476	—	14 476
1980 Dez. 13)	267 884	224 075	41 943	1 866	—	253 257	215 117	36 321	1 819	14 627	—	14 627
1981 März	271 560	227 928	41 948	1 684	—	256 765	218 759	36 370	1 636	14 795	—	14 795
<b>Mittelfristige Kredite 14)</b>												
1972	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	1 542	8 843
1973 16)	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	1 837	10 421
1973 16)	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	1 850	10 555
1974	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 548	47 117	19 892	539	11 917	2 000	9 917
1975	77 592	47 975	27 051	862	1 704	66 474	42 977	22 750	747	11 118	1 704	9 414
1976	85 132	47 428	35 511	790	1 403	71 904	42 949	28 256	699	13 228	1 403	11 825
1977	91 483	47 260	42 349	756	1 118	73 978	41 997	31 310	671	11 505	1 118	16 387
1978	99 727	48 496	49 599	615	1 017	79 061	43 303	35 181	577	20 666	1 017	19 649
1979	110 650	54 298	54 677	620	1 055	86 445	47 991	37 897	557	24 205	1 055	23 150
1980 März	109 093	52 819	54 680	551	1 043	84 640	46 421	37 726	493	24 453	1 043	23 410
1980 Juni	111 181	53 718	55 723	569	1 171	85 861	47 144	38 218	499	25 320	1 171	24 149
1980 Sept.	112 218	53 745	56 216	584	1 673	85 752	46 955	38 277	520	26 466	1 673	24 793
1980 Dez. 13) ts)	118 213	59 003	56 615	575	2 020	90 072	51 533	38 043	496	28 141	2 020	26 121
1980 Dez. 13)	117 305	58 860	57 870	575	5) >	88 928	50 859	37 573	496	28 377	—	28 377
1981 März	117 589	58 601	58 435	553	>	88 005	50 619	36 911	475	29 584	—	29 584
<b>Langfristige Kredite 15)</b>												
1972	329 695	146 511	19 577	2 798	160 809	152 366	139 748	10 047	2 571	177 329	160 809	16 520
1973 16)	370 496	163 734	23 088	2 925	180 749	169 728	155 588	11 464	2 676	207 768	180 749	20 019
1973 16)	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	181 346	20 606
1974	398 351	174 857	25 847	3 203	194 444	181 460	166 064	12 545	2 851	216 891	194 444	22 447
1975	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	232 897	206 723	26 174
1976	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	218 661	32 332
1977	535 939	246 436	51 321	4 504	233 678	260 130	230 826	25 412	3 892	275 809	233 678	42 131
1978	603 398	272 156	69 071	4 955	257 216	291 539	253 362	34 061	4 116	311 859	257 216	54 643
1979	675 095	295 673	92 765	5 313	281 344	322 475	272 856	45 269	4 350	352 620	281 344	71 276
1980 März	688 085	300 105	97 184	5 310	285 486	327 106	275 958	46 824	4 324	360 979	285 486	75 493
1980 Juni	701 473	304 092	101 571	5 360	290 450	331 830	278 594	48 854	4 382	369 643	290 450	79 193
1980 Sept.	715 677	308 866	105 010	5 432	296 369	337 167	282 299	50 447	4 421	378 510	296 369	82 141
1980 Dez. 13) ts)	735 932	317 515	108 828	5 459	304 130	345 600	289 796	51 386	4 418	390 332	304 130	86 202
1980 Dez. 13)	736 849	440 616	282 934	13 299	5) >	343 032	279 235	57 173	6 624	393 817	309 462	84 355
1981 März	749 414	446 759	289 056	13 599	>	348 190	283 749	57 827	6 614	401 224	314 426	86 798

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11 und Tab. III, 22. Einschl. Kredite an Bausparkkassen. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 17 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke sowie Schiffe. — 2 Bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite. — 3 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (auch auf Wohngrundstücke). — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke, ab Dez. 1980 nur

noch, soweit es sich um künftige Wohngrundstücke handelt. — 5 Ab 2. Termin Dez. 1980 in den vorstehend genannten Sektoren enthalten. — 6 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. aller Hypothekarkredite (außer auf Wohngrundstücke). — 7 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 8 Bis 1. Termin Dez. 1980 einschl. Schiffshypotheken. — 9 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkkassen); ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. Finanzierungsleasing-Gesellschaften. — 10 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht“. — 11 Ab 2. Termin Dez. 1980

in den vorstehend genannten Wirtschaftsbereichen enthalten. — 12 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabzügen. — 13 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1980 ist bedingt durch die Umstellung der Kreditnehmerstatistik (Hypothekarkredite nach Kreditnehmern statt nach Beleihungsobjekten, Änderung der Fristenzuordnung), ferner auch (bei kurzfristigen Krediten nur) durch Korrekturen früherer Zuordnungen durch die Kreditinstitute. — 14 Ab 2. Termin Dez. 1980 ohne mittelfristige durchlaufende Kredite und ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen. — 15 Ab 2. Termin Dez. 1980 einschl. mittelfristiger

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige 1) 3)										
	Kredite (bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke und gewerblich genutzte Grundstücke)										Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 11)
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 7)	Verkehr und Nachrichtenübermittlung 8)	Finanzierungs- institutionen 9) und Versicherungsunter- nehmen	darunter Bauspar- kassen	sonstige Unter- nehmen und freie Berufe 10)	
<b>Kredite insgesamt</b>											
1980 Juni	564 261	144 028	30 347	27 586	98 503	34 837	53 457	12 414	7 698	101 965	61 124
Sept.	568 884	142 237	29 808	27 820	100 265	35 380	52 975	13 760	8 818	104 305	62 334
Dez. 13) ts)	22) 600 307	151 265	31 980	28 014	104 713	36 056	54 185	23) 14 159	8 680	29) 115 325	64 610
Dez. 13)	723 551	174 101	35 073	36 036	128 838	33 077	57 643	22 256	8 680	236 527	×
1981 März	733 288	175 521	35 376	37 273	131 284	33 437	58 629	22 654	8 657	239 114	×
<b>Kurzfristige Kredite</b>											
1980 Juni	206 451	76 091	3 657	14 935	62 655	6 811	4 658	3 091	1 569	34 553	—
Sept.	206 273	74 304	2 914	14 995	63 767	6 827	4 328	3 899	2 415	35 239	—
Dez. 13) ts)	223 789	81 627	4 365	14 959	66 198	7 098	4 820	3 772	2 132	40 950	—
Dez. 13)	224 075	81 603	4 365	14 778	66 220	7 098	4 820	4 776	2 132	40 415	—
1981 März	227 928	82 668	4 598	15 925	67 780	6 980	5 225	4 489	1 652	40 263	—
<b>Mittelfristige Kredite 14)</b>											
1980 Juni	53 718	11 650	2 139	4 111	9 261	1 592	3 557	5 459	4 321	15 809	140
Sept.	53 745	11 372	1 935	4 059	9 276	1 629	3 535	5 575	4 431	16 199	165
Dez. 13) ts)	59 003	12 860	2 195	4 091	9 640	1 621	3 912	5 934	4 776	18 590	160
Dez. 13)	58 860	12 752	2 043	4 057	9 537	1 611	4 067	7 035	4 776	17 758	11) ×
1981 März	58 601	12 249	1 987	3 957	9 533	1 658	3 977	7 556	5 217	17 684	×
<b>Langfristige Kredite 15)</b>											
1980 Juni	304 092	56 287	24 551	8 540	26 587	26 434	45 242	3 864	1 808	51 603	60 984
Sept.	308 866	56 561	24 959	8 766	27 222	26 924	45 112	4 286	1 972	52 867	62 169
Dez. 13) ts)	22) 317 515	56 778	25 420	8 964	28 875	27 337	45 453	23) 4 453	1 772	29) 55 785	64 450
Dez. 13)	440 616	79 746	28 665	17 201	53 081	24 368	48 756	10 445	1 772	178 354	×
1981 März	446 759	80 604	28 791	17 391	53 971	24 799	49 427	10 609	1 788	181 167	×

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (bis 1. Termin Dez. 1980 ohne Hypothekarkredite auf Wohn- und gewerblich genutzte Grundstücke)										
	insgesamt	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen, Mineralöl- verarbeitung	Herstellung von Kunst- stoff- und Gummi- waren	Gewinnung und Verar- beitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	Metallerzeu- gung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgerä- ten und -ein- richtungen	Elektrotech- nik, Fein- mechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 12)	Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	Ernährungs- gewerbe, Tabakver- arbeitung	
<b>Kredite insgesamt</b>											
1980 Juni	144 028	11 727	5 393	5 894	17 490	31 428	23 918	16 717	13 868	17 593	
Sept.	142 237	11 770	5 383	5 730	16 533	30 868	24 402	16 890	13 662	16 999	
Dez. 13) ts)	151 265	11 943	5 903	6 043	19 216	33 349	26 116	16 964	13 367	18 364	
Dez. 13)	174 101	13 379	6 609	7 364	21 548	37 325	28 911	20 794	15 391	22 780	
1981 März	175 521	14 713	6 736	7 927	20 847	37 229	28 198	21 238	15 568	23 065	
<b>Kurzfristige Kredite</b>											
1980 Juni	76 091	5 598	2 886	2 732	8 338	17 360	12 402	8 282	9 276	9 217	
Sept.	74 304	5 914	2 863	2 682	7 314	16 684	12 691	8 431	9 093	8 632	
Dez. 13) ts)	81 603	6 574	3 200	2 893	9 060	18 813	14 027	8 354	8 904	9 778	
Dez. 13)	82 668	7 555	3 277	3 529	8 936	18 687	13 101	8 592	9 027	9 964	
<b>Mittelfristige Kredite 14)</b>											
1980 Juni	11 650	876	405	659	1 722	3 104	1 866	1 132	639	1 247	
Sept.	11 372	724	414	530	1 770	3 082	1 932	1 115	645	1 160	
Dez. 13) ts)	12 860	693	438	627	2 619	3 333	2 096	1 140	676	1 238	
Dez. 13)	12 752	663	438	627	2 501	3 383	2 096	1 135	676	1 233	
1981 März	12 249	868	412	562	2 020	3 416	1 984	1 118	663	1 206	
<b>Langfristige Kredite 15)</b>											
1980 Juni	56 287	5 253	2 102	2 503	7 430	10 964	9 650	7 303	3 953	7 129	
Sept.	56 561	5 132	2 106	2 518	7 449	11 102	9 779	7 344	3 924	7 207	
Dez. 13) ts)	56 778	4 676	2 265	2 523	7 537	11 179	9 993	7 470	3 787	7 348	
Dez. 13)	79 746	6 142	2 971	3 844	9 987	15 129	12 788	11 305	5 811	11 769	
1981 März	80 604	6 290	3 047	3 836	9 891	15 126	13 113	11 528	5 878	11 895	

durchlaufender Kredite und einschl. mittel-  
fristiger Tilgungsstreckendarlehen. —  
16 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 17 + rd. 3 500 Mio DM. —  
18 + rd. 400 Mio DM. — 19 + rd. 3 000 Mio DM. —  
20 + rd. 450 Mio DM. — 21 + rd. 100 Mio DM. —  
22 + rd. 150 Mio DM. — 23 + rd. 200 Mio DM. —  
24 — rd. 150 Mio DM. — 25 — rd. 300 Mio DM. —  
26 — rd. 500 Mio DM. — 27 — rd. 400 Mio DM. —

28 — rd. 350 Mio DM. — 29 — rd. 100 Mio DM. —  
30 — rd. 650 Mio DM. — 31 — rd. 450 Mio DM. —  
32 — rd. 200 Mio DM. — 33 + rd. 300 Mio DM. —  
34 + rd. 350 Mio DM. — 35 + rd. 250 Mio DM. —  
36 + rd. 1 100 Mio DM. — 37 — rd. 1 900 Mio DM. —  
38 — rd. 1 600 Mio DM. — 39 + rd. 2 300 Mio DM. —  
40 — rd. 550 Mio DM. — 41 — rd. 1 000 Mio DM. —

42 — rd. 850 Mio DM. — 43 + rd. 1 300 Mio DM. —  
44 + rd. 900 Mio DM. — 45 + rd. 650 Mio DM. —  
46 + rd. 800 Mio DM. — 47 — rd. 900 Mio DM. —  
48 + rd. 600 Mio DM. — 49 — rd. 250 Mio DM. —  
50 + rd. 750 Mio DM. — 51 + rd. 500 Mio DM. —  
ts Teilweise geschätzt.

### III. Kreditinstitute

## 20. Spareinlagen \*)

### a) Spareinlagen nach Sparergруппen

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	Inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten Wertpapieren 1)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		zusammen	darunter prämierten-begünstigte Spareinlagen						
1968	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	4) 205 440	4) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	5) 232 478	5) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	6) 263 953	5) 245 702	25 884	4 766	7) 3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 3)	8) 278 254	8) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 3)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	4) 312 824	4) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	9) 378 182	9) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	4) 413 449	4) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	6) 440 880	6) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978	8) 470 727	8) 441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520
1979	8) 482 887	8) 454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477	877	4 658
1980	5) 490 538	5) 463 568	47 980	10 849	6 006	5 378	4 737	874	4 918
1980 Jan.	478 017	450 698	40 667	10 463	5 871	6 531	4 454	825	4 253
Febr.	476 608	449 473	41 395	10 365	5 798	6 508	4 464	837	4 232
März	472 799	446 036	42 137	10 350	5 608	6 335	4 470	856	4 314
April	467 683	441 434	42 861	10 158	5 546	6 085	4 460	877	4 430
Mai	465 838	439 733	43 583	10 006	5 521	6 127	4 451	895	4 483
Juni	10) 465 190	10) 439 289	44 345	10 027	5 466	5 960	4 448	908	4 546
Juli	7) 462 722	7) 437 226	41 837	9 947	5 423	5 673	4 453	856	4 188
Aug.	463 632	438 128	42 543	9 895	5 416	5 718	4 475	855	4 280
Sept.	463 726	438 330	43 291	9 920	5 395	5 595	4 486	854	4 426
Okt.	464 965	439 845	44 073	9 913	5 393	5 318	4 496	863	4 579
Nov.	466 328	441 445	44 846	9 771	5 385	5 241	4 486	875	4 742
Dez.	490 538	463 568	47 980	10 849	6 006	5 378	4 737	874	4 918
1981 Jan.	486 577	460 858	45 535	10 179	5 778	5 076	4 686	838	4 535
Febr.	485 119	459 591	46 248	10 164	5 657	5 044	4 663	863	4 574
März	476 744	451 803	46 913	10 048	5 420	4 856	4 617	887	4 639
April	471 594	447 025	47 635	9 918	5 390	4 672	4 589	909	4 720
Mai p)	468 454	443 979	48 298	9 854	5 361	4 685	4 575	930	4 796

### b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM								
Zeit	Spareinlagen-bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins-gutschriften	Spareinlagen-bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten			
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880
1978	440 908	255 541	13 840	241 169	17 014	+15 372	14 045	470 727
1979	470 801	261 015	13 383	266 736	10 506	- 5 721	17 461	482 887
1980	482 919	277 396	13 872	294 197	11 037	-16 801	24 046	490 538
1980 Jan.	482 919	31 229	1 745	36 248	3 879	- 5 019	117	478 017
Febr.	478 016	21 703	1 098	23 124	367	- 1 421	13	476 608
März	476 638	21 789	1 047	25 648	304	- 3 859	20	472 799
April	472 859	22 961	1 013	28 172	294	- 5 211	35	467 683
Mai	467 737	20 274	978	22 207	263	- 1 933	34	465 838
Juni	465 971	21 126	1 071	21 970	327	- 844	63	465 190
Juli	465 281	26 459	1 360	29 119	3 904	- 2 660	101	462 722
Aug.	462 745	19 949	1 024	19 108	323	+ 841	46	463 632
Sept.	463 624	20 162	1 059	20 120	310	+ 42	60	463 726
Okt.	463 750	22 958	1 073	21 823	295	+ 1 135	80	464 965
Nov.	465 009	20 801	1 056	19 553	293	+ 1 248	71	466 328
Dez.	466 252	27 985	1 348	27 105	478	+ 880	23 406	490 538
1981 Jan.	490 571	33 291	1 596	37 465	4 080	- 4 174	180	486 577
Febr.	486 599	23 982	1 056	25 479	341	- 1 497	17	485 119
März	485 125	25 730	1 069	34 148	406	- 8 418	37	476 744
April	476 789	24 663	1 034	29 898	316	- 5 235	40	471 594
Mai p)	471 634	21 513	929	24 736	268	- 3 223	43	468 454

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. - 1 Enthält auch prämierten-begünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestands-

veränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 4 + rd. 250 Mio DM. - 5 + rd. 450 Mio DM. -

6 + rd. 600 Mio DM. - 7 + rd. 100 Mio DM. - 8 + rd. 400 Mio DM. - 9 + rd. 200 Mio DM. - 10 + rd. 150 Mio DM. - p Vorläufig.

**21. Bausparkassen**  
a) Zwischenbilanzen

Mio DM																
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaberschuldverreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtl.: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)	Baudarlehen 2)	Bank-schuldver-schreibungen	Baudarlehen 3)		Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)				
						Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite						sonstige Baudar-lehen 4)			
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1973	29	70 435	10 972	633	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	—	2 092	62 127
1974	30	77 686	12 108	828	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	—	2 385	59 591
1975	30	86 952	13 950	734	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	2 928	73 781	1 436	80	2 573	63 462
1976	30	94 906	13 312	812	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 902	80 978	1 530	80	2 990	78 401
1977	30	102 153	11 656	899	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 980	87 468	1 548	39	3 318	85 901
1978	30	111 223	11 825	744	4 710	70 035	20 200	891	1 086	1 891	4 359	94 769	1 416	194	3 586	94 390
1979	30	121 932	10 057	875	4 602	78 213	24 807	889	805	1 726	6 293	102 563	1 565	339	3 643	103 423
1980	31	132 501	9 508	946	4 010	88 070	26 713	993	543	1 835	8 735	108 690	1 850	549	4 429	107 443
1981 Febr.	31	132 367	8 253	928	4 073	89 245	26 696	998	544	1 796	8 550	107 809	1 966	548	4 439	6 441
März	31	133 546	8 504	959	3 968	90 293	26 679	1 030	525	1 778	8 710	108 422	1 953	548	4 460	10 649
April	31	135 274	8 630	964	3 959	91 004	27 606	1 032	522	1 817	9 106	109 137	2 246	618	4 488	6 334
Mai p)	31	135 200	7 954	983	3 814	91 717	27 524	1 002	515	1 810	9 508	108 514	2 358	618	4 510	5 304
<b>Private Bausparkassen</b>																
1981 Febr.	18	87 365	4 504	708	2 004	64 123	14 091	399	289	1 127	3 245	72 814	1 702	548	2 965	4 474
März	18	88 545	4 883	743	1 941	64 821	14 254	415	286	1 123	3 397	73 561	1 681	548	2 986	8 053
April	18	89 911	5 139	748	1 935	65 186	15 045	413	283	1 166	3 625	74 334	1 941	618	3 014	4 424
Mai p)	18	89 716	4 486	769	1 817	65 747	14 922	386	279	1 166	3 875	73 858	1 990	618	2 976	3 631
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1981 Febr.	13	45 002	3 749	220	2 069	25 122	12 605	599	255	669	5 305	34 995	264	—	1 474	1 967
März	13	45 001	3 621	216	2 027	25 472	12 425	615	239	655	5 313	34 861	272	—	1 474	2 596
April	13	45 363	3 491	216	2 024	25 818	12 561	619	239	651	5 481	34 603	305	—	1 474	1 910
Mai p)	13	45 484	3 468	214	1 997	25 970	12 602	616	236	644	5 633	34 656	368	—	1 534	1 673

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM																
Zeit	Umsätze im Sparverkehr 11)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen				Neu gewährte Vor- u. Zwischenfinanzierungskredite und sonstige Baudarlehen	Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12)		Nachrichtl.: Eingegangene Wohnungsbauprämien 14)	
	Eingezahlte Bau-spar-beträge 12)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zuteil-ungen 13)	ins-gesamt	Zuteilungen		darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzierungs-krediten		darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzierungs-krediten	ins-gesamt	dar-unter aus Zuteil-ungen	ins-gesamt		dar-unter Tilgun-gen
							Bauspareinlagen	Bauspardarlehen								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1978	27 396	2 576	2 202	55 269	39 253	52 301	20 462	6 061	17 191	5 936	14 648	12 442	8 887	15 205	11 865	1 907
1979	29 617	2 779	2 408	61 415	43 111	59 203	22 258	5 993	20 203	5 955	16 742	12 528	8 769	15 581	11 873	1 965
1980	29 240	2 935	2 750	59 491	44 798	60 660	23 072	6 263	22 364	6 368	15 224	10 368	7 993	16 587	12 344	2 028
1981 Febr.	1 826	9	232	4 714	3 709	4 142	1 729	434	1 540	440	873	10 006	7 638	1 394	.	54
März	3 256	18	380	6 550	4 543	5 754	2 293	663	2 097	684	1 364	10 704	7 790	1 566	.	111
April	2 751	18	357	5 018	3 110	4 953	1 648	328	1 609	330	1 696	10 948	7 810	1 429	.	184
Mai p)	1 703	25	216	5 398	4 054	5 671	2 136	695	2 095	708	1 440	10 518	7 585	1 456	.	215
<b>Private Bausparkassen</b>																
1981 Febr.	1 185	6	115	2 906	2 269	2 704	1 090	256	1 089	276	525	5 075	3 766	873	.	42
März	2 307	10	214	4 055	2 603	3 630	1 358	361	1 350	388	922	5 411	3 619	1 067	.	64
April	2 098	12	254	3 590	2 155	3 304	1 038	182	1 017	193	1 249	5 678	3 703	976	.	104
Mai p)	1 092	17	123	3 819	2 964	3 923	1 462	496	1 472	516	989	5 500	3 690	947	.	119
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1981 Febr.	641	3	117	1 808	1 440	1 438	639	178	451	164	348	4 931	3 872	521	.	12
März	949	8	166	2 495	1 940	2 124	935	302	747	296	442	5 293	4 171	499	.	47
April	653	6	103	1 428	955	1 649	610	146	592	137	447	5 270	4 107	453	.	80
Mai p)	611	8	93	1 579	1 090	1 748	674	199	623	192	451	5 018	3 895	509	.	96

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite; bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. —

6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertrags-erhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten

Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bauspar-beträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder 3)	Spar-einlagen 4)
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	36 564	113 511
Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	38 856	114 691
Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	40 636	116 398
Dez.	4 814	196 253	118 187	165 868	42 376	123 492
1978 März	4 796	198 817	121 460	168 529	43 369	125 160
Juni	4 705	206 238	127 722	173 011	46 161	126 850
Sept.	4 642	212 862	131 816	177 580	48 741	128 839
Dez.	4 607	225 875	137 882	187 806	51 839	135 967
1979 März	4 598	228 181	142 583	191 096	52 251	138 845
Juni	4 510	234 636	149 965	194 100	55 016	139 084
Sept.	4 475	241 200	156 281	197 026	58 160	138 866
Dez.	4 448	254 290	164 657	208 124	63 967	144 157
1980 März	4 431	254 826	169 757	208 681	66 267	142 414
Juni	4 324	261 863	175 408	211 801	70 587	141 214
Sept.	4 292	269 502	179 703	216 259	74 542	141 717
Dez.	4 226	283 999	186 830	230 369	80 028	150 341
1981 März p)	4 210	282 765	191 878	230 227	82 548	147 679

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe. — 4 Einschl. Sparbriefe. — p Vorläufig.

#### 23. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1978 Jan.	808 136	1980 Jan.	975 157
Febr.	710 434	Febr.	897 646
März	793 788	März	963 238
April	737 363	April	942 826
Mai	735 729	Mai	927 210
Juni	848 152	Juni	945 642
Juli	779 456	Juli	1) 1 009 344
Aug.	787 497	Aug.	907 852
Sept.	775 171	Sept.	973 994
Okt.	813 542	Okt.	1 042 334
Nov.	813 446	Nov.	1 000 115
Dez.	900 353	Dez.	1 100 553
1979 Jan.	843 095	1981 Jan.	943 021
Febr.	747 719	Febr.	1 003 427
März	830 161	März	1 109 519
April	778 219	April	1 053 104
Mai	828 899	Mai p)	1 014 747
Juni	865 774		
Juli	894 989		
Aug.	876 225		
Sept.	836 946		
Okt.	936 217		
Nov.	917 261		
Dez.	996 709		

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 10 Mrd DM. — p Vorläufig.

#### 24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1980

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen																	
		1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		5 Mio DM bis unter 10 Mio DM		10 Mio DM bis unter 25 Mio DM		25 Mio DM bis unter 50 Mio DM		50 Mio DM bis unter 100 Mio DM		100 Mio DM bis unter 500 Mio DM		500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM		1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM		5 Mrd DM und mehr	
		unter 1 Mio DM	5 Mio DM	10 Mio DM	25 Mio DM	50 Mio DM	100 Mio DM	500 Mio DM	1 Mrd DM	5 Mrd DM	10 Mrd DM	25 Mrd DM	50 Mrd DM	100 Mrd DM	500 Mrd DM	1 Mrd DM	5 Mrd DM	10 Mrd DM	25 Mrd DM
Kreditbanken	243	3	9	4	16	25	26	60	36	52	12								
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5								
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	100	1	2	2	6	10	9	21	15	27	7								
Zweigstellen ausländischer Banken	56	—	—	—	3	4	2	21	11	15	—								
Privatbankiers	81	2	7	2	7	11	15	18	10	9	—								
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12								
Sparkassen	599	—	—	—	1	4	24	272	164	123	11								
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	10	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6								
Kreditgenossenschaften 3)	2 279	1	2	3	92	743	762	619	39	18	—								
Realkreditinstitute	38	—	—	—	—	—	1	5	1	9	22								
Private Hypothekenbanken	25	—	—	—	—	—	1	2	—	5	17								
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	13	—	—	—	—	—	—	3	1	4	5								
Teilzahlungskreditinstitute	121	6	16	5	15	15	12	41	6	4	1								
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	—	—	—	—	—	1	3	1	4	7								
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·								
Bausparkassen	31	—	—	—	—	2	—	3	7	12	7								
Private Bausparkassen	18	—	—	—	—	2	—	3	4	5	4								
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	—	3	7	3								
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 333	(10)	(27)	(12)	(124)	(787)	(826)	(1 000)	(248)	(213)	(71)								
mit Bausparkassen	3 364	(10)	(27)	(12)	(124)	(789)	(826)	(1 003)	(255)	(225)	(78)								

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die

am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenos-

senschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht. — 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	.
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	.	.	.
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	3) 37 103	3) 43 590	— 186	4) + 329	4) + 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231
1978	5 772	38 181	43 953	— 225	+ 417	+ 192
1979	5 591	38 753	44 344	— 181	11) + 526	11) + 345
1980	5 355	39 311	44 666	— 236	+ 558	+ 322

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1979			1980			1980	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	252	5 891	6 143	246	5 914	6 160	+ 17	+ 0,3
Großbanken	8	787	795	6	3 104	3 110	6	3 124	3 130	+ 20	+ 0,6
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	101	2 463	2 564	101	2 465	2 566	+ 2	+ 0,1
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	56	47	103	56	50	106	+ 3	+ 2,9
Privatbankiers 5)	245	104	349	89	277	366	83	275	358	— 8	— 2,2
Girozentralen 7)	14	191	205	12	317	329	12	313	325	— 4	— 1,2
Sparkassen	871	8 192	9 063	603	16 752	17 355	599	16 890	17 489	+ 134	+ 0,8
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	10	49	59	10	39	49	— 10	— 16,9
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	4 443	15 117	19 560	4 225	15 453	19 678	+ 118	+ 0,6
Realkreditinstitute	44	19	63	39	29	68	38	31	69	+ 1	+ 1,5
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	25	21	46	25	23	48	+ 2	+ 4,3
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	13	8	21	— 1	— 4,5
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	115	503	618	110	577	687	+ 69	+ 11,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	17	10) 76	10) 93	16	75	91	— 2	— 2,2
Bausparkassen 2)	.	.	.	19	18	37	20	18	38	+ 1	+ 2,7
Private Bausparkassen	.	.	.	16	18	34	17	18	35	+ 1	+ 2,9
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	81	1	82	79	1	80	— 2	— 2,4
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	34	1	35	34	1	35	—	—
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	39	—	39	37	—	37	— 2	— 5,1
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	5 591	38 753	44 344	5 355	39 311	44 666	+ 322	+ 0,7

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschl. der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt -/+. 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1979 und Ende 1980 weitere 7 Institute mit 318 bzw. 335 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 4 bzw. 3 Institute mit 309 bzw. 326 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 bzw. 4 Institute mit 9 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. — 10 Erstmals wurden 46 Wechselstuben der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG mit Ein- und Auszahlungsverkehr als Zweigstellen erfaßt. — 11 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Anstiegs um 46 Zweigstellen.

# IV. Mindestreserven

## 1. Reservesätze

### a) Juli 1972 bis Februar 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten											
	Bankplätze				Nebenplätze																			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4								
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen</b>																								
1972 1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1	17	15,7	14,35	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85	
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9	1. Aug.	20,1	18,55	17,05	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8	1. Nov.	17,2	15,9	14,55	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95	1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55	1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1977 1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9												
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden</b>																								
1972 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35												
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35												
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35												
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30												
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6												
1975 1. Juli	29	29	29	29	29	29	29	29	24,85	24,85	24,85	24,85												
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35												
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85												
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35												

### b) ab März 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen																				
	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen												
	Progressionsstufe 3)				Progressionsstufe 3)				Progressionsstufe 3)												
	1	2	3		1	2	3		1	2	3										
1977 1. März 4)		9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45		6,15	6,4	6,6	1. Juni 4)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3
1. Sept. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	1978 1. Jan. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65		
1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1	1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7		
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2	1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5		
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6	1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4		
1981 1. Febr.	7,1	9,6	11,25	5	6,7	7,95	4,65	4,85	5												

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 für

Spareinlagen von Gebietsansässigen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für diese Spareinlagen der Reservesatz von 9%. — 3 Für die



Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
7,85 8,6 9,25 9,25 8,8 7,95 7,3 6,95 6,25 6,55 6,9	6,55 7,2 7,75 7,75 7,35 6,6 6,1 5,8 5,2 5,45 5,75	keine besonderen Sätze				1972 1. Juli 1. Aug. 1973 1. März 1. Nov. 1974 1. Jan. 1. Sept. 1. Okt. 1975 1. Juni 1. Juli 1976 1. Mai 1. Juni
30  30  30 25 23  20,7 6,25  6,55 6,9	30  30  30 25 23  20,7 6,25  6,55 6,9	60  60  60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20% verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970		1972 1. Juli	
		60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75% des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970		1973 1. Juli	
		60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75% des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970		1. Okt.	
		keine besonderen Sätze			1974 1. Jan. 1. Okt. 1975 1. Juli 1. Aug. 1976 1. Mai 1. Juni	

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen			
14,9 14,15 12,75	10,45 9,95 8,95	6,6 6,3 5,65	keine besonderen Sätze				1977 1. März 1. Juni 1. Sept.	
20 20	15 15	10 10	80 80			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977	1978 1. Jan. 1. März	
12,8 13,95 14,65 13,45 12,1 11,25	9 9,8 10,3 9,45 8,5 7,95	5,7 6,2 6,5 6 5,4 5	keine besonderen Sätze				1. Juni 1. Nov. 1979 1. Febr. 1980 1. Mai 1. Sept. 1981 1. Febr.	

ersten 10 Mio DM an reservspflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Pro-

gressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. — 4 Vom 1. März 1977 bis 28. Februar 1978 galten für Verbind-

lichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte.

# IV. Mindestreserven

## 2. Reservehaltung \*)

### a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		An- rechen- bare Kassen- bestände 4)	Re- serve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände 5)	Ist-Reserve 6)	Überschuß- reserven 7)		Summe der Unter- schreitungen des Res- serve- Solls 8)	
	ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		ins- gesamt				dar- unter für Ver- bind- lich- keiten gegen- über Gebiets- fremden	Betrag		in % des Res- serve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände
		gegenüber Gebiets- ansässig- en	gegenüber Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässig- en	gegenüber Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässig- en	von Gebiets- fremden								
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1
1961 " 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801		—	9 801	10 140	339	3,5	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		78 752		10 860		—	10 860	11 244	384	3,5	1
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 968	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 "	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 "	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1979 Mai	678 351	146 608	11 772	129 935	8 511	378 318	3 207	58 295	2 808	5 517	52 778	53 017	239	0,5	5
1979 Juni	684 353	149 234	11 998	135 281	7 709	376 935	3 196	59 029	2 758	5 628	53 401	53 728	327	0,6	6
1979 Juli	685 872	150 001	12 477	135 116	9 137	375 960	3 181	59 291	2 976	5 683	53 608	53 852	244	0,5	2
1979 Aug.	688 527	149 719	12 076	138 464	10 185	374 919	3 164	59 522	3 023	5 732	53 790	54 021	231	0,4	4
1979 Sept.	686 112	146 025	11 939	141 719	10 132	373 147	3 150	59 129	2 995	5 680	53 449	53 938	489	0,9	4
1979 Okt.	685 087	145 701	12 409	141 939	10 515	371 385	3 138	59 082	3 105	5 784	53 298	53 859	561	1,1	2
1979 Nov.	692 293	149 960	12 519	146 168	10 897	369 613	3 136	60 026	3 158	6 063	53 963	54 223	260	0,5	4
1979 Dez.	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 Jan.	722 375	155 030	14 587	159 680	13 979	375 838	3 261	63 066	3 788	6 239	56 827	57 051	224	0,4	6
1980 Febr.	708 310	141 227	13 402	163 032	11 096	376 275	3 278	60 990	3 321	6 059	54 931	55 182	251	0,5	3
1980 März	710 054	142 921	14 334	164 849	10 622	374 039	3 289	61 310	3 408	6 047	55 263	55 514	251	0,5	4
1980 April	704 662	142 790	13 948	164 643	10 208	369 772	3 301	60 872	3 310	6 246	54 626	54 865	239	0,4	4
1980 Mai	701 410	143 051	13 581	165 811	11 204	364 466	3 297	55 843	3 083	6 227	49 616	49 939	323	0,6	4
1980 Juni	705 970	145 738	14 043	170 139	10 717	362 042	3 291	56 416	3 099	6 284	50 132	50 397	265	0,5	6
1980 Juli	706 762	149 000	13 755	167 496	11 483	361 735	3 293	56 614	3 132	6 363	50 251	50 483	232	0,5	4
1980 Aug.	705 285	145 401	13 219	171 093	11 089	361 176	3 307	56 278	3 024	6 354	49 924	50 234	310	0,6	7
1980 Sept.	708 086	146 467	13 775	172 648	10 581	361 291	3 324	50 855	2 745	6 390	44 465	44 739	274	0,6	3
1980 Okt.	705 228	147 089	14 320	169 685	9 879	360 921	3 334	50 666	2 752	6 492	44 174	44 396	222	0,5	5
1980 Nov.	713 029	150 158	14 280	173 392	10 684	361 179	3 336	51 389	2 817	6 613	44 776	45 303	527	1,2	4
1980 Dez.	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1981 Jan.	753 074	161 439	16 326	183 584	11 942	376 299	3 484	54 677	3 181	6 939	47 738	48 044	306	0,6	4
1981 Febr.	744 000	147 896	14 869	188 410	9 984	379 345	3 496	49 589	2 640	6 774	42 815	43 186	371	0,9	3
1981 März	748 529	149 599	16 841	190 529	11 482	376 603	3 475	50 103	2 980	6 836	43 267	43 678	411	0,9	3
1981 April	743 616	143 451	15 568	198 215	14 234	368 696	3 452	49 703	3 057	6 980	42 723	43 083	360	0,8	2
1981 Mai	746 054	144 870	15 744	205 774	12 466	363 766	3 434	50 044	2 932	6 832	43 212	43 580	368	0,9	5

### b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
1980 Mai	673 328	26 944	45 740	70 367	22 411	40 705	102 695	43 502	109 042	211 922
1980 Juni	677 919	27 212	46 486	72 040	22 951	42 233	104 955	43 372	108 601	210 069
1980 Juli	678 231	27 124	46 723	75 153	23 152	42 277	102 067	42 968	108 685	210 082
1980 Aug.	677 670	27 306	46 916	71 179	23 602	43 788	103 723	42 895	108 621	209 660
1980 Sept.	680 406	27 533	47 373	71 561	23 955	45 458	103 235	42 890	108 697	209 704
1980 Okt.	677 695	27 587	46 882	72 620	24 097	45 508	100 080	42 895	108 692	209 334
1980 Nov.	684 729	27 663	47 846	74 649	24 428	46 135	102 829	42 899	108 925	209 355
1980 Dez.	702 765	28 562	51 403	85 445	24 768	46 657	103 648	42 884	109 267	210 111
1981 Jan.	721 322	27 870	49 852	83 717	25 512	48 803	109 269	43 112	112 404	220 783
1981 Febr.	715 651	27 173	46 601	74 122	26 382	51 276	110 752	43 066	112 944	223 335
1981 März	716 731	27 224	46 919	75 456	27 092	53 098	110 339	42 977	112 391	221 235
1981 April	710 362	26 819	45 610	71 022	27 861	54 454	115 900	42 726	110 652	215 318
1981 Mai	714 410	26 980	46 268	71 622	28 375	56 136	121 263	42 496	109 507	211 763

## c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				Insgesamt	für Verbindlichkeiten gegenüber			Gebietsfremden	Anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Überschußreserven 7)	
					Gebietsansässigen							
					Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spar-einlagen					
			%						Mio DM			
<b>Alle Bankengruppen</b>												
1981 April	5 147	743 616	49 703	6,7	9,9	7,2	4,9	9,2	6 980	42 723	360	
1981 Mai	5 135	746 054	50 044	6,7	10,0	7,2	4,9	9,3	6 832	43 212	368	
<b>Kreditbanken</b>												
1981 April	227	221 262	17 702	8,0	10,9	7,8	5,0	9,3	1 544	16 158	165	
1981 Mai	227	221 373	17 720	8,0	10,9	7,8	5,0	9,4	1 496	16 224	141	
<b>Großbanken</b>												
1981 April	6	114 983	9 229	8,0	11,2	7,9	5,0	9,2	880	8 349	41	
1981 Mai	6	113 762	9 132	8,0	11,2	7,9	5,0	9,3	851	8 281	36	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>												
1981 April	89	88 186	6 971	7,9	10,9	7,8	5,0	9,2	596	6 375	38	
1981 Mai	81	88 871	7 021	7,9	10,8	7,8	5,0	9,3	578	6 443	45	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>												
1981 April	56	4 834	465	9,6	9,4	6,2	4,7	10,7	8	457	69	
1981 Mai	56	5 124	500	9,8	9,5	6,3	4,7	10,7	8	492	41	
<b>Privatbankiers</b>												
1981 April	76	13 259	1 037	7,8	10,0	7,1	4,9	9,3	60	977	17	
1981 Mai	76	13 616	1 067	7,8	10,1	7,2	4,9	9,2	59	1 008	19	
<b>Girozentralen</b>												
1981 April	12	23 243	1 988	8,6	10,9	7,8	5,0	9,0	157	1 831	29	
1981 Mai	12	24 054	2 059	8,6	11,0	7,8	5,0	8,9	158	1 901	29	
<b>Sparkassen</b>												
1981 April	599	304 880	18 586	6,1	9,9	6,9	5,0	6,9	3 472	15 114	39	
1981 Mai	599	305 399	18 732	6,1	9,9	6,9	5,0	6,9	3 382	15 350	66	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken</b>												
1981 April	10	4 655	414	8,9	10,4	7,4	4,9	10,9	49	365	13	
1981 Mai	10	5 093	456	9,0	10,5	7,4	4,9	10,9	48	408	8	
<b>Kreditgenossenschaften</b>												
1981 April	4 176	181 444	10 412	5,7	8,3	6,1	4,8	7,0	1 687	8 725	100	
1981 Mai	4 163	181 923	10 473	5,8	8,3	6,1	4,8	7,1	1 679	8 794	104	
<b>Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute</b>												
1981 April	123	8 132	601	7,4	9,9	7,2	4,9	8,1	71	530	14	
1981 Mai	124	8 212	604	7,4	9,9	7,2	4,9	8,1	69	535	20	
<b>Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter</b>												
1981 April	15	35 055	2 300	6,6	11,2	—	5,0	10,1	—	2 300	.	
1981 Mai	15	34 898	2 297	6,6	11,2	—	5,0	10,0	—	2 297	.	

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. —

3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundes-

bank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1981 bis einschl. Dezember 1986 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

# V. Zinssätze

## 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1969 21. März	3	4	3
1. Dez.	5	6	3	18. April	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	20. Juni	5	6	3
14. Juli	4	5	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1950 27. Okt.	6	7	3	5. Dez.	6	9	3
1. Nov.	6	7	1	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	16. Juli	7	9	3
1952 29. Mai	5	6	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	23. Dez.	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	3. Nov.	4	6	3
6. Sept.	5	6	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	1973 12. Jan.	5	7	3
19. Sept.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1. Juni	7	3) 9	3
27. Juni	3	4	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	20. Dez.	6	8	3
4. Sept.	3	4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
23. Okt.	4	5	3	7. März	5	6 1/2	3
1960 3. Juni	5	6	3	25. April	5	6	3
11. Nov.	4	5	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	15. Aug.	4	5	3
5. Mai	3	4	3	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1977 15. Juli	3 1/2	4	3
13. Aug.	4	5	3	16. Dez.	3	3 1/2	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	1979 19. Jan.	3	4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	30. März	4	5	3
17. Febr.	4	5	3	1. Juni	4	5 1/2	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3	13. Juli	5	6	3
12. Mai	3	4	3	1. Nov.	6	7	3
11. Aug.	3	3 1/2	3	1980 29. Febr.	7	8 1/2	3
				2. Mai	7 1/2	9 1/2	3
				19. Sept.	7 1/2	3) 9	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in folgenden Zeiten grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden: vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974; vom 20. Februar 1981 bis auf weiteres.

## 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.									
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung				Sonderlombardkredit 3)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 4)			
über Wechsel 1)		über Wertpapiere 2)		Gültig	Satz	Gültig	Satz	Satz für Laufzeiten von	
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz	5 Tagen	10 Tagen
1973 7. Juni — 20. Juni	13	1979 19. Juni 6)	5	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	4) 6 3/4	7	
24. Juli — 27. Juli	15	27. Aug. 6)	6 1/2	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.			
30. Juli	14			28. Mai — 3. Juli	10				
2. Aug. — 16. Aug.	13	1980 1. April 6)	8,9	1981 25. Febr. — 26. Febr.	12	1980 15. Febr.	8) 8 1/4	7) 8 1/4	
30. Aug. — 6. Sept.	16	7. Mai 9)	9,75	3. März —	12	20. Febr.			
26. Nov. — 13. Dez.	11	7. Juli 6)	9,60			25. Febr.			
1974 14. März — 5. April	11 1/2	30. Juli 10)	9,2						
8. April — 24. April	10	23. Sept. 6)	8,55			1981 5. Mai			14) 11,50
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2	21. Okt. 11)	8,70						
29. Aug. — 11. Sept.	4	5. Dez. 9)	9,50						
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2								
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2	1981 5. Jan. 6)	9,00						
1977 10. März — 31. Mai 5)	4	4. Febr. 12)	9,60						
6. Juli — 14. Juli	4	1. April 13)	12,5						
15. Juli — 26. Juli	3 3/4								
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2								
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2								
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4								
1979 10. Okt. — 31. Okt.	7 3/4								

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren. — 3 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 4 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten

von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 5 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage. — 6 Laufzeit 30 Tage. — 7 Laufzeit 9 Tage. — 8 Laufzeit

4 Tage. — 9 Laufzeit 31 Tage. — 10 Laufzeit 25 Tage. — 11 Laufzeit 45 Tage. — 12 Laufzeit 50 Tage. — 13 Laufzeiten: I. Tranche 28 Tage; II. Tranche 47 Tage. — 14 Laufzeit in der Regel 7 Tage, ab 14. Mai 1981 in der Regel 5 Tage.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere					
Gültig ab		Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost - Finanzierungspapiere - (Lit. BN, BaN, PN) mit Laufzeit von				Finanzierungs-Sätze des Bundes mit Laufzeit von	
		30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1 Jahr	2 Jahren
<b>Nominalsätze</b>													
1981	2. Jan.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	8,00	8,00
	13. Jan.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	7,75	7,75
	18. Febr.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	8,35	8,35
	27. Febr.	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	9,50	9,50
	13. März	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	9,00	9,00
	20. März	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	8,75	8,75
	23. März	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	8,50	8,50
	3. April	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	9,00	9,00
	6. Mai	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	9,50	9,50
	21. Mai	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	10,00	10,00
	9. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	11,30	10,80	10,00	10,00
	12. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	11,10	10,55	10,00	10,00
	15. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	10,60	10,15	10,00	10,00
<b>Renditen</b>													
1981	2. Jan.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	8,70	9,11
	13. Jan.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	8,40	8,79
	18. Febr.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	9,11	9,57
	27. Febr.	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	10,50	11,11
	13. März	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	9,89	10,43
	20. März	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	9,59	10,10
	23. März	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	9,29	9,76
	3. April	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	9,89	10,43
	6. Mai	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	10,50	11,11
	21. Mai	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	11,11	11,80
	9. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	13,04	12,94	11,11	11,80
	12. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	12,77	12,58	11,11	11,80
	15. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	12,11	12,01	11,11	11,80

### 4. Privatkontsätze \*)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen			
Gültig ab		Geld	Brief	Gültig ab	Geld	Brief	
1973	15. Nov.	7,85	7,70	1976	19. Nov.	3,30	3,15
	20. Nov.	7,95	7,80				
	23. Nov.	8,05	7,90	1977	29. Aug.	3,10	2,95
					16. Dez.	2,60	2,45
1974	15. Febr.	7,95	7,80	1979	23. Jan.	2,85	2,70
	7. März	8,05	7,90		30. März	3,85	3,70
	9. April	7,85	7,70		13. Juli	5,30	5,15
	8. Mai	8,05	7,90		1. Nov.	6,30	6,15
	10. Mai	7,85	7,70				
	24. Mai	8,05	7,90	1980	29. Febr.	7,30	7,15
	10. Juni	7,85	7,70		2. Mai	7,80	7,65
	14. Juni	8,05	7,90				
	25. Okt.	7,55	7,40				
	12. Nov.	7,30	7,15				
	2. Dez.	7,45	7,30				
	4. Dez.	7,25	7,10				
	20. Dez.	7,05	6,90				
1975	7. Jan.	6,80	6,65				
	3. Febr.	6,60	6,45				
	5. Febr.	6,40	6,25				
	13. Febr.	5,55	5,40				
	7. März	5,05	4,90				
	23. Mai	4,30	4,15				
	10. Juli	4,20	4,05				
	15. Juli	4,10	3,95				
	16. Juli	4,00	3,85				
	31. Juli	3,85	3,70				
	15. Aug.	3,55	3,40				
	12. Sept.	3,05	2,90				

\* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.		Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
Zeit		Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze
1978	Sept.	3,51	3,4 - 3,6	3,55	3,5 - 3,7	3,70	3,7 - 3,8
	Okt.	3,07	0,5 - 3,6	3,52	3,4 - 3,7	3,95	3,8 - 4,1
	Nov.	2,67	0,5 - 3,6	3,25	2,6 - 4,1	3,85	3,8 - 4,0
	Dez.	3,56	1) 2,6 - 7,5	4,13	4,0 - 4,3	4,06	3,9 - 4,2
1979	Jan.	2,99	0,1 - 4,0	3,72	3,5 - 4,1	3,89	3,6 - 4,3
	Febr.	3,81	3,5 - 4,3	3,81	3,7 - 4,0	4,15	4,1 - 4,2
	März	4,32	4,0 - 5,3	4,34	4,0 - 5,2	4,47	4,2 - 5,4
	April	5,24	5,0 - 5,5	5,41	5,1 - 5,5	5,54	5,3 - 5,7
	Mai	5,16	5,0 - 5,5	5,59	5,4 - 5,8	5,92	5,7 - 6,2
	Juni	5,60	5,5 - 5,8	5,79	5,5 - 6,1	6,46	6,2 - 6,6
	Juli	5,73	4,8 - 6,3	6,20	5,9 - 6,4	6,84	6,6 - 7,0
	Aug.	6,36	3,0 - 9,0	6,73	6,4 - 7,3	7,09	6,9 - 7,5
	Sept.	6,50	4,5 - 7,5	7,63	7,1 - 7,9	7,89	7,3 - 8,1
	Okt.	7,87	0,5 - 8,8	8,28	7,6 - 8,8	8,76	8,0 - 9,6
	Nov.	7,86	6,8 - 8,7	8,42	8,1 - 8,8	9,65	9,4 - 9,8
	Dez.	9,02	2) 7,0 - 15,0	9,79	9,6 - 9,9	9,58	9,4 - 9,8
1980	Jan.	8,25	6,00 - 9,20	8,73	8,40 - 8,85	8,86	8,60 - 9,00
	Febr.	8,06	7,00 - 8,70	8,55	8,35 - 8,80	8,97	8,80 - 9,50
	März	8,61	8,45 - 8,90	9,14	8,70 - 9,30	9,64	9,20 - 9,90
	April	9,05	8,50 - 9,60	9,40	9,10 - 9,60	10,22	9,90 - 10,60
	Mai	9,80	8,50 - 10,70	10,08	9,80 - 10,35	10,26	10,10 - 10,50
	Juni	10,04	9,70 - 10,50	10,02	9,80 - 10,20	10,11	9,90 - 10,35
	Juli	9,80	9,50 - 10,60	9,79	9,30 - 10,30	9,70	9,20 - 10,05
	Aug.	8,92	7,50 - 9,60	9,16	8,70 - 9,60	8,98	8,60 - 9,40
	Sept.	9,27	8,85 - 9,50	9,09	8,55 - 9,30	8,97	8,65 - 9,20
	Okt.	9,01	8,85 - 9,15	9,07	8,85 - 9,30	9,08	8,85 - 9,30
	Nov.	8,76	6,00 - 9,20	9,13	8,95 - 9,30	9,45	9,20 - 9,75
	Dez.	9,16	3) 7,00 - 10,00	10,37	9,80 - 10,80	10,20	9,70 - 10,50
1981	Jan.	9,09	9,00 - 9,20	9,39	9,10 - 9,60	9,47	9,40 - 9,65
	Febr. 4)	10,38	9,00 - 20,00	10,01	8,90 - 15,00	10,67	9,50 - 15,00
	März 4)	11,97	10,00 - 30,00	13,25	12,50 - 15,00	13,60	13,00 - 15,25
	April	11,31	7,75 - 12,25	12,58	12,20 - 13,20	13,19	12,90 - 13,60
	Mai	11,83	11,50 - 12,10	12,94	12,70 - 13,60	13,20	12,90 - 13,70
	Juni	11,93	11,60 - 12,00	12,74	12,50 - 13,00	13,09	12,80 - 13,30

\* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren - soweit nicht anders vermerkt - auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. - 1 Ultimogeld 5,5-7,5%. - 2 Ultimogeld 7,0-12,0%. - 3 Ultimogeld 9,5-10,0%. - 4 Höchstsätze für Monats- und Dreimonatsgeld Taxwerte.

V. Zinssätze

**6. Soll- und Habenzinsen \*)**  
Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungszeitraum 1)	Sollzinsen									
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1979 März	7,42	6,50-8,50	6,32	5,75-7,25	4,30	3,38-6,00	6,93	6,23-7,85	0,33	0,30-0,57
April	8,02	7,00-9,00	6,86	6,25-7,50	5,24	4,40-7,00	7,18	6,59-8,02	0,36	0,32-0,57
Mai	8,15	7,25-9,00	6,96	6,25-7,75	5,27	4,50-7,00	7,34	6,69-8,17	0,37	0,32-0,56
Juni	8,27	7,50-9,00	7,18	6,50-8,00	5,54	4,50-7,00	7,63	6,92-8,63	0,38	0,35-0,60
Juli	8,75	7,75-9,75	7,86	7,00-8,50	6,56	5,25-8,00	7,85	7,13-8,81	0,40	0,35-0,60
Aug.	9,15	8,25-10,00	8,16	7,50-8,75	6,87	6,00-8,00	8,10	7,40-9,04	0,43	0,39-0,60
Sept.	9,24	8,50-10,00	8,28	7,75-9,00	7,02	6,00-8,00	8,13	7,49-9,04	0,44	0,40-0,61
Okt.	9,35	8,50-10,25	8,52	8,00-9,00	7,31	6,25-8,50	8,15	7,48-9,04	0,45	0,40-0,61
Nov.	10,16	9,00-11,25	9,35	8,25-10,00	8,51	7,00-9,50	8,58	7,80-9,59	0,47	0,43-0,65
Dez.	10,39	9,50-11,25	9,55	8,75-10,25	8,63	7,50-9,50	8,74	7,94-10,12	0,48	0,45-0,65
1980 Jan.	10,42	9,50-11,25	9,66	9,00-10,50	8,65	7,50-9,50	8,80	7,94-10,23	0,48	0,45-0,65
Febr.	10,50	9,75-11,50	9,70	9,00-10,50	8,65	7,50-9,50	8,85	8,03-10,23	0,49	0,45-0,65
März	11,66	10,50-12,50	10,75	10,00-11,50	9,53	8,50-10,50	9,89	8,54-11,33	0,54	0,50-0,70
April	11,80	11,00-12,50	10,83	10,25-11,75	9,56	8,50-10,50	10,13	8,94-11,42	0,56	0,50-0,70
Mai	12,43	11,45-13,50	11,50	10,75-12,50	10,01	9,00-11,00	10,10	8,74-11,48	0,59	0,52-0,70
Juni	12,54	11,50-13,50	11,54	10,50-12,50	9,98	9,00-11,00	9,93	8,31-11,48	0,60	0,55-0,72
Juli	12,54	11,50-13,50	11,54	10,75-12,50	9,88	8,75-11,00	9,76	7,97-11,46	0,61	0,55-0,72
Aug.	12,53	11,50-13,50	11,57	10,75-12,25	9,72	8,50-11,00	9,52	7,76-11,48	0,60	0,55-0,72
Sept.	12,53	11,50-13,50	11,49	10,75-12,25	9,59	8,50-11,00	9,30	7,88-10,99	0,60	0,53-0,72
Okt.	12,51	11,50-13,50	11,51	10,50-12,50	9,49	8,25-11,00	9,29	7,92-10,99	0,60	0,53-0,72
Nov.	12,53	11,50-13,50	11,48	10,50-12,25	9,42	8,00-11,00	9,49	8,25-10,99	0,60	0,54-0,72
Dez.	12,57	11,50-13,50	11,53	10,75-12,25	9,45	8,00-11,00	9,57	8,43-10,99	0,60	0,55-0,72
1981 Jan.	12,57	11,50-13,50	11,49	10,50-12,25	9,43	8,25-11,00	9,62	8,48-10,99	0,61	0,55-0,72
Febr.	12,70	11,75-13,50	11,72	10,75-12,50	9,48	8,25-11,25	9,92	8,69-11,24	0,61	0,55-0,72
März	14,21	13,00-15,50	13,50	12,00-14,50	10,80	9,00-12,75	10,72	9,61-11,91	0,67	0,60-0,80
April	14,63	13,25-16,00	14,06	12,50-14,75	11,21	9,50-13,25	10,83	9,61-12,48	0,68	0,60-0,80
Mai	15,14	13,50-16,25	14,45	13,50-15,25	11,71	9,75-13,50	11,15	9,53-13,09	0,69	0,65-0,84
Juni p)	15,29	14,00-16,50	14,57	13,75-15,50	11,89	10,00-14,00	11,46	9,92-13,22	0,70	0,65-0,84

Erhebungszeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite		
1979 März	3,43	2,75-4,00	4,02	3,50-4,38	2,62	2,50-3,00	3,62	3,50-4,00	4,66	4,50-5,25
April	4,14	3,00-4,88	4,97	4,25-5,50	3,00	2,75-3,00	3,98	3,75-4,25	5,01	4,75-5,50
Mai	4,40	3,50-5,25	5,27	4,50-5,75	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,02	5,00-5,50
Juni	4,79	3,75-5,60	5,75	5,00-6,25	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50
Juli	5,19	4,25-6,00	6,09	5,25-6,50	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50
Aug.	5,52	4,50-6,50	6,43	5,75-7,00	3,33	3,00-3,50	4,34	4,00-4,75	5,41	5,00-6,00
Sept.	6,01	5,00-6,80	6,93	6,00-7,50	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,63	5,50-6,00
Okt.	6) 6,65	5,50-7,50	6) 7,72	7,00-8,25	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,64	5,50-6,00
Nov.	6) 7,44	6,25-8,38	6) 8,57	7,50-9,25	3,77	3,50-4,00	4,78	4,50-5,00	5,90	5,50-6,50
Dez.	6) 7,62	6,50-8,50	6) 8,96	8,00-9,50	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75
1980 Jan.	7,39	6,50-8,00	8,22	7,70-8,62	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75
Febr.	7,51	6,75-8,25	8,36	7,80-8,75	4,00	4,00-4,25	5,01	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75
März	7,99	7,25-8,60	8,76	8,25-9,06	4,77	4,00-5,00	5,78	5,00-6,25	6,85	6,00-7,50
April	8,29	7,50-9,00	9,12	8,50-9,50	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,08	7,00-8,00
Mai	8,48	7,75-9,25	9,32	8,75-9,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,09	7,00-8,00
Juni	8,43	7,75-9,00	9,28	8,75-9,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,09	7,00-8,00
Juli	8,27	7,50-9,00	9,05	8,63-9,50	5,00	5,00-5,00	6,01	6,00-6,25	7,08	7,00-7,75
Aug.	7,72	7,00-8,50	8,45	8,00-9,00	4,91	4,50-5,00	5,92	5,50-6,25	6,97	6,50-7,50
Sept.	7,54	6,75-8,25	8,29	7,80-8,75	4,52	4,50-5,00	5,53	5,50-6,00	6,61	6,50-7,50
Okt.	7,69	7,00-8,25	8,44	8,00-9,00	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,50
Nov.	6) 7,88	7,25-8,50	6) 8,73	8,05-9,25	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,25
Dez.	6) 8,20	7,50-9,00	6) 9,25	8,50-10,00	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,50
1981 Jan.	7,93	7,25-8,50	8,65	8,00-9,25	4,51	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,59	6,50-7,25
Febr.	8,19	7,50-9,00	8,99	8,30-9,50	4,52	4,50-5,00	5,52	5,50-6,00	6,58	6,50-7,25
März	9,60	8,50-11,00	11,52	9,75-13,00	4,97	4,50-5,00	5,97	5,50-6,25	7,07	6,50-8,00
April	9,96	9,00-11,25	11,89	10,50-12,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,10	7,00-8,00
Mai	10,21	9,00-11,50	11,99	11,00-12,63	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,11	7,00-8,00
Juni p)	10,36	9,25-11,75	12,11	11,00-12,62	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,11	7,00-8,00

\* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. - 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der ange-

gebenen Monate. - 2 Zinssätze in % p. a. - 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. - 4 Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung

und Anrechnung). - 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. - 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresultimo. - p Vorläufig.

### 7. Diskontsätze im Ausland\*)

Land	Satz am 3. 7. 1981		Vorheriger Satz		Land	Satz am 3. 7. 1981		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan 6 ¼ 18. 3.81 7 ¼ 6.11.80				
Belgien-Luxemburg 13 28. 5.81 14 30. 4.81					Kanada 2) 19,06 3. 7.81 19,08 26. 6.81				
Dänemark 11 27.10.80 12 19. 9.80					Neuseeland 14 7.80 13 1.79				
Frankreich 9 ½ 31. 8.77 10 ½ 23. 9.76					Republik Südafrika 10 ½ 24. 6.81 9 ½ 6. 5.81				
Griechenland 20 ½ 1. 7.80 19 1. 9.79					Vereinigte Staaten 3) 14 5. 5.81 13 5.12.80				
Großbritannien 1) 12 11. 3.81 14 24.11.80					<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Irland, Rep. 14,40 15. 5.81 13,90 24. 4.81					Ägypten 11 6.80 10 3.80				
Italien 19 23. 3.81 16 ½ 29. 9.80					Brasilien 33 7.78 30 9.77				
Niederlande 9 3. 3.81 8 21.10.80					Costa Rica 8 3.76 7 9.74				
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Ecuador 10 23. 1.75 8 23. 1.70				
Island 28 6.80 26 12.79					El Salvador 6 26. 7.74 4 24. 8.64				
Norwegen 9 30.11.79 7 13. 2.78					Ghana 13 ½ 9.78 8 17. 7.75				
Österreich 6 ¾ 21. 3.80 5 ¼ 24. 1.80					Indien 9 22. 7.74 7 30. 5.73				
Portugal 18 5. 5.78 13 9 18. 1.80					Iran 9 1.79 10 6.78				
Schweden 12 21. 1.81 10 18. 1.80					Korea, Süd- 16 8.11.80 18 16. 9.80				
Schweiz 5 11. 5.81 4 20. 2.81					Pakistan 10 7. 6.77 9 4. 9.74				
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Sri Lanka 4) 12 4.80 10 8.77				
Finnland 9 ¼ 1. 2.80 8 ½ 1.11.79					Venezuela 11 3.81 13 11.80				
Spanien 8 26. 7.77 7 10. 8.74									
Türkei 14 1. 3.80 10 ¾ 5.79									

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln). — 1 „Minimum

lending rate“ (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Schatzwechsel-Emissionssatz orientiert). — 2 Ab 13. 3. 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ¼ Prozentpunkt). —

3 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 4 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

### 8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1) % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 10)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 11)	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissions-satz 5)	Tages-geld 7) gesichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1979 Okt.	9,28	9,47	11,32	14,00	12,59	13,38	13,77	11,47	11,47	1,83	13,61	14,36	14,60	— 6,30	— 6,13
Nov.	11,18	11,03	10,06	14,30	13,28	15,33	13,18	11,87	11,95	3,25	13,26	14,33	15,03	— 6,04	— 7,04
Dez.	15,90	13,80	10,58	14,35	15,23	15,90	13,78	12,07	12,17	4,42	13,95	14,47	14,61	— 5,38	— 7,45
1980 Jan.	11,18	11,16	11,74	14,40	15,08	15,79	13,82	12,04	11,99	4,83	13,99	14,39	14,42	— 5,89	— 8,44
Febr.	10,99	11,30	9,66	15,00	16,07	16,14	14,13	12,81	12,17	4,75	14,29	14,90	15,38	— 6,39	— 9,00
März	9,50	10,88	12,59	17,50	16,07	16,18	17,19	15,53	12,96	5,85	16,69	18,05	18,77	— 9,29	— 8,99
April	10,47	10,11	14,83	16,75	16,49	16,16	17,61	14,00	12,40	5,67	17,31	17,77	17,76	— 8,03	— 7,86
Mai	11,14	10,48	13,47	15,50	16,23	16,09	10,98	9,15	12,61	5,08	10,00	10,73	11,17	— 1,51	— 7,26
Juni	10,97	10,11	11,96	13,75	15,15	15,80	9,47	7,00	12,43	4,75	9,36	9,41	9,48	— 0,10	— 7,24
Juli	10,31	9,78	11,84	12,75	15,50	14,55	9,03	8,13	12,04	4,75	9,07	9,23	9,42	— 0,33	— 6,64
Aug.	10,09	9,67	9,80	12,35	15,41	14,86	9,61	9,26	11,32	4,75	9,60	10,16	10,83	— 2,45	— 7,94
Sept.	9,86	10,10	9,51	12,35	15,24	14,40	10,87	10,32	11,37	5,00	10,82	11,48	12,14	— 3,45	— 7,06
Okt.	9,34	9,29	9,50	12,10	15,24	14,29	12,81	11,58	11,22	4,92	13,05	13,52	13,62	— 4,90	— 7,06
Nov.	9,05	9,21	10,04	12,75	14,22	13,95	15,85	13,89	10,74	4,75	15,74	16,29	16,62	— 7,15	— 6,59
Dez.	8,60	9,41	9,73	12,75	13,02	13,07	18,90	15,66	10,88	5,58	19,95	20,79	19,55	— 9,34	— 4,53
1981 Jan.	8,97	8,77	10,20	12,10	13,06	12,82	19,08	14,72	10,74	5,00	19,58	19,43	18,10	— 8,70	— 4,85
Febr.	9,08	8,99	8,98	13,25	13,37	12,09	15,93	14,91	10,91	6,00	16,72	17,17	17,30	— 6,09	— 1,99
März	9,90	9,97	10,25	17,00	12,16	11,53	14,70	13,48	11,72	7,17	14,76	15,15	15,47	— 2,72	+ 0,12
April	9,61	9,80	16,44	17,00	10,89	11,33	15,72	13,64	12,23	7,67	15,59	15,98	15,94	— 3,43	+ 1,83
Mai p)	10,68	10,84	12,51	16,75	10,29	11,35	18,52	16,30	15,03	8,67	18,69	19,22	19,27	— 6,21	+ 0,72
Juni p)	11,57	10,96	9,63	15,00	9,75	12,09	19,01	14,56	19,91	...	18,80	18,46	17,98	— 5,24	+ 0,19
Woche endend p)															
Mai 29.	12,00	11,25	13,39	16,75	11,11	11,45	18,71	16,75	20,00	9,00	18,57	18,58	18,58	— 5,60	+ 0,64
Juni 5.	11,65	11,15	12,28	16,25	9,17	12,44	18,40	15,46	20,00	9,00	18,73	18,70	18,23	— 5,14	+ 0,39
12.	10,95	11,10	8,58	16,00	8,83	12,07	19,33	14,98	20,00	9,50	18,75	18,25	17,77	— 5,02	+ 0,22
19.	10,65	10,80	9,40	14,75	10,80	11,97	19,10	13,45	20,00	9,00	18,90	17,92	17,56	— 4,96	+ 0,14
26.	...	...	8,34	15,00	10,05	11,88	19,20	14,34	20,00	9,00	18,85	18,80	18,19	— 5,60	+ 0,07

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt aus den an 3 Stichtagen (10., 20. und Ultimo) gemeldeten

Sätzen; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdeposits bei Großbanken in Zürich. — 10 Die Sätze basieren auf Angaben von Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 11 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

# 1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb				
		inländische Rentenwerte 1)									Inländer				
		zusammen	Bankschuldverschreibungen			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)
zusammen	Pfandbriefe		Kommunalobligationen	zusammen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	-4 314	22 024	x) 7 061	15 322	- 359	7 729
1973	24 779	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	- 545	4 120	- 231	18 283	x) 3 525	14 786	- 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	- 370	5 837	675	27 706	x) 14 549	12 713	444	-1 949
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	- 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	-3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	- 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	-6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	- 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	- 726	687
1978	43 385	39 832	29 437	7 582	15 734	1 879	4 242	-1 024	11 420	3 553	43 260	x) 21 446	18 289	3 525	124
1979	44 972	41 246	36 350	3 179	15 196	1 734	16 243	-1 116	6 011	3 726	40 936	x) 3 740	39 301	-2 105	4 036
1980	52 556	45 218	41 546	6 131	24 758	1 952	8 706	-1 263	4 934	7 338	52 261	x) 17 316	33 188	1 757	294
1980 Febr.	2 625	2 384	1 884	24	681	10	1 169	- 48	549	241	2 953	x)-1 108	4 139	- 78	- 328
1980 März	5 132	4 739	6 349	873	3 717	442	1 317	- 77	-1 533	393	5 385	x) 1 026	4 416	- 57	- 253
1980 April	11 626	11 049	6 838	79	3 263	1 126	2 369	- 69	4 280	577	11 464	x) 1 556	9 956	- 48	162
1980 Mai	4 634	4 522	2 942	26	1 860	344	712	- 31	1 611	112	4 275	x) 1 135	3 273	- 133	360
1980 Juni	5 528	4 943	2 619	585	1 493	94	447	- 67	2 391	585	5 220	x) 1 785	3 537	- 102	308
1980 Juli	2 508	1 953	3 796	839	2 215	160	583	- 35	-1 809	555	2 421	x) 2 208	3 433	- 130	87
1980 Aug.	1 716	1 746	797	86	945	- 355	121	- 158	1 107	- 30	1 515	950	605	- 40	202
1980 Sept.	- 70	- 612	2 760	1 105	1 542	- 83	197	- 56	-3 316	542	230	825	- 970	375	- 300
1980 Okt.	6 208	5 181	2 970	943	2 235	- 72	- 136	- 31	2 242	1 027	6 256	3 848	1 935	473	- 48
1980 Nov.	3 836	2 892	4 827	902	2 679	133	1 113	- 85	-1 850	944	3 950	x) 1 952	775	1 223	- 114
1980 Dez.	1 203	1 119	1 403	370	1 837	- 255	- 549	- 250	- 34	84	1 359	x) 1 045	- 130	444	- 156
1981 Jan.	11 296	10 923	7 277	399	3 309	535	3 033	- 35	3 682	373	11 427	x) 1 597	9 608	222	- 131
1981 Febr.	5 099	4 320	5 967	469	3 597	731	1 170	- 141	-1 507	779	5 455	x) 864	4 438	153	- 356
1981 März	13 842	13 266	12 704	1 497	5 148	749	5 311	- 94	656	576	13 669	x) 36	13 743	- 110	173
1981 April	1 231	604	3 677	631	860	- 5	2 191	- 178	-2 895	627	1 115	-1 369	2 543	- 59	116
1981 Mai p)	6 620	6 575	6 898	623	2 700	459	3 116	- 28	- 296	45	6 470	655	5 841	- 26	150

Zeit	Aktien							Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (- = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)		
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb				insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	Inländer			Ausländer 12)			
				zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 489	162	2 327	x) 3 408	+13 683	+12 043	+ 1 640
1973	5 549	3 581	1 968	4 854	257	4 597	x) 695	+ 5 454	+ 6 727	- 1 273
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	- 347	4 978	x) 1 586	- 3 730	- 2 624	- 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	- 6 233	- 4 828	- 1 405
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 1 774	+ 302
1977	7 910	4 368	3 542	6 109	678	5 431	x) 1 800	- 5 605	- 3 863	- 1 741
1978	9 492	5 550	3 942	6 657	115	6 542	x) 2 835	- 4 536	- 3 428	- 1 107
1979	9 001	5 513	x) 3 488	7 611	- 5	7 616	x) 1 391	- 1 788	+ 310	- 2 098
1980	10 517	6 948	3 569	9 877	- 262	10 139	x) 640	- 9 973	- 7 043	- 2 929
1980 Febr.	1 825	711	1 114	1 654	- 256	1 910	171	- 1 512	- 569	- 943
1980 März	383	281	102	425	23	402	- 42	- 790	- 646	- 144
1980 April	838	495	343	860	82	778	- 22	- 781	- 415	- 365
1980 Mai	538	390	148	527	224	303	11	+ 111	+ 247	- 137
1980 Juni	681	489	192	657	- 96	753	x) 24	- 446	- 277	- 168
1980 Juli	767	555	212	606	154	452	161	- 519	- 468	- 51
1980 Aug.	494	479	15	305	31	274	x) 189	+ 406	+ 231	+ 174
1980 Sept.	456	460	- 4	394	24	370	62	- 776	- 842	+ 66
1980 Okt.	693	365	328	809	59	750	x) - 116	- 1 518	- 1 075	- 444
1980 Nov.	608	152	456	724	- 50	774	- 116	- 1 630	- 1 058	- 572
1980 Dez.	1 098	806	292	928	- 520	1 448	169	- 362	- 240	- 122
1981 Jan.	1 162	284	878	1 142	- 291	1 433	20	- 1 362	- 504	- 858
1981 Febr.	692	354	338	664	- 151	815	28	- 1 445	- 1 135	- 310
1981 März	833	557	276	470	- 87	557	363	- 316	- 403	+ 87
1981 April	735	222	513	760	12	748	x) - 25	- 1 049	- 511	- 538
1981 Mai p)	1 157	817	340	1 049	355	694	108	- 127	+ 105	- 232

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. - 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. - 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. - 4 In- und ausländische Rentenwerte. - 5 Buchwerte. - 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb In- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. - 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. - 8 Kurswerte. - 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. - 10 In- und ausländische

Dividendenwerte. - 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. - 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. - x Statistisch bereinigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.



## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1979	106 493	86 527	10 727	39 778	5 553	30 469	20	19 945	11 591
1980	137 453	109 550	13 836	51 553	6 997	37 168	19	27 884	14 945
1980 Mai	10 569	6 980	625	3 514	650	2 192	—	3 588	935
1980 Juni	10 662	7 189	948	3 476	367	2 398	—	3 474	960
1980 Juli	11 759	9 552	1 939	4 470	497	2 646	—	2 208	2 245
1980 Aug.	8 120	5 829	744	2 903	155	2 027	—	2 291	750
1980 Sept.	6 743	6 524	1 398	2 926	286	1 915	—	220	1 050
1980 Okt.	12 498	9 067	1 918	4 175	528	2 447	—	3 431	1 200
1980 Nov.	11 155	9 580	1 113	4 353	643	3 471	—	1 575	1 025
1980 Dez.	14 825	13 766	1 409	6 169	453	5 736	19	1 039	825
1981 Jan.	17 595	11 964	1 304	5 455	722	4 483	—	5 631	10
1981 Febr.	16 114	14 301	1 340	6 742	1 183	5 037	—	1 813	—
1981 März	24 541	20 365	2 112	8 583	1 269	8 402	—	4 176	420
1981 April	15 313	14 261	1 568	4 576	936	7 180	—	1 052	450
1981 Mai	12 777	11 326	1 140	3 777	779	5 630	—	1 451	210
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren</b>									
1979	74 641	56 229	10 102	33 349	3 166	9 614	20	18 393	.
1980	86 253	62 305	10 802	39 929	3 719	7 855	19	23 931	.
1980 Mai	6 524	4 212	406	2 984	361	461	—	2 312	.
1980 Juni	8 239	4 766	730	3 029	183	824	—	3 474	.
1980 Juli	8 339	6 227	1 397	3 852	261	716	—	2 113	.
1980 Aug.	5 154	3 663	661	2 399	94	509	—	1 491	.
1980 Sept.	4 316	4 096	1 188	2 376	209	323	—	220	.
1980 Okt.	8 093	5 606	1 523	3 210	346	527	—	2 487	.
1980 Nov.	5 226	4 489	805	2 842	405	437	—	737	.
1980 Dez.	7 159	6 101	1 055	3 152	314	1 580	19	1 039	.
1981 Jan.	11 258	5 627	948	3 796	286	598	—	5 631	.
1981 Febr.	8 043	6 480	827	4 750	352	552	—	1 563	.
1981 März	11 698	7 523	1 302	4 773	697	750	—	4 176	.
1981 April	6 002	4 949	858	2 908	580	603	—	1 052	.
1981 Mai	5 341	3 890	741	2 169	377	603	—	1 451	.
<b>Netto-Absatz 10) insgesamt</b>									
1979	42 134	37 956	3 587	15 927	1 918	16 529	-1 116	5 294	6 953
1980	44 997	41 323	5 937	24 641	1 838	8 903	-1 263	4 938	9 067
1980 Mai	4 768	3 485	237	2 117	327	804	— 31	1 314	479
1980 Juni	4 224	2 110	300	1 364	61	385	— 67	2 182	261
1980 Juli	1 410	3 593	932	2 081	134	445	— 35	-2 148	1 974
1980 Aug.	1 458	379	17	750	— 431	43	— 158	1 237	— 88
1980 Sept.	— 336	2 607	1 129	1 330	— 64	212	— 56	-2 886	820
1980 Okt.	4 459	2 304	831	1 875	— 81	— 321	— 31	2 186	767
1980 Nov.	3 393	4 936	902	2 796	150	1 088	— 85	-1 459	697
1980 Dez.	— 202	— 201	— 35	1 027	— 297	— 897	— 250	250	156
1981 Jan.	11 060	7 346	191	3 492	556	3 108	— 35	3 749	— 342
1981 Febr.	5 507	6 883	685	4 184	759	1 256	— 141	-1 236	— 316
1981 März	13 406	13 272	1 627	5 453	751	5 441	— 94	229	98
1981 April	1 535	4 593	739	1 510	49	2 294	— 178	-2 880	— 41
1981 Mai	7 085	6 924	633	2 598	465	3 227	— 28	188	— 314
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren</b>									
1979	30 310	21 893	3 178	16 032	672	2 009	-1 116	9 531	.
1980	30 435	25 365	3 522	19 785	722	1 336	-1 263	6 335	.
1980 Mai	2 775	2 242	58	1 956	194	34	— 31	564	.
1980 Juni	3 869	1 554	107	1 298	— 14	163	— 67	2 382	.
1980 Juli	2 062	2 920	511	2 064	13	332	— 35	— 822	.
1980 Aug.	1 195	867	— 55	1 017	— 235	141	— 158	488	.
1980 Sept.	21	2 364	995	1 278	16	75	— 56	-2 286	.
1980 Okt.	3 399	2 088	524	1 457	— 104	212	— 31	1 342	.
1980 Nov.	1 206	2 303	596	1 588	184	— 66	— 85	-1 012	.
1980 Dez.	-1 007	-1 157	— 263	— 889	— 166	161	— 250	400	.
1981 Jan.	6 080	2 367	— 90	1 917	199	340	— 35	3 749	.
1981 Febr.	1 131	2 758	246	2 581	244	— 313	— 141	-1 486	.
1981 März	6 124	3 961	880	2 295	425	361	— 94	2 257	.
1981 April	-1 641	1 416	206	1 094	160	— 43	— 178	-2 880	.
1981 Mai	2 399	2 238	313	1 373	225	327	— 28	188	.

\* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bauparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen Industriel-Emittenten. — 7 Einschl. Bundesbahn und Bun-

despost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# VI. Kapitalmarkt

## 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
<b>Tilgung 3) insgesamt</b>									
1979	64 359	48 570	7 139	23 852	3 635	13 941	1 136	14 652	4 638
1980	92 457	68 227	7 896	26 910	5 159	28 264	1 283	22 944	5 878
1980 Mai	5 800	3 495	387	1 397	323	1 387	31	2 274	456
1980 Juni	6 438	5 079	648	2 112	306	2 013	67	1 292	699
1980 Juli	10 349	5 958	1 007	2 388	362	2 200	35	4 356	271
1980 Aug.	6 662	5 450	727	2 153	586	1 984	158	1 053	838
1980 Sept.	7 079	3 917	269	1 595	350	1 703	56	3 106	230
1980 Okt.	8 040	6 763	1 086	2 300	609	2 768	31	1 245	433
1980 Nov.	7 762	4 643	210	1 557	492	2 384	85	3 034	328
1980 Dez.	15 026	13 968	1 444	5 142	750	6 633	270	789	669
1981 Jan.	6 535	4 618	1 113	1 963	167	1 375	35	1 882	352
1981 Febr.	10 607	7 418	655	2 558	423	3 781	141	3 049	316
1981 März	11 135	7 093	485	3 130	518	2 961	94	3 947	322
1981 April	13 778	9 668	829	3 066	887	4 886	178	3 932	491
1981 Mai	5 692	4 402	507	1 179	314	2 403	28	1 262	524
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1979	44 333	34 334	6 922	17 317	2 494	7 600	1 136	8 860	.
1980	55 820	36 939	7 282	20 142	2 996	6 520	1 283	17 595	.
1980 Mai	3 749	1 970	349	1 028	166	427	31	1 748	.
1980 Juni	4 370	3 212	623	1 731	196	662	67	1 092	.
1980 Juli	6 277	3 307	886	1 789	248	384	35	2 935	.
1980 Aug.	3 958	2 796	716	1 382	330	368	158	1 003	.
1980 Sept.	4 295	1 732	193	1 098	193	249	56	2 506	.
1980 Okt.	4 694	3 518	999	1 753	449	316	31	1 145	.
1980 Nov.	4 020	2 186	209	1 254	221	502	85	1 749	.
1980 Dez.	8 166	7 257	1 318	4 040	480	1 419	270	639	.
1981 Jan.	5 178	3 261	1 038	1 879	87	257	35	1 882	.
1981 Febr.	6 911	3 722	580	2 169	108	864	141	3 049	.
1981 März	5 575	3 562	422	2 478	271	390	94	1 919	.
1981 April	7 643	3 533	653	1 814	421	646	178	3 932	.
1981 Mai	2 942	1 652	428	796	151	277	28	1 262	.

\* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten

ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vor-

zeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	3) 416 894	3) 302 662	86 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	52 886
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	63 168
1979	503 648	372 024	97 945	179 368	25 385	69 325	5 826	125 798	70 120
1980	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	79 188
1980 Juni	538 462	399 728	100 108	194 151	27 812	77 658	5 177	133 557	74 861
1980 Sept.	540 995	406 307	102 186	198 313	27 451	78 358	4 928	129 760	77 567
1980 Dez.	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	79 188
1981 April	580 153	445 441	107 127	218 650	29 338	90 326	4 113	130 599	78 587
1981 Mai	587 238	452 364	107 760	221 248	29 803	93 553	4 085	130 788	78 274
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 4) Stand vom 31. Mai 1981</b>									
<b>Gesamtfällige Anleihen</b>									
Laufzeit in Jahren: bis einschl. 4 über 4 bis unter 10 10 und darüber	299 390	232 624	33 174	101 949	18 637	78 864	61	66 706	.
	200 948	141 948	30 427	89 050	9 013	13 458	232	58 768	.
	5 295	3 857	1 111	2 321	20	405	—	1 439	.
<b>Nicht-gesamtfällige Anleihen</b>									
bis einschl. 4 über 4 bis unter 10 10 " " 20 20 und darüber	22 882	15 981	7 245	7 020	1 029	686	3 194	3 707	.
	30 775	30 008	17 368	11 923	612	106	598	169	.
	26 404	26 404	17 113	8 764	493	34	—	—	.
	1 543	1 543	1 321	222	—	—	—	—	.

\* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf 1 198 Mio DM. — 4 Gerechnet vom Berichtsmonat bis

zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert														
Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung aus einer anderen Rechts-form	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auf-lösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung in eine andere Rechts-form
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	529	67	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1978	85 013	+ 2 663	2 580	66	442	1	41	112	52	147	0	346	257	175
1979	87 634	+ 2 621	2 490	53	492	2	7	0	101	196	2	335	223	164
1980	91 134	+ 3 500	3 677	25	653	329	33	86	16	121	—	1 102	41	297
1980 Mai	88 312	+ 104	296	—	44	—	—	—	—	—	—	235	—	1
1980 Juni	88 686	+ 374	282	—	109	—	5	—	—	1	—	3	7	13
1980 Juli	89 128	+ 442	259	—	176	6	—	—	—	24	—	20	2	1
1980 Aug.	89 596	+ 468	360	—	75	1	1	55	—	13	—	5	8	24
1980 Sept.	89 907	+ 311	239	—	28	15	—	3	15	40	—	14	10	5
1980 Okt.	90 213	+ 306	234	—	19	85	3	—	—	30	—	5	—	60
1980 Nov.	90 358	+ 145	100	—	36	2	2	25	—	0	—	19	—	1
1980 Dez.	91 134	+ 776	504	—	150	220	0	3	—	2	—	75	11	17
1981 Jan.	91 345	+ 211	97	—	7	—	3	—	—	121	—	0	10	7
1981 Febr.	91 522	+ 177	164	—	16	—	—	—	—	0	—	3	—	—
1981 März	91 834	+ 312	174	96	40	1	10	—	—	6	—	5	—	10
1981 April	91 985	+ 151	137	—	11	—	—	—	—	5	—	0	—	2
1981 Mai	92 240	+ 255	252	—	13	—	—	6	4	—	0	10	3	7

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.															
Zeit	Tariffesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)		Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)									
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	einschl. Steuergutschrift 4)	ohne		
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand					
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98			
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,3	7,9	7,0	3,08			
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72			
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36			
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52			
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62			
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69		
1978	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,4	6,3	6,6	5,7	6,1	4,69	3,00		
1979	7,5	7,5	7,5	—	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	7,4	7,2	5,44	3,48		
1980	8,5	8,4	8,5	—	8,5	8,6	8,7	8,7	8,9	8,5	9,0	6,01	3,84		
1980 Mai	8,7	8,8	8,8	—	8,8	8,8	8,9	8,9	9,4	8,7	8,8	5,98	3,83		
1980 Juni	8,2	8,0	8,2	—	8,1	8,3	8,3	8,3	8,9	8,2	8,4	5,86	3,75		
1980 Juli	8,0	8,0	8,0	—	7,9	8,0	8,1	8,1	8,4	7,9	8,3	5,68	3,63		
1980 Aug.	7,8	7,8	7,9	—	7,8	7,9	8,0	8,0	8,1	7,8	8,2	5,78	3,70		
1980 Sept.	8,1	8,1	8,1	—	8,0	8,3	8,3	8,3	8,4	8,1	8,7	5,81	3,72		
1980 Okt.	8,4	8,4	8,4	—	8,4	8,5	8,6	8,6	8,8	8,3	9,1	5,92	3,79		
1980 Nov.	8,8	8,8	8,8	—	8,8	9,0	9,1	9,1	9,3	8,7	9,7	5,87	3,76		
1980 Dez.	9,0	8,8	9,1	—	8,9	9,1	9,2	9,2	9,5	8,9	9,7	6,01	3,84		
1981 Jan.	9,0	9,0	9,1	—	9,0	9,2	9,2	9,2	9,5	9,1	9,6	6,12	3,92		
1981 Febr.	9,6	9,5	9,6	—	9,8	9,9	10,0	10,0	10,0	9,9	10,4	6,07	3,88		
1981 März	10,1	10,0	10,1	—	10,0	10,4	10,5	10,5	10,9	10,3	10,6	5,82	3,72		
1981 April	10,0	9,9	10,0	—	10,1	10,4	10,5	10,5	10,9	10,2	10,5	5,51	3,52		
1981 Mai	10,2	10,1	10,4	—	10,4	11,0	11,1	11,1	11,4	10,8	11,0	5,47	3,50		
1981 Juni	...	...	...	...	...	...	11,1	11,2	11,7	10,9	11,3	...	...		

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tariffesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

## 7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)								
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsfordernungen 4)	
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>													
1977 Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 960	3 504	
1978 März	519	212 339	1 664	3 085	207 590	33 104	82 492	57 901	4 165	2 467	23 974	3 487	
Juni	526	218 237	1 595	3 183	213 459	33 251	85 638	59 895	4 249	2 544	24 441	3 441	
Sept.	523	222 389	1 330	2 902	218 157	33 283	89 557	60 265	4 359	2 524	24 762	3 407	
Dez.	525	228 209	1 984	2 480	223 745	33 902	92 454	61 763	4 376	2 597	25 228	3 425	
1979 März	552	237 103	1 618	4 216	231 269	34 373	98 036	63 187	4 478	2 627	25 125	3 443	
Juni	559	242 544	1 589	4 021	236 934	34 933	101 330	64 523	4 449	2 644	25 521	3 534	
Sept.	560	248 022	1 347	3 832	242 843	35 908	104 421	65 413	4 867	2 701	25 948	3 585	
Dez.	559	253 937	1 906	3 069	248 982	37 226	107 997	65 510	5 324	2 828	26 366	3 711	
1980 März	570	263 313	1 627	4 296	257 390	38 424	111 873	68 550	5 484	2 957	26 355	3 747	
Juni	580	270 209	1 740	4 220	264 249	39 893	114 041	71 066	5 535	3 124	26 872	3 718	
Sept.	583	276 425	1 458	3 477	271 490	41 590	116 626	73 272	5 625	3 263	27 420	3 694	
Dez.	583	282 179	2 179	3 020	276 980	43 066	120 198	72 892	5 752	3 397	27 765	3 910	
1981 März p)	590	292 873	2 076	4 480	286 317	44 480	124 347	76 315	5 816	3 566	27 877	3 916	
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>													
1977 Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619	
1978 März	104	127 731	708	315	126 708	27 474	53 536	25 447	1 067	2 429	15 140	1 615	
Juni	104	131 512	736	293	130 483	27 591	55 643	26 571	1 103	2 504	15 484	1 587	
Sept.	102	134 498	665	384	133 449	27 604	58 348	26 648	1 116	2 488	15 669	1 576	
Dez.	104	139 318	959	509	137 850	28 219	60 926	27 397	1 137	2 562	16 015	1 594	
1979 März	104	143 922	690	447	142 785	28 655	64 644	28 201	1 171	2 593	15 891	1 630	
Juni	104	148 016	640	386	146 990	29 241	67 069	29 002	1 221	2 610	16 182	1 685	
Sept.	104	152 242	520	522	151 200	30 119	69 243	29 786	1 267	2 666	16 422	1 697	
Dez.	104	156 537	829	796	154 912	31 268	71 821	29 352	1 297	2 794	16 603	1 777	
1980 März	104	161 106	687	529	159 890	32 336	73 964	30 973	1 300	2 921	16 587	1 809	
Juni	104	165 647	701	493	164 453	33 641	75 163	32 516	1 310	3 086	16 931	1 806	
Sept.	104	170 513	546	477	169 490	35 115	77 091	33 636	1 370	3 224	17 251	1 803	
Dez.	104	175 223	1 136	785	173 302	36 369	79 709	33 008	1 419	3 359	17 433	2 005	
1981 März p)	104	180 156	470	564	179 122	37 619	82 295	34 888	1 387	3 524	17 394	2 015	
<b>Pensionskassen und Sterbekassen</b>													
1977 Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216	
1978 März	89	24 746	102	328	24 316	4 289	8 355	7 861	23	—	2 576	1 212	
Juni	92	25 535	140	353	25 042	4 315	8 735	8 181	16	—	2 595	1 200	
Sept.	92	25 993	117	343	25 533	4 326	9 086	8 295	15	—	2 636	1 175	
Dez.	92	27 048	143	567	26 338	4 311	9 451	8 701	15	—	2 693	1 167	
1979 März	95	27 423	111	333	26 979	4 327	9 882	8 931	15	—	2 688	1 156	
Juni	95	27 781	129	353	27 299	4 265	10 073	9 090	15	—	2 706	1 150	
Sept.	95	28 315	112	399	27 804	4 305	10 356	9 260	15	—	2 733	1 135	
Dez.	95	29 423	164	540	28 719	4 364	10 813	9 612	15	—	2 784	1 131	
1980 März	96	29 859	116	415	29 328	4 423	11 092	9 909	15	—	2 769	1 120	
Juni	96	30 657	173	508	29 976	4 508	11 304	10 240	16	—	2 795	1 113	
Sept.	96	31 212	111	486	30 615	4 637	11 513	10 514	16	—	2 838	1 097	
Dez.	96	32 346	175	599	31 572	4 754	12 016	10 852	17	—	2 847	1 086	
1981 März p)	100	32 740	122	437	32 181	4 845	12 346	11 044	17	—	2 844	1 085	
<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>													
1977 Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161	
1978 März	44	10 431	48	152	10 231	233	4 705	4 016	102	—	1 016	159	
Juni	43	10 770	30	154	10 586	231	4 846	4 209	102	—	1 041	157	
Sept.	43	11 005	34	158	10 813	231	5 007	4 240	104	—	1 072	159	
Dez.	43	11 307	141	101	11 065	234	5 050	4 417	118	—	1 089	157	
1979 März	43	11 639	— 6	170	11 475	238	5 395	4 448	131	—	1 107	156	
Juni	44	11 958	70	189	11 719	244	5 520	4 523	131	—	1 144	157	
Sept.	44	12 196	73	205	11 918	264	5 658	4 495	152	—	1 192	157	
Dez.	44	12 609	135	164	12 310	305	6 029	4 389	163	—	1 250	174	
1980 März	44	12 807	34	94	12 679	335	6 302	4 437	176	—	1 251	178	
Juni	43	13 262	91	197	12 974	379	6 460	4 505	177	—	1 277	176	
Sept.	44	13 570	117	155	13 298	408	6 527	4 713	177	—	1 295	178	
Dez.	44	13 955	151	126	13 678	451	7 026	4 542	174	—	1 304	181	
1981 März p)	44	14 356	41	140	14 175	480	7 309	4 698	185	—	1 318	185	
<b>Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen 5)</b>													
1977 Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 008	15 285	2 022	39	4 316	407	
1978 März	252	37 593	706	2 201	34 686	1 046	10 755	16 172	2 033	38	4 243	399	
Juni	258	38 232	553	2 269	35 410	1 048	11 166	16 331	2 111	40	4 318	396	
Sept.	257	38 315	429	1 917	35 969	1 057	11 576	16 337	2 192	36	4 373	398	
Dez.	257	37 672	587	1 205	35 880	1 074	11 408	16 399	2 170	35	4 385	409	
1979 März	279	40 952	734	3 129	37 089	1 090	12 251	16 742	2 225	34	4 348	399	
Juni	285	41 368	646	2 893	37 829	1 107	12 703	17 008	2 189	34	4 373	435	
Sept.	286	41 762	558	2 500	38 704	1 144	13 146	16 957	2 487	35	4 444	491	
Dez.	285	41 167	664	1 365	39 138	1 185	13 360	16 808	2 699	34	4 529	523	
1980 März	295	45 058	684	2 960	41 414	1 227	14 409	17 996	2 684	36	4 526	536	
Juni	306	45 938	664	2 760	42 514	1 287	14 963	18 391	2 714	38	4 599	522	
Sept.	308	45 876	555	2 131	43 190	1 351	15 045	18 774	2 740	39	4 720	521	
Dez.	308	45 144	601	1 307	43 236	1 412	15 045	18 580	2 787	38	4 830	544	
1981 März p)	311	49 683	1 330	3 063	45 290	1 459	16 011	19 509	2 814	42	4 916	539	

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforderungen 4)
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1977 Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101
1978 März	30	11 838	100	89	11 649	62	5 141	4 405	940	—	999	102
Juni	29	12 188	136	114	11 938	66	5 248	4 603	917	—	1 003	101
Sept.	29	12 578	85	100	12 393	65	5 540	4 745	932	—	1 012	99
Dez.	29	12 864	154	98	12 612	64	5 619	4 849	936	—	1 046	98
1979 März	31	13 167	89	137	12 941	63	5 884	4 865	936	—	1 091	102
Juni	31	13 421	104	220	13 097	76	5 965	4 900	913	—	1 136	107
Sept.	31	13 507	84	206	13 217	76	6 018	4 915	946	—	1 157	105
Dez.	31	14 201	114	204	13 883	104	5 974	5 349	1 150	—	1 200	106
1980 März	31	14 483	106	298	14 079	103	6 106	5 235	1 309	—	1 222	104
Juni	31	14 705	111	262	14 332	78	6 151	5 414	1 318	—	1 270	101
Sept.	31	15 254	129	228	14 897	79	6 450	5 635	1 322	—	1 316	95
Dez.	31	15 511	116	203	15 192	80	6 402	5 910	1 355	—	1 351	94
1981 März p)	31	15 938	113	276	15 549	77	6 386	6 176	1 413	—	1 405	92

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten

oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die

früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Ab 1. Vj. 1978 werden Transportversicherungsunternehmen erfaßt. — p Vorläufig.

## 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	*	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	7	592
1974	89	132	277	360	52	44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	36	1 333
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	17	2 105
1978	6 283	6 294	613	5 170	511	10	2 284
1979	2 225	2 264	163	2 236	191	40	2 189
1980	1 271	1 200	902	493	195	70	2 230
1979 Juni	87	90	30	112	9	3	128
Juli	110	118	74	161	31	8	162
Aug.	461	464	16	472	7	3	112
Sept.	25	27	82	105	4	2	112
Okt.	50	56	88	142	2	6	118
Nov.	182	187	23	218	7	5	289
Dez.	68	71	55	124	1	3	323
1980 Jan.	96	91	90	23	22	5	324
Febr.	48	43	55	3	9	5	199
März	463	454	140	310	4	9	177
April	149	146	76	62	8	3	158
Mai	121	119	88	27	4	2	118
Juni	123	124	92	47	15	1	155
Juli	121	118	116	41	39	3	288
Aug.	245	248	13	211	24	3	92
Sept.	140	137	85	84	32	3	72
Okt.	113	108	97	35	24	5	137
Nov.	9	8	11	10	13	1	245
Dez.	133	100	65	68	33	33	265
1981 Jan.	71	71	49	56	34	0	201
Febr.	189	189	75	128	14	0	181
März	295	288	102	172	14	7	47
April	323	317	99	228	10	6	157
Mai	398	397	118	245	34	1	173

1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen

halten. — 3 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM										
Zeit	Insgesamt	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 1)	
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten		
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49	
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156	
1977	299 444	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 199	3 793	+ 90	
1978	319 101	275 394	155 183	110 485	888	8 838	43 692	3 826	+ 15	
1979	342 824	297 839	167 414	120 015	264	10 144	45 125	3 930	+ 140	
1980	r) 364 991	313 711	177 543	125 474	75	10 619	r) 51 202	3 907	+ 78	
1980 1. Vj.	86 033	71 499	39 989	28 921	64	2 526	10 519	1 071	+ 4 015	
2. "	85 615	73 517	41 810	29 198	3	2 505	12 154	941	- 56	
3. "	91 865	78 999	43 918	32 123	2	2 956	12 151	979	+ 714	
4. "	r) 101 478	89 696	51 825	35 231	6	2 633	r) 16 378	917	- 4 595	
1981 1. Vj.	...	74 247	2) 41 137	2) 29 902	- 1	3 209	...	...	...	
1980 Febr.	.	21 554	12 522	8 052	21	958	.	.	.	
März	.	29 195	16 062	12 333	20	780	.	.	.	
April	.	20 624	12 040	7 746	1	838	.	.	.	
Mai	.	20 927	11 962	8 126	3	836	.	.	.	
Juni	.	31 966	17 808	13 326	0	832	.	.	.	
Juli	.	24 178	13 645	9 522	- 0	1 011	.	.	.	
Aug.	.	22 919	12 637	9 200	2	1 080	.	.	.	
Sept.	.	31 902	17 635	13 401	0	865	.	.	.	
Okt.	.	22 278	12 812	8 577	3	886	.	.	.	
Nov.	.	23 251	13 328	9 014	3	907	.	.	.	
Dez.	.	44 166	25 685	17 641	1	839	.	.	.	
1981 Jan.	.	21 669	11 531	9 177	- 0	961	.	.	.	
Febr.	.	22 148	12 567	8 475	- 1	1 107	.	.	.	
März	.	30 430	2) 17 039	2) 12 250	0	1 141	.	.	.	
April p)	.	20 772	11 950	7 705	1	1 116	.	.	.	
Mai p)	.	21 590	12 207	8 288	0	1 095	.	.	.	

1 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2)

und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. - 2 Beim Bund erhöht, bei den Ländern vermindert um

Ausgleichszahlungen der Länder für höheres Kindergeld. - p Vorläufig. - r Berichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Aufgliederung nach Steuerarten

Mio DM															
Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern									Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern	
		Einkommensteuern 2)						Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)							Gewerbesteuerumlage 4)
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer						
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606	
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679	
1978	292 627	152 629	92 013	37 426	19 824	3 366	73 266	46 635	26 631	8 760	39 342	15 039	3 590	18 122	
1979	316 421	161 340	97 067	37 551	22 912	3 809	84 206	50 996	33 210	9 597	40 656	16 604	4 018	18 847	
1980	335 889	173 852	111 559	36 796	21 322	4 175	93 448	52 850	40 597	6 464	41 529	16 072	4 524	22 253	
1980 1. Vj.	76 420	39 800	23 763	9 471	5 627	939	23 983	14 119	9 864	- 49	7 932	3 744	1 012	4 985	
2. "	78 491	39 582	24 801	8 382	5 425	973	22 235	11 790	10 445	1 635	10 091	3 852	1 096	4 978	
3. "	84 742	45 181	29 218	9 077	5 123	1 762	22 096	12 305	9 791	1 692	10 254	4 378	1 141	5 744	
4. "	96 236	49 289	33 776	9 866	5 147	500	25 135	14 638	10 498	3 186	13 252	4 099	1 276	6 546	
1981 1. Vj.	79 465	40 841	25 533	9 246	5 081	982	25 893	15 418	10 475	68	7 640	3 891	1 132	5 217	
1980 Febr.	22 722	8 077	7 460	464	10	144	8 994	5 385	3 609	100	3 539	1 635	376	1 188	
März	31 407	20 206	7 053	7 824	4 958	370	7 076	3 640	3 436	21	2 755	1 036	313	2 232	
April	21 822	8 773	7 536	449	461	328	7 264	3 658	3 606	1 187	3 224	1 004	370	1 198	
Mai	22 109	8 511	7 767	133	370	242	7 563	4 113	3 450	440	3 445	1 785	364	1 185	
Juni	34 561	22 298	9 498	7 801	4 595	404	7 408	4 020	3 388	8	3 422	1 064	362	2 595	
Juli	25 791	11 858	10 317	433	115	993	7 575	4 128	3 447	1 264	3 397	1 306	392	1 613	
Aug.	24 378	10 555	9 514	222	216	604	7 669	4 255	3 414	420	3 404	1 950	378	1 460	
Sept.	34 573	22 768	9 387	8 422	4 793	166	6 852	3 922	2 930	8	3 453	1 122	370	2 671	
Okt.	23 745	10 195	9 219	578	232	167	7 441	4 009	3 432	1 211	3 315	1 190	392	1 470	
Nov.	24 639	9 595	8 978	295	185	138	8 869	5 281	3 588	391	3 541	1 834	409	1 391	
Dez.	47 852	29 499	15 580	8 993	4 731	196	8 824	5 346	3 478	1 584	6 396	1 075	474	3 686	
1981 Jan.	23 307	11 982	9 956	967	624	435	9 171	5 953	3 218	- 76	885	1 063	282	1 638	
Febr.	23 391	8 655	8 096	188	128	243	9 304	5 742	3 562	128	3 217	1 681	406	1 243	
März	32 766	20 204	7 481	8 091	4 329	304	7 417	3 723	3 695	16	3 538	1 147	443	2 336	
April p)	21 918	8 167	7 665	- 20	174	348	7 816	3 933	3 883	1 204	3 243	1 052	435	1 147	
Mai p)	22 810	8 861	8 178	- 47	481	250	7 716	4 147	3 569	307	3 705	1 806	415	1 220	

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 1 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht ent-

halten. - 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14, ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. - 3 1975:

Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %, Länder = 31 %, 1978 bis 1981: Bund = 67,5 %, Länder = 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. - 4 Bund und Länder je 50 %. - 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 3. - p Vorläufig.

## 3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM														
Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergänzung- abgabe	Mineral- ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehr- steuern 1)	sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	übrige Länder- steuern	Ge- werbe- steuer (EuK)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	sonstige Ge- meinde- steuern 3)
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 028	3 454	5 291	1 397
1978	120	20 462	10 459	3 919	2 123	2 259	1 258	4 525	6 282	2 975	24 003	3 326	5 480	1 538
1979	64	21 140	10 701	4 012	2 278	2 480	1 252	4 482	7 576	3 293	25 060	3 324	5 705	1 648
1980	39	21 351	11 288	3 885	2 490	2 477	1 262	4 664	6 585	3 560	r) 27 090	r) 870	5 804	1 727
1980 1. Vj.	10	3 497	1 819	1 137	829	638	287	1 170	1 328	959	6 831	828	1 386	454
2. "	8	5 209	2 716	994	553	609	316	1 157	1 528	851	6 850	21	1 448	438
3. "	11	5 374	2 844	850	581	594	342	1 121	2 097	817	6 672	13	1 707	422
4. "	9	7 270	3 909	904	526	635	318	1 216	1 632	933	r) 6 737	9	1 263	414
1981 1. Vj.	10	3 236	1 622	1 236	881	656	290	1 081	1 411	1 108	...	...	...	...
1980 Febr.	— 3	1 641	887	412	427	175	80	865	363	327	.	.	.	.
März	3	1 389	571	352	223	218	91	165	451	328	.	.	.	.
April	1	1 586	899	356	195	187	98	104	508	294	.	.	.	.
Mai	4	1 800	934	311	187	209	104	944	458	279	.	.	.	.
Juni	3	1 824	883	327	172	213	114	109	562	278	.	.	.	.
Juli	4	1 795	946	290	183	179	122	69	831	283	.	.	.	.
Aug.	3	1 731	935	277	241	217	108	943	624	275	.	.	.	.
Sept.	3	1 849	964	282	157	198	112	109	642	259	.	.	.	.
Okt.	3	1 753	935	306	169	149	123	91	657	320	.	.	.	.
Nov.	3	1 876	996	238	185	242	92	970	470	302	.	.	.	.
Dez.	3	3 640	1 978	360	172	244	103	156	505	311	.	.	.	.
1981 Jan.	3	94	19	376	185	208	115	78	547	323	.	.	.	.
Febr.	4	1 470	625	432	462	225	77	882	365	356	.	.	.	.
März	3	1 672	978	429	234	223	97	121	500	429	.	.	.	.
April p)	5	1 546	913	353	214	213	99	64	582	306	.	.	.	.
Mai p)	5	1 828	1 067	377	201	227	108	932	474	292	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrsteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungsteuer und Wechsel-

steuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zollein-

nahmen (1980: 79 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuer-ähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

## 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM														
Art der Einlagen	Stand Ende									1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	Febr.	März	April	Mal	Juni
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätszuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	— 3)	256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschl. der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzuzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unver-zins-liche Schatz-anwei-sungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Bundes-obliga-tionen 1)	Bundes-schatz-briefe	Anlei-hen 1)	Direkt-auslei-hungen der Kredit-institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden			
										Sozial-ver-siche-rungen 3)	son-stige 2)	Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 1)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	son-stige 1) 4)
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>															
1975 Dez.	256 389	361	12 246	31	6 401	—	9 802	30 878	150 139	18 426	7 638	524	18 199	1 065	680
1976 Dez.	296 650	1 795	8 409	11	11 194	—	14 474	37 627	180 932	12 953	9 581	463	17 966	688	557
1977 Dez.	328 484	905	8 554	0	20 005	—	21 956	41 542	195 219	10 342	10 925	397	17 710	440	490
1978 Dez.	370 811	156	8 570	—	25 266	—	24 734	45 179	227 075	10 144	11 118	338	17 446	251	536
1979 Sept.	400 260	—	7 095	—	22 566	—	26 919	52 432	251 623	9 961	11 477	272	17 274	145	496
Dez.	413 935	309	8 122	—	21 277	592	26 625	54 197	262 087	10 125	12 517	269	17 174	145	495
1980 März	425 237	982	8 190	—	20 260	1 449	26 314	54 337	269 778	10 419	15 439	269	17 136	145	518
Juni	442 231	95	6 558	—	21 010	5 836	25 487	57 879	280 311	10 510	17 213	216	17 032	69	16
Sept.	448 717	1 054	6 328	—	19 834	7 341	24 614	55 823	287 298	10 501	18 627	215	16 999	69	15
Dez. ts)	469 654	2 437	5 963	—	18 499	8 641	24 080	54 710	306 688	10 570	20 877	214	16 891	69	15
1981 März	488 794	813	6 173	—	16 721	13 372	21 684	56 012	324 273	10 778	21 819	210	16 856	69	14
<b>Bund</b>															
1975 Dez.	108 502	—	11 553	—	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	524	11 306	—	639
1976 Dez.	128 449	1 651	7 908	—	10 174	—	14 474	23 283	49 319	4 230	5 162	463	11 259	—	527
1977 Dez.	150 150	822	8 504	—	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	397	11 192	—	472
1978 Dez.	177 518	—	8 570	—	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	338	11 122	—	533
1979 Sept.	196 994	—	7 095	—	22 136	—	26 919	38 636	81 827	1 944	6 617	272	11 055	—	494
Dez.	202 632	—	8 122	—	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	269	11 051	—	493
1980 März 5)	213 702	982	8 190	—	19 830	1 449	26 314	42 248	89 437	2 353	10 953	269	11 015	145	516
Juni	224 808	—	6 558	—	20 610	5 836	25 487	45 944	93 973	2 487	12 604	216	11 011	69	14
Sept.	226 004	1 042	6 328	—	19 534	7 341	24 614	44 316	95 076	2 471	14 007	215	10 980	69	12
Dez.	232 320	1 336	5 963	—	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	214	10 976	69	13
1981 März	247 681	—	6 173	—	16 171	13 372	21 684	44 838	114 726	2 561	16 924	210	10 941	69	12
<b>Lastenausgleichsfonds</b>															
1975 Dez.	5 179	—	—	—	283	—	—	1 478	1 433	400	521	—	—	1 065	—
1976 Dez.	4 813	—	—	—	283	—	—	1 616	1 314	366	545	—	—	688	—
1977 Dez.	3 771	—	—	—	150	—	—	1 622	938	158	463	—	—	440	—
1978 Dez.	3 129	—	—	—	—	—	—	1 486	787	93	513	—	—	251	—
1979 Sept.	2 963	—	—	—	—	—	—	1 727	568	49	473	—	—	145	—
Dez.	2 891	—	—	—	—	—	—	1 717	565	28	437	—	—	145	—
1980 März 5)	(2 844)	—	—	—	(—)	—	—	(1 679)	(558)	(27)	(436)	—	—	(145)	—
Juni	(2 750)	—	—	—	(—)	—	—	(1 686)	(547)	(24)	(424)	—	—	(69)	—
Sept.	(2 589)	—	—	—	(—)	—	—	(1 550)	(527)	(24)	(420)	—	—	(69)	—
Dez.	(2 550)	—	—	—	(—)	—	—	(1 526)	(521)	(18)	(417)	—	—	(69)	—
1981 März	(2 534)	—	—	—	(—)	—	—	(1 513)	(517)	(18)	(418)	—	—	(69)	—
<b>ERP-Sondervermögen</b>															
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
1978 Dez.	1 325	—	—	—	—	—	—	—	1 075	—	250	—	—	—	—
1979 Sept.	1 811	—	—	—	—	—	—	—	1 561	—	250	—	—	—	—
Dez.	2 106	—	—	—	—	—	—	—	1 856	—	250	—	—	—	—
1980 März	2 245	—	—	—	—	—	—	—	1 995	—	250	—	—	—	—
Juni	2 468	—	—	—	—	—	—	—	2 218	—	250	—	—	—	—
Sept.	2 833	—	—	—	—	—	—	—	2 583	—	250	—	—	—	—
Dez.	3 280	—	—	—	—	—	—	—	3 030	—	250	—	—	—	—
1981 März	3 498	—	—	—	—	—	—	—	3 248	—	250	—	—	—	—
<b>Länder</b>															
1975 Dez.	67 001	361	692	31	533	—	—	10 764	42 271	4 397	1 019	—	6 893	—	40
1976 Dez.	81 805	144	501	11	738	—	—	12 271	56 219	3 951	1 233	—	6 708	—	28
1977 Dez.	89 583	82	50	0	958	—	—	12 067	64 179	3 867	1 845	—	6 518	—	17
1978 Dez.	6)102 139	156	—	—	908	—	—	12 298	76 846	3 815	1 790	—	6 324	—	2
1979 Sept.	109 942	—	—	—	430	—	—	11 769	85 675	3 688	2 160	—	6 219	—	2
Dez.	115 900	309	—	—	430	—	—	11 618	91 486	3 651	2 280	—	6 123	—	2
1980 März	118 140	—	—	—	430	—	—	11 819	93 739	3 678	2 350	—	6 122	—	2
Juni	122 755	95	—	—	400	—	—	11 695	98 478	3 623	2 442	—	6 021	—	2
Sept.	126 630	12	—	—	300	—	—	11 267	102 949	3 600	2 480	—	6 020	—	2
Dez. p)	137 804	1 101	—	—	300	—	—	11 241	112 989	3 608	2 648	—	5 915	—	2
1981 März	141 115	813	—	—	550	—	—	10 959	116 358	3 772	2 745	—	5 915	—	2
<b>Gemeinden 7)</b>															
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	—	475	67 183	4 294	2 458	—	—	—	1
1976 Dez.	79 830	—	—	—	—	—	—	456	72 576	4 406	2 391	—	—	—	1
1977 Dez.	83 345	—	—	—	—	—	—	414	76 312	4 401	2 217	—	—	—	1
1978 Dez.	86 700	—	—	—	—	—	—	341	80 165	4 157	2 037	—	—	—	0
1979 Sept.	88 550	—	—	—	—	—	—	300	81 992	4 280	1 977	—	—	—	0
Dez.	90 406	—	—	—	—	—	—	287	83 943	4 288	1 888	—	—	—	0
1980 März	91 150	—	—	—	—	—	—	270	84 606	4 388	1 886	—	—	—	0
Juni	92 200	—	—	—	—	—	—	240	85 642	4 400	1 918	—	—	—	0
Sept.	93 250	—	—	—	—	—	—	240	86 690	4 430	1 890	—	—	—	0
Dez. s)	96 250	—	—	—	—	—	—	235	89 690	4 445	1 880	—	—	—	0
1981 März	96 500	—	—	—	—	—	—	215	89 940	4 445	1 900	—	—	—	0

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 2 Im wesentlichen Schuldscheindarlehen. Einschl. bei ausländischen Stellen aufgenommene Darlehen. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schulden-

abkommen. — 5 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — 6 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nord-

rhein-Westfalen. — 7 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — p Vorläufig. — s Geschätzt. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.



## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Mio DM									
Position	Stand Ende 1978	Stand Ende 1979	Stand Ende 1980 (ts)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1980					1981
				insgesamt (ts)	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj. (ts)	1. Vj. (ts)
<b>Kreditnehmer</b>									
Bund	177 518	202 632	10) 232 320	10) +26 797	+ 8 179	+11 107	+ 1 196	+ 6 316	+15 361
Lastenausgleichsfonds	3 129	2 891	10) (2 550)	10)(- 341)	(- 48)	(- 94)	(- 161)	(- 39)	(- 16)
ERP-Sondervermögen	1 325	2 106	3 280	+ 1 174	+ 139	+ 223	+ 365	+ 447	+ 218
Länder	9) 102 139	115 900	137 804	+21 904	+ 2 240	+ 4 614	+ 3 875	+11 174	+ 3 311
Gemeinden 1)	86 700	90 406	96 250	+ 5 844	+ 744	+ 1 050	+ 1 050	+ 3 000	+ 250
<b>Zusammen</b>	<b>370 811</b>	<b>413 935</b>	<b>469 654</b>	<b>+55 719</b>	<b>+11 302</b>	<b>+16 994</b>	<b>+ 6 487</b>	<b>+20 937</b>	<b>+19 140</b>
<b>Schuldarten</b>									
Buchkredite der Bundesbank	156	309	2 437	+ 2 128	+ 674	- 887	+ 959	+ 1 383	- 1 624
Schatzwechsel 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 570	8 122	5 963	- 2 159	+ 68	- 1 632	- 230	- 365	+ 210
Steurgutscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	25 266	21 277	18 499	- 2 778	- 1 017	+ 750	- 1 176	- 1 335	- 1 778
Bundesobligationen 3)	-	592	8 641	+ 8 049	+ 857	+ 4 387	+ 1 504	+ 1 301	+ 4 731
Bundesschatzbriefe	24 734	26 625	24 080	- 2 545	- 311	- 828	- 873	- 533	- 2 396
Anleihen 3)	45 179	54 197	54 710	+ 513	+ 140	+ 3 542	- 2 056	- 1 113	+ 1 302
Direktausleihungen der Kreditinstitute 4)	227 075	262 087	306 688	+44 601	+ 7 691	+10 533	+ 6 987	+19 390	+17 585
Darlehen von Sozialversicherungen	10 144	10 125	10 570	+ 446	+ 294	+ 91	- 9	+ 69	+ 208
Sonstige Darlehen 4)	11 118	12 517	20 877	+ 8 359	+ 2 922	+ 1 774	+ 1 414	+ 2 250	+ 942
Altschulden									
Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	338	269	214	- 55	-	- 54	- 1	- 1	- 4
Ausgleichsforderungen	17 446	17 174	16 891	- 284	- 38	- 105	- 32	- 109	- 35
Deckungsforderungen 5)	251	145	69	- 76	- 0	- 76	- 0	-	- 0
Sonstige 3) 6)	536	495	15	- 480	+ 23	- 502	- 2	+ 1	- 2
<b>Zusammen</b>	<b>370 811</b>	<b>413 935</b>	<b>469 654</b>	<b>+55 719</b>	<b>+11 302</b>	<b>+16 994</b>	<b>+ 6 487</b>	<b>+20 937</b>	<b>+19 140</b>
<b>Gläubiger</b>									
Banksystem									
Bundesbank	11 181	10 048	13 400	+ 3 352	+ 412	- 1 079	+ 1 173	+ 2 846	- 1 393
Kreditinstitute	262 700	294 600	317 100	+22 500	+ 2 100	+ 7 900	+ 2 300	+10 200	+ 8 500
Inländische Nichtbanken									
Sozialversicherungen 7)	10 200	10 100	10 600	+ 500	+ 300	+ 100	- 0	+ 100	+ 200
Sonstige 8)	69 530	79 587	86 854	+ 7 267	+ 2 990	+ 6 273	- 686	- 1 309	+ 3 033
Ausland (ts)	17 200	19 600	41 700	+22 100	+ 5 500	+ 3 800	+ 3 700	+ 9 100	+ 8 800
<b>Zusammen</b>	<b>370 811</b>	<b>413 935</b>	<b>469 654</b>	<b>+55 719</b>	<b>+11 302</b>	<b>+16 994</b>	<b>+ 6 487</b>	<b>+20 937</b>	<b>+19 140</b>

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 4 Einschl. bei ausländischen Stellen aufgenommene Darlehen. — 5 Deckungs-

forderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparegesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. — 7 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. — 8 Als Differenz ermittelt. — 9 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die

Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 10 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 5)	Nach-richtlich: Aus-lands-verschul-dung 6) 1a)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2) 3)	Sozial-versiche-rungen 4)	sonstige 3)			
<b>Bundesbahn</b>													
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 726	513	2 201	58	1 215	1 900
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	11 152	507	2 275	48	1 098	1 700
1976 Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 733	452	2 527	40	980	2 300
1977 Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	13 085	353	2 920	33	862	2 500
1978 Dez.	32 071	—	—	400	995	13 833	500	12 352	372	2 847	28	743	3 000
1979 Dez.	31 005	—	—	231	595	13 805	496	12 102	203	2 940	24	610	3 400
1980 März	30 979	—	—	231	595	14 246	496	11 660	201	2 923	24	603	3 100
Juni	31 429	—	—	231	395	14 892	492	11 661	198	2 951	19	589	3 400
Sept.	31 171	7) 150	—	231	395	14 209	492	11 971	201	2 993	19	511	3 500
Dez.	32 595	—	—	231	1 033	14 184	491	12 893	206	3 054	19	483	4 200
1981 März	33 685	8) 589	—	231	1 033	14 692	435	12 709	256	3 242	19	477	4 100
<b>Bundespost</b>													
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	414	1 300
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	391	700
1976 Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	317	1 100
1977 Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	281	800
1978 Dez.	32 392	—	—	—	—	8 491	13 232	8 500	426	1 544	4	196	800
1979 Dez.	31 011	—	—	—	—	7 445	15 552	6 423	319	1 100	3	168	1 000
1980 März	32 233	—	—	—	—	8 058	16 063	6 544	314	1 133	3	118	1 100
Juni	32 961	—	—	—	—	7 548	16 063	7 588	323	1 325	2	113	1 200
Sept.	31 929	—	—	—	—	7 216	16 063	6 801	328	1 411	2	107	1 200
Dez.	33 859	—	—	—	944	7 790	16 063	6 901	348	1 719	2	93	1 400
1981 März	35 454	—	—	—	944	7 997	16 919	7 320	373	1 819	2	81	1 500

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden. — 3 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 4 Ab Juni 1978 einschl. Darlehen

von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 5 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes; die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzver-lusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber

ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — 7 Buchkredite der Bundesbank. — 8 Darunter 500 Mio DM Buchkredite der Bundesbank. — 1a Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 8. Umlauf an kürzerfristigen Schuldtiteln öffentlicher Stellen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)	
		zu-sammen	Schatz-wechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen			Länder	Länder	zu-sammen	Schatz-wechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen			
				Bund	zu-sammen	Bund					Länder	Bundes-bahn		Bundes-post
1964 Dez.	1 748	598	—	547	547	—	—	51	1 150	400	450	300	522	
1965 "	2 463	1 378	—	805	670	—	135	51	1 084	342	450	292	634	
1966 "	4 687	3 693	1 196	2 447	2 272	—	175	51	994	256	450	288	708	
1967 "	8 684	7 933	204	7 678	7 475	—	203	51	751	1	450	300	740	
1968 "	9 327	8 800	150	8 603	8 317	—	286	47	527	1	226	300	665	
1969 "	3 308	2 407	—	2 360	2 360	—	—	47	900	200	400	300	743	
1970 "	2 750	1 750	—	1 700	1 700	—	—	50	1 000	300	400	300	492	
1971 "	2 324	1 750	—	1 700	1 700	—	—	50	574	—	400	174	420	
1972 "	2 176	1 438	—	1 400	1 400	—	—	38	738	100	400	238	355	
1973 "	1 764	1 064	—	1 025	1 025	—	—	39	700	300	400	—	125	
1974 "	6 329	5 336	—	5 299	5 099	—	200	38	992	—	400	592	125	
1975 "	13 386	12 276	—	12 246	11 553	123	692	31	1 120	—	820	300	20	
1976 "	9 088	8 420	—	8 409	7 908	972	501	11	668	—	661	8	—	
1977 "	8 964	8 554	—	8 554	8 504	1 232	50	0	410	—	410	—	—	
1978 "	8 970	8 570	—	8 570	8 570	1 637	—	—	400	—	400	—	—	
1979 "	8 353	8 122	—	8 122	8 122	2 425	—	—	231	—	231	—	—	
1980 März	8 421	8 190	—	8 190	8 190	2 808	—	—	231	—	231	—	—	
April	8 355	8 124	—	8 124	8 124	2 790	—	—	231	—	231	—	—	
Mai	6 843	6 612	—	6 612	6 612	2 795	—	—	231	—	231	—	—	
Juni	6 789	6 558	—	6 558	6 558	2 891	—	—	231	—	231	—	—	
Juli	6 497	6 266	—	6 266	6 266	3 121	—	—	231	—	231	—	—	
Aug.	6 565	6 334	—	6 334	6 334	3 189	—	—	231	—	231	—	—	
Sept.	6 559	6 328	—	6 328	6 328	3 183	—	—	231	—	231	—	—	
Okt.	6 499	6 268	—	6 268	6 268	3 123	—	—	231	—	231	—	—	
Nov.	6 385	6 154	—	6 154	6 154	3 009	—	—	231	—	231	—	—	
Dez.	6 194	5 963	—	5 963	5 963	2 818	—	—	231	—	231	—	—	
1981 Jan.	6 159	5 928	—	5 928	5 928	2 820	—	—	231	—	231	—	—	
Febr.	6 125	5 894	—	5 894	5 894	2 786	—	—	231	—	231	—	—	
März	6 404	6 173	—	6 173	6 173	3 065	—	—	231	—	231	—	—	
April	6 377	6 146	—	6 146	6 146	3 073	—	—	231	—	231	—	—	
Mai	6 393	6 162	—	6 162	6 162	3 089	—	—	231	—	231	—	—	

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der Bundesbahn.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut-schriften		
						der Kassenmittel	der Verschuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51			— 681	6 213	— 6 894	+ 178	+ 6 834	362	—	— 6 894
1951/52	16 138	17 107	— 969	1 286	— 2 255	— 198	+ 1 718	234	—	— 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	—	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	— 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	—	— 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	— 478	+ 1 045	+ 1 488	35	—	— 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	— 250	36	—	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	4) 2 653	— 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+	+ 2 269
1957/58	29 836	32 525	— 2 689	— 8	— 2 681	— 3 084	— 495	76	—	— 2 681
1958/59	31 534	33 558	— 2 024	— 928	— 2 952	— 2 788	+ 25	79	—	— 2 952
1959/60	34 981	36 991	— 2 010	379	— 2 389	— 143	+ 2 220	98	+	— 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	— 343	609	— 952	— 223	+ 646	70	—	— 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	5) 4 456	— 3 393	+ 78	+ 3 370	94	—	— 3 393
1962	48 581	49 901	— 1 320	150	— 1 470	— 76	+ 1 315	104	+	— 1 470
1963	51 537	54 228	— 2 691	365	— 3 056	+ 53	+ 2 880	151	—	— 3 056
1964	56 783	57 449	— 666	434	— 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+	— 1 100
1965	61 272	63 200	— 1 928	169	— 2 097	— 246	+ 1 705	158	+	— 2 097
1966	64 942	67 259	— 2 317	207	— 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+	— 2 524
1967	66 629	74 865	— 8 236	39	— 8 275	— 207	+ 7 887	153	—	— 8 275
1968	70 709	74 900	— 4 191	— 286	— 3 905	+ 15	+ 3 724	179	—	— 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	— 175	+ 1 678	— 13	— 1 833	161	+	+ 1 678
1970	86 472	87 011	— 539	24	— 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+	+ 34
1971	96 111	97 459	— 1 348	14	— 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+	— 1 362
1972	106 284	109 241	— 2 957	687	— 3 644	+ 115	+ 2 831	869	—	— 3 644
1972 7)	106 284	110 198	— 3 915	6) 687	— 4 601	+ 115	+ 3 788	869	—	— 4 601
1973	120 938	123 647	— 2 709	141	— 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	—	— 2 850
1974	128 081	138 199	— 10 118	— 17	— 10 101	+ 956	+ 10 782	240	—	— 10 101
1975	130 139	164 156	— 34 017	31	— 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	—	— 34 048
1976	141 489	171 652	— 30 163	— 65	— 30 098	— 9 983	+ 19 948	68	—	— 30 098
1977	157 009	179 246	— 22 238	— 14	— 22 224	— 195	+ 21 701	488	+	— 22 224
1978	171 165	196 771	— 25 606	82	— 25 688	+ 2 080	+ 27 368	368	—	— 25 688
1979	186 705	212 828	— 26 123	— 79	— 26 044	— 542	+ 25 114	434	+	— 26 044
1980 8)	199 498	228 250	— 28 752	9	— 28 761	— 1 446	+ 26 797	480	—	— 28 761
1977 1. Vj.	37 206	39 332	— 2 125	19	— 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+	— 2 144
2. "	36 025	40 786	— 4 762	— 9	— 4 753	— 2 003	+ 2 486	149	—	— 6 897
3. "	38 391	44 925	— 6 534	— 5	— 6 529	— 869	+ 5 701	107	+	— 13 426
4. "	45 386	54 203	— 8 817	19	— 8 798	— 52	+ 8 627	140	+	— 22 224
1978 1. Vj.	40 414	44 739	— 4 325	— 10	— 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58	+	— 4 315
2. "	39 652	45 689	— 6 037	128	— 6 165	+ 2 004	+ 3 976	119	—	— 10 480
3. "	42 129	46 828	— 4 699	— 11	— 4 688	+ 7 387	+ 12 009	94	+	— 15 168
4. "	48 971	59 516	— 10 545	— 25	— 10 520	— 8 498	+ 1 903	98	—	— 25 688
1979 1. Vj.	43 930	50 369	— 6 439	— 45	— 6 394	+ 1 299	+ 7 402	94	—	— 6 394
2. "	42 899	49 794	— 6 896	— 17	— 6 878	+ 1 385	+ 8 078	163	—	— 13 273
3. "	47 660	51 927	— 4 267	— 13	— 4 254	+ 458	+ 3 996	82	+	— 17 527
4. "	52 216	60 738	— 8 521	— 4	— 8 518	— 2 767	+ 5 637	96	—	— 26 044
1980 1. Vj. 8)	48 490	58 350	— 9 860	22	— 9 882	— 1 537	+ 8 179	82	—	— 9 882
2. "	45 937	53 494	— 7 557	— 14	— 7 543	+ 3 612	+ 11 107	61	+	— 17 426
3. "	49 806	54 843	— 5 038	3	— 5 041	— 3 773	+ 1 196	113	+	— 22 467
4. "	55 265	61 563	— 6 298	— 3	— 6 294	+ 252	+ 6 316	224	—	— 28 761
1981 1. Vj.	49 653	63 082	— 13 429	2	— 13 430	+ 2 023	+ 15 361	95	+	— 13 430
1980 März	18 726	20 932	— 2 207	20	— 2 227	+ 180	+ 2 365	27	—	— 9 882
April	12 990	17 350	— 4 360	— 15	— 4 345	+ 2 113	+ 6 441	21	+	— 14 228
Mai	13 423	17 318	— 3 894	1	— 3 895	+ 1 026	+ 2 856	16	+	— 18 123
Juni	19 524	18 827	+ 697	0	+ 697	+ 2 525	+ 1 809	23	+	— 17 426
Juli	15 422	19 675	— 4 253	2	— 4 255	— 2 710	+ 1 547	39	+	— 21 681
Aug.	15 036	18 481	— 3 445	1	— 3 446	— 1 143	+ 2 280	24	+	— 25 127
Sept.	19 348	16 687	+ 2 661	1	+ 2 660	+ 80	— 2 630	50	—	— 22 467
Okt.	14 898	19 691	— 4 793	1	— 4 794	+ 416	+ 5 131	75	—	— 27 260
Nov.	14 517	19 326	— 5 409	0	— 5 409	— 477	+ 4 885	44	—	— 32 669
Dez.	25 850	21 946	+ 3 905	— 4	+ 3 908	+ 313	— 3 701	105	—	— 28 761
1981 Jan.	14 934	22 759	— 7 825	1	— 7 826	— 347	+ 7 447	35	+	— 7 826
Febr.	15 093	19 327	— 4 234	— 0	— 4 233	+ 102	+ 4 299	37	+	— 12 060
März	19 626	20 996	— 1 370	1	— 1 371	+ 2 267	+ 3 615	23	—	— 13 430
April	15 950	18 810	— 2 860	1	— 2 861	— 1 903	+ 935	22	—	— 16 291
Mai	13 699	16 983	— 3 284	1	— 3 284	— 441	+ 2 819	24	—	— 19 576

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 5). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichs-abgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — 4 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-

gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 5 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 6 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 7 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — 8 Siehe Anmerkung 9 in Tab. 10. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 10. Verschuldung des Bundes \*)

Stand am Monatsende	Mio DM														
	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Unverzinsliche Schatzanweisungen 3)		Kassen-obligationen	Bundes-obligationen 4)	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Direkt-auslei-hungen der Kre-ditinsti-tute 5)	Schulden bei Nichtbanken		Altschulden		
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)	Zu-sammen	dar-unter: Finan-zie-rungs-schätze						Sozial-ver-siche-rungen 6)	sonstige 5)	Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 4)	Aus-gleichs- und Dek-kungs-forde-rungen 7)	Son-stige 8)
1964 Dez.	31 312	1 081	2 982	547	—	831	—	—	5 383	679	3 543	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	1 193	—	1 017	—	—	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	3 467	—	1 210	—	—	6 667	676	4 879	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	7 679	—	2 625	—	—	7 284	750	6 102	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	8 467	—	3 240	—	—	7 911	5 421	4 891	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	2 360	—	3 163	—	280	8 045	9 853	4 223	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	1 700	—	2 900	—	575	8 665	11 800	4 019	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	1 700	—	2 163	—	1 554	9 189	12 530	4 403	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	1 400	—	2 272	—	4 191	9 379	12 681	5 177	2 964	771	11 495	944
1972 „ 9)	55 299	320	—	1 400	—	2 272	—	4 191	9 379	16 386	5 177	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	1 025	—	1 685	—	3 001	13 529	18 023	6 429	2 085	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	5 099	—	1 515	—	4 725	15 418	20 807	8 121	2 737	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	11 553	123	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	524	11 306	639
1976 "	128 449	1 651	—	7 908	972	10 174	—	14 474	23 283	49 319	4 230	5 162	463	11 259	527
1977 "	150 150	822	—	8 504	1 232	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	397	11 192	472
1978 "	177 518	—	—	8 570	1 637	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	338	11 122	533
1979 "	202 632	—	—	8 122	2 425	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	269	11 051	493
1980 Jan. 10)	208 623	—	—	8 443	2 910	20 797	944	26 706	42 837	84 377	2 252	10 344	269	11 162	493
Febr.	211 336	898	—	8 397	2 974	20 797	1 210	26 732	42 431	85 986	2 264	10 697	270	11 160	496
März	213 702	982	—	8 190	2 808	19 830	1 449	26 314	42 248	89 437	2 353	10 953	269	11 160	516
April	220 143	—	—	8 124	2 790	19 830	4 085	25 647	44 403	91 602	2 447	12 130	215	11 160	501
Mai	222 999	—	—	6 612	2 795	20 610	5 170	25 601	44 574	93 760	2 460	12 336	215	11 160	502
Juni	224 808	—	—	6 558	2 891	20 610	5 836	25 487	45 944	93 973	2 487	12 604	216	11 080	14
Juli	226 355	—	—	6 266	3 121	19 384	6 506	24 490	45 679	97 419	2 528	12 809	215	11 047	12
Aug.	228 635	3 206	—	6 334	3 189	20 134	7 283	24 625	45 076	95 206	2 518	12 978	215	11 048	12
Sept.	226 004	1 042	—	6 328	3 183	19 534	7 341	24 614	44 316	95 076	2 471	14 007	215	11 049	12
Okt.	231 136	—	—	6 268	3 123	19 534	8 473	24 569	45 057	98 337	2 522	15 099	215	11 049	13
Nov.	236 021	4 697	—	6 154	3 009	18 349	8 561	24 343	43 607	100 522	2 553	15 959	215	11 049	13
Dez.	232 320	1 336	—	5 963	2 818	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	214	11 044	13
1981 Jan.	239 767	1 314	—	5 928	2 820	18 199	10 925	23 854	44 403	104 671	2 545	16 694	214	11 009	12
Febr.	244 066	3 580	—	5 894	2 786	18 199	11 191	22 809	43 387	108 326	2 549	16 901	210	11 009	12
März	247 681	—	—	6 173	3 065	16 171	13 372	21 684	44 838	114 726	2 561	16 924	210	11 010	12
April	248 616	—	—	6 146	3 073	16 171	14 022	20 038	43 593	117 674	2 689	17 105	157	11 010	12
Mai	251 435	698	—	6 162	3 089	16 171	14 282	19 170	43 262	120 373	2 766	17 373	156	11 010	13

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufgliederung vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 27. Jg., Nr. 2, Februar 1975, Tab. 10 b, — 3 In den Jahren 1965 — 1968 einschl. Schatzwechsel (Aufgliederung s. Monatsberichte bis Ende 1979); ohne

Mobilisierungstitel. — 4 Ohne die im Bestand des Emittenten befindlichen Stücke. — 5 Einschl. bei ausländischen Stellen aufgenommene Darlehen. — 6 Bis 1976 einschl. Schuldbuchforderungen; ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 7 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 8 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß

Londoner Schuldenabkommen; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 9 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. 10 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 11. Ausgleichsforderungen \*)

Posten	Mio DM				
	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute 1)	Versicherungs-unternehmen	Bausparkassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 224	3) 8 683	7 613	5 862	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1980	5 333	—	2 966	2 340	27
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1980	16 891	8 683	4 647	3 522	39
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 346	—	774	563	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldern	10 976	8 683	438	1 855	—
a) Bund	5 915	—	4 209	1 667	39
b) Länder	—	—	—	—	—
2. Gliederung nach Zinstypen	—	—	—	—	—
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	0	—	0	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 487	8 136	4 351	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 558	—	3	3 516	39
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	293	—	293	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	6	—	—	6	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibungen 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	16 891	8 683	4 647	3 522	39

\* Infolge methodischer Unterschiede können die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert abweichen. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl.

Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom

31. 12. 1980. — 4 Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung West-Berlins.

## 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		insgesamt	Einlagen 4)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-thenen		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versicherung der Rentner								
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7 015	1 379	- 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	- 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	- 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 516	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	+ 3 496
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	- 6 925
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 829	13 420	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	-10 264
1978	115 751	92 347	19 690	121 022	99 202	11 670	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	- 5 679
1979	125 908	100 339	21 296	126 195	103 940	12 145	20 065	7 200	—	3 834	58	5 616	3 357	- 244
1980 p)	135 665	108 333	22 523	132 867	109 612	12 796	22 712	10 279	—	3 727	58	5 249	3 399	+ 2 647
1979 2. Vj.	29 853	23 789	5 113	31 293	25 891	3 022	17 973	4 465	—	4 023	58	6 086	3 341	- 1 401
3. "	31 113	25 147	5 015	31 584	26 033	3 021	17 469	4 307	—	3 887	58	5 835	3 382	- 504
4. "	34 517	28 359	5 073	32 040	26 333	3 098	20 065	7 200	—	3 834	58	5 616	3 357	+ 2 596
1980 1. Vj.	32 704	24 993	6 418	32 637	27 156	3 151	19 819	6 994	—	3 817	58	5 575	3 376	- 246
2. "	32 008	25 553	5 440	32 894	27 311	3 163	18 902	6 201	—	3 788	58	5 486	3 369	- 917
3. "	33 703	27 362	5 261	33 263	27 371	3 229	19 276	6 659	—	3 764	58	5 397	3 398	+ 374
4. "	37 250	30 426	5 404	33 868	27 774	3 253	22 712	10 279	—	3 727	58	5 249	3 399	+ 3 436
1981 1. Vj.	32 791	26 792	4 794	r) 34 339	r) 28 560	3 346	21 049	8 655	—	3 707	58	5 195	3 435	- 1 663

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der

Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

## 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Liquiditäts-hilfen des Bundes	Vermögen 5)					Veränderung des Vermögens	
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:				insgesamt	Ein-lagen 6)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere 7)	Dar-lehen 8)		
		Beiträge	Umlage 2)		Arbeits-losen-unter-stützun-gen 3) 4)	Schlecht-wetter-geld	Winter-geld								Förde-rung der Beschäf-tigung 4)
1966	2 261	1 774	—	1 557	359	383	—	87	—	6 947	1 406	350	2 330	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 733	255	—	162	—	6 389	1 902	500	1 840	1 917	- 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 142	547	—	249	—	6 166	1 778	600	1 742	1 806	- 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	624	742	—	453	—	6 310	1 783	500	1 444	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	606	1 222	—	938	—	5 972	966	800	1 182	2 760	- 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	893	837	—	1 719	—	5 095	1 053	—	994	2 750	- 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 413	626	—	1 969	—	5 102	1 518	—	862	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 327	511	778	2 109	—	5 912	1 746	640	933	2 126	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	3 760	532	790	2 426	—	3 586	497	—	759	1 825	- 2 326
1975	9 234	7 787	822	17 836	8 962	396	657	3 258	7 282	2 325	159	—	281	1 325	- 1 261
1976	14 061	12 497	775	15 930	7 266	678	514	2 781	2 990	3 503	1 591	—	275	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	6 430	576	703	2 779	—	3 897	2 181	—	266	801	+ 394
1978	9) 17 755	14 740	729	10) 17 522	6 447	744	651	3 431	—	4 185	2 656	—	221	589	+ 288
1979	17 502	15 926	786	19 739	5 724	1 597	504	4 617	—	1 300	793	—	205	371	- 2 167
1980	19 050	17 321	906	21 674	6 145	983	857	5 697	1 840	1 589	220	—	144	225	- 711
1979 2. Vj.	4 307	3 841	148	4 906	1 354	393	208	1 076	437	1 210	503	—	212	495	+ 13
3. "	4 527	4 122	224	3 933	1 198	50	30	1 002	— 300	1 460	793	—	210	457	+ 249
4. "	4 701	4 310	235	4 941	1 250	19	3	1 628	- 137	1 300	724	—	205	371	- 160
1980 1. Vj.	4 384	4 029	221	5 802	1 755	662	392	1 185	1 096	616	55	—	204	357	- 684
2. "	4 633	4 159	193	5 261	1 290	223	408	1 432	804	1 031	542	—	196	293	+ 414
3. "	4 923	4 477	243	4 580	1 387	34	53	1 255	— 300	1 056	606	—	169	281	+ 25
4. "	5 109	4 656	250	6 032	1 712	65	4	1 825	240	589	220	—	144	225	- 467
1981 1. Vj.	4 577	4 215	208	7 643	2 495	1 247	290	1 463	3 142	417	58	—	140	220	- 172

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (ab 1967 bis 1980), Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung. — 4 Ohne Beiträge und Leistungserstattungen an Kran-

kenkassen sowie Rentenversicherungsbeiträge, die gesondert erfaßt werden. — 5 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 6 Einschl. Barmittel. — 7 Bis 1974 einschl. Schuldbuchforderungen. — 8 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen

(ab 1969). — 9 Einschl. der Erstattung des Bundes für Rentenversicherungsbeiträge (1 450 Mio DM). — 10 Ab 4. Vj. 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge. — 11 Erstmals ohne Grundvermögen (31. 12. 1978: 718 Mio DM).

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1960	1970	1977	1978 p)	1979 p)	1980 p)	1978 p)	1979 p)	1980 p)	1978 p)	1979 p)	1980 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
<b>a) In jeweiligen Preisen</b>												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	33,5	34,4	32,6	32,2	+ 2,8	- 5,3	- 1,1	2,7	2,3	2,2
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	576,2	618,1	677,1	716,6	+ 7,3	+ 9,6	+ 5,8	47,9	48,4	47,9
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,1	44,1	47,5	51,0	.	+ 7,7	+ 7,5	.	3,8	3,6	.
Verarbeitendes Gewerbe	122,6	280,0	452,7	484,1	525,5	.	+ 6,9	+ 8,6	.	37,5	37,5	.
Baugewerbe	22,9	55,6	79,4	86,5	100,6	.	+ 9,0	+ 16,3	.	6,7	7,2	.
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	187,5	199,3	216,4	227,2	+ 6,3	+ 8,6	+ 5,0	15,4	15,5	15,2
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	259,6	281,9	306,7	336,4	+ 8,6	+ 8,8	+ 9,7	21,8	21,9	22,5
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	1 056,8	1 133,7	1 232,9	1 312,4	+ 7,3	+ 8,8	+ 6,4	87,8	88,0	87,6
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	1 005,5	1 077,0	1 167,7	1 242,6	+ 7,1	+ 8,4	+ 6,4	83,4	83,4	83,0
Staat	21,9	63,5	140,4	149,5	160,4	173,7	+ 6,5	+ 7,3	+ 8,3	11,6	11,5	11,6
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	19,6	21,3	23,1	25,3	+ 8,3	+ 8,5	+ 9,5	1,6	1,6	1,7
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1 5,7	660,2 18,6	1 165,5 35,0	1 247,8 38,6	1 351,2 45,2	1 441,6 53,1	+ 7,1 + 10,4	+ 8,3 + 16,9	+ 6,7 + 17,5	96,7 3,0	96,5 3,2	96,3 3,5
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	1 200,5	1 286,4	1 396,4	1 494,7	+ 7,2	+ 8,5	+ 7,0	99,7	99,7	99,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,1	+ 4,3	+ 4,0	+ 2,9	.	.	.	0,3	0,3	0,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 200,6	1 290,7	1 400,4	1 497,5	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,9	100	100	100
<b>b) In Preisen von 1970</b>												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	814,5	843,50	881,60	897,50	+ 3,6	+ 4,5	+ 1,8	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	32 520	33 430	34 470	34 790	+ 2,8	+ 3,1	+ 0,9	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	669,7	714,7	769,4	830,0	+ 6,7	+ 7,7	+ 7,9	55,4	54,9	55,4
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	266,9	291,2	317,7	325,5	+ 9,1	+ 9,1	+ 2,5	22,6	22,7	21,7
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	277,1	300,9	328,2	339,9	+ 8,6	+ 9,1	+ 3,6	23,3	23,4	22,7
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 10,2	- 9,7	- 10,5	- 14,4	.	.	.	- 0,7	- 0,8	- 1,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	936,5	1 006,0	1 087,1	1 155,4	+ 7,4	+ 8,1	+ 6,3	77,9	77,6	77,2
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	129,8	140,0	155,0	166,2	+ 7,8	+ 10,7	+ 7,2	10,8	11,1	11,1
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	1 066,4	1 145,9	1 242,1	1 321,7	+ 7,5	+ 8,4	+ 6,4	88,8	88,7	88,3
+ Abschreibungen	23,6	68,4	134,3	144,8	158,3	175,9	+ 7,8	+ 9,4	+ 11,1	11,2	11,3	11,7
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 200,6	1 290,7	1 400,4	1 497,5	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,9	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	669,6	713,9	766,4	819,5	+ 6,6	+ 7,3	+ 6,9	55,3	54,7	54,7
Staatsverbrauch	40,8	108,1	239,4	257,1	278,6	303,4	+ 7,4	+ 8,3	+ 8,9	19,9	19,9	20,3
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	205,4	220,7	239,9	.	+ 7,4	+ 8,7	.	17,1	17,1	.
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	34,0	36,4	38,7	.	+ 7,3	+ 6,1	.	2,8	2,8	.
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	249,0	273,0	314,4	351,0	+ 9,7	+ 15,2	+ 11,6	21,2	22,5	23,4
Ausrüstungen	27,1	68,4	99,9	110,4	123,7	132,2	+ 10,5	+ 12,1	+ 6,8	8,6	8,8	8,8
Bauten	46,4	105,3	149,1	162,6	190,7	218,8	+ 9,1	+ 17,2	+ 14,8	12,6	13,6	14,6
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 13,2	+ 9,4	+ 28,7	+ 26,0	.	.	.	0,7	2,0	1,7
Inländische Verwendung	295,1	664,8	1 171,1	1 253,5	1 388,0	1 499,9	+ 7,0	+ 10,7	+ 8,1	97,1	99,1	100,2
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 29,5	+ 37,3	+ 12,4	- 2,4	.	.	.	2,9	0,9	- 0,2
Ausfuhr	60,7	152,7	330,6	348,1	382,5	428,6	+ 5,3	+ 9,9	+ 12,1	27,0	27,3	28,6
Einfuhr	52,8	138,4	301,1	310,8	370,1	431,0	+ 3,2	+ 19,1	+ 16,5	24,1	26,4	28,8
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 200,6	1 290,7	1 400,4	1 497,5	+ 7,5	+ 8,5	+ 6,9	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1977 revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um

Investitionssteuer). — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche

Altersversorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen		Textilgewerbe	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1976 D	100	.	100	.	100	.	100	100	100	100	.	100	100	.
1977 "	102,7	+ 2,7	100,6	+ 0,6	104,9	+ 4,9	100,3	106,4	106,6	103,6	+ 3,6	97,6	103,5	+ 3,5
1978 "	104,9	+ 2,1	104,1	+ 3,5	105,3	+ 0,4	100,0	107,6	107,7	104,0	+ 0,4	95,4	110,0	+ 6,3
1979 "	110,6	+ 5,4	112,6	+ 8,2	110,4	+ 4,8	104,7	113,9	110,3	107,8	+ 3,7	97,8	117,4	+ 6,7
1980 "	110,2	- 0,4	108,5	- 3,6	112,9	+ 2,3	108,2	108,9	113,9	106,5	- 1,2	96,3	114,2	- 2,7
1979 Nov.	123,2	+ 5,0	119,9	+ 6,5	125,8	+ 7,2	117,8	128,4	128,0	121,1	+ 2,5	112,1	135,5	+ 3,7
1979 Dez.	119,2	+ 7,4	107,7	+ 11,8	132,5	+ 8,3	152,3	111,4	125,4	114,0	+ 4,4	96,1	114,1	+ 15,0
1980 Jan.	101,9	+ 6,9	104,9	+ 11,1	101,7	+ 5,2	90,1	112,8	101,6	101,7	+ 4,1	100,5	78,5	+ 28,5
1980 Febr.	110,4	+ 7,2	113,8	+ 6,7	113,5	+ 8,5	103,5	116,8	116,1	109,4	+ 4,7	105,3	94,7	+ 29,2
1980 März	116,8	+ 6,8	118,4	+ 5,7	119,0	+ 7,5	110,9	120,1	122,3	115,8	+ 5,3	109,5	118,8	+ 16,6
1980 April	118,1	+ 1,7	117,9	- 1,5	120,7	+ 4,3	111,5	124,2	122,8	114,2	+ 1,2	108,2	127,7	+ 1,8
1980 Mai	117,4	+ 3,3	116,5	- 1,1	119,1	+ 5,9	112,1	120,9	119,2	111,7	+ 2,9	104,5	136,4	+ 3,3
1980 Juni	117,4	- 2,3	115,4	- 4,9	122,6	+ 0,3	120,4	119,9	122,1	110,1	- 4,7	104,1	135,1	+ 7,9
1980 Juli	98,6	- 3,3	101,1	- 8,1	98,3	+ 1,1	100,7	88,2	101,3	90,4	- 3,5	74,7	111,4	- 10,2
1980 Aug.	94,5	- 1,2	97,7	- 9,1	89,5	+ 5,2	86,8	80,2	86,0	87,9	+ 0,2	63,4	112,0	- 4,9
1980 Sept.	110,7	- 5,7	107,4	- 9,1	113,9	- 2,5	110,1	107,1	113,1	110,1	- 6,1	99,7	126,1	- 12,4
1980 Okt.	112,8	- 2,7	108,6	- 7,6	114,2	+ 0,4	103,9	109,1	119,1	110,8	- 3,7	100,4	127,1	+ 6,8
1980 Nov.	120,1	- 2,5	110,3	- 8,0	125,9	+ 0,1	117,3	117,1	130,1	117,8	- 2,7	105,4	123,6	+ 8,8
1980 Dez.	107,0	- 10,2	92,1	- 14,5	120,8	- 8,8	136,7	94,8	117,2	101,0	- 11,4	83,2	82,0	- 28,1
1981 p) Jan.	98,8	- 3,0	95,9	- 8,6	101,5	- 0,2	98,6	103,4	100,5	98,6	- 3,0	88,8	66,0	- 15,9
1981 p) Febr.	110,4	± 0	108,2	- 4,9	118,8	+ 4,7	110,3	119,2	117,5	105,9	- 3,2	96,5	80,1	- 15,4
1981 p) März	110,4	- 5,5	110,0	- 7,1	116,5	- 2,1	111,8	117,3	116,8	105,1	- 4,2	93,7	95,6	- 19,5
1981 p) April	115,4	- 2,3	111,0	- 5,9	121,4	+ 0,6	119,5	119,0	120,1	109,1	- 9,5	98,6	122,6	+ 4,0
1981 p) Mai	117,2	- 0,2	111,0	- 4,7	123,8	+ 3,9	118,5	124,3	124,6	108,2	- 3,1	97,3	131,6	- 3,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — p) Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt \*)

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Arbeitslose			Offene Stellen		
	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)				insgesamt		darunter Teilzeitarbeitslose Tsd	Arbeitslosenquote 4) %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %				
1970 D	.	.	1 8 598	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1970 "	22 246	+ 2,3	11 8 881	+ 5,1	1 566	+ 1,5	1 807	10	- 30	27	0,7	795	+ 48	
1971 "	22 414	+ 0,8	8 834	- 0,5	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 633	+ 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 662	+ 0,3	1 550	- 1,3	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	22 152	- 1,8	8 452	- 2,4	1 394	- 10,1	2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	21 386	- 3,5	7 908	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	21 288	- 0,5	7 698	- 2,6	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	21 347	+ 0,3	7 636	- 0,8	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1978 "	p) 21 605	p) + 1,2	7 586	- 0,7	1 188	+ 1,5	1 858	191	993	- 37	187	4,3	245	+ 14
1979 "	p) 22 008	p) + 1,9	7 604	+ 0,2	1 238	+ 4,2	1 925	88	876	- 117	170	3,8	304	+ 59
1980 "	p) 22 296	p) + 1,3	7 662	+ 0,8	1 263	+ 2,0	...	137	889	+ 13	163	3,8	308	+ 4
1980 Juni	.	.	7 649	+ 1,1	1 281	+ 1,7	2 072	86	781	+ 18	155	3,4	353	- 2
1980 Juli	.	.	7 679	+ 1,0	1 278	+ 1,3	.	85	853	+ 49	161	3,7	335	- 11
1980 Aug.	p) 22 417	p) + 1,2	7 694	+ 0,5	1 289	+ 1,0	.	43	865	+ 66	163	3,7	324	- 15
1980 Sept.	.	.	7 718	+ 0,4	1 294	+ 1,1	...	138	823	+ 86	162	3,5	299	- 21
1980 Okt.	.	.	7 685	- 0,1	1 279	+ 0,2	.	189	888	+ 126	173	3,8	275	- 32
1980 Nov.	p) 22 369	p) + 0,5	7 657	- 0,4	1 265	+ 0,2	.	264	968	+ 169	179	4,2	246	- 39
1980 Dez.	.	.	7 600	- 0,6	1 243	- 0,6	...	357	1 118	+ 251	184	4,8	226	- 42
1981 Jan.	.	.	7 556	- 1,0	1 193	- 1,2	.	402	1 309	+ 272	197	5,6	228	- 54
1981 Febr.	p) 22 077	p) - 0,2	7 536	- 1,5	1 174	- 2,9	.	374	1 300	+ 307	197	5,6	239	- 74
1981 März	.	.	7 530	- 1,7	1 208	- 4,2	...	405	1 210	+ 334	196	5,2	247	- 90
1981 April	.	.	7 502	- 1,9	1 222	- 4,0	.	360	1 146	+ 321	201	4,9	242	- 104
1981 Mai	...	...	...	...	...	...	...	340	1 110	+ 343	201	4,8	242	- 101
1981 Juni	...	...	...	...	...	...	...	317	1 126	+ 345	201	4,8	236	- 117

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — \* Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf die Monatsmitte. — 1 Vierteljahreszahlen (Durch-

schnitte) eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I) Industriebetriebe mit 10 und

mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (einschl. Produzierendes Handwerk). — 6 Eigene Schätzung. — p) Vorläufig.

## 4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe \*)

1976 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1963 D	35,5	+ 5,3	41,8	+ 2,7	22,6	+ 17,1	37,7	+ 3,6	43,0	+ 0,7	25,0	+ 16,3
1964 "	40,8	+ 14,9	48,2	+ 15,3	25,4	+ 12,4	43,5	+ 15,4	50,6	+ 17,7	26,8	+ 7,2
1965 "	43,4	+ 6,4	51,3	+ 6,4	27,3	+ 7,5	44,6	+ 2,5	51,0	+ 0,8	29,5	+ 10,1
1966 "	43,3	- 0,2	49,5	- 3,5	30,5	+ 11,7	46,3	+ 3,8	51,5	+ 1,0	34,0	+ 15,3
1967 "	43,2	- 0,2	47,8	- 3,4	33,7	+ 10,5	46,5	+ 0,4	49,9	- 3,1	38,5	+ 13,2
1968 "	50,0	+ 15,7	55,0	+ 15,1	39,4	+ 16,9	52,4	+ 12,7	56,5	+ 13,2	42,6	+ 10,6
1969 "	61,6	+ 23,2	68,2	+ 24,0	48,1	+ 22,1	61,3	+ 17,0	67,1	+ 18,8	47,9	+ 12,4
1970 "	64,5	+ 4,7	72,1	+ 5,7	48,8	+ 1,5	64,5	+ 5,2	69,9	+ 4,2	51,7	+ 7,9
1971 "	65,6	+ 1,7	73,0	+ 1,2	50,4	+ 3,3	64,8	+ 0,5	69,5	- 0,6	53,6	+ 3,7
1972 "	70,7	+ 7,8	77,8	+ 6,6	56,1	+ 11,3	70,5	+ 8,8	74,4	+ 7,1	61,4	+ 14,6
1973 "	82,8	+ 17,1	86,4	+ 11,1	75,2	+ 34,0	83,3	+ 18,2	85,8	+ 15,3	77,2	+ 25,7
1974 "	89,7	+ 8,3	89,3	+ 3,4	90,5	+ 20,3	100,1	+ 20,2	97,7	+ 13,9	105,7	+ 36,9
1975 "	88,0	- 1,9	92,2	+ 3,2	79,2	- 12,5	88,0	- 12,1	89,1	- 8,8	85,4	- 19,2
1976 "	100,0	+ 13,6	100,0	+ 8,5	100,0	+ 26,3	100,0	+ 13,6	100,0	+ 12,2	100,0	+ 17,1
1977 "	101,3	+ 1,3	103,2	+ 3,2	97,2	- 2,8	97,1	- 2,8	95,3	- 4,7	101,7	+ 1,7
1978 "	106,3	+ 4,9	108,5	+ 5,1	101,5	+ 4,4	101,2	+ 4,2	98,1	+ 2,9	108,8	+ 7,0
1979 "	117,8	+ 10,8	118,5	+ 9,2	116,3	+ 14,6	115,4	+ 14,0	110,7	+ 12,9	126,9	+ 16,6
1980 "	122,2	+ 3,8	122,0	+ 3,0	122,8	+ 5,6	121,0	+ 4,8	115,1	+ 4,0	135,3	+ 6,7
1980 Mai	120,9	- 1,1	116,6	- 3,9	130,2	+ 5,0	121,3	- 0,3	116,9	+ 0,3	132,3	- 1,5
1980 Juni	119,3	+ 1,5	117,9	+ 1,8	122,3	+ 0,9	126,6	+ 4,1	121,5	+ 3,8	139,2	+ 4,6
1980 Juli	116,1	+ 3,0	117,1	+ 2,5	114,1	+ 4,3	117,6	- 2,0	113,9	- 1,6	126,7	- 3,1
1980 Aug.	101,2	- 6,6	105,0	- 4,6	93,0	- 10,8	102,9	- 9,8	101,0	- 9,7	107,5	- 10,0
1980 Sept.	123,0	+ 3,3	123,7	+ 3,1	121,6	+ 3,8	117,6	+ 3,1	115,0	+ 2,4	123,8	+ 4,3
1980 Okt.	133,2	- 0,5	136,2	+ 0,5	126,8	- 2,6	129,6	+ 1,3	125,7	+ 0,3	139,3	+ 3,6
1980 Nov.	116,2	- 6,7	115,8	- 7,9	116,9	- 3,9	110,2	- 7,6	105,4	- 8,2	122,1	- 6,4
1980 Dez.	116,7	+ 4,9	111,2	+ 1,4	128,6	+ 12,1	107,2	+ 0,8	98,3	- 1,0	129,3	+ 4,1
1981 Jan.	119,3	- 4,6	114,8	- 7,7	128,9	+ 2,1	119,7	- 5,2	108,2	- 7,2	148,1	- 1,2
1981 Febr.	127,3	- 1,6	122,5	- 5,2	137,7	+ 6,1	124,8	- 3,6	111,3	- 7,5	158,3	+ 4,1
1981 März	139,9	- 0,3	133,7	- 5,6	153,3	+ 11,7	134,5	- 0,6	121,2	- 5,0	167,5	+ 8,5
1981 April	136,9	+ 9,3	130,8	+ 5,0	150,1	+ 18,3	131,9	+ 3,5	119,9	+ 0,5	161,8	+ 9,8
1981 Mai p)	121,6	+ 0,6	116,0	- 0,5	133,5	+ 2,5	125,8	+ 3,7	115,2	- 1,5	152,1	+ 15,0

Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1963 D	31,7	+ 7,5	38,2	+ 3,8	21,7	+ 17,3	43,9	+ 3,5	47,9	+ 2,6	22,8	+ 19,4
1964 "	36,5	+ 15,1	44,1	+ 15,4	24,9	+ 14,7	49,3	+ 12,3	53,7	+ 12,1	25,4	+ 11,4
1965 "	39,5	+ 8,2	48,3	+ 9,5	26,3	+ 5,6	53,4	+ 8,3	58,3	+ 8,6	27,3	+ 7,5
1966 "	38,6	- 2,3	44,9	- 7,0	29,1	+ 10,6	52,9	- 0,9	57,0	- 2,2	30,6	+ 12,1
1967 "	38,5	- 0,3	42,9	- 4,5	31,7	+ 8,9	52,3	- 1,1	55,8	- 2,1	33,6	+ 9,8
1968 "	45,8	+ 19,0	50,9	+ 18,6	38,0	+ 19,9	58,8	+ 12,4	62,3	+ 11,6	40,0	+ 19,0
1969 "	60,4	+ 31,9	68,6	+ 34,8	48,0	+ 26,3	65,7	+ 11,7	68,7	+ 10,3	49,2	+ 23,0
1970 "	63,2	+ 4,6	73,6	+ 7,3	47,5	- 1,0	68,4	+ 4,1	71,7	+ 4,4	50,4	+ 2,4
1971 "	62,8	- 0,6	72,3	- 1,8	48,4	+ 1,9	75,9	+ 11,0	79,4	+ 10,7	56,6	+ 12,3
1972 "	67,1	+ 6,8	76,2	+ 5,4	53,2	+ 9,9	82,2	+ 8,3	85,8	+ 8,1	62,4	+ 10,2
1973 "	81,4	+ 21,3	85,9	+ 12,7	74,4	+ 39,8	86,3	+ 5,0	88,3	+ 2,9	75,3	+ 20,7
1974 "	84,7	+ 4,0	84,0	- 2,2	85,7	+ 15,2	88,3	+ 2,3	89,7	+ 1,6	80,3	+ 6,6
1975 "	88,0	+ 3,9	95,1	+ 13,2	77,1	- 10,0	87,8	- 0,6	89,8	+ 0,1	76,6	- 4,6
1976 "	100,0	+ 13,6	100,0	+ 5,2	100,0	+ 29,7	100,0	+ 13,9	100,0	+ 11,4	100,0	+ 30,5
1977 "	103,0	+ 3,0	108,4	+ 8,4	94,8	- 5,2	103,1	+ 3,1	103,3	+ 3,3	102,1	+ 2,1
1978 "	108,5	+ 5,3	115,9	+ 6,9	97,3	+ 2,6	108,2	+ 4,9	107,7	+ 4,3	110,8	+ 8,5
1979 "	119,5	+ 10,2	125,1	+ 7,9	111,1	+ 14,1	116,7	+ 7,9	115,7	+ 7,4	122,7	+ 10,7
1980 "	123,2	+ 3,1	127,5	+ 2,0	116,6	+ 5,0	121,6	+ 4,1	120,1	+ 3,7	130,7	+ 6,5
1980 Mai	122,5	- 0,1	117,7	- 5,8	129,8	+ 9,1	115,9	- 4,8	114,1	- 5,2	127,2	- 2,1
1980 Juni	119,1	+ 0,6	121,2	+ 1,6	115,9	- 0,9	108,4	- 0,2	106,8	- 0,7	118,3	+ 2,6
1980 Juli	118,8	+ 5,8	124,8	+ 4,5	109,6	+ 8,2	106,5	+ 3,9	106,2	+ 3,9	108,0	+ 3,8
1980 Aug.	101,8	- 5,0	111,7	- 1,2	86,9	- 11,8	96,8	- 5,2	97,2	- 5,1	94,1	- 6,3
1980 Sept.	121,9	+ 1,3	124,6	+ 0,6	117,9	+ 2,6	134,6	+ 8,8	133,2	+ 8,6	143,4	+ 10,6
1980 Okt.	130,9	- 0,9	140,0	+ 2,0	117,0	- 5,9	145,1	- 1,8	142,3	- 2,2	161,9	± 0
1980 Nov.	118,4	- 6,0	121,7	- 8,1	113,3	- 2,2	119,5	- 7,2	118,1	- 7,3	128,0	- 6,7
1980 Dez.	127,7	+ 8,1	125,5	+ 2,9	130,9	+ 16,6	101,4	+ 1,4	100,3	+ 0,8	108,2	+ 5,0
1981 Jan.	121,3	- 3,3	121,1	- 8,0	121,5	+ 4,7	113,2	- 7,2	111,3	- 7,8	124,7	- 3,9
1981 Febr.	130,4	- 0,2	131,6	- 4,6	128,5	+ 7,4	122,6	- 2,5	119,3	- 3,8	142,6	+ 4,9
1981 März	141,6	+ 0,9	139,7	- 6,4	144,6	+ 14,2	143,4	- 3,1	138,2	- 5,0	174,8	+ 6,7
1981 April	141,1	+ 16,9	139,2	+ 12,1	144,0	+ 24,9	133,3	- 1,1	129,0	- 2,5	159,4	+ 6,2
1981 Mai p)	120,1	- 2,0	117,2	- 0,4	124,6	- 4,0	118,7	+ 2,4	114,8	+ 0,6	142,2	+ 11,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \* Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschli.

Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — p Vorläufig.



## 5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)							Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)	
	insgesamt		Hochbau			Tiefbau 1976=100							
	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976=100	davon:									
				Wohnungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)		Öffent- licher Hoch- bau 3)	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1972 D	116,1	+ 4,9	125,4	145,9	114,5	104,7	102,0	117,3	+ 4,9	7 269	+18,5	3 217	+27,4
1973 "	111,5	- 4,0	116,3	118,9	113,9	115,4	104,2	117,0	- 0,2	7 162	- 1,5	2 887	-10,2
1974 "	99,7	-10,6	98,3	90,2	90,7	127,2	101,8	100,5	-14,1	6 018	-16,0	2 750	- 4,7
1975 "	106,6	+ 6,9	104,0	94,4	106,0	119,8	110,4	99,3	- 1,2	6 189	+ 2,8	3 100	+12,7
1976 "	100,0	- 6,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	+ 0,7	6 071	- 1,9	3 273	+ 5,6
1977 "	115,6	+15,6	111,4	120,3	107,1	101,4	122,7	94,6	- 5,4	5 942	- 2,1	3 829	+17,0
1978 "	142,5	+23,2	138,7	158,2	123,7	124,9	148,9	120,1	+27,0	7 378	+24,2	4 717	+23,2
1979 "	160,8	+12,9	157,9	172,0	149,3	143,2	165,4	151,3	+26,0	7 473	+ 1,3	4 458	- 5,5
1980 "	165,2	+ 2,7	164,3	169,8	166,4	149,0	166,6	157,1	+ 3,8	p) 8 055	p) + 7,8	4 540	+ 1,8
1979 Okt.	169,0	+11,3	164,4	181,0	145,0	162,8	176,3			...	...	4 065	-12,9
Nov.	138,7	+ 1,8	134,7	148,3	134,4	107,1	145,1			...	...	4 593	- 7,2
Dez.	145,0	+13,3	152,5	169,2	135,4	146,6	133,1	147,3	+17,1	...	...	4 657	- 1,2
1980 Jan.	124,5	+26,0	127,6	132,7	139,1	97,3	119,6			...	...	3 493	-10,6
Febr.	146,5	+20,9	146,8	158,6	146,3	122,8	146,0			...	...	4 301	- 7,1
März	203,1	+ 9,2	200,4	217,6	201,9	162,2	207,4	159,0	+ 9,1	...	...	5 477	+13,8
April	167,8	+ 0,4	159,1	176,4	156,4	127,4	181,9			...	...	4 462	+ 1,9
Mai	173,7	- 2,9	164,8	165,4	168,0	158,0	188,0			...	...	4 235	-20,9
Juni	201,1	- 0,3	198,6	200,8	204,0	184,5	205,3	160,5	+ 2,6	...	...	3 698	-12,6
Juli	164,6	+ 0,9	158,6	151,4	165,4	162,1	174,3			...	...	4 570	+ 2,4
Aug.	163,1	- 5,5	159,3	154,3	155,8	175,7	169,3			...	...	4 096	-13,5
Sept.	192,7	+ 3,0	192,3	199,3	184,6	190,9	193,2	157,0	+ 0,8	...	...	4 643	+26,3
Okt.	171,5	+ 1,5	170,6	177,1	159,8	175,3	173,0			...	...	5 262	+29,4
Nov.	129,3	- 6,8	133,5	145,2	133,3	109,1	122,5			...	...	4 695	+ 2,2
Dez.	144,0	- 0,7	159,5	158,6	182,0	123,2	119,1	151,7	+ 3,0	...	...	5 545	+19,1
1981 Jan.	109,2	-12,3	125,4	130,6	130,2	106,6	83,2			...	...	3 703	+ 6,0
Febr.	116,9	-20,2	127,3	146,4	129,1	84,3	100,2			...	...	4 038	- 6,1
März	182,7	-10,0	190,1	217,3	178,9	152,2	170,9	160,7	+ 1,1	...	...	5 196	- 5,1
April	153,8	- 8,3	163,5	176,7	165,8	132,3	138,1			...	...	4 536	+ 1,7

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne

Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den

Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 7 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — p Vorläufig.

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	darunter:													
	Insgesamt 1)						Einzelhandel 2) mit				Umsatz der			
	Veränderung gegen Vorjahr %		preisbe- reinigt		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %		Veränderung gegen Vorjahr %	
	1970=100	nicht bereinigt	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100	1970=100
1972 D	121,0	+ 9,6	+ 4,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2	
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,7	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7	
1974 "	136,9	+ 5,5	- 1,7	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2	
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 3,4	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2	
1976 "	159,7	+ 7,1	+ 3,8	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1	
1977 "	171,3	+ 7,2	+ 3,2	170,2	+ 7,0	159,4	+ 6,8	176,0	+11,4	164,7	+ 3,1	181,5	+ 9,0	
1978 "	180,1	+ 5,2	+ 2,8	178,0	+ 4,6	169,5	+ 6,3	184,1	+ 4,6	173,4	+ 5,3	171,6	- 5,4	
1979 " p)	191,5	+ 6,3	+ 2,6	187,3	+ 5,2	175,3	+ 3,5	192,9	+ 4,8	181,1	+ 4,4	180,8	+ 5,3	
1980 " p)	202,3	+ 5,6	+ 0,3	202,2	+ 8,0	190,5	+ 8,6	208,6	+ 8,1	186,8	+ 3,2	192,7	+ 6,6	
1979 Nov.	213,8	+ 7,8	+ 2,7	197,5	+ 8,7	220,6	+ 7,2	230,0	+ 6,2	209,3	+ 6,1	289,2	+10,0	
Dez. p)	248,7	+ 3,3	- 1,6	225,5	+ 4,6	251,7	+ 2,0	285,3	+ 3,5	294,0	+ 3,7	204,3	- 0,7	
1980 p) Jan.	187,5	+13,4	+ 7,5	182,0	+ 9,0	184,7	+20,7	177,5	+21,5	197,3	+13,2	141,9	+17,0	
Febr.	178,0	+13,2	+ 7,2	184,2	+13,4	141,6	+19,4	181,8	+22,2	156,6	+10,6	173,4	+13,6	
März	201,7	+ 2,2	- 3,2	196,7	+ 3,1	181,5	+ 5,6	209,2	+10,5	170,3	+ 3,5	219,2	+ 6,9	
April	199,5	+ 5,7	- 0,1	199,5	+ 9,7	178,6	+ 1,7	197,4	+ 7,6	167,6	+ 1,8	185,0	+ 9,1	
Mai	198,0	+ 2,2	- 3,5	205,7	+ 8,5	185,7	+ 4,9	190,4	- 0,5	169,2	+ 3,9	169,8	- 2,6	
Juni	184,6	- 3,4	- 8,6	191,2	- 1,4	159,1	+ 5,2	186,5	- 4,8	160,2	+ 1,3	152,0	+ 9,9	
Juli	200,8	+11,6	+ 6,0	205,9	+10,5	184,8	+18,0	198,1	+16,9	190,0	+ 6,6	144,1	+17,0	
Aug.	180,1	+ 1,0	- 4,2	197,4	+ 5,8	147,2	- 2,1	179,3	+ 2,8	161,5	- 8,1	137,7	- 6,8	
Sep.	194,1	+ 9,1	+ 3,9	194,2	+10,9	179,2	+10,3	208,1	+14,5	159,4	- 1,9	208,4	+13,6	
Okt.	219,1	+ 6,4	+ 1,6	211,5	+11,0	237,5	+10,6	235,9	+ 7,6	191,7	+ 2,7	275,0	+ 5,7	
Nov.	218,2	+ 2,1	- 2,8	206,3	+ 4,5	234,4	+ 6,3	238,0	+ 3,5	213,4	+ 2,0	282,8	- 2,2	
Dez.	266,4	+ 7,1	+ 1,8	252,1	+11,8	271,2	+ 7,7	300,4	+ 5,3	304,0	+ 3,4	222,7	+ 9,0	
1981 p) Jan.	183,9	- 1,9	- 6,6	186,7	+ 2,6	183,4	- 0,7	173,2	- 2,4	189,2	- 4,1	138,9	- 2,1	
Febr.	184,1	+ 3,4	- 1,4	182,4	- 1,0	138,6	- 2,1	185,1	+ 1,8	153,6	- 1,9	188,7	+ 8,8	
März	205,7	+ 2,0	- 2,9	203,0	+ 3,2	178,6	- 1,6	215,1	+ 2,8	159,9	- 6,1	221,4	+ 1,0	
April	206,5	+ 3,5	- 1,5	215,3	+ 7,9	192,2	+ 7,6	212,4	+ 7,6	172,0	+ 2,6	206,1	+11,4	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Facheinzelhandel, Warenhausunternehmen, Versandhandels-

unternehmen und Konsumgenossenschaften. — 2 Ohne Warenhausunternehmen. — p Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)				Indizes der Preise im Außenhandel		Indizes der Durchschnittswerte im Außenhandel			Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 4) 5)
	insgesamt		darunter:			insgesamt		darunter: Pflanzliche Produkte	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Aus-tausch-ver-hältnis (Terms of Trade) 3)		
	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter	Investitions-güter-gewerbe	Verbrauchs-güter	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %								
1962 D	64,0	+ 1,0	67,6	61,7	64,3	.	.	.	62,2	62,6	63,5	68,7	92,4	23,9	
1963 "	64,3	+ 0,5	67,1	61,9	65,4	.	.	.	62,3	63,8	66,4	68,0	97,6	26,0	
1964 "	65,0	+ 1,1	67,7	62,7	66,7	.	.	.	63,8	64,9	65,3	67,9	96,2	26,9	
1965 "	66,6	+ 2,4	69,1	64,5	68,2	.	.	.	65,2	66,6	67,2	70,5	95,3	26,2	
1966 "	67,7	+ 1,8	69,8	65,8	70,0	.	.	.	66,5	67,8	68,9	71,1	96,9	26,3	
1967 "	67,1	- 0,9	68,1	65,1	69,5	.	.	.	66,5	66,3	68,9	69,8	98,7	25,3	
1968 "	66,6	- 0,7	67,2	65,1	69,3	68,7	.	.	65,8	65,8	68,6	69,2	99,1	25,1	
1969 "	67,9	+ 1,9	68,2	67,2	70,6	73,0	+ 6,3	55,7	62,3	68,4	66,9	70,7	99,0	27,1	
1970 "	71,2	+ 4,9	71,2	72,5	73,3	67,3	- 7,8	55,5	70,5	66,2	68,2	67,0	101,8	28,7	
1971 "	74,3	+ 4,3	73,0	77,0	76,0	69,9	+ 3,9	60,0	72,9	66,5	70,8	67,9	104,3	29,1	
1972 "	76,2	+ 2,6	73,0	79,1	78,7	77,0	+ 10,2	64,6	74,4	66,1	72,9	67,8	107,5	32,6	
1973 "	81,3	+ 6,6	79,4	82,4	84,6	81,9	+ 6,4	65,2	79,2	74,6	76,3	72,7	105,0	48,6	
1974 "	92,1	+ 13,4	98,0	90,1	94,5	79,2	- 3,3	63,8	92,7	95,8	88,5	93,1	95,1	97,5	
1975 "	96,4	+ 4,7	97,1	96,7	97,1	89,7	+ 13,3	78,0	96,3	94,2	96,1	94,9	101,3	93,2	
1976 "	100	+ 3,7	100	100	100	100	+ 11,5	100	100	100	100,0	100,0	100,0	100,0	
1977 "	102,7	+ 2,7	99,6	103,7	102,9	98,9	- 1,1	92,4	101,7	101,5	101,1	102,0	99,1	110,0	
1978 "	103,9	+ 1,1	99,1	106,0	104,6	95,5	- 3,4	91,8	103,3	97,7	101,1	98,4	102,7	108,3	
1979 "	108,9	+ 4,8	109,6	109,1	109,7	96,9	+ 1,5	94,3	108,2	109,1	104,2	108,1	96,4	142,4	
1980 "	117,1	+ 7,6	122,2	114,4	117,9	99,3	+ 2,5	99,8	115,1	125,3	111,5	123,6	90,2	210,6	
1980 Juni	117,2	+ 7,8	122,7	114,7	117,8	96,6	+ 1,3	97,9	115,0	124,4	111,1	122,0	91,1	213,9	
1980 Juli	117,6	+ 7,4	122,7	115,0	118,5	96,4	+ 0,2	98,0	115,2	124,2	111,0	121,7	91,2	214,6	
1980 Aug.	117,6	+ 7,0	121,9	115,3	118,9	95,4	- 0,9	94,5	115,3	124,2	112,8	123,9	91,0	215,1	
1980 Sept.	117,7	+ 6,7	121,5	115,3	119,2	97,2	- 1,0	94,0	115,6	124,7	112,3	123,9	90,6	217,6	
1980 Okt.	118,7	+ 7,0	122,2	115,5	119,6	98,8	+ 0,5	98,4	116,1	127,0	112,9	123,2	91,6	221,6	
1980 Nov.	119,5	+ 7,4	124,2	115,6	119,8	101,1	+ 1,4	101,3	116,5	129,8	114,1	127,5	89,5	220,7	
1980 Dez.	120,0	+ 7,4	125,9	115,7	119,9	102,8	+ 1,7	103,9	116,6	130,9	116,0	131,4	88,3	220,8	
1981 Jan.	121,2	+ 6,8	126,9	116,6	120,6	102,0	+ 1,3	104,4	117,8	135,1	115,3	132,9	86,8	229,5	
1981 Febr.	122,2	+ 6,7	128,9	117,2	121,3	102,1	+ 1,5	105,3	118,9	139,0	115,6	137,4	84,1	227,5	
1981 März	123,3	+ 7,0	131,4	117,7	121,7	103,0	+ 2,6	106,6	119,5	139,3	116,2	135,4	85,8	227,0	
1981 April	124,5	+ 6,8	132,7	118,3	122,4	p) 102,7	+ 4,3	106,8	120,3	140,3	117,1	136,0	86,1	226,1	
1981 Mai	125,3	+ 7,0	133,0	119,0	123,4	p) 102,2	+ 4,6	106,8	120,9	142,4	...	...	...	223,1	

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 6)		Preisindex für Straßenbau 6) 7)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 8)					Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel				Mineralöl-produkte	
	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	insgesamt		davon:			1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
					1976 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Nahrungsmittel	Anderer Verbrauch und Gebrauchs-güter	Dienstleistungen und Reparaturen					Wohnungs- und Garagen-nutzung	
1962 D	.	.	.	.	58,1	.	62,3	65,2	48,1	44,7	57,2	.	58,2	.	
1963 "	.	.	.	.	59,8	+ 2,9	64,2	66,1	50,6	47,1	58,9	+ 3,0	60,0	+ 3,1	
1964 "	.	.	.	.	61,2	+ 2,3	65,7	66,7	52,6	49,7	60,2	+ 2,2	61,5	+ 2,5	
1965 "	.	.	.	.	63,2	+ 3,3	68,5	67,6	54,7	52,5	62,0	+ 3,0	63,5	+ 3,3	
1966 "	.	.	.	.	65,4	+ 3,5	70,3	68,8	58,1	56,7	64,4	+ 3,9	66,0	+ 3,9	
1967 "	.	.	.	.	66,5	+ 1,7	69,7	69,6	60,2	60,5	65,9	+ 2,3	67,0	+ 1,5	
1968 "	57,8	.	65,0	.	67,6	+ 1,7	68,1	70,2	63,4	64,8	67,5	+ 2,4	68,0	+ 1,5	
1969 "	60,8	+ 5,1	67,9	+ 4,3	68,9	+ 1,9	70,3	70,2	64,7	68,8	68,5	+ 1,5	69,4	+ 2,1	
1970 "	70,4	+ 15,9	77,8	+ 14,6	71,2	+ 3,3	71,7	72,5	67,7	71,8	71,1	+ 3,8	71,9	+ 3,6	
1971 "	77,5	+ 10,0	83,9	+ 7,8	74,9	+ 5,2	74,6	75,8	72,9	76,1	75,0	+ 5,5	75,6	+ 5,1	
1972 "	82,4	+ 6,3	85,0	+ 1,3	79,1	+ 5,6	79,0	79,3	77,9	80,7	79,1	+ 5,5	79,9	+ 5,7	
1973 "	88,1	+ 6,9	87,7	+ 3,2	84,6	+ 7,0	85,3	84,7	83,4	85,4	84,4	+ 6,7	85,0	+ 6,4	
1974 "	94,4	+ 7,2	96,1	+ 9,6	90,5	+ 7,0	89,9	91,5	89,7	89,6	90,6	+ 7,3	90,4	+ 6,4	
1975 "	96,7	+ 2,4	98,4	+ 2,4	95,9	+ 6,0	95,4	96,5	95,6	95,3	96,0	+ 6,0	96,0	+ 6,2	
1976 "	100	+ 3,4	100	+ 1,6	100	+ 4,3	100	100	100	100	100	+ 4,2	100	+ 4,2	
1977 "	104,9	+ 4,9	102,7	+ 2,7	103,7	+ 3,7	102,4	103,7	104,9	103,3	104,0	+ 4,0	103,9	+ 3,9	
1978 "	111,2	+ 6,0	109,4	+ 6,5	105,5	+ 2,7	103,6	106,5	108,9	106,3	107,1	+ 3,0	106,8	+ 2,8	
1979 "	120,8	+ 8,6	120,8	+ 10,4	110,9	+ 4,1	105,4	111,8	114,0	109,6	112,0	+ 4,6	110,0	+ 3,0	
1980 "	133,7	+ 10,7	136,2	+ 12,7	117,0	+ 5,5	109,9	119,0	119,5	115,0	118,4	+ 5,7	115,5	+ 5,0	
1980 Juni	.	.	.	.	117,4	+ 6,0	111,1	119,3	120,2	114,9	118,8	+ 6,3	115,9	+ 5,6	
1980 Juli	.	.	.	.	117,6	+ 5,5	111,0	119,3	120,6	115,3	119,0	+ 5,6	116,1	+ 5,3	
1980 Aug.	135,7	+ 10,0	138,7	+ 11,3	117,7	+ 5,5	111,0	119,3	120,9	115,7	119,1	+ 5,3	116,4	+ 5,4	
1980 Sept.	.	.	.	.	117,7	+ 5,2	109,9	119,4	121,2	116,1	119,3	+ 5,1	116,5	+ 5,1	
1980 Okt.	.	.	.	.	117,9	+ 5,1	109,2	119,9	121,5	116,3	119,7	+ 5,2	116,6	+ 5,0	
1980 Nov.	136,4	+ 9,3	138,0	+ 10,0	118,6	+ 5,3	110,2	120,7	121,8	116,7	120,3	+ 5,3	117,1	+ 5,0	
1980 Dez.	.	.	.	.	119,3	+ 5,5	111,0	121,6	122,4	116,9	121,0	+ 5,6	117,6	+ 5,2	
1981 Jan.	.	.	.	.	120,3	+ 5,8	113,3	122,5	123,2	117,3	121,8	+ 6,0	118,6	+ 5,5	
1981 Febr.	137,9	+ 7,4	138,4	+ 5,6	121,2	+ 5,5	114,0	123,4	124,4	117,7	122,7	+ 5,4	119,3	+ 5,2	
1981 März	.	.	.	.	122,0	+ 5,5	115,0	124,5	124,8	118,3	123,5	+ 5,5	119,9	+ 5,0	
1981 April	.	.	.	.	122,8	+ 5,6	116,5	125,2	125,2	118,9	124,2	+ 5,6	120,6	+ 5,0	
1981 Mai	...	...	...	...	123,3	+ 5,6	117,1	125,8	125,5	119,3	124,7	+ 5,5	121,3	+ 5,3	

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 1980 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 Index der

Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. — 4 Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 5 Umbasierung von der Originalbasis 1975 = 100. — 6 Einschl.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 7 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 8 Angaben für die Jahre 1962 bis 1975 wurden von den Originalbasen 1962 bzw. 1970 umgerechnet. — p) Vorläufig.

## 8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1.-3.)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1970	314,4	+18,0	69,0	+27,0	245,4	+15,7	68,0	+7,2	14,1	+10,5	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,4	+19,4	270,9	+10,4	75,6	+11,3	16,1	+14,7	362,6	+10,8
1972	385,7	+9,2	89,8	+9,0	295,9	+9,3	86,8	+14,7	17,5	+8,6	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	111,6	+24,3	322,9	+9,1	97,3	+12,1	19,1	+9,0	439,3	+9,8
1974	477,2	+9,8	126,9	+13,7	350,3	+8,5	112,9	+16,1	21,2	+10,7	484,4	+10,3
1975	493,3	+3,4	130,7	+2,9	362,6	+3,5	143,9	+27,4	23,5	+11,3	530,0	+9,4
1976	526,1	+6,7	148,2	+13,5	377,9	+4,2	154,5	+7,4	24,6	+4,4	556,9	+5,1
1977	562,0	+6,8	163,2	+10,1	398,9	+5,6	166,0	+7,4	25,8	+5,0	590,6	+6,1
1978 p)	600,3	+6,8	169,5	+3,9	430,8	+8,0	176,0	+6,1	27,1	+5,2	633,9	+7,3
1979 p)	646,5	+7,7	180,6	+6,6	465,9	+8,2	186,2	+5,8	28,6	+5,3	680,7	+7,4
1980 p)	696,9	+7,8	202,0	+11,8	494,9	+6,2	198,6	+6,7	30,3	+5,9	723,8	+6,3
1979 p) 1. Vj.	146,0	+7,2	37,7	+6,5	108,4	+7,4	48,6	+6,4	6,5	+5,0	163,4	+7,0
2. "	158,9	+7,7	44,3	+7,5	114,6	+7,8	45,2	+3,8	6,7	+8,9	166,6	+6,7
3. "	162,3	+7,1	45,3	+6,1	116,9	+7,5	45,8	+6,1	6,8	+1,2	169,5	+6,8
4. "	179,3	+8,7	53,4	+6,3	125,9	+9,7	46,6	+6,8	8,6	+6,2	181,1	+8,8
1980 p) 1. Vj.	158,1	+8,3	42,6	+13,3	115,4	+6,5	51,2	+5,4	6,8	+4,8	173,4	+6,1
2. "	172,4	+8,5	50,2	+13,3	122,2	+6,6	48,8	+7,9	7,2	+6,7	178,2	+7,0
3. "	175,3	+8,0	50,8	+12,1	124,5	+6,5	48,7	+6,4	7,2	+5,8	180,4	+6,4
4. "	191,1	+6,6	58,3	+9,3	132,8	+5,4	49,9	+7,0	9,2	+6,4	191,8	+5,9
1981 p) 1. Vj.	165,9	+4,9	45,4	+6,5	120,5	+4,3	55,2	+7,7	7,2	+5,6	182,8	+5,4

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeit-

nehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neu-

regelung des Familienausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,4	+14,4	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+9,5	123,6	+9,1	121,8	+9,0	124,3	+8,7	123,9	+8,6	121,5	+9,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,3
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,3	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975	170,7	+9,3	166,4	+8,5	162,8	+7,2	168,3	+9,1	167,5	+9,1	162,1	+7,5
1976	180,9	+6,0	176,2	+5,9	174,1	+7,0	178,8	+6,2	177,8	+6,2	175,5	+8,3
1977	193,4	+6,9	188,3	+6,9	186,1	+6,9	192,2	+7,5	191,2	+7,5	187,2	+6,7
1978 p)	204,5	+5,7	198,9	+5,6	195,7	+5,2	203,6	+5,9	202,4	+5,9	197,6	+5,5
1979 p)	214,5	+4,9	208,5	+4,8	206,4	+5,5	213,5	+4,9	212,3	+4,9	210,5	+6,5
1980 p)	228,9	+6,7	222,4	+6,7	220,0	+6,5	228,2	+6,9	226,9	+6,9	225,5	+7,1
1979 p) 1. Vj.	210,2	+5,0	204,4	+4,9	188,7	+5,1	210,0	+4,9	208,8	+4,9	188,3	+6,0
2. "	214,9	+4,9	208,9	+4,8	204,0	+5,5	213,4	+4,9	212,2	+4,9	210,2	+5,4
3. "	216,2	+4,9	210,1	+4,8	205,8	+4,8	215,0	+4,8	213,8	+4,8	210,2	+6,5
4. "	216,6	+4,8	210,5	+4,7	226,8	+6,5	215,5	+4,8	214,4	+4,8	233,7	+7,9
1980 p) 1. Vj.	221,6	+5,4	215,3	+5,3	200,9	+6,5	221,3	+5,4	220,0	+5,4	204,0	+8,3
2. "	229,8	+6,9	223,3	+6,9	217,9	+6,8	228,5	+7,1	227,2	+7,1	224,9	+7,0
3. "	231,8	+7,2	225,2	+7,2	220,1	+6,9	231,1	+7,5	229,8	+7,5	226,1	+7,5
4. "	232,4	+7,3	225,8	+7,3	240,8	+6,1	231,9	+7,6	230,6	+7,6	248,0	+6,1
1981 p) 1. Vj.	236,1	+6,6	229,3	+6,5	211,4	+5,2	236,2	+6,7	234,8	+6,7	210,1	+3,0
1980 p) Jan.	217,9	+4,3	211,7	+4,2	.	.	216,7	+3,5	215,5	+3,5	199,0	+7,6
Febr.	221,0	+5,4	214,8	+5,4	.	.	222,9	+6,0	221,6	+6,0	201,2	+10,9
März	225,8	+6,5	219,4	+6,4	.	.	224,3	+6,7	223,0	+6,6	211,5	+6,6
April	227,5	+6,6	221,0	+6,6	.	.	225,2	+6,6	223,9	+6,6	215,3	+8,8
Mai	230,6	+7,0	224,1	+6,9	.	.	230,0	+7,3	228,7	+7,2	226,7	+5,3
Juni	231,2	+7,1	224,6	+7,1	.	.	230,5	+7,4	229,1	+7,4	232,7	+7,2
Juli	231,6	+7,2	225,0	+7,2	.	.	230,9	+7,5	229,6	+7,4	235,7	+8,9
Aug.	231,8	+7,2	225,2	+7,2	.	.	231,0	+7,5	229,7	+7,5	221,0	+3,5
Sept.	232,0	+7,3	225,4	+7,2	.	.	231,3	+7,5	230,0	+7,5	221,4	+10,3
Okt.	232,3	+7,3	225,7	+7,3	.	.	231,7	+7,6	230,3	+7,5	233,4	+7,0
Nov.	232,5	+7,3	225,8	+7,3	.	.	232,0	+7,6	230,6	+7,6	271,5	+4,2
Dez.	232,5	+7,3	225,9	+7,3	.	.	232,0	+7,6	230,7	+7,5	239,0	+7,5
1981 p) Jan.	233,3	+7,1	226,5	+7,0	.	.	232,4	+7,2	231,1	+7,2	208,9	+5,0
1) Febr.	235,9	+6,7	229,0	+6,6	.	.	237,5	+6,6	236,1	+6,6	202,0	+0,4
1) März	239,2	+6,0	232,3	+5,9	.	.	238,6	+6,4	237,2	+6,4	219,3	+3,7

1 Bei der Berechnung des Tariflohn- und -gehaltsniveaus wurden Pauschalzahlungen sowie lineare

Erhöhungssätze zusammengefaßt und auf die gesamte Laufzeit der Tarifverträge umgerechnet. —

p Vorläufig.

## IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs											Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bun- desbank 7)	Verände- rung der Netto- Auslands- aktiva der Bundes- bank (Zu- nahme: +) 8)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)			Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen 5)	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 6)	Saldo aller Trans- aktionen 6)		
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des ge- samten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)					
1971	+ 2 770	+ 15 892	+ 256	- 1 763	- 11 615	+ 10 884	+ 6 293	+ 4 592	+ 13 654	+ 2 701	+ 16 355	- 5 370	+ 10 986
1972	+ 2 731	+ 20 278	- 598	- 3 116	- 13 840	+ 11 932	+ 15 551	- 3 620	+ 14 662	+ 1 028	+ 15 690	- 495	+ 15 195
1973	+ 12 354	+ 32 979	- 82	- 5 016	- 15 527	+ 13 143	+ 12 950	+ 194	+ 25 498	+ 931	+ 26 428	- 10 279	+ 16 149
1974	+ 26 581	+ 50 846	- 1 283	- 6 951	- 16 050	- 25 298	- 6 282	- 19 015	+ 1 284	- 3 189	- 1 906	- 7 231	- 9 136
1975	+ 9 932	+ 37 276	- 1 187	- 8 278	- 17 879	- 13 282	- 18 231	+ 4 949	- 3 350	+ 1 131	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 9 915	+ 34 469	- 106	- 6 564	- 17 884	- 1 033	- 1 476	+ 443	+ 8 882	- 92	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 9 498	+ 38 436	+ 33	- 10 750	- 18 221	- 287	- 12 931	+ 12 644	+ 9 211	+ 1 239	+ 10 451	- 7 880	+ 2 570
1978	+ 18 419	+ 41 200	+ 2 050	- 7 400	- 17 431	+ 5 436	- 2 946	+ 8 382	+ 23 855	- 4 083	+ 19 772	- 7 586	+ 12 185
1979	- 9 644	+ 22 429	+ 199	- 11 528	- 20 745	+ 9 869	+ 10 826	- 957	+ 225	- 5 178	- 4 954	- 2 334	- 7 288
1980	- 29 832	+ 8 947	- 61	- 14 681	- 24 037	+ 5 636	+ 6 860	- 1 223	- 24 195	- 3 699	- 27 894	+ 2 164	- 25 730
1971 1. Vj.	+ 1 722	+ 3 662	- 54	+ 809	- 2 696	+ 270	- 149	+ 419	+ 1 992	+ 5 885	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 558	+ 3 233	+ 184	- 21	- 2 837	+ 2 746	+ 2 182	+ 564	+ 3 304	+ 35	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 230	+ 4 659	+ 480	- 2 146	- 3 224	+ 1 618	+ 3 116	- 1 498	+ 1 388	+ 548	+ 1 935	-	+ 1 935
4. "	+ 720	+ 4 337	+ 354	- 405	- 2 858	+ 6 251	+ 1 144	+ 5 106	+ 6 971	- 3 766	+ 3 205	- 5 996	- 2 792
1972 1. Vj.	+ 301	+ 4 513	- 277	- 486	- 3 449	- 1 522	+ 5 295	- 6 817	- 1 220	+ 4 524	+ 3 304	+ 621	+ 3 925
2. "	+ 83	+ 3 925	- 365	- 280	- 3 197	+ 9 348	+ 6 654	+ 2 694	+ 9 431	+ 506	+ 9 937	-	+ 9 937
3. "	- 1 141	+ 4 592	- 12	- 2 123	- 3 597	+ 6 697	+ 2 981	+ 3 716	+ 5 556	- 1 077	+ 4 479	-	+ 4 479
4. "	+ 3 488	+ 7 249	+ 56	- 221	- 3 596	- 2 592	+ 620	- 3 212	+ 896	- 2 925	- 2 029	- 1 116	- 3 145
1973 1. Vj.	+ 1 836	+ 5 887	+ 230	- 608	- 3 673	+ 14 078	+ 3 280	+ 10 798	+ 15 914	+ 3 957	+ 19 871	- 7 217	+ 12 654
2. "	+ 3 149	+ 6 955	+ 1 080	- 980	- 3 908	+ 580	+ 4 658	- 4 078	+ 3 729	- 1 004	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 326	+ 9 931	- 166	- 3 227	- 4 213	+ 4 200	+ 3 437	+ 762	+ 6 526	+ 1 756	+ 8 282	-	+ 8 282
4. "	+ 5 043	+ 10 205	- 1 228	- 201	- 3 733	+ 5 714	+ 1 574	+ 7 289	- 671	- 3 779	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 707	+ 13 271	- 322	- 1 582	- 3 660	- 10 054	- 407	- 9 648	- 2 348	+ 1 838	- 510	-	- 510
2. "	+ 6 060	+ 11 999	- 1 171	- 1 246	- 3 522	- 2 261	- 424	- 1 838	+ 3 798	- 397	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 732	+ 11 725	- 495	- 4 390	- 4 108	- 7 496	- 2 300	- 5 195	+ 4 764	- 1 668	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 10 083	+ 13 851	+ 724	+ 267	- 4 760	- 5 486	- 3 152	- 2 334	+ 4 597	- 2 963	+ 1 634	- 7 231	- 5 596
1975 1. Vj.	+ 5 123	+ 10 555	- 153	- 1 277	- 4 002	- 1 775	- 3 611	+ 1 836	+ 3 348	+ 1 650	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 928	+ 9 208	- 751	- 2 272	- 4 257	- 7 911	- 5 771	- 2 140	- 5 982	+ 2 030	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 928	+ 8 270	- 192	- 4 463	- 4 543	+ 969	- 5 793	+ 6 762	+ 41	- 2 727	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 808	+ 9 243	- 91	- 267	- 5 077	+ 4 565	- 3 055	- 1 510	- 757	+ 178	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 721	+ 8 626	+ 265	- 1 235	- 3 934	+ 6 303	- 1 145	+ 7 448	+ 10 024	- 243	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 2 006	+ 7 600	+ 272	- 1 197	- 4 669	- 6 277	- 318	- 5 958	- 4 271	+ 690	+ 3 581	-	+ 3 581
3. "	- 608	+ 8 453	- 733	- 3 650	- 4 678	+ 4 383	+ 2 331	+ 2 052	+ 3 774	- 311	+ 3 463	-	+ 3 463
4. "	+ 4 796	+ 9 790	+ 91	- 483	- 4 602	- 5 442	- 2 343	- 3 098	- 646	- 227	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 3 275	+ 8 905	- 69	- 1 796	- 3 764	- 4 374	- 1 380	- 2 994	- 1 099	+ 1 695	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 2 462	+ 9 462	- 386	- 2 114	- 4 501	- 5 640	- 6 726	+ 1 086	- 3 178	+ 1 770	+ 1 408	-	+ 1 408
3. "	- 4 161	+ 7 958	- 82	- 7 023	- 5 014	+ 4 809	- 2 996	+ 7 805	+ 648	- 717	- 68	-	- 68
4. "	+ 7 922	+ 12 112	+ 569	+ 183	- 4 942	+ 4 918	- 1 829	+ 6 747	+ 12 840	- 1 509	+ 11 331	- 7 880	+ 3 451
1978 1. Vj.	+ 5 118	+ 9 188	+ 1 322	- 839	- 4 554	- 143	+ 2 360	- 2 504	+ 4 974	- 428	+ 4 546	-	+ 4 546
2. "	+ 3 817	+ 10 254	- 460	- 1 166	- 4 811	- 6 242	- 5 128	- 1 114	- 2 425	- 1 698	+ 4 123	-	+ 4 123
3. "	+ 927	+ 9 584	+ 724	- 5 146	- 4 234	+ 7 051	+ 1 829	+ 5 221	+ 7 977	- 1 658	+ 6 320	-	+ 6 320
4. "	+ 8 558	+ 12 175	+ 464	- 249	- 3 832	+ 4 771	- 2 008	+ 6 779	+ 13 329	- 300	+ 13 029	- 7 586	+ 5 443
1979 1. Vj.	+ 3 582	+ 7 841	+ 961	- 1 137	- 4 083	- 10 195	- 753	- 9 442	- 6 612	- 2 709	- 9 322	+ 534	+ 8 788
2. "	- 2 220	+ 7 023	- 683	- 3 941	- 4 619	+ 1 555	+ 4 022	- 2 467	- 665	- 1 515	- 2 180	-	- 2 180
3. "	- 8 794	+ 3 469	+ 94	- 6 432	- 5 925	+ 19 025	+ 8 696	+ 10 329	+ 10 231	- 572	+ 9 659	-	+ 9 659
4. "	- 2 213	+ 4 097	- 174	- 18	- 6 118	- 516	- 1 138	+ 622	- 2 729	- 382	- 3 111	- 2 868	- 5 979
1980 1. Vj.	- 5 143	+ 2 732	+ 905	- 3 213	- 5 566	- 4 264	+ 334	- 4 598	- 9 408	- 1 753	- 11 161	+ 508	- 10 652
2. "	- 7 228	+ 1 665	- 188	- 2 321	- 6 385	+ 2 119	+ 1 482	+ 637	- 5 110	+ 240	- 4 870	-	- 4 870
3. "	- 12 670	+ 1 491	- 64	- 8 209	- 5 888	+ 10 700	+ 1 076	+ 9 624	- 1 970	- 110	- 2 080	-	- 2 080
4. "	- 4 790	+ 3 061	- 714	- 938	- 6 198	- 2 919	+ 3 968	- 6 887	- 7 708	- 2 075	- 9 783	+ 1 656	- 8 127
1981 1. Vj.	- 9 138	- 195	+ 404	- 3 418	- 5 930	+ 13 930	+ 3 423	+ 10 506	+ 4 791	- 2 664	+ 2 127	- 384	+ 1 743
1980 April	- 2 618	+ 1 096	- 252	- 1 243	- 2 219	- 1 194	- 146	- 1 048	- 3 812	- 2 443	- 6 255	-	- 6 255
Mai	- 1 522	+ 294	+ 189	- 431	- 1 574	+ 154	+ 1 732	- 1 579	- 1 369	+ 540	- 829	-	- 829
Juni	- 3 088	+ 275	- 125	- 646	- 2 591	+ 3 159	- 105	+ 3 264	+ 71	+ 2 143	+ 2 214	-	+ 2 214
Juli	- 4 879	+ 98	+ 323	- 3 346	- 1 955	+ 5 410	+ 2 263	+ 3 148	+ 531	+ 684	+ 1 215	-	+ 1 215
Aug.	- 4 921	- 169	- 16	- 2 622	- 2 113	+ 6 322	- 279	+ 6 601	+ 1 400	- 1 666	- 266	-	- 266
Sept.	- 2 870	+ 1 562	- 371	- 2 241	- 1 819	- 1 031	- 907	- 124	- 3 901	+ 872	- 3 029	-	- 3 029
Okt.	- 2 195	+ 1 673	- 862	- 1 120	- 1 886	- 957	+ 883	- 1 840	- 3 151	- 297	- 3 448	-	- 3 448
Nov.	- 1 773	+ 377	+ 30	- 359	- 1 821	- 2 075	+ 425	- 2 500	- 3 847	+ 1 330	- 2 518	-	- 2 518
Dez.	- 822	+ 1 011	+ 117	+ 541	- 2 492	+ 113	+ 2 659	- 2 547	- 710	- 3 107	- 3 817	+ 1 656	- 2 161
1981 Jan.	- 5 051	- 924	- 666	- 1 233	- 2 227	+ 4 508	+ 1 759	+ 2 748	- 543	+ 628	+ 85	- 384	- 298
Febr.	- 1 343	+ 864	+ 503	- 482	- 2 228	- 1 916	+ 44	- 1 960	- 3 259	- 2 835	- 6 094	-	- 6 094
März	- 2 744	- 135	+ 567	- 1 703	- 1 474	+ 11 337	+ 1 620	+ 9 718	+ 8 593	- 457	+ 8 136	-	+ 8 136
April	- 9	+ 3 301	- 153	- 1 243	- 1 915	- 989	- 1 858	+ 869	- 998	+ 4 675	+ 3 677	-	+ 3 677
Mai p)	- 1 338	+ 1 572	+ 190	- 900	- 2 200	+ 5 200	+ 3 290	+ 1 910	+ 3 862	- 1 032	+ 2 830	-	+ 2 830

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. -  
2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. - 4 Vgl. Anm. 5. - 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im Mai 1981 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). - 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. - 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. - 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. - p Vorläufig. - r Zahlen für 1980 teilweise revidiert. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land		1978	1979	1980	1981			1980			Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
					März	April	Jan./April	März	April	Jan./April	
		Mio DM									
Alle Länder 1)	Ausfuhr	284 907	314 469	350 328	33 766	>> 33 568	124 765	+ 7,9	+ 11,4	+ 4,9	100,0
	Einfuhr	243 707	292 040	341 380	33 900	>> 30 267	121 658	+ 15,7	+ 4,2	+ 5,7	100,0
	Saldo	+41 200	+22 429	+ 8 947	- 135	+ 3 301	+ 3 106				
I. Industrialisierte westliche Länder	Ausfuhr	219 067	249 594	277 732	26 595	26 043	97 370	+ 5,2	+ 6,9	+ 1,5	79,3
	Einfuhr	187 277	221 484	254 137	25 779	22 903	91 383	+ 17,1	+ 3,9	+ 6,0	74,4
	Saldo	+31 789	+28 110	+23 595	+ 815	+ 3 140	+ 5 988				
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	133 604	155 518	171 994	16 680	16 295	60 758	+ 4,5	+ 6,2	+ 0,5	49,1
	Einfuhr	121 989	143 715	160 189	16 087	14 155	57 335	+ 15,5	- 0,4	+ 4,7	46,9
	Saldo	+11 615	+11 803	+11 805	+ 593	+ 2 140	+ 3 423				
darunter:											
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	23 657	26 754	27 482	2 606	2 572	9 588	- 3,3	- 0,8	- 5,4	7,8
	Einfuhr	20 524	23 402	24 462	2 310	2 034	8 024	+ 6,6	- 15,5	- 8,8	7,2
	Saldo	+ 3 133	+ 3 351	+ 3 020	+ 296	+ 538	+ 1 564				
Dänemark	Ausfuhr	6 320	6 837	6 668	638	639	2 348	- 1,9	+ 11,7	- 2,6	1,9
	Einfuhr	4 011	4 641	5 735	497	519	1 894	+ 0,1	+ 14,1	- 1,3	1,7
	Saldo	+ 2 309	+ 2 196	+ 933	+ 142	+ 120	+ 454				
Frankreich	Ausfuhr	34 895	39 992	46 615	4 690	4 816	17 235	+ 11,5	+ 13,9	+ 6,6	13,3
	Einfuhr	28 281	33 195	36 591	4 150	3 323	13 678	+ 24,8	+ 3,2	+ 7,5	10,7
	Saldo	+ 6 614	+ 6 797	+10 024	+ 539	+ 1 493	+ 3 557				
Griechenland	Ausfuhr	3 037	3 765	3 774	449	378	1 453	+ 46,4	+ 22,4	+ 28,4	1,1
	Einfuhr	2 188	2 397	2 754	268	225	916	+ 20,8	+ 2,5	+ 9,3	0,8
	Saldo	+ 849	+ 1 368	+ 1 020	+ 181	+ 154	+ 537				
Großbritannien	Ausfuhr	16 883	21 034	22 917	2 214	2 043	7 693	+ 11,8	+ 2,6	- 4,1	6,5
	Einfuhr	12 065	17 216	22 860	2 214	2 020	8 614	+ 13,1	+ 4,1	+ 17,0	6,7
	Saldo	+ 4 818	+ 3 818	+ 58	- 0	+ 23	- 921				
Italien	Ausfuhr	19 431	24 534	29 936	2 876	2 761	10 726	+ 8,1	+ 7,7	+ 5,4	8,5
	Einfuhr	23 185	25 804	27 083	2 499	2 248	8 918	+ 6,0	- 7,3	- 3,3	7,9
	Saldo	- 3 753	- 1 270	+ 2 852	+ 377	+ 514	+ 1 808				
Niederlande	Ausfuhr	28 371	31 298	33 273	3 041	2 940	11 168	- 8,4	- 0,6	- 6,3	9,5
	Einfuhr	30 748	35 842	39 147	4 008	3 651	14 742	+ 22,4	+ 6,4	+ 9,6	11,5
	Saldo	- 2 378	- 4 544	- 5 874	- 967	- 711	- 3 574				
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	53 996	61 408	71 139	6 567	6 374	24 233	+ 4,0	+ 8,6	+ 2,7	20,3
	Einfuhr	34 841	41 285	49 382	5 035	4 555	17 630	+ 12,5	+ 11,8	+ 5,6	14,5
	Saldo	+19 156	+20 124	+21 757	+ 1 532	+ 1 819	+ 6 603				
darunter:											
Finnland	Ausfuhr	1 988	2 514	3 309	328	290	1 157	+ 21,1	+ 24,3	+ 15,1	0,9
	Einfuhr	1 945	2 476	2 954	325	276	1 090	+ 34,4	+ 28,5	+ 18,2	0,9
	Saldo	+ 44	+ 38	+ 356	+ 2	+ 14	+ 67				
Norwegen	Ausfuhr	3 130	3 305	4 016	382	355	1 485	+ 9,2	+ 5,1	+ 9,5	1,1
	Einfuhr	3 990	5 332	7 738	845	776	3 079	+ 30,6	+ 38,3	+ 20,2	2,3
	Saldo	- 859	- 2 027	- 3 721	- 463	- 422	- 1 593				
Österreich	Ausfuhr	14 617	16 461	19 257	1 742	1 687	6 294	+ 3,7	+ 5,0	- 0,0	5,5
	Einfuhr	7 116	8 404	9 825	982	854	3 311	+ 16,9	+ 3,1	+ 2,1	2,9
	Saldo	+ 7 501	+ 8 057	+ 9 432	+ 760	+ 833	+ 2 983				
Schweden	Ausfuhr	7 674	9 119	10 127	887	853	3 316	- 10,0	- 1,3	- 6,1	2,9
	Einfuhr	5 147	6 153	7 224	783	762	2 733	+ 23,8	+ 16,1	+ 11,6	2,1
	Saldo	+ 2 527	+ 2 966	+ 2 903	+ 104	+ 90	+ 582				
Schweiz	Ausfuhr	14 436	16 398	20 007	1 806	1 784	6 839	+ 0,4	+ 7,0	+ 0,7	5,7
	Einfuhr	9 484	10 637	12 139	1 142	1 062	4 023	- 6,0	+ 6,2	- 4,0	3,6
	Saldo	+ 4 952	+ 5 761	+ 7 868	+ 664	+ 722	+ 2 816				
Spanien	Ausfuhr	3 634	4 458	5 068	515	520	1 876	+ 9,1	+ 25,3	+ 8,5	1,4
	Einfuhr	3 397	3 840	4 411	415	403	1 493	+ 7,3	+ 2,9	- 1,7	1,3
	Saldo	+ 237	+ 618	+ 657	+ 100	+ 118	+ 383				
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	31 467	32 667	34 599	3 348	3 374	12 380	+ 11,2	+ 7,1	+ 4,1	9,9
	Einfuhr	30 448	36 484	44 567	4 657	4 193	16 418	+ 28,6	+ 12,0	+ 11,7	13,1
	Saldo	+ 1 018	- 3 816	- 9 968	- 1 310	- 819	- 4 038				
darunter:											
Japan	Ausfuhr	3 477	4 151	3 960	382	377	1 469	+ 11,4	+ 19,7	+ 10,2	1,1
	Einfuhr	7 179	7 912	10 434	1 256	1 194	4 429	+ 60,9	+ 48,6	+ 48,4	3,1
	Saldo	- 3 702	- 3 761	- 6 474	- 873	- 818	- 2 960				
Kanada	Ausfuhr	2 215	2 326	2 178	209	202	736	- 10,0	- 10,6	- 13,7	0,6
	Einfuhr	1 963	3 104	3 603	272	290	1 026	- 10,3	+ 2,2	- 10,7	1,1
	Saldo	+ 252	- 778	- 1 425	- 63	- 88	- 290				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	20 180	20 759	21 478	1 998	2 045	7 498	+ 2,6	+ 0,8	- 2,6	6,1
	Einfuhr	17 434	20 274	25 690	2 692	2 342	9 407	+ 22,4	+ 4,4	+ 5,2	7,5
	Saldo	+ 2 746	+ 485	- 4 212	- 694	- 298	- 1 909				
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	17 635	18 841	19 399	1 754	1 750	6 528	+ 2,8	+ 19,8	+ 4,1	5,5
	Einfuhr	12 565	16 021	17 493	1 472	1 375	5 608	+ 12,4	- 1,9	+ 2,7	5,1
	Saldo	+ 5 070	+ 2 820	+ 1 906	+ 281	+ 374	+ 921				
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	24 525	19 180	22 814	2 443	2 790	9 204	+ 30,1	+ 46,9	+ 27,5	6,5
	Einfuhr	19 390	26 966	37 417	3 512	3 278	13 017	+ 9,2	+ 12,8	+ 4,8	11,0
	Saldo	+ 5 135	- 7 786	-14 603	- 1 070	- 488	- 3 813				
IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	22 920	25 890	28 899	2 842	2 837	11 139	+ 23,9	+ 23,5	+ 22,7	8,2
	Einfuhr	24 272	27 316	32 103	3 121	2 688	11 593	+ 14,0	+ 0,3	+ 5,5	9,4
	Saldo	- 1 351	- 1 427	- 3 205	- 279	+ 149	- 454				

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr (fob) nach Verbrauchsländern, Einfuhr (cif) aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3,

Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien,

Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. - 3 Ohne europäische Länder. - > Mai 1981: Ausfuhr 31 252 Mio DM, Einfuhr 29 680 Mio DM. - Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# IX. Außenwirtschaft

## 3. Dienstleistungen <sup>n)</sup>

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Versicherungen	Kapitalerträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						Zusammen	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Zusammen	darunter:		
								Zusammen	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)
1975	- 8 278	-14 701	+ 5 951	- 428	+ 2 404	+ 6 169	+ 7 838	- 7 673	- 4 281	- 1 256	- 1 389
1976	- 6 564	-14 645	+ 5 697	+ 9	+ 3 316	+ 6 235	+ 8 364	- 7 177	- 4 419	- 1 264	- 1 075
1977	-10 750	-16 380	+ 5 983	+ 197	+ 420	+ 6 275	+ 8 259	- 7 245	- 4 668	- 1 462	- 1 109
1978	- 7 400	-19 018	+ 5 745	+ 288	+ 5 079	+ 7 157	+ 8 905	- 6 651	- 4 764	- 1 465	- 1 336
1979	-11 528	-21 889	+ 6 339	+ 299	+ 4 528	+ 7 153	+ 9 145	- 7 957	- 5 228	- 1 555	- 1 759
1980	-14 681	-25 762	+ 8 110	+ 43	+ 3 195	+ 7 968	+10 273	- 8 235	- 5 554	- 1 523	- 2 556
1979 1. Vj.	- 1 137	- 3 495	+ 1 712	+ 132	+ 1 074	+ 1 851	+ 2 073	- 2 410	- 1 327	- 457	- 433
2. "	- 3 941	- 5 433	+ 1 378	+ 32	+ 364	+ 1 495	+ 2 327	- 1 778	- 1 305	- 385	- 310
3. "	- 6 432	- 8 938	+ 1 500	+ 7	+ 883	+ 1 888	+ 2 289	- 1 772	- 1 239	- 411	- 483
4. "	- 18	- 4 022	+ 1 748	+ 127	+ 2 207	+ 1 918	+ 2 456	- 1 997	- 1 358	- 302	- 533
1980 1. Vj.	- 3 213	- 4 531	+ 2 194	- 28	- 515	+ 1 843	+ 2 398	- 2 177	- 1 500	- 447	- 445
2. "	- 2 321	- 5 851	+ 1 808	+ 96	+ 1 266	+ 1 944	+ 2 642	- 1 584	- 1 315	- 402	- 715
3. "	- 8 209	-10 143	+ 2 082	- 56	+ 14	+ 1 727	+ 2 409	- 1 834	- 1 303	- 310	- 693
4. "	- 938	- 5 238	+ 2 027	+ 31	+ 2 430	+ 2 453	+ 2 824	- 2 640	- 1 436	- 363	- 704
1981 1. Vj.	- 3 418	- 4 754	+ 2 229	- 65	- 764	+ 1 454	+ 2 777	- 1 517	- 1 677	- 466	- 452
1980 Juli	- 3 346	- 3 348	+ 666	+ 5	- 370	+ 406	+ 848	- 705	- 471	- 102	- 230
Aug.	- 2 622	- 3 871	+ 716	+ 5	+ 596	+ 732	+ 821	- 801	- 474	- 128	- 233
Sept.	- 2 241	- 2 924	+ 700	- 66	- 212	+ 589	+ 740	- 328	- 357	- 80	- 231
Okt.	- 1 120	- 2 145	+ 642	+ 10	+ 398	+ 804	+ 864	- 829	- 511	- 169	- 188
Nov.	- 359	- 1 395	+ 599	+ 10	+ 372	+ 967	+ 1 057	- 912	- 498	- 98	- 327
Dez.	+ 541	- 1 698	+ 785	+ 11	+ 1 680	+ 683	+ 903	- 899	- 428	- 96	- 189
1981 Jan.	- 1 233	- 1 552	+ 868	+ 40	- 95	+ 198	+ 877	- 692	- 582	- 206	- 143
Febr.	- 482	- 1 445	+ 637	+ 40	- 221	+ 577	+ 933	- 69	- 583	- 109	- 137
März	- 1 703	- 1 757	+ 724	- 145	- 448	+ 679	+ 966	- 755	- 512	- 151	- 172
April	- 1 243	- 2 163	+ 615	+ 10	+ 296	+ 604	+ 942	- 603	- 457	- 123	- 22
Mai p)	- 900	- 1 780	+ 790	+ 10	+ 26	.	+ 1 080	.	.	.	.

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Über-

tragungen berücksichtigt. - p Vorläufig. - r Zahlen für 1980 teilweise revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) <sup>n)</sup>

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen, Renten und Pensionen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen
								Zusammen	darunter: Europ. Gemeinschaft.		
1975	-17 879	- 9 068	- 7 400	- 939	- 729	- 8 812	- 1 930	- 4 555	- 3 724	- 1 982	- 345
1976	-17 884	- 8 546	- 6 700	- 1 036	- 812	- 9 338	- 1 695	- 4 577	- 3 546	- 2 995	- 70
1977	-18 221	- 8 065	- 6 100	- 1 148	- 818	-10 156	- 1 786	- 4 589	- 3 516	- 3 340	- 440
1978	-17 431	- 8 626	- 5 900	- 1 342	- 1 384	- 8 805	- 1 754	- 3 085	- 1 891	- 3 587	- 380
1979	-20 745	- 9 537	- 6 500	- 1 695	- 1 342	-11 208	- 1 513	- 5 478	- 3 987	- 3 177	- 1 040
1980	-24 037	-10 512	- 6 900	- 2 079	- 1 534	-13 525	- 1 645	- 5 812	- 4 541	- 3 346	- 2 721
1979 1. Vj.	- 4 083	- 1 928	- 1 250	- 367	- 311	- 2 155	- 374	- 915	- 344	- 803	- 62
2. "	- 4 619	- 2 249	- 1 550	- 382	- 317	- 2 370	- 365	- 1 241	- 794	- 764	+ 1
3. "	- 5 925	- 2 923	- 2 050	- 479	- 394	- 3 003	- 365	- 1 415	- 1 263	- 829	- 393
4. "	- 6 118	- 2 437	- 1 650	- 467	- 320	- 3 681	- 408	- 1 907	- 1 586	- 781	- 585
1980 1. Vj.	- 5 566	- 2 355	- 1 500	- 490	- 365	- 3 212	- 411	- 1 225	- 710	- 822	- 754
2. "	- 6 385	- 2 484	- 1 700	- 480	- 304	- 3 901	- 407	- 1 557	- 1 252	- 801	- 1 137
3. "	- 5 888	- 2 862	- 1 950	- 504	- 407	- 3 025	- 404	- 1 411	- 1 157	- 885	- 326
4. "	- 6 198	- 2 812	- 1 750	- 605	- 457	- 3 386	- 424	- 1 619	- 1 422	- 838	- 505
1981 1. Vj.	- 5 930	- 2 573	- 1 600	- 539	- 434	- 3 357	- 479	- 1 731	- 1 290	- 844	- 302
1980 Juli	- 1 955	- 913	- 650	- 149	- 114	- 1 042	- 135	- 499	- 400	- 280	- 128
Aug.	- 2 113	- 1 036	- 700	- 207	- 129	- 1 077	- 136	- 639	- 583	- 281	- 22
Sept.	- 1 819	- 913	- 600	- 149	- 164	- 906	- 133	- 274	- 175	- 324	- 175
Okt.	- 1 886	- 836	- 550	- 158	- 129	- 1 050	- 133	- 416	- 405	- 278	- 223
Nov.	- 1 821	- 918	- 550	- 217	- 151	- 903	- 146	- 397	- 380	- 298	- 61
Dez.	- 2 492	- 1 058	- 650	- 230	- 177	- 1 433	- 144	- 806	- 637	- 263	- 221
1981 Jan.	- 2 227	- 882	- 500	- 194	- 188	- 1 345	- 148	- 825	- 606	- 304	- 68
Febr.	- 2 228	- 875	- 550	- 171	- 154	- 1 354	- 192	- 774	- 645	- 267	- 121
März	- 1 474	- 816	- 550	- 173	- 93	- 659	- 140	- 132	- 37	- 273	- 114
April	- 1 915	- 835	- 500	- 158	- 176	- 1 080	- 139	- 540	- 488	- 281	- 120
Mai p)	- 2 200	- 900	- 600	- 171	- 129	- 1 300	- 141	- 760	- 690	- 290	- 109

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksich-

tigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. - p Vorläufig. - r Zahlen für 1980

teilweise revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland \*) r)

Position	1978	1979	1980	1980				1981			
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	März	April	Mai p)
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>											
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>											
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	-20 859	-18 690	-27 374	- 9 605	- 6 025	- 4 062	- 7 683	- 4 704	- 1 473	- 3 369	- 1 502
Direktinvestitionen	- 7 242	- 8 393	- 8 249	- 2 669	- 1 722	- 1 361	- 2 497	- 2 441	- 719	- 657	- 694
Aktien	- 3 291	- 4 273	- 3 195	- 1 308	- 689	- 362	- 836	- 1 220	- 213	- 248	- 309
Sonstige Kapitalanteile	- 3 833	- 3 949	- 4 824	- 961	- 910	- 1 246	- 1 707	- 1 112	- 404	- 301	- 316
Kredite und Darlehen	- 118	- 171	- 230	- 400	- 123	+ 247	+ 46	- 108	- 102	- 107	- 68
Portfolioinvestitionen	- 4 204	- 2 957	- 7 712	- 3 220	- 1 269	- 928	- 2 294	- 2 000	- 639	- 892	- 76
Aktien	+ 661	+ 729	+ 445	- 298	+ 1	+ 130	- 278	- 278	- 70	- 271	- 32
Investmentzertifikate	+ 10	+ 40	+ 70	+ 19	+ 4	+ 9	+ 39	+ 7	+ 7	+ 6	+ 1
Festverzinsliche Wertpapiere	- 3 553	- 3 726	- 7 338	- 2 941	- 1 275	- 1 067	- 2 055	- 1 728	- 576	- 627	- 45
Kredite und Darlehen	- 8 769	- 6 465	-10 005	- 3 496	- 2 742	- 1 390	- 2 378	+ 233	+ 53	- 1 671	- 605
Sonstige Kapitalbewegungen	- 645	- 874	- 1 407	- 219	- 292	- 382	- 514	- 496	- 167	- 150	- 127
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 21 205	+ 31 025	+ 12 861	+ 4 517	+ 3 848	+ 2 489	+ 2 006	+ 2 329	+ 1 905	+ 469	+ 1 491
Direktinvestitionen	+ 3 129	+ 2 062	+ 2 069	+ 584	+ 429	+ 644	+ 412	+ 911	+ 431	+ 466	+ 282
Aktien	- 187	- 387	+ 169	+ 250	+ 230	+ 47	- 357	+ 73	+ 58	+ 35	+ 28
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 2 915	+ 2 142	+ 1 261	+ 276	+ 239	+ 450	+ 297	+ 703	+ 416	+ 372	+ 238
Kredite und Darlehen	+ 400	+ 307	+ 638	+ 58	- 39	+ 147	+ 473	+ 135	- 43	+ 59	+ 16
Portfolioinvestitionen	+ 3 162	+ 5 867	+ 1 003	- 177	+ 798	+ 382	+ 0	+ 24	+ 478	+ 76	+ 230
Aktien und Investmentzertifikate	+ 3 037	+ 1 832	+ 708	+ 29	- 32	+ 394	+ 318	+ 337	+ 305	- 40	+ 80
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 124	+ 4 036	+ 294	- 206	+ 829	- 12	- 317	- 313	+ 173	+ 116	+ 150
Kredite und Darlehen	+14 981	+23 109	+ 9 936	+ 4 164	+ 2 645	+ 1 489	+ 1 638	+ 1 436	+ 1 003	- 53	+ 864
Sonstige Kapitalbewegungen	- 66	- 14	- 147	- 53	- 24	- 26	- 44	- 42	- 7	- 21	+ 115
Saldo	+ 346	+12 334	-14 513	- 5 087	- 2 176	- 1 573	- 5 677	- 2 374	+ 432	- 2 901	- 11
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	- 3 292	- 1 509	+21 373	+ 5 421	+ 3 658	+ 2 649	+ 9 645	+ 5 798	+ 1 188	+ 1 043	+ 3 300
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	- 2 946	+10 826	+ 6 860	+ 334	+ 1 482	+ 1 076	+ 3 968	+ 3 423	+ 1 620	- 1 858	+ 3 290
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>											
<b>1. Kreditinstitute 2)</b>											
Forderungen	- 2 186	- 1 742	- 7 101	- 322	- 579	+ 3 107	- 9 307	- 225	- 5 786	+ 5 024	- 1 447
Verbindlichkeiten	+12 275	+ 6 070	- 2 245	- 9 427	+ 1 349	+ 445	+ 5 388	+ 5 089	+10 257	- 6 297	+ 543
Saldo	+10 089	+ 4 328	- 9 346	- 9 749	+ 770	+ 3 552	- 3 919	+ 4 864	+ 4 471	- 1 273	- 904
<b>2. Unternehmen „Finanzkredite“ 2)</b>											
Forderungen	- 600	- 1 593	- 2 953	- 1 686	- 858	+ 397	- 806	- 3 120	- 563	- 255	+ 257
Verbindlichkeiten	+ 1 749	- 1 614	+16 294	+12 297	+ 2 324	+ 6 587	- 4 914	+ 7 905	+ 3 736	+ 4 152	+ 2 096
Saldo	+ 1 149	- 3 207	+13 341	+10 611	+ 1 466	+ 6 984	- 5 720	+ 4 785	+ 3 173	+ 3 897	+ 2 353
<b>Handelskredite</b>											
Forderungen	- 5 970	- 9 510	- 9 400	- 5 522	- 2 476	+ 1 397	- 2 799	- 4 868	- 2 324	- 2 246	.
Verbindlichkeiten	+ 2 101	+ 7 850	+ 4 629	+ 426	+ 725	- 2 078	+ 5 556	+ 4 505	+ 2 480	+ 286	.
Saldo	- 3 869	- 1 660	- 4 771	- 5 096	- 1 751	- 681	+ 2 757	- 363	+ 156	- 1 960	.
Sonstiges	- 139	- 109	- 30	- 134	- 99	+ 67	+ 135	+ 10	- 31	- 57	+ 33
Saldo	- 2 859	- 4 975	+ 8 539	+ 5 381	- 384	+ 6 370	- 2 828	+ 4 432	+ 3 298	+ 1 880	+ 2 386
<b>3. Öffentliche Hand 3)</b>											
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 8 382	- 957	- 1 223	- 4 598	+ 637	+ 9 624	- 6 887	+10 506	+ 9 718	+ 869	+ 1 910
<b>C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)</b>											
	+ 5 436	+ 9 869	+ 5 636	- 4 264	+ 2 119	+10 700	- 2 919	+13 930	+11 337	- 989	+ 5 200

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestands-

werten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 3 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungs-

einflüssen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorrätig. — r Zahlen für 1980 teilweise revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Währungsreserven						Auslandsverbindlichkeiten					
	insgesamt (Spalte 2 bis 5 abzügl. Spalte 6)	Gold	Devisen und Sorten 1)	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 2)	Forderungen an den EFWZ 3) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ 3) vorläufig eingebrachten Goldes	insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 4)	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ 3) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Netto-Währungsreserven (Spalte 1 abzügl. Spalte 7)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 2)	Netto-Auslandsposition (Spalte 10 + 11)
1972 5)	72 908	13 971	52 224	6 712	—	—	2 954	2 954	—	69 953	4 480	74 433
1973 5)	88 179	14 001	65 823	8 354	—	—	1 923	1 923	—	86 255	4 280	90 535
1974 5)	71 805	14 002	49 748	8 055	—	—	2 202	2 202	—	69 603	11 636	81 239
1975 5)	74 614	14 002	51 303	9 309	—	—	1 869	1 869	—	72 745	11 804	84 548
1976 5)	76 655	14 002	52 004	10 650	—	—	2 738	2 738	—	73 918	11 848	85 766
1977 5)	80 971	14 065	58 310	8 595	—	—	1 977	1 977	—	78 994	9 256	88 249
1978 5)	102 814	17 083	74 584	11 147	—	—	6 868	6 868	—	95 947	4 397	100 343
1979 5)	93 943	13 693	51 826	9 007	28 488	9 070	5 009	5 009	—	88 934	4 031	92 965
1980 5)	77 837	13 687	42 624	8 100	35 936	22 511	14 443	10 215	4 228	63 393	4 034	67 428
1980 Jan.	89 889	13 688	48 344	9 449	30 288	11 880	4 331	4 331	—	85 558	4 031	89 589
Febr.	85 963	13 688	45 164	9 343	29 648	11 880	3 793	3 793	—	82 170	4 031	86 201
März	83 754	13 688	43 831	9 364	28 751	11 880	5 476	5 476	—	78 278	4 035	82 313
April	76 846	13 688	37 857	9 219	34 987	18 905	4 823	4 823	—	72 023	4 035	76 058
Mai	76 083	13 688	37 086	9 229	34 985	18 905	4 889	4 889	—	71 194	4 035	75 229
Juni	77 905	13 688	39 044	9 098	34 980	18 905	4 497	4 497	—	73 408	4 035	77 443
Juli	79 079	13 688	42 607	8 981	35 495	21 692	4 456	4 456	—	74 623	4 035	78 658
Aug.	79 258	13 688	42 912	8 859	35 491	21 692	4 901	4 901	—	74 357	4 035	78 392
Sept.	76 525	13 688	40 228	8 816	35 486	21 692	5 197	5 197	—	71 328	4 035	75 363
Okt.	73 852	13 688	38 191	8 664	35 489	22 180	5 972	4 950	1 022	67 880	4 035	71 915
Nov.	76 200	13 688	41 692	7 521	35 480	22 180	10 838	6 547	4 292	65 362	4 035	69 397
Dez. 5)	77 837	13 687	42 624	8 100	35 936	22 511	14 443	10 215	4 228	63 393	4 034	67 428
1981 Jan.	78 506	13 688	41 896	8 471	38 302	23 851	15 411	11 334	4 077	63 095	4 034	67 129
Febr.	75 961	13 688	39 535	8 297	38 293	23 851	18 961	13 441	5 520	57 001	4 034	61 035
März	82 326	13 688	44 369	8 372	39 749	23 851	17 190	13 888	3 301	65 137	4 034	69 171
April	82 312	13 688	41 951	8 397	41 422	23 145	13 498	13 498	—	68 813	4 034	72 848
Mai	85 945	13 688	34 160	8 723	52 519	23 145	14 301	14 301	—	71 643	4 034	75 678
Juni p)	85 422	13 688	34 772	8 765	51 343	23 145	14 156	14 156	—	71 266	2 955	74 221

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“ sowie „Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
	insgesamt	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbeistandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
		Ziehungsrechte in der Reserve-tranche 6)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (einschl. sog. Witleveen Fazilität) 7)	Finanzierung der OI-Fazilitäten	insgesamt	zuguteilt	erworben						8
1972 5)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	4 480	—	—	1 993	22	2 465
1973 5)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	4 280	—	—	1 808	—	2 471
1974 5)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	2 468
1975 5)	9 309	4 394	—	460	4 454	1 665	2 789	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	2 502
1976 5)	10 650	4 207	—	1 647	4 796	1 489	3 307	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	2 541
1977 5)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	2 518
1978 5)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	4 397	—	1 636	277	2 483	2 483
1979 5)	9 007	3 248	1 476	686	3 595	1 749	1 847	4 031	—	1 550	—	2 482	2 482
1980 5)	8 100	2 915	1 572	—	3 612	2 476	1 137	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
1980 Jan.	9 449	3 194	1 476	665	4 114	2 257	1 857	4 031	—	1 550	—	2 482	2 482
Febr.	9 343	3 138	1 476	645	4 084	2 257	1 827	4 031	—	1 550	—	2 482	2 482
März	9 364	3 108	1 536	645	4 074	2 257	1 817	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
April	9 219	3 024	1 536	623	4 036	2 257	1 779	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Mai	9 229	2 819	1 590	603	4 217	2 257	1 960	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Juni	9 098	2 610	1 668	594	4 226	2 257	1 969	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Juli	8 981	2 524	1 668	572	4 217	2 257	1 960	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Aug.	8 859	2 430	1 668	552	4 209	2 257	1 952	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Sept.	8 816	2 391	1 668	552	4 204	2 257	1 948	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Okt.	8 664	2 270	1 710	529	4 156	2 257	1 899	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Nov.	7 521	2 217	1 304	— 52	4 052	2 257	1 795	4 035	—	1 550	—	2 485	2 485
Dez. 5)	8 100	2 915	1 572	—	3 612	2 476	1 137	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
1981 Jan.	8 471	2 813	1 572	—	4 085	3 022	1 063	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
Febr.	8 297	2 634	1 703	—	3 960	3 022	938	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
März	8 372	2 556	1 761	—	4 055	3 022	1 033	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
April	8 397	2 615	1 761	—	4 022	3 022	1 000	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
Mai	8 723	2 615	1 853	—	4 256	3 022	1 234	4 034	—	1 550	—	2 485	2 485
Juni	8 765	2 657	1 853	—	4 256	3 022	1 234	2 955	—	471	—	2 485	2 485



## c) Veränderungen

Zeit	Währungsreserven						Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: —)			Netto- Währun- gswreserven (Spalte 1 + 7)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	Neube- wertung der Auslands- position 8)	Netto- Auslands- position; Zu- nahme: + (Spalte 10 bis 12)				
	insgesamt (Spalte 2 bis 6)	Zunahme: +					Gegen- posten im Zu- sammen- hang mit der Be- wertung des in den EFWZ vorläufig einge- brachten Goldes (Zu- nahme: —)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft					Verbind- lichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Euro- päischen Währun- gswreser- vensystems			
		Gold	Devisen und Sorten	Reserve- position im IWF und Sonder- ziehungs- rechte	Forde- rungen an den EFWZ im Rah- men des Euro- päischen Währun- gswreser- vensystems	6									7	8	9
1972	+ 16 217	+ 105	+ 14 607	+ 1 504	—	—	— 79	— 79	—	+ 16 137	+ 173	— 1 116	+ 15 195				
1973	+ 25 413	+ 30	+ 23 401	+ 1 982	—	—	+ 1 031	+ 1 031	—	+ 26 444	— 15	— 10 279	+ 16 149				
1974	— 9 859	+ 0	— 10 248	+ 388	—	—	— 328	— 328	—	— 10 188	+ 8 282	— 7 231	— 9 136				
1975	— 1 998	—	— 2 904	+ 906	—	—	+ 333	+ 333	—	— 1 665	— 554	+ 5 480	+ 3 260				
1976	+ 8 564	—	+ 6 069	+ 2 495	—	—	— 876	— 876	—	+ 7 688	+ 1 102	— 7 489	+ 1 301				
1977	+ 11 368	+ 64	+ 12 725	+ 1 421	—	—	+ 760	+ 760	—	+ 12 128	+ 1 677	+ 7 880	+ 2 570				
1978	+ 29 202	+ 29	+ 26 083	+ 3 089	—	—	— 4 890	+ 4 890	—	+ 24 311	— 4 540	— 7 586	+ 12 185				
1979	— 5 999	— 3 389	— 20 330	— 1 744	+ 28 527	— 9 063	+ 1 854	+ 1 854	—	— 4 146	— 274	— 2 868	+ 7 288				
1980	— 17 942	— 6	— 10 046	— 1 753	+ 6 972	— 13 110	— 9 448	— 5 203	— 4 244	— 27 389	+ 4	+ 1 656	— 25 730				
1979 1. Vj.	— 8 095	— 3 417	— 11 298	+ 354	+ 12 695	— 6 429	— 618	— 618	—	— 8 713	— 75	—	— 8 788				
2. "	— 3 525	—	— 15 151	— 1 035	+ 12 660	—	+ 1 422	+ 1 422	—	— 2 104	— 76	—	— 2 180				
3. "	+ 7 157	—	+ 5 565	— 645	+ 3 491	— 1 254	+ 2 572	+ 2 572	—	+ 9 729	— 70	—	+ 9 659				
4. "	— 1 536	+ 27	+ 554	— 418	— 318	— 1 380	— 1 522	— 1 522	—	— 3 058	— 53	— 2 868	— 5 979				
1980 1. Vj.	— 10 189	— 5	— 7 995	+ 357	+ 263	— 2 809	— 467	— 467	—	— 10 656	+ 4	—	— 10 652				
2. "	— 5 848	—	— 4 787	— 265	+ 6 229	— 7 025	+ 978	+ 978	—	— 4 870	—	—	— 4 870				
3. "	— 1 380	—	+ 1 184	— 283	+ 506	— 2 787	— 700	— 700	—	— 2 080	—	—	— 2 080				
4. "	— 524	— 0	+ 1 553	— 1 562	— 26	— 488	— 9 259	— 5 015	— 4 244	— 9 783	—	+ 1 656	— 8 127				
1981 1. Vj.	+ 5 420	+ 0	+ 2 674	+ 271	+ 3 813	— 1 339	— 2 746	— 3 674	+ 927	+ 2 673	—	— 930	+ 1 743				
2. " p)	+ 3 095	—	+ 9 597	+ 394	+ 11 594	+ 705	+ 3 034	— 267	+ 3 301	+ 6 129	— 1 079	—	+ 5 050				
1978 Jan.	+ 2 408	—	+ 2 728	— 320	—	—	— 636	— 636	—	+ 1 772	—	—	+ 1 772				
Febr.	+ 2 253	—	+ 2 349	— 96	—	—	+ 51	+ 51	—	+ 2 305	— 46	—	+ 2 258				
März	+ 1 604	—	+ 2 045	— 441	—	—	+ 239	+ 239	—	+ 1 843	— 1 328	—	+ 516				
April	— 1 800	—	— 1 396	— 404	—	—	+ 185	+ 185	—	— 1 615	— 45	—	— 1 660				
Mai	— 2 465	—	— 2 409	— 56	—	—	— 584	— 584	—	— 3 049	— 28	—	— 3 077				
Juni	+ 1 110	—	+ 1 268	— 157	—	—	— 178	— 178	—	+ 933	— 318	—	+ 614				
Juli	+ 2 562	—	+ 2 652	— 90	—	—	+ 46	+ 46	—	+ 2 608	— 2 110	—	+ 499				
Aug.	+ 3 803	—	+ 3 918	— 115	—	—	+ 718	— 718	—	+ 3 085	— 41	—	+ 3 044				
Sept.	+ 2 988	—	+ 3 100	— 112	—	—	+ 337	+ 337	—	+ 3 325	— 547	—	+ 2 777				
Okt.	+ 7 813	—	+ 7 969	— 156	—	—	+ 532	+ 532	—	+ 8 345	— 25	—	+ 8 320				
Nov.	+ 6 700	—	+ 1 348	+ 5 352	—	—	— 3 980	— 3 980	—	+ 2 720	— 25	—	+ 2 695				
Dez.	+ 2 224	+ 29	+ 2 512	— 317	—	—	— 185	— 185	—	+ 2 039	— 25	— 7 586	+ 5 572				
1979 Jan.	— 2 129	—	— 2 636	+ 507	—	—	+ 457	+ 457	—	— 1 672	— 25	—	— 1 697				
Febr.	— 3 805	—	— 3 757	— 48	—	—	+ 800	+ 800	—	— 3 005	— 25	—	— 3 030				
März	— 2 161	— 3 417	— 4 904	— 106	+ 12 695	— 6 429	— 1 875	— 1 875	—	— 4 036	— 25	—	— 4 060				
April	— 1 281	—	— 11 790	— 943	+ 11 452	—	+ 313	+ 313	—	— 967	— 26	—	— 993				
Mai	— 4 750	—	— 4 983	+ 33	+ 1 199	—	— 1 315	— 1 315	—	— 6 066	— 25	—	— 6 091				
Juni	+ 2 506	—	+ 1 622	— 125	+ 1 009	—	+ 2 423	+ 2 423	—	+ 4 929	— 25	—	+ 4 904				
Juli	+ 1 752	—	+ 3 305	— 277	— 22	— 1 254	+ 967	+ 967	—	+ 2 719	— 25	—	+ 2 695				
Aug.	— 2 590	—	— 1 998	— 338	— 253	—	+ 93	+ 93	—	— 2 497	— 24	—	— 2 521				
Sept.	+ 7 994	—	+ 4 258	— 30	+ 3 766	—	+ 1 512	+ 1 512	—	+ 9 506	— 21	—	+ 9 485				
Okt.	+ 269	—	+ 1 220	— 194	+ 622	— 1 380	+ 113	+ 113	—	+ 383	— 24	—	+ 358				
Nov.	+ 7 076	—	— 6 019	— 182	— 875	—	— 2 119	— 2 119	—	— 9 196	— 24	—	— 9 220				
Dez.	+ 5 271	+ 27	+ 5 352	— 42	— 65	—	+ 484	+ 484	—	+ 5 755	— 4	— 2 868	+ 2 883				
1980 Jan.	— 4 054	— 5	— 3 482	+ 443	+ 1 801	— 2 809	+ 678	+ 678	—	— 3 376	—	—	— 3 376				
Febr.	— 3 926	—	— 3 179	— 106	— 641	—	+ 537	+ 537	—	— 3 388	—	—	— 3 388				
März	— 2 210	—	— 1 334	+ 20	— 896	—	+ 1 682	— 1 682	—	— 3 892	+ 4	—	— 3 888				
April	— 6 907	—	— 5 974	— 145	+ 6 236	— 7 025	+ 652	+ 652	—	— 6 255	—	—	— 6 255				
Mai	— 763	—	— 770	+ 10	— 3	—	— 66	— 66	—	— 829	—	—	— 829				
Juni	+ 1 822	—	+ 1 958	— 131	— 5	—	+ 392	+ 392	—	+ 2 214	—	—	+ 2 214				
Juli	+ 1 174	—	+ 3 563	— 117	+ 515	— 2 787	+ 41	+ 41	—	+ 1 215	—	—	+ 1 215				
Aug.	+ 179	—	+ 305	— 122	— 4	—	— 444	— 444	—	— 266	—	—	— 266				
Sept.	— 2 733	—	— 2 685	— 44	— 5	—	— 296	— 296	—	— 3 029	—	—	— 3 029				
Okt.	— 2 673	—	— 2 036	— 151	+ 3	— 488	— 775	+ 247	— 1 022	— 3 448	—	—	— 3 448				
Nov.	+ 2 349	—	+ 3 500	— 1 143	— 9	—	— 4 866	— 1 597	— 3 269	— 2 518	—	—	— 2 518				
Dez.	— 199	— 0	+ 88	— 268	— 20	—	— 3 618	— 3 665	+ 47	— 3 817	—	+ 1 656	— 2 161				
1981 Jan.	+ 1 599	+ 0	+ 202	+ 371	+ 2 366	— 1 339	— 967	— 1 119	+ 152	+ 632	—	— 930	— 298				
Febr.	— 2 544	—	— 2 361	— 174	— 9	—	— 3 550	— 2 107	— 1 443	— 6 094	—	—	— 6 094				
März	+ 6 365	—	+ 4 834	+ 75	+ 1 457	—	+ 1 771	— 448	+ 2 219	+ 8 136	—	—	+ 8 136				
April	— 15	—	— 2 418	+ 26	+ 1 673	+ 705	+ 3 691	+ 390	+ 3 301	+ 3 677	—	—	+ 3 677				
Mai	+ 3 633	—	+ 7 790	+ 326	+ 11 097	—	— 803	— 803	—	+ 2 830	—	—	+ 2 830				
Juni p)	— 523	—	+ 611	+ 42	— 1 176	—	+ 146	+ 146	—	— 378	— 1 079	—	— 1 457				

\* Die hier ausgewiesene Auslandsposition wird am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet. Im Verlauf des Jahres werden die zum Jahresende festgestellten Bestandswerte mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. — 1 Hauptsächlich US-\$-Anlagen. — 2 Aufgliederung s. Tab. b). — 3 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. — 4 Einlagen ausländischer Anleger sowie durch die Bundesbank an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und

Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 5 Veränderung gegenüber dem vorangehenden Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung der Wechselkurse) zurück. — 6 Setzt sich aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen des IWF zur Finanzierung von DM-Verkäufen des Fonds (netto) an andere Länder zusammen. — 7 Die — in DM ausgedrückte —

Kreditlinie im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. — 8 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# IX. Außenwirtschaft

## 7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland \*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen										Kurzfristige Verbindlichkeiten 6)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 7)
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)				Forderungen an ausländische Nichtbanken 1) 4)			ausländische Noten und Münzen	Langfristige Forderungen insgesamt 5)	gegenüber			
			zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite 4)	Wechseldiskontkredite	ausländischen Banken 1)			ausländischen Nichtbanken 1)			
				täglich fällige Forderungen 3)	befristete Forderungen										
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373	
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455	
1977	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576	
1978	-22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600	
1979	-28 382	47 412	40 716	7 523	32 588	6 416	4 448	1 968	280	98 572	75 794	51 890	23 904	60 026	
1980	-20 040	57 922	51 128	8 390	41 845	6 501	4 558	1 943	293	112 066	77 962	55 576	22 386	67 306	
1980 Mai	-19 266	48 632	42 058	8 002	33 294	6 160	4 113	2 047	414	104 958	67 898	48 692	19 206	64 999	
Juni	-21 428	48 133	41 262	7 762	32 804	6 434	4 424	2 010	437	106 062	69 561	49 891	19 670	65 837	
Juli	-21 243	46 163	39 546	7 778	31 187	6 177	4 161	2 016	440	106 676	67 406	48 448	18 958	66 696	
Aug.	-22 990	47 424	41 023	7 929	32 684	6 065	4 018	2 047	336	108 021	70 414	51 295	19 119	66 842	
Sept.	-26 024	46 553	40 287	7 655	32 136	5 963	4 093	1 870	303	108 830	72 577	52 727	19 850	66 928	
Okt.	-22 828	51 138	44 777	8 383	35 736	6 065	4 211	1 854	296	110 216	73 966	53 835	20 131	66 582	
Nov.	-19 200	55 898	49 292	8 248	40 309	6 310	4 462	1 848	296	111 415	75 098	53 838	21 260	66 900	
Dez.	-20 040	57 922	51 128	8 390	41 845	6 501	4 558	1 943	293	112 066	77 962	55 576	22 386	67 306	
1981 Jan.	-19 559	55 451	48 820	8 717	39 303	6 344	4 431	1 913	287	111 668	75 010	55 016	19 994	67 885	
Febr.	-20 600	54 731	48 314	9 104	38 305	6 112	4 220	1 892	305	111 646	75 331	55 952	19 379	67 470	
März	-24 334	60 746	54 384	8 972	44 543	6 001	4 148	1 853	361	111 761	85 080	61 884	23 196	67 421	
April	-23 350	56 828	50 235	8 730	40 737	6 195	4 343	1 852	398	114 183	80 178	57 740	22 438	67 570	
Mai p)	-22 792	59 313	52 546	9 368	42 405	6 333	4 466	1 867	434	114 929	82 105	61 839	20 266	68 062	

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. - 1 Einschl. der jeweils zugehörigen

internationalen Organisationen. - 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. - 3 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erährungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der - durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte - Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. - 4 Einschl. ausländischer

Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen; von November 1972 bis November 1978 sowie ab März 1979 wurden keine Bestände gemeldet. - 5 Einschl. ausländischer Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. - 6 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. - 7 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. - p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten \*)

(ohne Kreditinstitute)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten				Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)		
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720
1976	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981
1977	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847
1978	-19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 866	22 715	19 882	7 799	22 270	9 076
1979	-16 237	9 892	5 373	4 519	1 990	7 902	7 900	26 129	5 823	20 306	18 583	7 546	23 433	10 088
1980	-29 729	12 814	6 178	6 636	4 300	8 514	8 952	42 543	9 541	33 002	32 934	9 609	27 187	11 275
1980 Mai	-26 555	12 904	6 733	6 171	3 710	9 194	8 812	39 459	7 377	32 082	30 977	8 482	24 154	10 405
Juni	-28 565	12 305	6 683	5 622	3 120	9 185	8 986	40 870	7 723	33 147	32 233	8 637	24 268	10 543
Juli	-30 548	12 315	6 558	5 757	3 318	8 997	8 990	42 863	8 201	34 662	34 021	8 842	24 520	10 651
Aug.	-34 541	12 287	6 566	5 721	3 223	9 064	8 561	46 828	8 220	38 608	37 455	9 373	24 262	10 732
Sept.	-35 449	12 008	6 202	5 806	2 995	9 013	8 641	47 457	8 392	39 065	37 734	9 723	24 757	10 973
Okt.	-35 108	12 558	6 416	6 142	3 333	9 225	8 872	47 666	8 637	39 029	37 988	9 678	25 490	11 010
Nov.	-35 910	11 939	5 730	6 209	3 641	8 298	8 813	47 849	8 828	39 021	38 520	9 329	26 143	11 167
Dez.	-29 729	12 814	6 178	6 636	4 300	8 514	8 952	42 543	9 541	33 002	32 934	9 609	27 187	11 275
1981 Jan.	-34 783	13 420	7 044	6 376	4 617	8 803	9 163	48 203	9 575	38 628	38 384	9 819	27 929	11 343
Febr.	-31 341	15 371	7 499	7 872	5 848	9 523	9 108	46 712	10 607	36 105	36 448	10 264	27 603	11 266
März	-34 514	15 934	7 587	8 347	5 863	10 071	9 155	50 448	11 710	38 738	39 696	10 752	27 927	11 477
April	-38 411	16 189	7 932	8 257	6 221	9 968	9 358	54 600	12 526	42 074	43 452	11 148	28 324	11 595
Mai p)	-40 764	15 932	8 439	7 493	6 790	9 142	9 450	56 696	12 943	43 753	45 133	11 563	28 742	11 873

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. - 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. - 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. - p Vorläufig.

## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung								
	Amsterdam	Brüssel	Dublin 1)	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
<b>Durchschnitt im Jahr</b>									
1976	95,271	6,524	—	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042
1977	94,610	6,480	—	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632
1978	92,832	6,382	—	48,858	36,438	4,602	3,853	2,624	2,368
1979	91,373	6,253	2) 3,760	47,165	34,872	3,759	3,888	2,732	2,207
1980	91,459	6,217	3,735	48,824	32,245	3,635	4,227	2,536	2,124
<b>Durchschnitt im Monat</b>									
1979 Juli	90,869	6,247	3,778	47,480	34,781	3,758	4,123	2,759	2,224
Aug.	91,106	6,247	3,765	47,701	34,691	3,727	4,095	2,770	2,236
Sept.	90,838	6,225	3,753	47,070	34,587	3,649	3,949	2,719	2,213
Okt.	90,156	6,201	3,732	47,395	34,178	3,590	3,839	2,706	2,167
Nov.	89,813	6,172	3,700	46,862	33,732	3,535	3,776	2,673	2,149
Dez.	90,457	6,146	3,694	46,535	32,269	3,485	3,814	2,611	2,137
1980 Jan.	90,577	6,154	3,697	46,685	32,018	3,463	3,903	2,608	2,142
Febr.	90,719	6,158	3,701	47,030	32,034	3,621	4,002	2,623	2,159
März	91,155	6,177	3,710	48,061	32,037	3,727	4,080	2,673	2,153
April	91,151	6,227	3,737	49,074	32,089	3,728	4,146	2,611	2,143
Mai	90,808	6,226	3,715	48,532	31,988	3,646	4,127	2,529	2,126
Juni	91,179	6,245	3,734	48,505	32,195	3,621	4,132	2,524	2,116
Juli	91,433	6,248	3,753	48,392	32,292	3,583	4,145	2,471	2,101
Aug.	91,856	6,254	3,776	48,970	32,338	3,612	4,242	2,474	2,113
Sept.	91,973	6,236	3,766	49,078	32,327	3,600	4,300	2,443	2,103
Okt.	92,200	6,241	3,760	49,967	32,487	3,647	4,450	2,474	2,108
Nov.	92,293	6,228	3,738	50,793	32,533	3,693	4,607	2,513	2,112
Dez.	92,122	6,217	3,730	51,066	32,594	3,707	4,620	2,499	2,109
1981 Jan.	92,027	6,219	3,730	51,682	32,512	3,736	4,828	2,492	2,106
Febr.	91,781	6,205	3,711	52,799	32,453	3,796	4,923	2,502	2,101
März	90,385	6,103	3,652	51,893	31,820	3,722	4,701	2,460	2,045
April	90,159	6,114	3,651	52,140	31,767	3,724	4,704	2,468	2,007
Mai	89,963	6,133	3,658	53,185	31,788	3,782	4,790	2,511	2,011
Juni	89,947	6,118	3,656	53,576	31,826	3,790	4,696	2,514	2,008
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark</b>									
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	3) 0,020 0,010	3) 0,010 0,007	3) 0,010 0,005	3) 0,010 0,005

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8871	14,051	96,843
1978	1,7649	2,0084	38,336	44,582	44,456	0,9626	13,837	112,924
1979	1,5651	1,8330	36,206	43,079	42,766	0,8424	13,712	110,229
1980	1,5542	1,8158	36,784	43,013	42,943	0,8064	14,049	108,478
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1979 Juli	1,5677	1,8239	36,169	42,955	43,225	0,8435	13,614	110,747
Aug.	1,5635	1,8291	36,363	42,959	43,348	0,8402	13,679	110,434
Sept.	1,5411	1,7955	36,031	42,751	42,837	0,8084	13,842	111,236
Okt.	1,5234	1,7889	36,017	42,617	42,503	0,7780	13,886	109,950
Nov.	1,5047	1,7750	35,341	42,628	41,993	0,7270	13,903	107,738
Dez.	1,4843	1,7342	34,869	42,654	41,513	0,7228	13,887	108,424
1980 Jan.	1,4815	1,7236	35,106	42,685	41,580	0,7255	13,917	108,205
Febr.	1,5122	1,7472	35,799	42,669	41,905	0,7166	13,949	106,707
März	1,5789	1,8494	36,641	42,892	42,563	0,7449	13,969	104,974
April	1,5811	1,8728	36,988	43,122	42,893	0,7506	14,010	106,755
Mai	1,5278	1,7917	36,498	42,848	42,515	0,7862	14,017	107,744
Juni	1,5352	1,7671	36,425	42,988	42,422	0,8112	14,044	108,271
Juli	1,5178	1,7471	36,266	43,093	42,349	0,7916	14,089	108,747
Aug.	1,5450	1,7901	36,800	43,156	42,878	0,7995	14,119	108,390
Sept.	1,5380	1,7895	36,998	43,033	43,073	0,8346	14,125	109,173
Okt.	1,5759	1,8407	37,598	43,266	43,921	0,8805	14,134	110,916
Nov.	1,6208	1,9201	38,308	43,222	44,624	0,9022	14,109	111,201
Dez.	1,6496	1,9727	38,185	43,182	44,768	0,9422	14,100	110,561
1981 Jan.	1,6869	2,0076	38,341	43,255	45,174	0,9942	14,119	110,381
Febr.	1,7897	2,1436	39,617	43,153	46,548	1,0439	14,125	110,175
März	1,7695	2,1087	39,091	42,428	45,760	1,0104	14,130	109,559
April	1,8148	2,1602	39,518	42,320	46,068	1,0067	14,135	109,651
Mai	1,9091	2,2915	40,464	41,759	46,872	1,0401	14,144	111,119
Juni	1,9745	2,3758	40,229	41,953	47,078	1,0606	14,152	114,756
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark</b>								
	3) 0,0050 0,0040	3) 0,0050 0,0040	0,060	3) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1) Erstmalige Notierung

am 13. 3. 1979. — 2) Durchschnitt 13. 3. bis 31. 12. 1979. — 3) Bis 31. 8. 1978.

## 10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark \*)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark															
	gegen- über dem US- Dollar	gegenüber Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder						gegenüber Währungen sonstiger Länder					gegen- über am EWS betei- ligten Län- dern 3)	gegen- über EG-Mit- glieds- ländern	gegen- über den 17 Län- dern mit amt- licher Notiz in Frank- furt	ins- gesamt (23 wich- tige Han- dels- partner der Bundes- rep.)
		Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Bel- gischer Franc	Däni- sche Krone	Pfund Ster- ling 2)	Japani- scher Yen	Norwe- gische Krone	Oster- reichi- scher Schil- ling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken				
1973 März	114,0	100,8	101,9	112,1	100,9	100,7	107,9	97,5	101,2	100,7	106,1	95,7	101,5	103,7	104,0	104,3
1973 Juni	125,0	103,9	105,1	127,8	104,4	104,3	113,8	106,9	103,2	101,8	109,2	99,3	104,8	109,1	109,7	109,9
1973 Sept.	133,0	110,7	106,4	129,0	109,5	108,8	128,9	114,4	110,8	102,5	116,0	104,4	109,4	114,1	114,9	115,2
1973 Dez.	121,4	108,8	104,9	126,7	109,2	107,9	122,7	110,3	103,3	101,7	114,2	101,2	107,8	112,1	111,7	111,6
1974 März	122,9	115,9	104,3	134,6	109,5	109,9	123,3	112,4	104,5	102,1	116,7	98,6	107,7	115,2	114,0	113,9
1974 Juni	127,6	122,2	104,1	142,5	108,0	109,2	125,3	117,0	104,2	99,3	115,8	99,4	107,0	117,8	116,1	116,0
1974 Sept.	121,1	113,6	101,2	137,8	106,5	107,5	122,6	117,5	101,2	98,0	112,6	94,5	104,5	113,5	111,9	112,1
1974 Dez.	131,1	116,2	102,8	148,7	107,9	108,5	132,1	127,7	104,8	98,4	114,3	89,2	106,1	117,3	115,7	116,4
1975 März	139,1	114,1	101,6	150,9	106,6	108,2	134,9	129,7	102,7	98,2	113,3	89,7	105,0	116,8	116,2	117,1
1975 Juni	137,7	107,8	102,2	148,1	107,4	107,2	141,6	131,1	101,5	97,8	112,0	89,4	105,2	115,5	115,2	116,2
1975 Sept.	123,2	107,6	101,9	143,5	107,7	107,1	138,6	119,8	103,8	97,7	113,6	86,8	106,1	114,6	112,7	113,8
1975 Nov.	124,6	107,2	101,9	145,4	108,4	107,6	142,5	122,3	103,4	97,9	113,5	86,0	106,2	115,2	113,3	114,6
1975 Dez.	122,8	107,1	101,7	144,3	108,3	108,2	142,5	121,8	102,7	97,6	112,5	84,3	106,0	115,0	112,7	114,1
1976 Jan.	123,8	108,3	101,9	149,1	108,5	109,2	143,2	122,4	103,5	97,7	112,6	83,9	106,5	116,2	113,6	114,9
1976 Febr.	125,9	110,0	103,3	165,9	109,9	110,7	145,7	123,2	104,6	98,8	114,4	84,2	108,0	119,7	116,6	117,8
1976 März	125,9	113,7	104,4	178,4	110,2	110,8	151,8	122,8	105,0	99,3	115,2	84,1	109,7	123,2	119,0	120,1
1976 April	127,1	116,0	105,2	191,8	110,4	109,9	161,4	123,3	105,0	99,1	116,2	83,6	108,3	126,4	121,2	122,3
1976 Mai	125,8	115,6	105,3	185,1	110,0	109,2	163,2	122,1	104,0	99,0	115,3	81,5	108,1	125,6	120,3	121,5
1976 Juni	125,1	115,8	105,5	182,4	110,6	109,8	166,2	121,4	104,4	99,0	115,6	80,4	108,4	125,8	120,3	121,4
1976 Juli	125,2	118,4	105,2	180,2	110,9	110,5	164,4	119,7	105,2	98,4	116,2	80,9	108,5	126,2	120,5	121,7
1976 Aug.	127,5	123,7	105,1	183,5	110,9	110,9	167,7	120,2	105,6	98,2	116,8	82,3	108,6	128,2	122,3	123,4
1976 Sept.	129,3	124,3	103,9	187,7	110,8	111,0	175,2	120,6	105,6	98,1	116,9	83,3	108,0	129,1	123,2	124,4
1976 Okt.	132,6	129,1	104,1	194,9	110,4	112,0	189,6	125,2	106,1	98,2	117,2	84,5	108,1	132,4	126,0	127,2
1976 Nov.	133,7	130,3	103,7	198,7	110,2	113,0	191,6	128,0	105,9	98,2	117,1	84,9	107,9	133,2	126,7	128,1
1976 Dez.	135,1	131,7	103,5	201,5	109,7	113,0	188,9	129,3	106,0	98,2	116,8	86,2	107,7	133,5	127,3	128,8
1977 Jan.	134,8	130,9	103,9	203,7	110,3	113,7	184,6	127,3	106,9	98,2	117,9	87,4	108,2	133,5	127,4	128,8
1977 Febr.	134,0	130,4	103,7	203,4	110,3	113,6	183,9	123,9	106,6	98,3	118,2	87,9	108,2	133,2	127,1	128,6
1977 März	134,8	131,2	103,6	205,4	110,3	113,2	184,1	122,6	106,5	98,2	118,0	89,5	108,0	133,6	127,7	129,2
1977 April	135,8	131,8	103,4	207,2	110,1	116,3	185,3	121,4	108,0	98,2	122,5	89,3	108,7	134,1	128,4	129,9
1977 Mai	136,7	132,3	103,4	208,3	110,0	117,6	186,5	123,1	108,4	98,4	123,6	89,6	108,9	134,5	129,0	130,5
1977 Juni	136,9	132,2	104,5	208,3	110,2	118,5	186,8	121,2	108,9	98,4	125,6	88,7	109,7	134,9	129,2	130,8
1977 Juli	141,1	133,8	106,1	214,1	111,7	120,5	192,2	121,2	111,6	98,1	127,5	88,6	111,4	137,3	131,8	133,3
1977 Aug.	139,2	133,2	105,0	211,1	110,5	120,1	187,6	120,4	111,0	98,2	128,6	87,2	110,5	135,8	130,8	132,4
1977 Sept.	138,7	133,4	105,2	210,6	110,8	122,7	186,6	120,1	114,4	98,5	139,8	85,8	109,1	136,0	131,3	132,9
1977 Okt.	141,5	134,3	106,2	214,2	111,8	123,8	187,5	117,0	116,7	98,6	141,0	83,9	110,1	137,3	132,3	134,0
1977 Nov.	143,8	136,3	107,2	217,0	112,9	126,1	185,3	114,2	118,0	98,6	143,2	82,3	111,3	138,6	133,4	135,1
1977 Dez.	149,7	140,2	107,5	225,4	112,9	127,5	189,2	117,1	118,2	99,2	147,7	80,9	111,5	141,0	135,8	137,7
1978 Jan.	152,1	140,3	106,4	228,1	111,5	125,8	184,6	119,0	117,9	99,3	147,6	78,8	110,4	140,2	135,4	137,5
1978 Febr.	155,3	146,8	106,5	229,5	111,9	126,2	187,7	121,0	122,9	99,4	149,7	77,0	110,8	142,4	137,3	139,4
1978 März	158,4	145,9	106,2	232,9	111,9	127,1	194,7	119,1	126,9	99,6	151,6	78,3	111,0	143,0	138,4	141,1
1978 April	157,9	141,5	106,1	233,2	112,1	126,9	200,2	113,6	127,5	99,5	150,9	78,2	111,0	142,4	137,7	140,5
1978 Mai	153,0	139,0	106,2	228,9	112,2	124,9	197,5	112,3	125,4	99,5	147,9	78,2	110,8	141,0	136,2	138,9
1978 Juni	154,6	138,4	106,5	228,4	112,8	124,9	197,5	107,4	125,7	99,4	148,0	75,9	111,2	141,1	136,0	138,8
1978 Juli	156,9	136,1	107,2	228,4	113,3	125,9	194,2	101,6	127,3	99,7	148,0	73,6	111,9	140,6	135,5	138,4
1978 Aug.	161,4	137,2	107,6	232,1	113,2	127,1	195,1	98,7	127,7	99,7	148,8	70,0	112,2	141,5	136,1	139,2
1978 Sept.	163,5	139,4	107,9	233,4	113,3	127,2	195,9	100,8	128,2	100,1	150,3	68,8	112,4	142,4	136,7	139,9
1978 Okt.	174,8	144,0	108,0	243,9	113,4	128,2	204,4	104,3	129,7	100,9	155,8	70,0	112,7	145,4	140,6	144,1
1978 Nov.	169,8	144,1	107,5	245,7	112,9	127,6	202,8	105,4	129,0	101,2	154,0	73,6	112,1	145,2	140,3	143,9
1978 Dez.	171,2	144,6	107,6	248,0	113,8	128,7	202,5	109,0	131,3	101,3	155,9	74,8	112,7	145,9	141,2	144,8
1979 Jan.	174,4	144,5	107,2	250,7	113,4	128,1	204,1	111,8	132,9	101,3	157,4	75,8	111,2	145,9	141,9	145,6
1979 Febr.	173,6	145,0	107,3	250,7	113,3	128,0	203,2	112,9	133,1	101,3	157,5	75,7	111,2	146,0	141,9	145,6
1979 März	173,2	145,2	107,2	250,5	113,7	128,8	199,4	116,0	132,9	101,4	157,1	75,8	111,2	145,8	141,8	145,5
1979 April	170,2	144,7	107,4	246,9	114,0	128,5	192,5	119,4	131,6	101,5	155,2	76,0	110,4	144,9	140,8	144,5
1979 Mai	168,9	145,6	108,2	247,3	115,1	130,5	192,6	119,5	131,9	101,8	154,2	76,0	110,4	145,8	141,2	144,9
1979 Juni	171,2	145,9	109,0	248,6	115,5	133,1	190,1	121,5	132,7	101,8	154,3	75,7	110,4	146,3	141,8	146,0
1979 Juli	176,7	146,7	109,3	249,2	115,1	132,7	183,4	124,0	134,1	101,6	154,9	75,8	110,4	146,0	142,3	147,1
1979 Aug.	176,2	146,6	109,0	247,9	115,1	133,1	184,6	124,5	133,4	101,1	154,5	76,0	110,4	145,9	142,2	147,0
1979 Sept.	179,5	147,4	109,3	250,4	115,5	133,5	191,4	129,4	134,6	99,9	156,3	75,4	110,4	147,1	143,4	148,3
1979 Okt.	180,1	147,8	110,2	255,8	116,0	135,1	196,9	134,5	134,6	99,6	157,5	76,3	110,4	148,7	144,7	149,6
1979 Nov.	181,6	147,8	110,6	257,9	116,5	136,9	200,2	143,9	137,2	99,5	159,4	77,9	110,4	149,5	146,0	150,9
1979 Dez.	185,8	147,7	109,8	259,3	117,0	143,1	198,2	144,8	139,1	99,6	161,3	77,4	110,4	149,5	146,6	151,7
1980 Jan.	187,0	147,6	109,7	258,7	116,8	144,2	193,7	144,2	138,1	99,4	161,0	77,6	110,4	149,1	146,3	151,7
1980 Febr.	184,4	147,6	109,5	256,7	116,8	144,1	188,9	146,0	135,5	99,1	159,8	78,6	110,4	148,4	145,6	151,5
1980 März	174,3	146,9	109,0	257,4	116,4	144,1	185,3	140,5	132,3	99,0	157,3	79,9	110,4	147,8	144,1	149,7
1980 April	172,1	146,1	109,0	258,6	115,5	143,9	182,3	139,4	131,1	98,7	156,1	78,6	110,4	147,2	143,3	148,9
1980 Mai	179,9	147,0	109,4	260,7	115,5	144,3	183,2	133,1	132,9	98,7	157,5	77,9	110,4	147,9	144,4	150,3
1980 Juni	182,4	146,5	108,9	261,9	115,1	143,4	183,0	129,0	133,1	98,5	157,8	77,5	110,4	147,6	144,2	150,9
1980 Juli	184,5	146,2	108,6	263,8	115,1	143,0	182,4	132,2	133,							

## 11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen \*)

Ende 1972 = 100 1)

Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 23 Ländern 2)														
Durchschnitt im Monat	US-Dollar	Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder						Währungen sonstiger Länder						
		Französischer Franc	Holländischer Gulden	Italienische Lira	Belgischer Franc	Dänische Krone	Pfund Sterling 3)	Japanischer Yen	Norwegische Krone	Osterreichischer Schilling	Schwedische Krone	Schweizer Franken	Spanische Peseta	
1973 März	92,9	103,4	101,2	91,9	102,0	103,6	96,7	111,7	103,4	102,1	97,7	108,7	102,6	
1973 Juni	91,1	105,4	101,6	83,5	102,2	104,0	96,6	109,8	105,9	104,6	99,1	109,5	98,8	
1973 Sept.	90,9	102,5	104,4	86,3	101,1	105,1	89,4	108,6	104,7	106,9	98,1	108,2	99,7	
1973 Dez.	93,9	101,5	103,7	85,4	99,1	102,8	90,2	104,3	108,9	105,7	96,1	108,7	105,0	
1974 März	93,3	96,5	105,8	81,7	100,5	102,2	91,1	103,7	109,0	106,4	95,2	113,8	101,8	
1974 Juni	92,2	92,6	107,1	78,5	103,9	103,8	91,1	102,2	110,3	110,7	96,9	114,9	103,6	
1974 Sept.	95,1	97,6	107,9	78,8	102,1	103,0	90,4	98,4	111,1	110,2	97,4	117,8	104,8	
1974 Dez.	93,5	98,6	109,1	75,2	103,6	105,6	87,3	97,4	111,3	112,2	99,4	129,4	103,2	
1975 März	91,0	101,5	110,9	74,7	105,1	106,5	86,6	99,7	114,7	113,1	101,1	129,8	99,8	
1975 Juni	92,7	107,7	110,0	75,4	103,4	107,6	82,2	98,5	116,6	113,2	102,4	129,4	100,1	
1975 Sept.	97,2	105,4	108,8	76,3	101,6	106,2	81,5	100,2	111,9	111,8	99,0	130,4	102,2	
1975 Nov.	97,0	106,7	109,4	75,8	101,4	106,5	80,0	99,4	113,4	112,0	100,0	132,6	101,5	
1975 Dez.	97,6	106,4	109,3	76,1	101,2	105,4	79,5	98,8	113,7	111,9	100,5	134,8	101,8	
1976 Jan.	97,3	105,9	109,6	73,9	101,5	104,9	79,6	98,9	113,3	112,4	100,9	136,4	101,6	
1976 Febr.	96,9	107,0	109,8	67,2	101,9	105,2	79,6	99,7	113,8	113,1	100,8	138,9	94,0	
1976 März	97,5	105,2	110,0	63,2	103,3	106,6	77,4	100,7	114,9	114,0	101,4	141,6	92,3	
1976 April	97,8	105,1	110,7	59,5	104,7	109,4	73,7	101,5	117,1	115,8	102,0	145,0	92,7	
1976 Mai	98,0	104,6	110,2	61,5	104,8	109,6	72,4	101,7	117,9	115,2	102,4	148,0	92,6	
1976 Juni	98,1	104,3	110,1	62,4	104,3	109,3	71,0	101,9	118,0	115,0	102,4	149,9	92,7	
1976 Juli	97,8	101,9	110,6	63,4	104,4	108,7	72,0	103,5	117,0	115,7	101,9	149,0	92,7	
1976 Aug.	97,7	98,4	111,9	63,2	105,8	109,3	71,5	104,7	117,8	116,9	102,5	148,0	92,3	
1976 Sept.	97,0	98,8	114,0	62,2	106,5	110,3	69,0	105,8	119,2	118,0	103,4	149,0	92,2	
1976 Okt.	97,1	96,8	115,8	61,1	109,1	111,8	65,0	104,4	121,8	119,6	105,4	149,0	92,2	
1976 Nov.	97,8	96,4	116,7	60,3	109,9	111,3	64,8	103,0	122,7	120,3	106,2	149,2	91,8	
1976 Dez.	98,9	95,8	117,2	59,8	110,7	111,3	66,3	105,0	122,7	120,8	106,7	147,7	91,5	
1977 Jan.	98,3	96,5	116,7	59,1	109,9	110,5	67,8	105,9	121,2	120,9	105,5	145,5	91,0	
1977 Febr.	98,6	96,7	116,7	59,0	109,7	110,4	67,9	108,3	121,3	120,7	105,0	144,2	90,7	
1977 März	99,1	96,5	117,1	58,7	110,1	111,0	68,2	110,1	121,7	121,4	105,5	142,2	91,1	
1977 April	98,7	96,5	117,8	58,4	110,7	109,3	68,3	112,0	121,7	121,9	102,7	143,3	90,9	
1977 Mai	98,6	96,5	118,1	58,3	111,1	108,6	68,1	111,0	121,9	122,0	102,4	143,3	90,5	
1977 Juni	98,7	96,7	116,9	58,4	111,2	108,2	68,2	113,0	121,9	122,1	101,0	145,0	89,9	
1977 Juli	97,8	97,4	116,9	57,7	111,3	108,2	67,6	115,8	120,9	123,7	101,3	147,5	76,7	
1977 Aug.	98,8	97,3	117,3	58,2	111,8	108,0	68,8	115,7	121,0	123,0	99,7	149,1	73,1	
1977 Sept.	99,0	97,2	117,4	58,4	111,7	107,4	69,5	115,8	119,3	122,9	92,3	152,1	73,5	
1977 Okt.	98,4	97,2	117,1	57,8	111,4	107,1	69,9	120,8	117,6	123,3	92,3	156,6	73,1	
1977 Nov.	97,6	96,3	116,6	57,4	111,0	105,8	71,3	125,4	116,9	123,6	91,4	160,7	73,5	
1977 Dez.	95,9	94,9	117,7	56,2	112,7	106,4	71,1	126,0	119,1	124,3	89,9	166,4	73,2	
1978 Jan.	95,2	94,7	118,6	55,5	113,9	107,5	73,0	125,3	118,8	124,0	89,6	171,1	73,0	
1978 Febr.	95,1	91,1	119,8	56,0	115,1	108,6	72,8	125,6	115,4	124,6	89,8	177,6	72,8	
1978 März	94,6	92,7	121,1	55,7	115,7	109,5	71,1	130,2	113,5	125,6	90,1	176,3	72,7	
1978 April	94,5	95,7	121,1	55,4	115,0	109,8	69,0	136,5	113,1	125,6	90,6	176,0	72,5	
1978 Mai	95,1	96,6	120,0	55,8	113,8	110,2	68,9	134,6	113,5	124,8	91,4	174,0	72,9	
1978 Juni	93,8	97,0	119,7	55,9	113,1	110,2	68,9	141,6	113,1	124,6	91,4	179,3	73,7	
1978 Juli	91,9	98,5	118,6	55,7	112,2	109,0	70,0	150,9	111,1	123,8	91,3	184,3	74,1	
1978 Aug.	90,5	98,1	118,7	55,1	112,9	108,4	70,3	158,8	111,3	123,9	91,3	195,0	75,2	
1978 Sept.	91,0	96,7	118,9	55,1	113,4	108,9	70,4	157,3	111,5	123,5	90,7	205,7	76,3	
1978 Okt.	89,3	95,9	121,1	54,1	115,8	111,0	69,7	160,4	113,7	125,0	89,6	201,4	77,6	
1978 Nov.	90,8	95,6	121,3	53,6	116,0	111,0	69,9	156,1	113,5	125,0	90,3	191,0	78,2	
1978 Dez.	91,3	95,8	121,7	53,3	115,5	110,8	70,5	152,0	112,3	125,5	89,8	189,0	78,1	
1979 Jan.	91,1	96,5	122,6	53,0	116,2	112,1	70,5	150,5	111,7	126,2	89,5	187,5	78,5	
1979 Febr.	91,7	96,0	122,5	53,0	116,3	112,1	70,8	148,7	111,5	126,2	89,4	187,7	79,6	
1979 März	91,6	95,8	122,4	52,9	115,7	111,0	72,0	144,4	111,4	126,0	89,4	187,3	80,0	
1979 April	92,0	95,4	121,5	53,4	114,8	110,1	74,1	138,4	111,1	125,2	89,8	185,6	81,9	
1979 Mai	92,7	94,8	120,7	53,4	113,9	108,4	74,1	137,6	110,9	124,9	90,5	185,7	84,9	
1979 Juni	92,9	95,1	120,3	53,5	114,0	106,5	75,8	137,0	110,5	125,4	90,9	187,5	84,4	
1979 Juli	91,3	95,0	120,2	53,8	114,7	106,8	79,5	137,1	109,3	126,2	90,7	188,3	82,4	
1979 Aug.	91,7	95,0	120,5	54,1	114,7	106,5	78,9	136,3	109,9	126,8	90,9	187,6	82,7	
1979 Sept.	91,6	95,3	121,1	54,0	115,1	107,5	76,7	133,2	110,6	129,0	90,9	190,7	82,1	
1979 Okt.	92,7	95,9	120,9	53,2	115,5	107,2	75,1	129,0	111,9	130,4	90,9	189,9	82,5	
1979 Nov.	93,9	96,7	121,2	53,0	115,6	106,9	74,5	121,9	111,1	131,4	90,8	187,4	82,2	
1979 Dez.	92,4	97,2	122,6	53,0	115,2	102,7	75,9	123,1	110,3	131,7	90,5	189,5	80,8	
1980 Jan.	91,7	97,2	122,5	53,2	115,2	101,5	77,8	123,8	110,6	132,1	90,4	189,0	80,7	
1980 Febr.	92,4	96,8	122,3	53,6	114,9	100,8	79,5	121,1	112,0	132,3	90,5	185,7	80,8	
1980 März	95,1	96,3	121,7	52,8	114,2	99,4	79,7	121,0	112,8	131,8	90,6	180,6	80,8	
1980 April	95,9	96,5	121,1	52,3	114,7	98,8	80,4	120,6	113,0	131,7	90,7	182,9	78,4	
1980 Mai	92,4	96,6	121,4	52,4	115,5	99,3	81,0	130,1	112,2	132,4	90,6	186,1	78,8	
1980 Juni	90,6	97,1	122,0	52,4	115,8	100,0	81,2	135,1	112,0	133,5	90,5	187,5	78,8	
1980 Juli	90,5	97,7	122,6	52,2	115,9	100,6	81,7	132,9	111,7	134,4	90,6	189,0	75,5	
1980 Aug.	91,6	97,2	122,4	52,1	115,4	99,7	82,9	131,7	112,1	134,0	90,8	187,0	74,8	
1980 Sept.	90,9	96,8	122,5	51,8	114,9	99,2	83,9	137,2	112,0	133,9	90,9	188,1	73,7	
1980 Okt.	91,3	96,4	121,7	51,4	114,0	98,2	85,7	141,5	111,8	133,0	91,5	189,2	73,5	
1980 Nov.	93,3	95,3	120,9	51,0	112,9	96,9	87,7	140,5	112,1	131,9	91,7	187,8	73,6	
1980 Dez.	94,4	95,0	120,3	50,7	112,5	96,7	87,3	144,1	111,0	131,6	91,6	185,9	72,6	
1981 Jan.	94,0	94,5	119,4	50,3	111,9	95,3	90,6	149,6	109,8	131,1	91,5	184,2	71,6	
1981 Febr.	96,9	93,3	118,0	49,6	110,8	93,5	90,7	150,0	111,3	130,4	92,9	181,7	70,5	
1981 März	97,2	93,2	117,9	49,0	110,6	93,4	88,0	147,8	112,2	131,9	92,9	183,5	70,5	
1981 April	98,7	93,0	117,4	47,9	110,8	92,9	87,7	145,0	113,1	132,1	93,3	183,6	70,5	
1981 Mai	101,8	90,7	116,2	47,6	110,7	91,7	87,8	143,7	114,1	131,3	93,7	184,3	70,6	
1981 Juni	103,8	90,8	116,0	47,3	110,1	91,7	85,2	143,0	113,2	130,9	93,9	189,7	70,1	

\* Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische

Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des Außenwerts fremder Währungen beziehen sich auf den gleichen

Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt z. Z. am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate  
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank  
behandelten Themen:

- Juli 1980** Ölrechnung und Zahlungsbilanz  
der Bundesrepublik Deutschland  
Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem  
Ausland in den Jahren 1978 und 1979
- August 1980** Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik  
im ersten Halbjahr 1980  
Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1979  
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn  
und der Deutschen Bundespost seit 1977
- September 1980** Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland  
im Sommer 1980
- Oktober 1980** Investitionen und Finanzierungsverhältnisse  
der Unternehmen im ersten Halbjahr 1980  
Die inländischen Interbankbeziehungen  
der Kreditinstitute
- November 1980** Finanzentwicklung der Länder im Jahre 1980  
Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse  
der Unternehmen im Jahre 1979
- Dezember 1980** Die Wirtschaftslage der Bundesrepublik Deutschland  
im Herbst 1980
- Januar 1981** Zur längerfristigen Entwicklung der Kreditzusagen  
und ihrer Inanspruchnahme  
Die Ausgaben der Gebietskörperschaften  
seit Mitte der siebziger Jahre  
Die Auslandsverflechtung der Unternehmen  
im Jahre 1978
- Februar 1981** Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland  
um die Jahreswende 1980/81
- März 1981** Zahlungsbilanz und Geldpolitik  
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1980  
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und  
Unternehmenserträge im zweiten Halbjahr 1980
- April 1981** Der Einfluß des zweiten Ölpreisschocks auf die  
Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland  
Energieaufwand der privaten Haushalte  
nach dem zweiten Ölpreisschock
- Mai 1981** Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie  
Bestände an Forderungen und Verpflichtungen  
im Jahre 1980  
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1980  
Auslandsvermögensstatus der Bundesrepublik  
Deutschland Ende 1980
- Juni 1981** Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland  
im Frühjahr 1981

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem  
Monatsbericht Dezember 1980 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach

Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,  
Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank  
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.